Handbuch für Palm™-Handhelds der Serie m500

Copyright

Haftungsausschluss und Haftungsbeschränkung

Palm, Inc. und ihre Tochtergesellschaften übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieses Handbuchs resultieren.

Palm, Inc. und ihre Tochtergesellschaften übernehmen keine Haftung für Verluste oder Ansprüche Dritter, die aus der Verwendung dieses Produkts resultieren. Ferner übernehmen Palm, Inc. und ihre Tochtergesellschaften keine Haftung für Schäden oder Verluste, die durch Löschen von Daten als Folge einer Fehlfunktion, leerer Batterien oder Reparaturen verursacht werden. Erstellen Sie stets Sicherungskopien aller wichtigen Daten auf anderen Medien, um Datenverlust vorzubeugen.

Wichtiger Hinweis: Lesen Sie die in diesem Handbuch enthaltene Lizenzvereinbarung für Endbenutzer, bevor Sie die Arbeit mit dem bzw. den begleitenden Softwareprogramm(en) aufnehmen. Durch das Verwenden eines beliebigen Teils der Software erklären Sie sich mit den Bedingungen der Lizenzvereinbarung für Endbenutzer einverstanden.

Adapter für die HotSync®-Docking-Station und Software zum Herunterladen

Die HotSync®-Docking-Station, die mit Ihrem Handheld geliefert wurde, muss an einen USB-Anschluss angeschlossen werden. Wenn Ihr Computer nicht über einen USB-Anschluss verfügt, können Sie eine 9-polige serielle Docking-Station und folgende Adaptertypen bestellen: einen 25-poligen seriellen Adapter (für Windows-Computer) oder einen seriellen Macintosh-Adapter. Über folgende Website ist die Bestellung von HotSync-Docking-Stationen möglich: http://www.palm.com/intl.

Die Palm™ Desktop-Software wird auf einer CD-ROM geliefert. Wenn Ihr Computer nicht über ein CD-ROM-Laufwerk verfügt, können Sie die Palm Desktop-Software auch von der Website http://www.palm.com/intl herunterladen.

P / N: 406-2907-A-EFIG1-DE

Inhalt

Informationen zum Handbuch

Willkommen beim Palm™ m500-Handheld. Dieses Handbuch soll Sie bei der schnellen Konfiguration und Inbetriebnahme des Handhelds unterstützen. Sie erhalten alle Informationen, die für die Verwendung des Handhelds und der dazugehörigen Anwendungen erforderlich sind.

Folgendes wird erklärt:

- Die einzelnen Bestandteile des Handhelds
- Dateneingabe und -ansicht
- Verwenden von Erweiterungskarten
- Verwenden des Handhelds mit Ihrem Computer
- Individuelles Anpassen von Handheld-Einstellungen

Sobald Sie sich mit den Grundfunktionen des Handhelds vertraut gemacht haben, können Sie dieses Handbuch als Referenz für weniger gängige Tasks und zur Verwaltung des Handhelds verwenden. Es dient außerdem als Informationsquelle, falls bei der Bedienung einmal Probleme auftreten sollten.

Kapitel 1

Einführung in das Arbeiten mit dem Handheld

In diesem Kapitel werden die Tasten und Bedienelemente des Palm™ m500-Handhelds beschrieben. Es wird erklärt, wie Sie den Handheld zum ersten Mal in Betrieb nehmen, Erweiterungskarten in den Handheld einsetzen und den Handheld sowie die Palm™ Desktop-Software mithilfe der HotSync®-Technologie synchronisieren.

Kennenlernen des Palm m500-Handhelds

Was ist der Palm m500-Handheld?

Palm™ m500-Handhelds helfen Ihnen dabei, Ihre Daten übersichtlich zu verwalten, pünktlich zu Terminen zu erscheinen und alle Ihre Aufgaben rechtzeitig zu erledigen, auch wenn Sie nicht an Ihrem Desktopcomputer arbeiten. Mit Ihrem neuen Handheld können Sie folgende Aufgaben erledigen:

- Ihre Termine in der Anwendung „Kalender“ eintragen
- Namen, Adressen und Telefonnummern all Ihrer Kontakte in der Anwendung „Adressen“ verwalten
- Ihren Aufgaben in der Anwendung „Aufgabenliste“ eine Priorität sowie ein Fälligkeitsdatum zuweisen
- In der Anwendung „Notizen“ handschriftliche Notizen direkt auf den Bildschirm schreiben
- Alarmmeldungen in den Anwendungen „Uhr“, „Kalender“ und „Notizen“ einrichten, um Aufgaben pünktlich zu erledigen und sich an Termine und Notizen erinnern zu lassen
- Alarmeinstellungen festlegen, d. h. die Auswahl eines Alarmtons, das Blinken einer LED oder einen Vibrationsalarm
- Unterwegs E-Mails lesen, bearbeiten und erstellen

- Sicherungskopien Ihrer Daten anlegen durch eine Synchronisierung mit der Palm™ Desktop-Software auf einem Windows- oder Macintosh-Computer
- Mit MMC-(MultiMedia Card-) oder SD-(Secure Digital-)Karten dem Handheld Anwendungen hinzufügen, den Speicher erweitern oder Ihre Daten sichern
- Hardware-Zubehör wie ein Modem anschließen und verwenden
- Daten an einen anderen Palm OS®-Handheld übertragen, der sich in der Nähe befindet und über einen Infrarotanschluss verfügt

Systemanforderungen

Um die Palm Desktop-Software auf dem Computer installieren und ausführen zu können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

Mindestanforderungen: Windows

- IBM-kompatibler Computer der Pentium-Klasse
- Windows 98 / Me / 2000 (für Windows 95 / NT ist eine serielle Docking-Station erforderlich; separat erhältlich)
- 16 MB RAM (64 MB empfohlen für Windows 2000)
- 30 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte
- VGA-Monitor oder besser (für die *Quick-Tour* ist eine 256-Farben-Videoansicht erforderlich; für optimale Ergebnisse verwenden Sie am besten High Color: 16 Bit)
- CD-ROM-Laufwerk (Sie können die Palm Desktop-Software auch von folgender Website herunterladen: http://www.palm.com/intl)
- Maus
- Ein USB-Anschluss oder ein verfügbarer serieller Anschluss (serielle Docking-Station ist separat erhältlich)

Mindestanforderungen: Macintosh

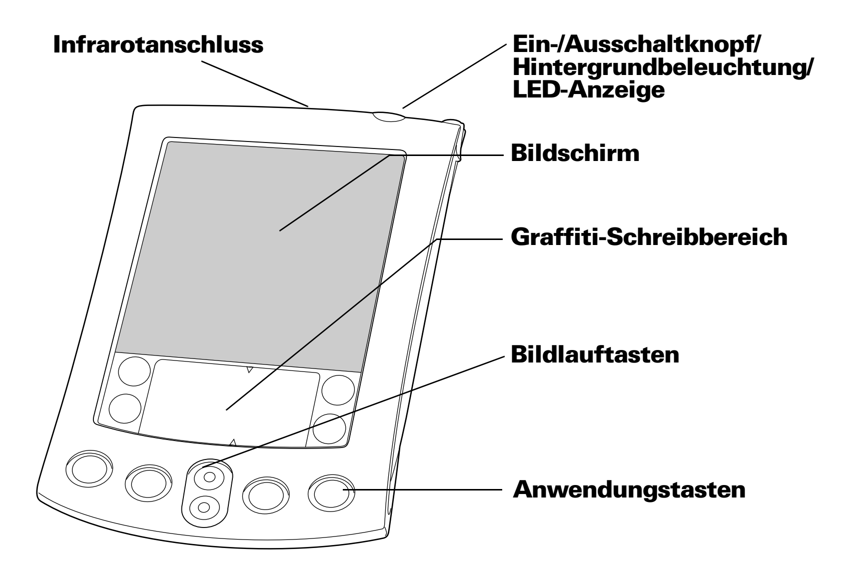
- Apple Macintosh oder ein mit einem Power PC-Prozessor kompatibler Macintosh-Computer
- Mac OS 8.6 bis 9 für USB-Unterstützung (OS 7.5.3 oder höher für serielle Unterstützung)
- Ein USB-Anschluss oder ein verfügbarer serieller Anschluss (serielle Docking-Station und Adapter sind separat erhältlich)
- 25 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte
- 6 MB freier RAM-Speicherplatz

Optionale Geräte

- Modem (z. B. ein Add-On-Modem)
- Drucker (kompatibel mit dem Computer und dem dazugehörigen Betriebssystem)
- Gerät zur Infrarotübertragung
- SD-(Secure Digital-) oder MMC-(MultiMedia Card-) Erweiterungskarten (separat erhältlich)
- HotSync-Kabel für HotSync-Vorgänge ohne Docking-Station (separat erhältlich, mit USB- oder seriellem Anschluss)

Komponenten der Palm m500

Bedienelemente auf der Vorderseite



Infrarot-anschluss	Verwendet die Infrarottechnologie zum Übertragen von Daten, zum Empfangen von Daten von anderen Palm OS-Handhelds sowie zum Durchführen von HotSync-Vorgängen. Weitere Informationen finden Sie unter „Übertragen von Informationen“ in Kapitel 6 und unter „IR-HotSync-Vorgänge“ in Kapitel 7.

Ein-/Aus-schaltknopf/ Hintergrund-beleuchtung / LED-Anzeige

Schaltet den Handheld ein bzw. aus und ermöglicht die Anpassung der Hintergrundbeleuchtung an die jeweiligen Lichtverhältnisse. Ist der Handheld ausgeschaltet, schalten Sie ihn durch Drücken des Ein- / Ausschaltknopfs ein. Es erscheint dann die Bildschirmanzeige, die zuletzt vor dem Ausschalten auf dem Handheld zu sehen war.

Wenn der Handheld eingeschaltet ist, können Sie ihn durch Drücken auf den Ein- / Ausschaltknops ausschalten. Halten Sie den Ein- / Ausschaltknopf etwa zwei Sekunden lang gedrückt, um die Hintergrundbeleuchtung auszuschalten.

Die LED-Anzeige leuchtet ständig, wenn der Handheld in der Docking-Station aufgeladen wird, bzw. blinkt, um auf einen Alarm hinzuweisen. In einigen Anwendungen können Sie einen Alarm für Ereignisse oder Notizen einrichten. Dabei sind die Einstellungen für Alarmmeldungen nicht nur auf akustische Signale beschränkt. Weitere Informationen finden Sie unter „Allgemeine Einstellungen“ in Kapitel 8.

Handheld-Bildschirm

Anzeige der Anwendungen und Informationen, die im Handheld gespeichert sind. Der Bildschirm ist berührungssensitiv und reagiert auf den Stift.

Graffiti®-Schreib-bereich

Der Bereich, in den Sie mit dem Graffiti®-Alphabet Buchstaben und Zahlen schreiben. Weitere Informationen zum Schreiben von Graffiti-Zeichen finden Sie in Kapitel 2.

Bildlauf-tasten

Anzeige von Text und anderen Informationen außerhalb des Anzeigebereichs des Handhelds. Durch Drücken auf die untere Bildlauftaste blättern Sie nach unten, um die Informationen unterhalb des Anzeigebereichs anzuzeigen, und durch Drücken auf die obere Bildlauftaste blättern Sie nach oben, um die Informationen oberhalb des Anzeigebereichs anzuzeigen.

Anwendungs-tasten	Aktiviert die einzelnen Handheld-Anwendungen, die den Symbolen auf den Tasten entsprechen: „Kalender“, „Adressen“, „Aufgabenliste“ und „Notizen“. Einzelheiten zur erneuten Zuweisung dieser Tasten, um eine beliebige andere Anwendung auf dem Handheld zu aktivieren, finden Sie unter „Tasteneinstellungen“ in Kapitel 8. **Tipp:** Ist der Handheld ausgeschaltet, können Sie ihn durch Drücken einer beliebigen Anwendungstaste aktivieren und die entsprechende Anwendung öffnen.

Verwenden der Hintergrundbeleuchtung

Wenn die Daten auf dem Handheld aufgrund schlechter Lichtverhältnisse nur schwer lesbar sind, können Sie die Hintergrundbeleuchtung verwenden, um den Bildschirm zu beleuchten.

So aktivieren Sie die Hintergrundbeleuchtung:

■ Halten Sie den Ein-/Ausschaltknopf etwa zwei Sekunden lang gedrückt. Lassen Sie den Ein-/Ausschaltknopf erst los, wenn die Hintergrundbeleuchtung eingeschaltet ist.

Tipp: Sie können die Hintergrundbeleuchtung auch mit einer Stiftbewegung aufrufen, indem Sie diesem Vorgang die Aktion „Einen Strich über den gesamten Bildschirm ziehen“ zuweisen. Weitere Informationen finden Sie unter „Stifteinstellungen“ in Kapitel 8.

So deaktivieren Sie die Hintergrundbeleuchtung:

■ Halten Sie den Ein-/Ausschaltknopf etwa zwei Sekunden lang gedrückt. Die Hintergrundbeleuchtung schaltet sich nach einer durch die automatische Abschaltfunktion festgelegten Zeitspanne, in der keine Aktivität erfolgt, von selbst ab. Weitere Informationen finden Sie unter „Automatische Abschaltfunktion“ in Kapitel 8.

Verwenden der Kontrastregelung für den Bildschirm

Bei einigen Palm m500-Handhelds können Sie zusätzlich die Kontrasteinstellung des Bildschirms anpassen.

So stellen Sie den Kontrast ein:

1. Tippen Sie auf das Kontrastsymbol ◑ oben rechts im Graffiti-Schreibbereich.
2. Sie haben zwei Möglichkeiten:

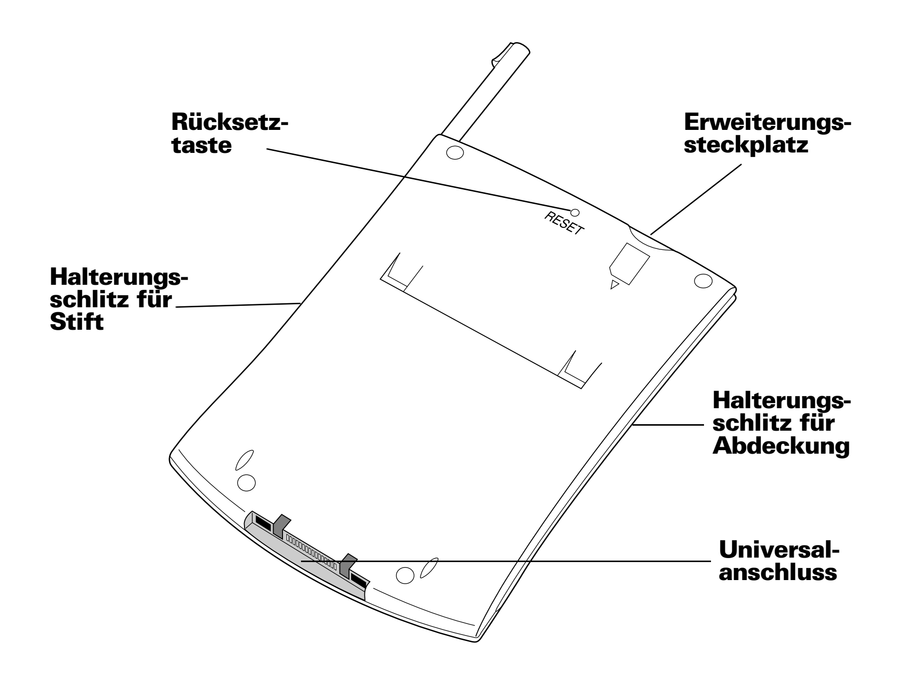
   Um den Kontrast in kleinen Schritten einzustellen, tippen Sie rechts oder links neben den Schieberegler.

   Um den Kontrast in größeren Schritten einzustellen, ziehen Sie den Schieberegler nach rechts oder nach links.

   Tipp: Sie können auch die Bildlauftasten vorne an Ihrem Handheld drücken, um die Kontrasteinstellung anzupassen.

3. Tippen Sie abschließend auf „Fertig“.

Komponenten auf der Rückseite



Seitliche Halterungsschlitze	Im rechten Halterungsschlitz können Sie den Stift aufbewahren. Wenn Sie mit dem Stift arbeiten möchten, nehmen Sie ihn aus der Halterung und halten ihn wie einen Bleistift oder Kugelschreiber. In den linken Halterungsschlitz wird die Frontabdeckung eingesetzt.
Erweiterungssteckplatz	Eignet sich für SD- und MMC-Erweiterungskarten, mit denen Sie Anwendungen hinzufügen oder den Speicher erweitern können. Außerdem ist es möglich, mit Erweiterungskarten Sicherungskopien Ihrer Daten anzulegen.
Rücksetztaste	Unter normalen Umständen sollte es nicht erforderlich sein, die Rücksetztaste zu betätigen. In Anhang A wird erläutert, wann und warum die Rücksetztaste verwendet werden soll.
Universalanschluss	Verbindet den Handheld mit der Docking-Station, die wiederum an die Rückseite des Computers sowie über den Netzadapter an eine Steckdose angeschlossen wird. Auf diese Weise können Sie den Handheld aufladen und die Informationen zwischen Handheld und Computer mithilfe der HotSync-Technologie synchronisieren. Über den Universalanschluss können Sie auch Hardware-Zubehör, z. B. ein Modem, an den Handheld anschließen.

Aufrüsten von einem älteren Palm OS-Handheld

Wenn Sie bereits einen Palm OS-Handheld besitzen, müssen Sie die Palm Desktop-Version installieren, die mit dem neuen Handheld geliefert wurde. Führen Sie die Schritte in den folgenden Abschnitten aus, um schnell und problemlos auf die neuere Version aufzurüsten. Einige Schritte werden nur bei einem Aufrüstvorgang ausgeführt.

Vorbereiten des Handhelds

Bevor Sie den Handheld und die Palm Desktop-Software verwenden können, müssen Sie einige einfache Installationsschritte durchführen.

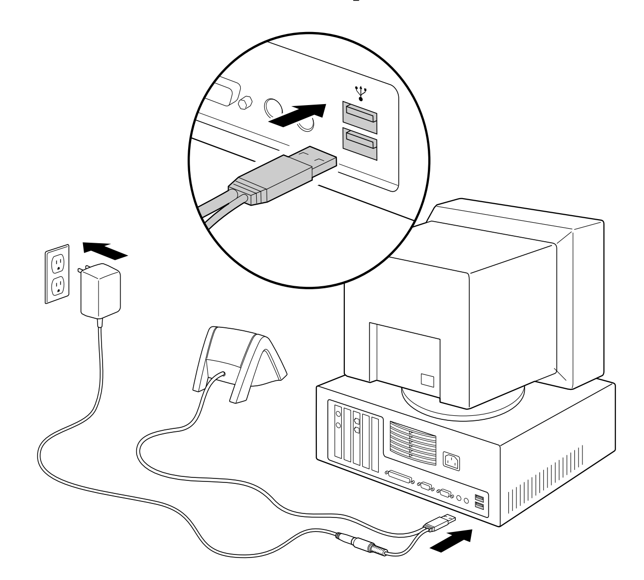
Führen Sie folgende Schritte aus:

- (Bei einem Aufrüstvorgang:) Führen Sie einen HotSync-Vorgang mit Ihrem alten Handheld und der Docking-Station aus. Dadurch wird sichergestellt, dass sich alle Daten des Handhelds auf dem Desktopcomputer befinden.
- Schließen Sie die HotSync-Docking-Station, die mit dem Palm m500-Handheld geliefert wurde, an den Computer an. Weitere Informationen finden Sie unter „Anschließen der HotSync-Docking-Station“ weiter hinten in diesem Kapitel.
- Laden Sie die Batterie Ihres neuen Handhelds auf. Weitere Informationen finden Sie unter „Aufladen des Handhelds“ weiter hinten in diesem Kapitel.
- (Bei einem Aufrüstvorgang:) Sie können eine Kopie des Ordners erstellen, der Ihre alte Palm Desktop-Software und Ihre alten Einträge enthält, bevor Sie die neue Palm Desktop-Software installieren. Benennen Sie dazu den kopierten Ordner um (z. B. in „Palm_Alt“) und verschieben Sie ihn in ein Verzeichnis außerhalb des Ordners mit der Palm Desktop-Software. Diesen Schritt müssen Sie nicht ausführen.
- Installieren Sie die Palm Desktop-Software, die mit Ihrem Palm m500-Handheld geliefert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter „Installieren der Palm Desktop-Software“ weiter hinten in diesem Kapitel.
- Führen Sie einen HotSync-Vorgang durch. Weitere Informationen finden Sie unter „Austauschen und Aktualisieren von Daten: HotSync-Vorgänge“ in Kapitel 5 oder im Handbuch *Erste Schritte mit Palm™-Handhelds der Serie m500.*
- (Bei einem Aufrüstvorgang:) Benennen Sie den alten Handheld um. Um unvorhergesehene Ereignisse bei HotSync-Vorgängen zu vermeiden, muss jeder Handheld einen eindeutigen Namen besitzen. Wir empfehlen Ihnen, auf dem alten Handheld einen Hard Reset durchzuführen. Weitere Informationen finden Sie unter „Durchführen eines Hard Resets“ in Anhang A.

Anschließen der HotSync-Docking-Station

Wichtiger Hinweis: Die HotSync-Docking-Station, die mit Ihrem Handheld geliefert wurde, muss an einen USB-Anschluss angeschlossen werden. Wenn Ihr Computer nicht mit einem USB-Anschluss ausgestattet ist oder Sie das Betriebssystem Windows 95, Windows NT oder eine ältere Macintosh-Version verwenden, können Sie auf folgender Website eine serielle Docking-Station und einen 25-poligen seriellen Adapter bestellen: http://www.palm.com/intl. Lesen Sie die Dokumentation, die im Lieferumfang der seriellen Docking-Station enthalten ist, bevor Sie die Installationsschritte ausführen.

1. Fahren Sie den Computer herunter und schalten Sie ihn aus.
2. Schließen Sie den USB-Stecker an einen USB-Anschluss an Ihrem Computer an.
3. Schließen Sie das Netzkabel auf der Rückseite des USB-Steckers an der Docking-Station und an den Netzadapter an.
4. Schließen Sie den Netzadapter an eine Steckdose an.



Aufladen des Handhelds

Der Handheld enthält eine Lithium-Polymerbatterie, die aufgeladen wird, sobald Sie den Handheld in die Docking-Station einsetzen. Setzen Sie den Handheld einfach für zwei Stunden in die Docking-Station ein, bevor Sie mit ihm arbeiten. Danach genügen jeden Tag einige Minuten in der Docking-Station, um die Batterie vollständig aufzuladen.

Wenn die Batterie nachlässt, wird auf dem Handheld-Bildschirm eine Warnmeldung angezeigt. Führen Sie in diesem Fall einen HotSync-Vorgang durch und laden Sie die Batterie so bald wie möglich auf. Wenn sich der Handheld abschaltet, haben Sie noch etwa eine Woche Zeit, um die Batterie aufzuladen, bevor die Daten auf dem Handheld verloren gehen.

Palm™ Desktop-Software

Mit der Palm Desktop-Software werden zahlreiche Funktionen des Handhelds auf den Computer ausgedehnt und alle Daten gesichert. Das Anzeigen und Bearbeiten von Daten mit der Palm Desktop-Software ist optional. Sie können jedoch durch deren Verwendung mit dem Handheld und der integrierten HotSync-Technologie die Daten auf dem Handheld und dem Computer in vollem Umfang synchronisieren.

Es ist sinnvoll, die Daten zu sichern, falls mit dem Handheld etwas passiert. Die Änderungen, die Sie auf dem Handheld oder in der Palm Desktop-Software vornehmen, sind nach einer Synchronisierung in beiden gleichermaßen vorhanden.

Mit der Palm Desktop-Software können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Mit den Handheld-Anwendungen auf dem Computer arbeiten. Die Palm Desktop-Software erstellt eine Kopie der Anwendungen „Kalender“, „Adressen“, „Aufgabenliste“ und „Merkzettel“ auf dem Handheld, damit Sie auf dem Handheld gespeicherte Daten anzeigen, eingeben und ändern können. (In der Palm Desktop-Software können Sie Daten der Anwendung „Notizen“ nicht bearbeiten.)

- Die Daten auf dem Handheld mithilfe der HotSync-Technologie sichern und die Daten in der Palm Desktop-Software synchronisieren. Die Synchronisierung erfolgt in einem einzigen Schritt und gewährleistet, dass die Daten stets sicher und aktuell bleiben. Weitere Informationen finden Sie unter „Austauschen und Aktualisieren von Daten: HotSync-Vorgänge“ in Kapitel 5.
- Daten importieren und exportieren, damit Sie sie aus anderen Desktopanwendungen in die Anwendung „Kalender“, „Adressen“, „Aufgabenliste“ oder „Merkzettel“ übertragen können. Weitere Informationen finden Sie unter „Importieren von Daten“ in Kapitel 2.
- Die Informationen in „Kalender“, „Adressen“, „Aufgabenliste“ und „Merkzettel“ auf einem beliebigen Drucker ausdrucken.

Installieren der Palm Desktop-Software

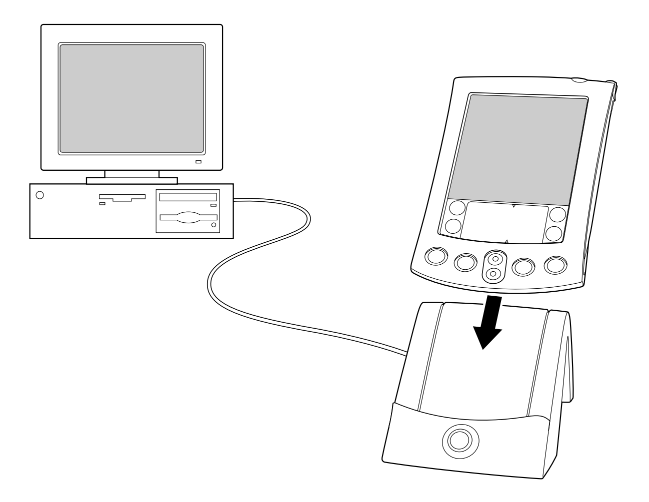
Die folgenden Anweisungen führen Sie durch die Installation der Palm Desktop-Software. Nach der Installation finden Sie weitere Informationen in der Online-Hilfe der Palm Desktop-Software, in der Quick-Tour der Palm Desktop-Software (für Windows-Benutzer) und im Benutzerhandbuch zur Palm Desktop-Software für Macintosh auf der Palm Desktop-Software-CD-ROM.

Um eine problemlose und unterbrechungsfreie Installation der Palm Desktop-Software zu gewährleisten, sollten Sie diese Anleitung ausdrucken oder das Handbuch *Erste Schritte mit Palm™-Handhelds der Serie m500* zur Hand nehmen. Führen Sie vor der Installation folgende Schritte aus:

- Schalten Sie den Computer aus und schließen Sie die HotSync-Docking-Station an.
- Kopieren Sie die Palm Desktop-Software *nicht* einfach nur auf die Festplatte des Computers. Sie müssen das Installationsprogramm ausführen, um die Dateien an der richtigen Stelle abzulegen und zu dekomprimieren.

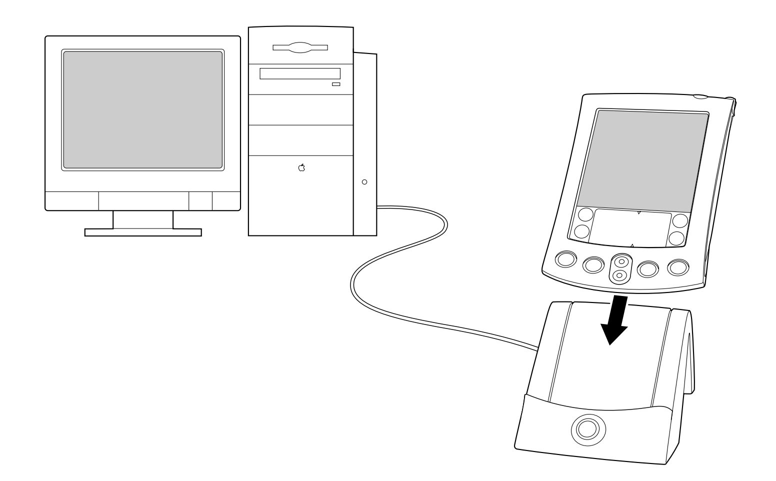
So installieren Sie die Palm Desktop-Software unter Windows:

1. Schalten Sie den Computer ein.
2. Beenden Sie eventuell geöffnete Programme, einschließlich automatisch beim Systemstart ausgeführter Anwendungen (z. B. Microsoft Office), und deaktivieren Sie eventuell vorhandene Virensuchprogramme.
3. Legen Sie die Palm Desktop-Software-CD-ROM ein.
4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation abzuschließen. Während der Installation werden Sie möglicherweise aufgefordert, den Handheld in die Docking-Station einzusetzen.



So installieren Sie die Palm Desktop-Software unter Macintosh:

1. Schalten Sie Ihren Macintosh ein.
2. Legen Sie die Palm Desktop-Software-CD-ROM ein.
3. Doppelklicken Sie auf das Palm Desktop CD-Symbol.
4. Doppelklicken Sie auf das Symbol des Installationsprogramms, um die Installation auszuführen.
5. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation abzuschließen.



Verwenden des Handhelds mit einem anderen PIM

Wenn Sie einen anderen PIM (Personal Information Manager), z. B. Microsoft Outlook, verwenden möchten, müssen Sie die Palm Desktop-Software dennoch installieren, um Ihrem Computer HotSync Manager, die Verbindungssoftware und andere Funktionen der Palm Desktop-Software hinzuzufügen. Mit der Verbindungssoftware, die als Conduit bezeichnet wird, können Sie die Daten zwischen Handheld und PIM synchronisieren. Der Conduit für Microsoft Outlook ist auf der Palm Desktop-Software-CD-ROM enthalten (nur für Windows). Sie müssen ihn allerdings zusätzlich zur Palm Desktop-Software installieren. Weitere Informationen zur Verfügbarkeit von Conduit-Software für den von Ihnen verwendeten PIM erhalten Sie bei Ihrem PIM-Händler oder auf der folgenden Website: http://www.palm.com/intl.

Tippen und Eingeben

Ausführen von Funktionen durch Tippen mit dem Stift

Auf dem Computerbildschirm können Sie Symbole und Optionen mit der Maus anklicken, um bestimmte Funktionen auszuführen. Auf dem Handheld-Bildschirm verwenden Sie dazu den Stift, mit dem Sie auf Symbole und Optionen tippen.

Beim ersten Starten des Handhelds werden auf dem Bildschirm Setup-Anweisungen angezeigt. Dazu gehört auch ein Kalibrierungs-bildschirm. Durch das Kalibrieren wird der interne Schaltkreis des Handhelds auf den berührungssensitiven Bildschirm abgestimmt. Wenn Sie dann auf ein Element auf dem Bildschirm tippen, kann der Handheld genau feststellen, welche Aufgabe Sie ausführen möchten.

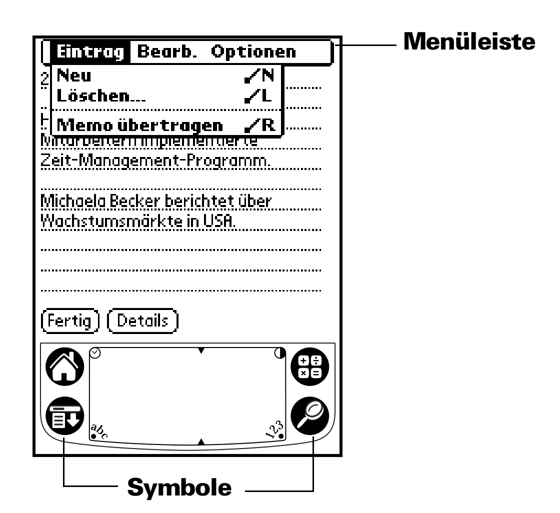
Wichtiger Hinweis: Verwenden Sie immer die Spitze des Stiftes, um auf den Bildschirm des Handhelds zu tippen oder zu schreiben. Verwenden Sie zum Schreiben auf dem Handheld-Bildschirm nie einen Kugelschreiber, Bleistift oder einen anderen spitzen Gegenstand.

Bei eingeschaltetem Handheld können Sie durch Tippen auf den Handheld-Bildschirm zahlreiche Vorgänge durchführen, z. B.:

- Anwendungen öffnen
- Menübefehle wählen
- Auf dem Handheld installierte Anwendungen nach einem bestimmten Text durchsuchen (das gilt nicht für Anwendungen auf Erweiterungskarten)
- Optionen in Dialogfeldern auswählen
- Die Bildschirmtastaturen öffnen

Sie können den Stift genauso wie die Maus zum Auswählen von Text oder zum Verschieben von Objekten verwenden. Außerdem können Sie mit dem Stift den Schieberegler einer Bildlaufleiste ziehen.

Elemente der Handheld-Benutzeroberfläche



Menü-leiste Eine Reihe anwendungsspezifischer Befehle. Nicht alle Anwendungen verfügen über eine Menüleiste.

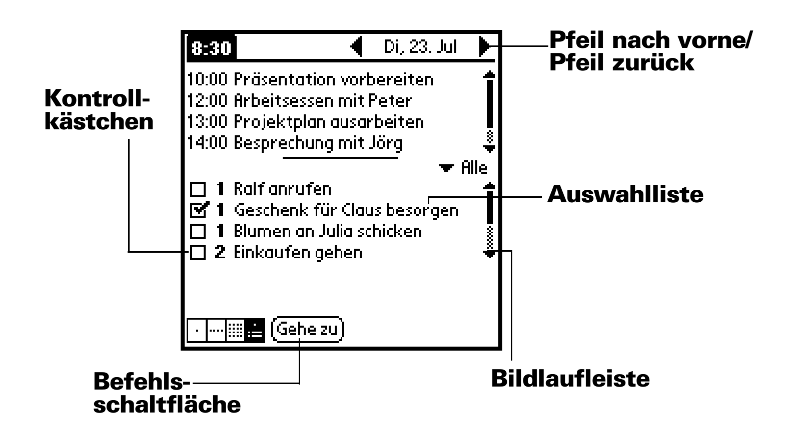
Symbole Tippen Sie auf die Symbole, um Anwendungen, Menüs und den Rechner zu öffnen sowie Text in den Daten zu suchen.

Kontrast-regler (bei manchen Modellen) Tippen Sie auf das Kontrastsymbol, um das Dialogfeld „Kontrast einstellen“ zu öffnen. Um den Kontrast in kleinen Schritten einzustellen, tippen Sie rechts oder links neben den Schieberegler, und um den Kontrast in größeren Schritten einzustellen, ziehen Sie den Schieberegler nach rechts oder nach links. Sie können auch die Bildlauftasten drücken, um die Kontrasteinstellung anzupassen.

Uhr Tippen Sie auf das Uhrsymbol, um Datum und Uhrzeit anzuzeigen.

abc Tippen Sie auf den Punkt, wenn sich der Cursor in einem Eingabefeld befindet, um die alphabetische Tastatur zu aktivieren.

123 Tippen Sie auf den Punkt, wenn sich der Cursor in einem Eingabefeld befindet, um die numerische Tastatur zu aktivieren.



Kontroll-kästchen Wenn ein Kontrollkästchen markiert ist, ist die entsprechende Option aktiviert. Ist ein Kontrollkästchen leer, können Sie darauf tippen, um es zu markieren. Ist ein Kontrollkästchen markiert, wird die Markierung durch Tippen darauf entfernt.

Befehls-schalt-flächen Tippen Sie zum Ausführen eines Befehls auf eine Schaltfläche. Befehlsschaltflächen werden in Dialogfeldern und unten in Anwendungsbildschirmen angezeigt.

Pfeil nach vorne/ Pfeil zurück Tippen Sie auf Pfeil nach rechts oder links, um den vorherigen bzw. den nächsten Eintrag anzuzeigen. Tippen Sie auf den Pfeil nach oben oder unten, um die Informationen auf der vorherigen bzw. nächsten Seite anzuzeigen.

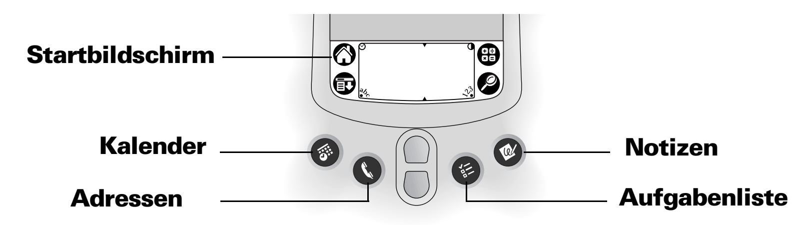
Auswahl-liste Tippen Sie auf den Pfeil, um eine Liste der möglichen Optionen anzuzeigen, und dann auf ein Element in der Liste, um es auszuwählen.

Bildlauf-leiste Ziehen Sie den Schieberegler oder tippen Sie auf den unteren Pfeil, um die Anzeige zeilenweise durchzublättern. Um zur vorherigen Seite zu blättern, tippen Sie auf die Bildlaufleiste über dem Schieberegler. Um zur nächsten Seite zu blättern, tippen Sie auf die Bildlaufleiste unter dem Schieberegler.

Sie können auch zu den vorherigen und nächsten Seiten blättern, indem Sie die obere oder untere Bildlauftaste vorne am Handheld drücken.

Öffnen von Anwendungen

Über den Startbildschirm können Sie alle Anwendungen öffnen, die auf dem Handheld installiert sind. Die Anwendungen „Kalender“, „Adressen“, „Aufgabenliste“ und „Merkzettel“ können Sie auch mithilfe der Anwendungstasten auf der Vorderseite des Handhelds öffnen.

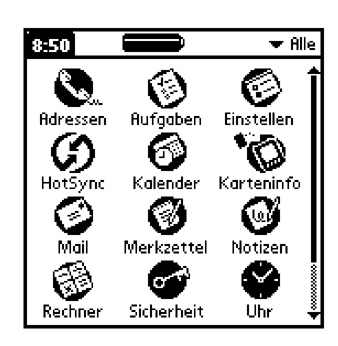


Tipp: Durch Drücken einer Anwendungstaste auf der Vorderseite haben Sie unmittelbaren Zugriff auf die ausgewählte Anwendung. Dazu muss nicht einmal der Handheld eingeschaltet sein.

Über den Startbildschirm können Sie nicht nur Anwendungen starten, sondern auch die aktuelle Uhrzeit, den Ladezustand der Batterie und die Anwendungskategorie anzeigen.

So öffnen Sie eine Anwendung auf dem Handheld:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .



2. Tippen Sie auf das Symbol für die Anwendung, die Sie starten möchten. Wenn auf dem Handheld sehr viele Anwendungen installiert sind, tippen Sie auf die Bildlaufleiste, um alle Anwendungssymbole anzuzeigen.

Tipp: Um schnell nach einer Anwendung zu suchen, können Sie das Graffiti-Zeichen schreiben, das dem Anfangsbuchstaben der Anwendung entspricht. Der Startbildschirm zeigt dann die erste Anwendung mit einem Namen an, der mit diesem Buchstaben beginnt. Außerdem können Sie verschiedenen Kategorien Anwendungssymbole zuweisen. Weitere Informationen finden Sie unter „Auswählen von Anwendungen“ in Kapitel 3.

Hinweis: Sie können auch Anwendungen auf Erweiterungskarten verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter „Öffnen von Anwendungen auf Erweiterungskarten“ in Kapitel 4.

Arbeiten mit Menüs

Die Menüs des Handhelds sind leicht verständlich. Wenn Sie sie bereits in einer Anwendung beherrschen, können Sie sie in allen anderen Anwendungen genauso verwenden.

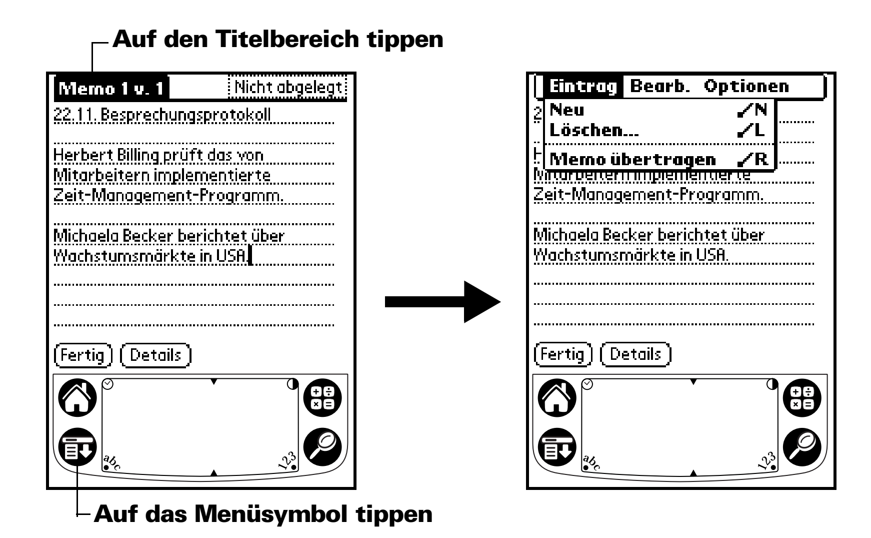
Die Menüs zu den Anwendungen sind in Kapitel 5 im Abschnitt zur entsprechenden Anwendung abgebildet. Das Menü „Bearb.“ wird unter „Bearbeiten von Einträgen“ in Kapitel 5 beschrieben.

So öffnen Sie die Menüleiste:

1. Öffnen Sie eine beliebige Anwendung (z .B. „Merkzettel“).
2. Sie haben zwei Möglichkeiten:

   Tippen Sie auf das Menüsymbol .

   Tippen Sie auf den invertierten Titelbereich oben im Bildschirm.



In diesem Beispiel sind drei Menüs verfügbar: „Eintrag“, „Bearb.“ und „Optionen“. Das Menü „Eintrag“ ist ausgewählt; es enthält die Befehle „Neu“, „Löschen“ und „Memo übertragen“.

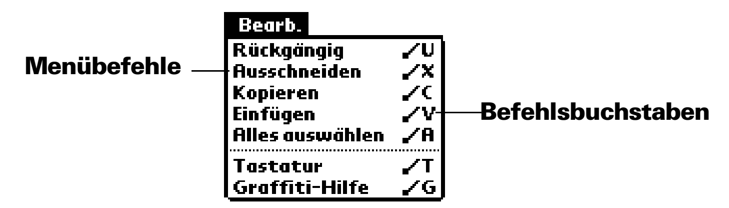
Auswählen eines Menüs

Nachdem Sie die Menüleiste für eine Anwendung geöffnet haben, tippen Sie auf das Menü, in dem sich der gewünschte Befehl befindet.

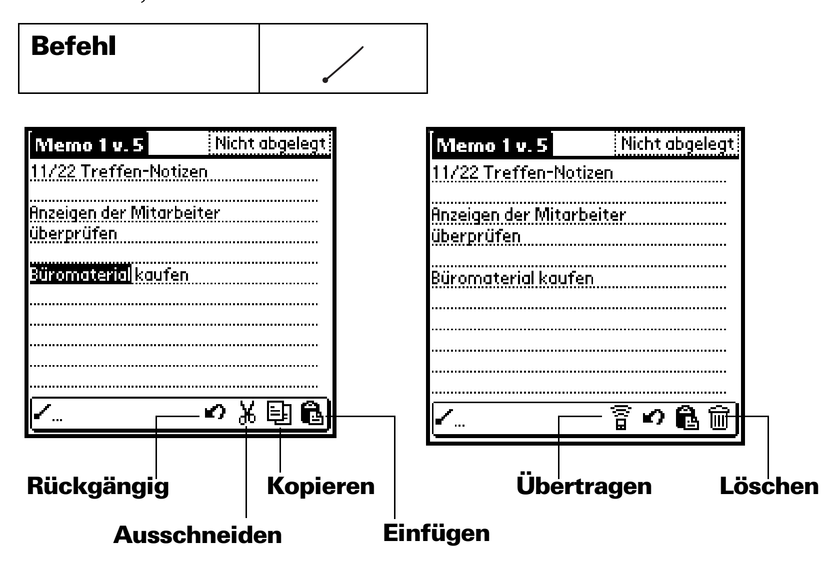
Welche Menüs und Menübefehle verfügbar sind, hängt von der Anwendung ab, die gerade geöffnet ist. Die jeweiligen Menüs und Menüoptionen hängen außerdem davon ab, *welcher Teil* der Anwendung gerade verwendet wird. So unterscheiden sich beispielsweise für die Anwendung „Merkzettel“ die Menüs für den Listenbildschirm „Memo“ und den Bildschirm der einzelnen Memos.

Graffiti-Menübefehle

Für die meisten Menübefehle gibt es einen entsprechenden Graffiti-Befehlsstrich, ähnlich den Tastenkombinationen, mit denen Befehle auf dem Computer ausgeführt werden. Die Befehlsbuchstaben werden rechts neben den Befehlsnamen angezeigt.



Zeichnen Sie den Befehlsstrich an einer beliebigen Stelle im Graffiti-Schreibbereich. Beim Zeichnen des Befehlsstrichs wird die Befehlsleiste oberhalb des Graffiti-Schreibbereichs angezeigt. Dadurch ist ersichtlich, dass Sie sich im Befehlsmodus befinden.



Die Befehlsleiste zeigt kontextsensitive Menübefehle für den aktuellen Bildschirm an. Wenn z. B. Text ausgewählt ist, kann es sich bei den angezeigten Menüsymbolen um „Rückgängig", „Ausschneiden", „Kopieren" und „Einfügen" handeln. Tippen Sie auf ein Symbol, um den Befehl auszuwählen, oder schreiben Sie den entsprechenden Befehlsbuchstaben direkt in den Graffiti-Schreibbereich.

Um beispielsweise den Befehl „Alles auswählen“ im Menü „Bearb.“ zu aktivieren, zeichnen Sie den Befehlsstrich, gefolgt vom Buchstaben „a“.

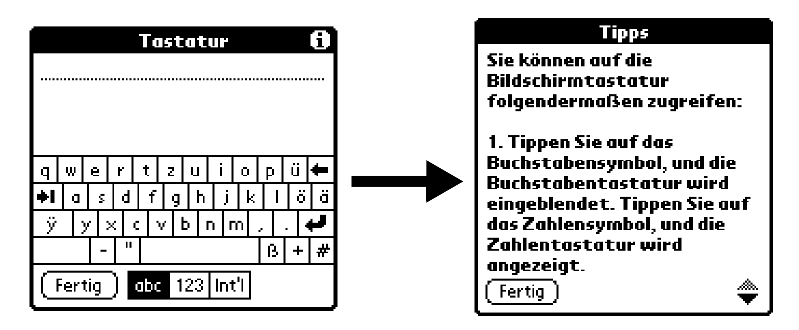
Hinweis: Da der Befehlsmodus nur für kurze Zeit aktiv ist, müssen Sie sofort auf das Symbol tippen oder den Befehlsbuchstaben schreiben, um den Menübefehl zu aktivieren.

Anzeigen von Online-Tipps

In vielen der auf dem Handheld angezeigten Dialogfelder befindet sich in der oberen rechten Ecke ein Symbol für Online-Tipps. Die Online-Tipps beantworten Fragen, die sich Ihnen möglicherweise in einem Dialogfeld stellen, und sie bieten ShortCuts zur Verwendung des Dialogfelds oder andere nützliche Informationen.

So zeigen Sie Online-Tipps an:

1. Tippen Sie auf das Symbol „Tipps“ ⓘ
2. Wenn Sie die Tipps gelesen haben, tippen Sie auf „Fertig“.



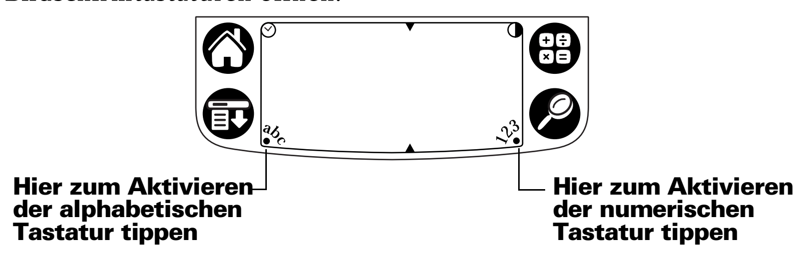
Eingeben von Daten

Daten können auf verschiedene Arten in den Handheld eingegeben werden:

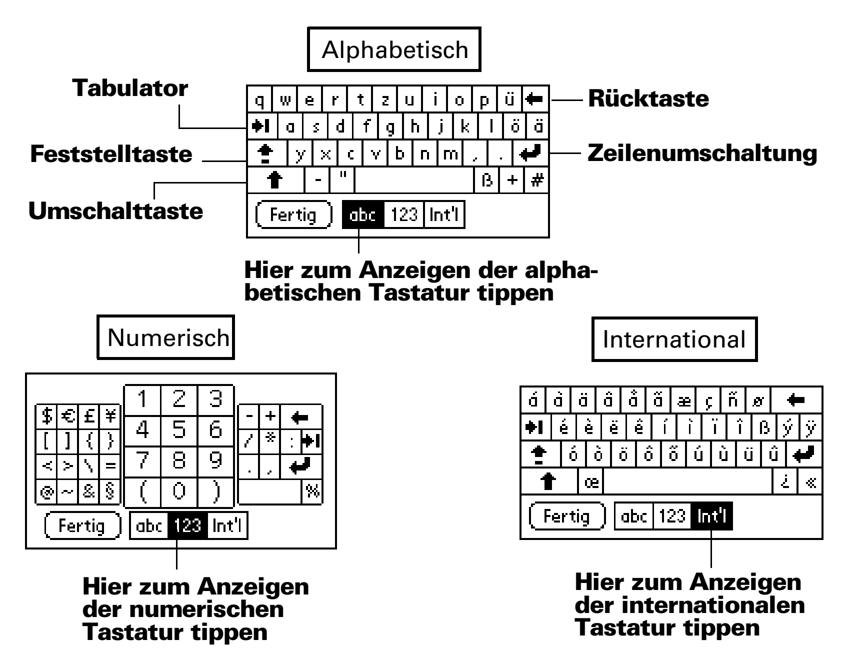
- Mit der Bildschirmtastatur
- Mit der Graffiti-Schrift
- Mit der Anwendung „Notizen“
- Durch Eingeben oder Importieren von Daten in die Palm Desktop-Software und anschließendem Synchronisieren mit dem Handheld
- Mit einer externen Tastatur, die an den Universalanschluss angeschlossen ist
- Durch Datenübertragung von einem anderen Palm OS-Handheld, der sich in der Nähe befindet und über einen Infrarotanschluss verfügt. Weitere Informationen finden Sie unter „Übertragen von Informationen“ in Kapitel 6.

Bildschirmtastatur

Wenn Sie in einer Anwendung wie „Adressen“ einen Eintrag erstellen oder bearbeiten, können Sie zur Eingabe von Daten die Bildschirmtastaturen öffnen.

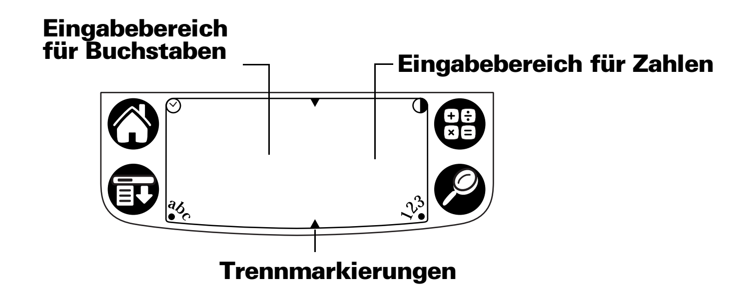


Wenn eine Tastatur geöffnet ist, können Sie durch Tippen jede beliebige andere Tastatur öffnen, einschließlich der internationalen. Weitere Informationen finden Sie unter „Arbeiten mit der Bildschirmtastatur“ in Kapitel 2.



Graffiti-Schrift

Im Handheld ist die Graffiti-Schreibsoftware als primäres System für die Eingabe von Text und Zahlen integriert. Die Graffiti-Schrift umfasst einfache, mit dem Stift gezeichnete Zeichen, die sofort als Buchstaben oder Zahlen erkannt werden.

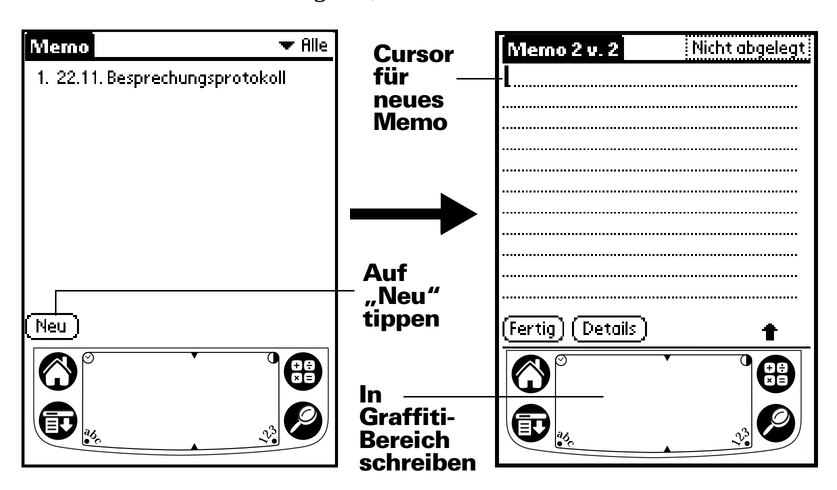


Die Palm Desktop-Software-CD-ROM enthält das Spiel „Giraffe“, mit dem Sie die Graffiti-Schrift üben können. Installationsanweisungen finden Sie unter „Installieren und Entfernen von Anwendungen“ in Kapitel 3. Die Anwendung „Merkzettel“ eignet sich gut zum Üben der Graffiti-Schrift. Im Folgenden wird erläutert, wie Sie die Anwendung „Merkzettel“ öffnen und zum Üben von Graffiti verwenden.

So öffnen Sie die Anwendung „Merkzettel“:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Symbol „Merkzettel“ .
3. Tippen Sie auf „Neu“.

Hinweis: Ein blinkender Cursor in der ersten Zeile des neuen Memos zeigt an, wo der neue Text erscheint.



Weitere Informationen finden Sie unter „Dateneingabe mit der Graffiti-Schrift“ in Kapitel 2.

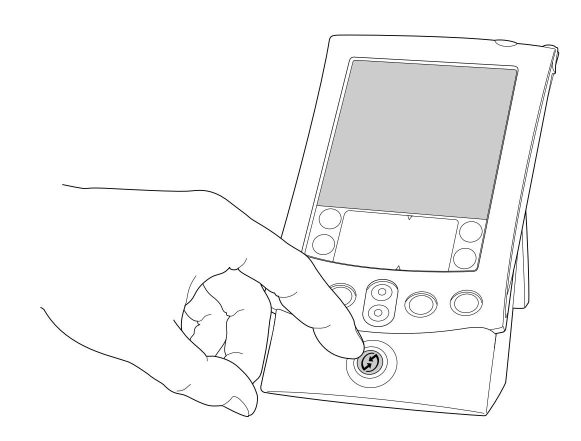
Notizen

In der Anwendung „Notizen“ können Sie eine kurze Notiz in Ihrer eigenen Handschrift direkt auf den Handheld-Bildschirm schreiben. Stellen Sie sich die Anwendung „Notizen“ wie einen virtuellen Notizzettel vor. Sie können Ihre Notizen später an einem anderen Ort ablegen, indem Sie die Daten in eine andere Anwendung einfügen, oder Sie können Sie „wegwerfen“, indem Sie sie löschen. Weitere Informationen und Anweisungen finden Sie unter „Notizen“ in Kapitel 5.

Arbeiten mit der Palm Desktop-Software

Wenn Sie dem Handheld neue Einträge hinzufügen möchten und dazu lieber die Computertastatur als die Bildschirmtastatur verwenden, geben Sie die Daten in die Palm Desktop-Software oder in den für den Handheld installierten PIM ein. Weitere Informationen zur Dateneingabe in der Palm Desktop-Software finden Sie in der Online-Hilfe der Palm Desktop-Software, in der *Quick-Tour* der Palm Desktop-Software (für Windows-Benutzer) und im Handbuch *Palm Desktop Software for the Macintosh User's Guide* auf der Palm Desktop-Software-CD-ROM.

Wenn sich die Informationen in der Palm Desktop-Software befinden, führen Sie einen HotSync-Vorgang durch, um den Handheld mit dem Computer zu synchronisieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Austauschen und Aktualisieren von Daten: HotSync-Vorgänge“ in Kapitel 5.



Importieren von Daten

Wenn bereits Daten in einer Datenbank auf dem Computer vorhanden sind, können diese in die Palm Desktop-Software importiert werden. Sie können Daten aus Computeranwendungen, z. B. Tabellenkalkulationen und Datenbanken, oder von anderen Palm OS-Handhelds importieren. Beim Importieren von Daten werden die Einträge auf den Handheld übertragen, ohne dass Sie sie manuell eingeben müssen. Weitere Informationen finden Sie unter „Importieren von Daten" in Kapitel 2.

Arbeiten mit der externen Tastatur

Sie können an den Universalanschluss des Handhelds eine als Zubehör erhältliche Tastatur anschließen und damit Daten direkt in den Handheld eingeben. Externe Tastaturen sind sehr hilfreich, wenn Sie große Datenmengen schnell und genau eingeben müssen und sich nicht an Ihrem Computer befinden. Weitere Informationen zu diesem optionalen Zubehör finden Sie auf folgender Website: http://www.palm.com/intl.

Benutzerdefinierte Einstellungen des Handhelds

Softwareeinstellungen ermöglichen es Ihnen, den Handheld individuell an Ihre Bedürfnisse anzupassen. So können Sie persönliche Daten wie Ihren Namen und Ihre Adresse eingeben, Uhrzeit, Datum und Zeitzone ändern, verschiedene Datums- und Uhrzeitformate auf Reisen nutzen, die Systemsignale, die LED-Anzeige und den Vibrationsalarm deaktivieren sowie den Handheld für ein Modem oder Netzwerk konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 8.

So öffnen Sie die Bildschirme für die Einstellungen:

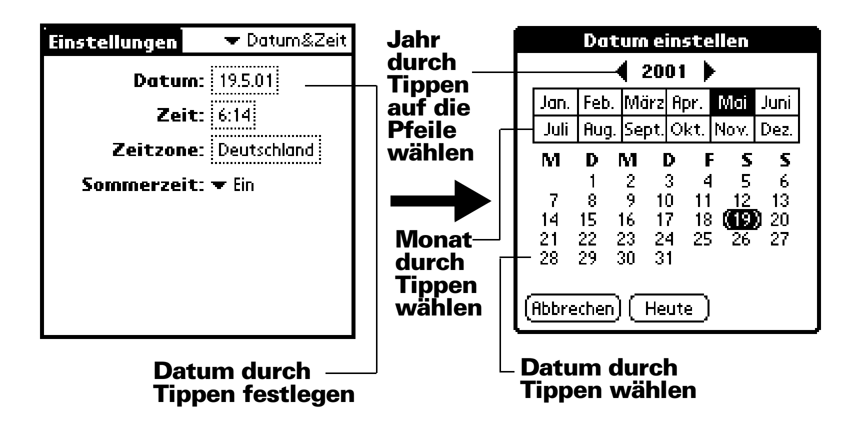
1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Symbol „Einstellen" .
3. Tippen Sie auf die Kategorie-Auswahlliste oben rechts im Bildschirm.
4. Tippen Sie auf die anzuzeigende Einstellungskategorie.

Die nachfolgenden Schritte zum Einstellen von Datum und Uhrzeit dienen als Beispiel für das benutzerdefinierte Einstellen des Handhelds.

Änderungen an Datum und Uhrzeit nehmen Sie im Bildschirm „Einstellungen – Datum&Zeit" vor.

So stellen Sie das Datum ein:

1. Tippen Sie auf das Feld „Datum“.
2. Tippen Sie auf die Pfeile, um das aktuelle Jahr zu wählen.



3. Tippen Sie auf einen Monat.
4. Tippen Sie auf das aktuelle Datum.

So stellen Sie die Uhrzeit ein:

1. Tippen Sie auf das Feld „Zeit“.



2. Tippen Sie auf den Auf- oder Abwärtspfeil, um die Stundeneinstellung zu ändern.
3. Tippen Sie auf die einzelnen Minutenziffern und anschließend auf die Pfeile, um die Minuteneinstellung zu ändern.
4. Tippen Sie auf „OK“.

So stellen Sie die Zeitzone ein:

1. Tippen Sie auf das Feld „Zeitzone“.



2. Tippen Sie auf eine Zeitzone.

   Tipp: Auf Reisen können Sie Datum und Uhrzeit auf dem Handheld automatisch anpassen, indem Sie die entsprechende Zeitzone auswählen. Allerdings werden die Anfangs- und Endzeiten von Terminen in der Anwendung „Kalender“ nicht geändert.

3. Tippen Sie auf „OK“.

So aktivieren und deaktivieren Sie die Sommerzeitanpassung:

■ Tippen Sie auf die Auswahlliste „Sommerzeit“ und anschließend auf „Ein“ bzw. „Aus“.



Kapitel 2

Dateneingabe in den Handheld

In diesem Kapitel wird erklärt, wie Sie mit dem Stift im Graffiti®-Schreibbereich, mit der Bildschirmtastatur, der Computertastatur oder durch Importieren von Daten aus einer anderen Anwendung Daten in den Handheld eingeben.

Dateneingabe mit der Graffiti-Schrift

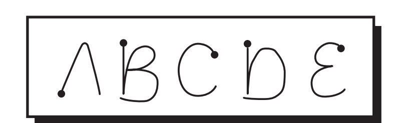
Kapitel 1 enthielt eine Einführung in die Graffiti-Schrift zusammen mit einer kurzen Beschreibung dazu, wie sie zur Eingabe von Text in den Anwendungen verwendet wird. In diesem Abschnitt lernen Sie das Schreiben von Buchstaben und erhalten einige Tipps und Tricks zu Graffiti.

Schreiben von Graffiti-Zeichen

Die meisten Benutzer benötigen nur ein paar Minuten Übung, um Text mit Graffiti rasch und präzise eingeben zu können. Graffiti umfasst alle Zeichen, die Sie über eine Standardtastatur eingeben können. Die Graffiti-Striche sind den normalen Großbuchstaben des Alphabets sehr ähnlich und können daher leicht erlernt werden.

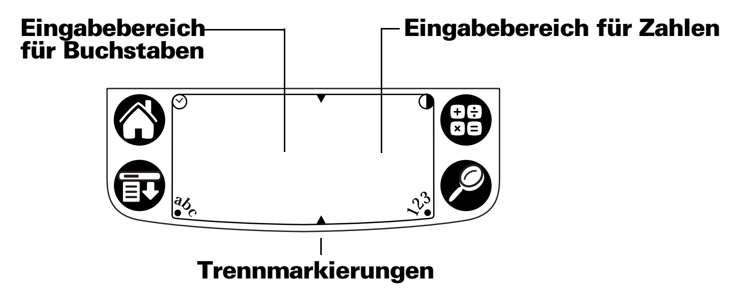
Sie sollten vier Grundprinzipien beachten, um erfolgreich mit Graffiti zu arbeiten:

- Wenn Sie die Zeichenform genau so wie in den Tabellen weiter hinten in diesem Kapitel eingeben (wie die in der folgenden Tabelle dargestellten Formen), erreichen Sie eine Genauigkeit von hundert Prozent.



- Der dicke Punkt in jeder Form zeigt, wo Sie mit dem Strich beginnen. Manche Zeichen haben ähnliche Formen, jedoch unterschiedliche Anfangs- und Endpunkte. Beginnen Sie den Strich stets am Punkt. (Sie müssen ihn nicht zeichnen; er dient lediglich dazu, Ihnen zu zeigen, wo der Strich beginnt.)

- Für die meisten Zeichen ist nur ein einziger Strich erforderlich. Wenn Sie den Stift vom Graffiti-Schreibbereich heben, wird das Textzeichen vom Handheld sofort erkannt und angezeigt. Um alle Graffiti-Zeichen mit einem einzigen Strich schreiben zu können, wurden einige Buchstaben vereinfacht.
- Der Graffiti-Schreibbereich besteht aus zwei Teilen: einem Teil für das Schreiben von Buchstaben und einem für das Schreiben von Zahlen. Die kleinen Markierungen oben und unten im Graffiti-Schreibbereich trennen die Teile voneinander.



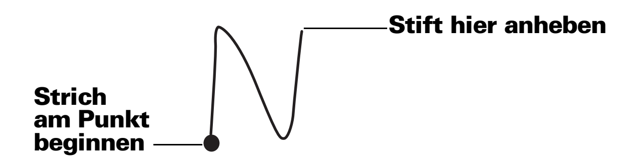
So schreiben Sie Graffiti-Zeichen:

1. Tippen Sie auf die Stelle auf dem Bildschirm, an der der Text erscheinen soll.

   Hinweis: Sie müssen über den Graffiti-Schreibbereich tippen und einen blinkenden Cursor sehen, bevor Sie Text schreiben.

2. Suchen Sie in den Tabellen auf den folgenden Seiten die Strichform für den Buchstaben, den Sie eingeben möchten. Durch den unten abgebildeten Strich wird beispielsweise der Buchstabe „n“ erstellt.

   Hinweis: Für einige Buchstaben sind zwei unterschiedliche Strichformen verfügbar. Für diese Buchstaben können Sie die Strichform verwenden, die Ihnen leichter fällt.



Wie Sie später feststellen werden, werden Groß- und Kleinbuchstaben jeweils mit derselben Form geschrieben.

3. Platzieren Sie den Stift auf der linken Seite des Graffiti-Schreibbereichs.
4. Beginnen Sie den Strich am Punkt und zeichnen Sie ihn so, wie er in den Tabellen dargestellt wird.
5. Heben Sie den Stift vom Bildschirm an, wenn Sie am Ende des Strichs angelangt sind.

Das ist alles! Sobald Sie den Stift vom Bildschirm abheben, wird der Strich vom Handheld sofort erkannt und der entsprechende Buchstabe an der Einfügemarke am Bildschirm angezeigt.

Sobald Sie den Stift vom Bildschirm abgehoben haben, können Sie mit dem Strich für das nächste Zeichen beginnen, das eingegeben werden soll.

Wichtiger Hinweis: Sie müssen mit dem Schreiben der Zeichenstriche im Graffiti-Schreibbereich beginnen. Wenn Sie die Graffiti-Striche nicht im Graffiti-Schreibbereich schreiben, werden sie vom Handheld nicht als Textzeichen erkannt.

Tipps für das Schreiben mit Graffiti

Beachten Sie beim Schreiben mit Graffiti die folgenden Tipps:

- Die Genauigkeit wird erhöht, wenn Sie große Buchstaben schreiben. Die Striche, die Sie zeichnen, sollten den Graffiti-Schreibbereich nahezu ausfüllen.
- Zum Löschen von Zeichen setzen Sie die Einfügemarke rechts neben das Zeichen, das gelöscht werden soll, und zeichnen den Strich für die Rücktaste (eine Linie von rechts nach links) im Graffiti-Schreibbereich.
- Schreiben Sie mit normaler Geschwindigkeit. Wenn Sie zu langsam schreiben, kann das zu Fehlern bei der Zeichenerkennung führen.
- Zeichnen Sie die Striche nicht schräg. Senkrechte Striche sollten parallel zu den Seitenlinien des Graffiti-Schreibbereichs verlaufen.
- Drücken Sie fest auf.

Das Graffiti®-Alphabet

Buchstabe	Striche	Buchstabe	Striche
A		N	
B		O	
C		P	
D		Q	
E		R	
F		S	
G		T	
H		U	
I		V	
J		W	
K		X	
L		Y	
M		Z	

Leer-zeichen		Rück-schritt	
Zeilenum-schaltung		Punkt	zweimal tippen

Schreiben von Großbuchstaben

Für die Eingabe von Großbuchstaben verwenden Sie dieselbe Strichform wie für die Kleinbuchstaben des Alphabets. Um einen Großbuchstaben einzugeben, müssen Sie zuerst die Großschreibung aktivieren (so wie Sie die Umschalttaste auf einer Tastatur drücken) und dann den entsprechenden Zeichenstrich schreiben.

Hinweis: In Graffiti ist eine Umschaltfunktion integriert, die dafür sorgt, dass der erste Buchstabe automatisch groß geschrieben wird, wenn Sie einen neuen Eintrag erstellen (wenn Sie auf die Schaltfläche „Neu“ oder in eine leere Zeile tippen).

So geben Sie den ersten Buchstaben eines Wortes als Großbuchstaben ein:

- Verwenden Sie dieses Zeichen zur Umschaltung für große Anfangsbuchstaben:

Umschaltzeichen für große Anfangsbuchstaben	

Tipp: Wenn die Umschaltung für große Anfangsbuchstaben aktiv ist, wird in der unteren rechten Ecke des Handheld-Bildschirms ein nach oben weisender Pfeil angezeigt. Wenn Sie die Umschaltung für große Anfangsbuchstaben versehentlich aktiviert haben, können Sie dies durch den Strich für die Rücktaste rückgängig machen.



So geben Sie ausschließlich Großbuchstaben ein (Großschreibung):

- Verwenden Sie dieses Zeichen für die Großschreibung:

Feststellzeichen für Großschreibung	

Tipp: Wenn das Feststellzeichen für die Großschreibung aktiv ist, wird in der unteren rechten Ecke des Handheld-Bildschirms ein nach oben weisender Pfeil angezeigt. Um zur Kleinschreibung zurückzukehren, verwenden Sie den Strich zur Umschaltung auf große Anfangsbuchstaben.



Schreiben von Zahlen

Beim Schreiben von Zahlen mit Graffiti gehen Sie ähnlich vor wie beim Schreiben von Buchstaben, mit der Ausnahme, dass Sie die Striche rechts (im Zahlenbereich) des Graffiti-Schreibbereichs schreiben.

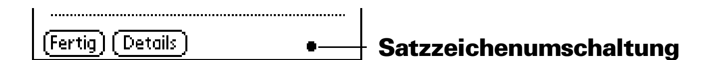
Graffiti-Zahlen

Zahl	Striche
0	
1	
2	
3	
4	

Zahl	Striche
5	
6	
7	
8	
9	

Schreiben von Satzzeichen

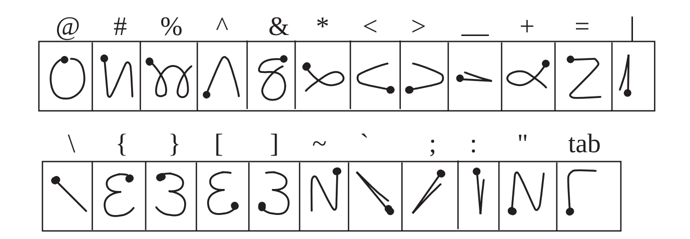
Mit der Graffiti-Schrift können alle Satzzeichen erstellt werden, die Sie über eine Standardtastatur eingeben können. Alle Satzzeichen beginnen mit einmaligem Tippen auf den Graffiti-Schreibbereich. Durch dieses Tippen aktivieren Sie die Satzzeichenumschaltung und als Hinweis auf die Aktivierung wird ein Punkt angezeigt. Durch den nächsten Strich, den Sie mit dem Stift schreiben, wird ein Satzzeichen erstellt.



Hinweis: Wenn die Satzzeichenumschaltung aktiviert ist, können Sie an einer beliebigen Stelle des Graffiti-Schreibbereichs einen Symbolstrich schreiben (im Buchstaben- *oder* Zahlenbereich).

Symbol	Strich	Symbol	Strich
Punkt .		**Gedankenstrich** —	
Komma ,		**Linke Klammer** (	
Apostroph '		**Rechte Klammer**)	
Fragezeichen ?		**Schrägstrich** /	
Ausrufezeichen !		**Dollarzeichen** $	

Weitere Graffiti-Zeichensetzung

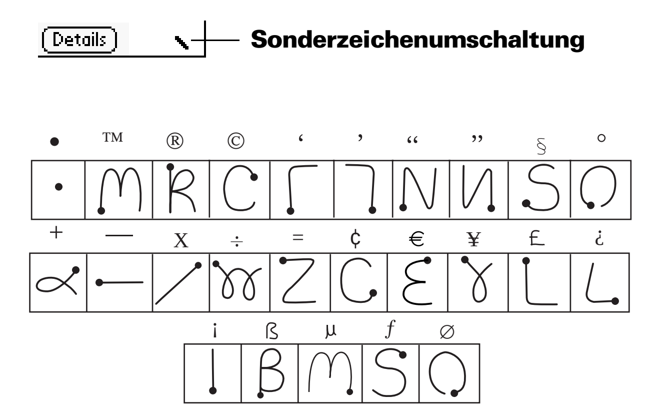


Eingeben von Symbolen und Zeichen des erweiterten Zeichensatzes

Für alle Symbole und Zeichen des erweiterten Zeichensatzes beginnen Sie im Graffiti-Schreibbereich des Handhelds mit folgendem Zeichen:



Ist die Sonderzeichenumschaltung aktiviert, wird in der unteren rechten Ecke des Bildschirms ein schräges Umschaltsymbol angezeigt. Durch den nächsten Strich, den Sie schreiben, wird das jeweilige Symbol oder Zeichen des erweiterten Zeichensatzes erstellt.



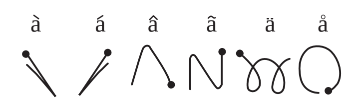
Eingeben von Umlaut- oder Akzentzeichen

Um ein Akzent- oder Umlautzeichen zu erstellen, ziehen Sie den Strich, der normalerweise zum Erstellen des Basisbuchstabens verwendet wird, gefolgt von einem Akzentstrich. Graffiti versieht auf diese Weise den Buchstaben mit einem Akzent.

In der folgenden Abbildung sehen Sie, welche Striche für ein „e“ mit Akzent erforderlich sind:

= é

Umlaut- und Akzentstriche

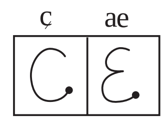


Mithilfe dieser Umlaut- oder Akzentstriche können Sie die folgenden Umlaut- oder Akzentzeichen schreiben:

à á â ã ä å è é ê ë ì í î ï ò ó ô õ ö ù ú û ü ÿ ý ñ

Weitere internationale Zeichen

Die folgenden Zeichen können Sie im Kleinschreibungsmodus ohne spezielle Zeichensetzung oder Großschreibung eingeben:



Hinweis: Diese internationalen Zeichen müssen Sie auf der linken Seite des Graffiti-Schreibbereichs eingeben.

Navigationsstriche

Neben Zeichensymbolen umfasst Graffiti auch noch spezielle Striche, die Sie zur Navigation in Text oder Feldern in den Anwendungen verwenden können.

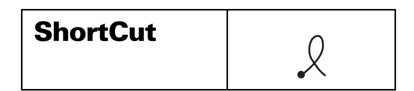
Befehl	Strich
Cursor nach rechts bewegen	
Cursor nach links bewegen	
Vorheriges Feld (nur „Adressen“)	
Nächstes Feld (nur „Adressen“)	
Adresseneintrag öffnen (nur „Adressen“)	

Graffiti-ShortCuts

Die Graffiti-ShortCuts vereinfachen und beschleunigen die Eingabe häufig verwendeter Wörter oder Wortkombinationen. Diese ShortCuts ähneln den Glossar- oder Autotextfunktionen einiger Textverarbeitungsprogramme.

In Graffiti sind bereits einige ShortCuts vordefiniert; Sie können zusätzlich auch eigene ShortCuts erstellen. Jeder ShortCut kann bis zu 45 Zeichen lang sein. Sie können beispielsweise einen ShortCut für Ihren Namen oder für die Titelzeile eines Memos erstellen. Weitere Informationen über die Erstellung eigener ShortCuts finden Sie unter „ShortCut-Einstellungen“ in Kapitel 8.

Um einen ShortCut zu verwenden, zeichnen Sie den ShortCut-Strich, gefolgt von den ShortCut-Zeichen. Wenn Sie den ShortCut-Strich zeichnen, wird an der Einfügemarke das ShortCut-Symbol eingeblendet. Dadurch wird angezeigt, dass Sie sich im ShortCut-Modus befinden.



Der Handheld enthält folgende vordefinierte Graffiti-ShortCuts:

Eingabe	**ShortCut**
Datumsstempel	ds
Zeitstempel	ts
Datums-/Zeitstempel	dts
Meeting	me
Frühstück	fr
Mittagessen	mi
Abendessen	**ab**

Arbeiten mit der Bildschirmtastatur

Sie können die Bildschirmtastatur jedes Mal öffnen, wenn Sie Text oder Zahlen in den Handheld eingeben müssen.

So arbeiten Sie mit der Bildschirmtastatur:

1. Öffnen Sie eine beliebige Anwendung (z. B. „Merkzettel“).
2. Tippen Sie auf einen Eintrag oder auf „Neu“.
3. Durch Tippen auf „abc“ wird die alphabetische Tastatur, durch Tippen auf „123“ die numerische Tastatur geöffnet.



4. Tippen Sie zur Eingabe von Text und Zahlen auf die entsprechenden Zeichen.

   Hinweis: Die Bildschirmtastatur enthält auch ein Dialogfeld für internationale Zeichen. Sie können jederzeit zwischen den drei Dialogfeldern wechseln, um genau die zur Texteingabe benötigten Zeichen zur Verfügung zu haben.

5. Wenn Sie mit der Eingabe von Zeichen fertig sind, tippen Sie auf „Fertig“, um die Bildschirmtastatur zu schließen und den Text in den Eintrag zu übernehmen.

Arbeiten mit der Anwendung „Notizen“

Sie können Daten nicht nur mithilfe der Graffiti-Zeichen oder der Bildschirmtastatur, sondern auch mit der Anwendung „Notizen“ eingeben. Wenn Sie die Anwendung „Notizen“ verwenden, können Sie direkt auf dem Handheld-Bildschirm kurze Notizen in Ihrer eigenen Handschrift erstellen. Sie können derartige Informationen später in eine andere Anwendung einfügen oder die Notiz wieder löschen. Weitere Informationen und Anweisungen finden Sie unter „Notizen“ in Kapitel 5.

So verwenden Sie die Anwendung „Notizen“:

1. Drücken Sie die Anwendungstaste „Notizen“ an der Vorderseite des Handhelds.
2. Schreiben Sie die Informationen direkt auf den Bildschirm des Handhelds.
3. Tippen Sie auf „Fertig“.

Arbeiten mit der Computertastatur

Wenn Sie viele Daten einzugeben haben oder lieber mit der Computertastatur arbeiten, können Sie die Palm™ Desktop-Software oder einen anderen unterstützten PIM zur Dateneingabe verwenden. Sie können anschließend einen HotSync®-Vorgang durchführen, um die Daten mit dem Handheld zu synchronisieren. Die meisten Anwendungen auf dem Handheld sind auch in der Palm Desktop-Software und den meisten PIMs verfügbar, so dass Sie sich nicht in unterschiedliche Anwendungen einarbeiten müssen. Weitere Informationen zur Dateneingabe in den Computer finden Sie in der Online-Hilfe in der Palm Desktop-Software, der *Quick-Tour* in der Palm Desktop-Software (für Windows-Benutzer) und dem Handbuch *Palm Desktop Software for the Macintosh User’s Guide* auf der Palm Desktop-Software-CD-ROM.

Importieren von Daten

Wenn Daten in Computeranwendungen wie Tabellenkalkulationen und Datenbanken gespeichert sind oder Sie Daten von einem anderen Handheld importieren möchten, können Sie diese Daten auf den Handheld übertragen, ohne sie manuell über die Tastatur eingeben zu müssen. Speichern Sie die Daten in einem der nachfolgend aufgeführten Dateiformate, importieren Sie sie in die Palm Desktop-Software und führen Sie anschließend einen HotSync-Vorgang durch, um die Daten auf den Handheld zu übertragen.

Importieren von Daten aus einem Computer mit Windows-Betriebssystem

Die Palm Desktop-Software kann Daten in folgenden Dateiformaten importieren:

- Durch Komma begrenzte Dateien (.csv, .txt): nur in „Adressen“ und „Merkzettel“
- Durch Tabulatoren begrenzte Dateien (.tab, .tsv, .txt): nur in „Adressen“ und „Merkzettel“
- CSV (Lotus Organizer 2.x/97 Mapping): nur in „Adressen“
- vCal (.vcs): nur in „Kalender“
- vCard (.vcf): nur in „Adressen“
- Kalender-Archivdateien (.dba)
- Adressen-Archivdateien (.aba)
- Aufgaben-Archivdateien (.tda)
- Merkzettel-Archivdateien (.mpa)

Die Archivformate können nur mit der Palm Desktop-Software verwendet werden. Verwenden Sie die Archivformate zur gemeinsamen Nutzung von Informationen mit anderen Palm OS®-Handhelds oder zum Erstellen einer Kopie der wichtigen Palm Desktop-Informationen.

So importieren Sie Daten aus einem Computer mit Windows-Betriebssystem:

1. Öffnen Sie die Palm Desktop-Software.
2. Klicken Sie auf die Anwendung, in die Sie Daten importieren möchten.
3. Wenn Sie Einträge importieren, die ein Feld mit Kategorienamen enthalten, gehen Sie folgendermaßen vor:

   Wählen Sie „Alle“ im Feld „Kategorie“.

   Vergewissern Sie sich, dass die Kategorien, die in der importierten Datei erscheinen, auch in der Anwendung vorhanden sind. Ist dies nicht der Fall, erstellen Sie sie jetzt, da die Einträge ansonsten in die Kategorie „Nicht abgelegt“ importiert werden.
4. Wählen Sie „Importieren“ im Menü „Datei“.

5. Wählen Sie die zu importierende Datei aus.
6. Klicken Sie auf „Öffnen“.

   Hinweis: Wenn Sie eine vCal- oder vCard-Datei importieren, können Sie mit Schritt 10 fortfahren. Sie müssen den zu importierenden Daten keine Felder zuweisen.

7. Damit die Daten in die richtigen Palm Desktop-Felder importiert werden, ziehen Sie die Felder in der linken Spalte, so dass sie sich gegenüber den entsprechenden importierten Felder auf der rechten Seite befinden.
8. Wenn Sie ein Feld nicht importieren möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen für dieses Feld.
9. Klicken Sie auf „OK“.

   Die importierten Daten werden in der Anwendung hervorgehoben.

10. Um die importierten Daten auf den Handheld zu übertragen, führen Sie einen HotSync-Vorgang durch.

Weitere Informationen zum Importieren und Exportieren von Daten finden Sie in der Palm Desktop-Online-Hilfe.

Importieren von Daten aus einem Computer mit Macintosh-Betriebssystem

Die Palm Desktop-Software kann Daten aus den folgenden Anwendungen importieren, wenn Sie die Daten im passenden Dateiformat exportieren:

- Address Book Plus (Textdatei)
- Claris Organizer (die Palm Desktop-Software kann diese Dateien direkt öffnen)
- ClarisWorks (wird unter neuem Namen als ASCII-Textdatei gespeichert)
- DateBook Pro (Textdatei)
- DayMaker (Textdatei)
- Dynodex (Textdatei)
- FileMaker Pro (Tabulator-getrennte Textdatei)

- Meeting Maker (Textdatei)
- Newton mit OS 1.0 und Newton Connection Kit: Names, Date Book Calendar und Notepad (Textdatei)
- Now Contact (Textdatei)
- Now Up-to-Date (Textdatei)
- QuickDex (Textdatei)
- TouchBase Pro (Textdatei)

So importieren Sie Daten aus einem Computer mit Macintosh-Betriebssystem:

1. Öffnen Sie die Palm Desktop-Software.
2. Wählen Sie „Import“ im Menü „File“.
3. Wählen Sie die zu importierende Datei aus.
4. Klicken Sie auf „Open“.
5. Um die Reihenfolge der zu importierenden Felder zu ändern, zeigen Sie auf ein Feld und warten Sie, bis der Cursor als Doppelpfeil dargestellt wird. Ziehen Sie das Feld dann an die gewünschte Position.
6. Wenn Sie kein Feld importieren möchten, klicken Sie auf den Pfeil zwischen den Feldnamen.
7. Wählen Sie im Popupmenü „Fields“ die gewünschte Anwendung.
8. Wählen Sie im Popupmenü „Delimiters“ das gewünschte Trennzeichen.
9. Klicken Sie auf „OK“.
10. Um die importierten Daten auf den Handheld zu übertragen, führen Sie einen HotSync-Vorgang durch.

Weitere Informationen zum Importieren und Exportieren von Daten finden Sie in der Palm Desktop-Online-Hilfe.

Kapitel 3

Verwalten der Anwendungen

In diesem Kapitel wird erklärt, wie Sie zwischen den Anwendungen auf dem Handheld wechseln, wie Sie die Anwendungseinstellungen so ändern, dass sie Ihren Arbeitsmethoden entsprechen, und wie Sie Anwendungen kategorisieren, um sie in übersichtlichen Gruppen anzuzeigen. Informationen zum Arbeiten mit Anwendungen auf einer Erweiterungskarte finden Sie unter „Verwenden des Erweiterungssteckplatzes” in Kapitel 4.

Verwenden des Startbildschirms

Um den Startbildschirm zu öffnen, tippen Sie auf das Anwendungssymbol .

Auswählen von Anwendungen

Der Handheld ist mit einer Reihe von Anwendungen ausgestattet. Alle auf dem Handheld installierten Anwendungen werden im Startbildschirm angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter „Öffnen von Anwendungen“ in Kapitel 1. Anwendungen auf Erweiterungskarten werden direkt im Startbildschirm angezeigt, wenn Sie die Erweiterungskarte einsetzen oder die Karte in der Auswahlliste oben rechts im Bildschirm auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter „Öffnen von Anwendungen auf Erweiterungskarten“ in Kapitel 4.

Wechseln zwischen Anwendungen

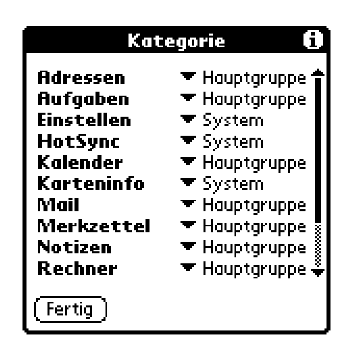
Während der Arbeit in einer Anwendung tippen Sie auf das Anwendungssymbol oder drücken eine Anwendungstaste auf der Vorderseite des Handhelds. Auf diese Weise können Sie zu einer anderen Anwendung wechseln. Der Handheld speichert Ihre Arbeit in der aktuellen Anwendung automatisch und zeigt diese wieder an, wenn Sie zu dieser Anwendung zurückkehren. Es ist möglich, zwischen Anwendungen auf dem Handheld und Anwendungen auf einer Erweiterungskarte zu wechseln. Weitere Informationen finden Sie unter „Umschalten zwischen Handheld und Erweiterungskarte“ in Kapitel 4.

Kategorisieren von Anwendungen

Die Kategoriefunktion ermöglicht es Ihnen, die Anzahl der im Startbildschirm angezeigten Anwendungssymbole zu verwalten. Sie können den Kategorien Anwendungen zuweisen und dann eine Kategorie oder alle Anwendungen anzeigen.

So kategorisieren Sie eine Anwendung:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol.
3. Tippen Sie auf „Anwendungen“ und anschließend auf „Kategorie“.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste neben den einzelnen Anwendungen, um eine Kategorie auszuwählen.



Tipp: Sie erstellen eine neue Kategorie, indem Sie in der Auswahlliste auf „Kat. bearbeiten“ tippen. Tippen Sie danach auf „Neu“, geben Sie die Kategoriebezeichnung ein und tippen Sie dann auf „OK“, um die Kategorie hinzuzufügen. Tippen Sie nochmals auf „OK“.

5. Tippen Sie abschließend auf „Fertig“.

So zeigen Sie Anwendungen nach Kategorien geordnet an:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol.
2. Sie haben zwei Möglichkeiten:

   Tippen Sie mehrmals auf das Anwendungssymbol, um alle Kategorien nacheinander anzuzeigen.

   Tippen Sie auf die Auswahlliste in der oberen rechten Ecke des Bildschirms und wählen Sie die Kategorie aus, die angezeigt werden soll.

Ändern der Anzeige des Startbildschirms

In der Standardeinstellung wird im Startbildschirm jede Anwendung als Symbol angezeigt. Statt der Symbole können Sie auch eine Liste der Anwendungen anzeigen. Darüber hinaus ist es möglich, den Startbildschirm so einzustellen, dass jedes Mal beim Öffnen dieselbe Anwendungskategorie angezeigt wird.

So ändern Sie die Anzeige des Startbildschirms:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie auf „Optionen“ und anschließend auf „Einstellungen“.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Ansicht nach“ und wählen Sie die Option „Liste“.
5. Tippen Sie auf „OK“.



So öffnen Sie den Startbildschirm mit der zuletzt geöffneten Kategorie:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie auf „Optionen“ und anschließend auf „Einstellungen“.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Letzte Kat. speichern“, indem Sie darauf tippen.
5. Tippen Sie dann auf „OK“.

Wählen der Einstellungen

Im Dialogfeld „Einstellungen“ der jeweiligen Anwendung können Sie Optionen einrichten, die sich auf die gesamte Anwendung auswirken.

So ändern Sie die Einstellungen einer Anwendung:

1. Öffnen Sie eine Anwendung.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie auf „Optionen“ und anschließend auf „Einstellungen“.

   Hinweis: Nicht alle Anwendungen verfügen über einen Befehl „Einstellungen“.

4. Ändern Sie die Einstellungen.
5. Tippen Sie auf „OK“.

Installieren und Entfernen von Anwendungen

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie Anwendungen auf dem Handheld oder auf einer Erweiterungskarte installieren und löschen und wie Sie die Palm™ Desktop-Software wieder von Ihrem Computer entfernen.

Installieren von zusätzlichen Anwendungen

Auf dem Handheld sind die Anwendungen „Kalender“, „Adressen“, „Aufgabenliste“, „Notizen“, „Merkzettel“, „Rechner“ und „Mail“ bereits vorinstalliert und einsatzbereit.

Sie können auch zusätzliche Anwendungen, z. B. Spiele und andere Software, auf Ihrem Handheld oder einer Karte im Erweiterungssteckplatz installieren. Mit der Anwendung „Install Tool“ haben Sie die Möglichkeit, Software einfach während eines HotSync®-Vorgangs zu installieren. Für Ihren Handheld ist eine Vielzahl von Anwendungen anderer Hersteller verfügbar. Weitere Informationen zu diesen Anwendungen finden Sie auf der folgenden Website: http://www.palm.com/intl.

Hinweis: Spiele oder Anwendungen, die Sie auf dem Handheld installieren, verbleiben im RAM-Speicher; Sie können sie jederzeit löschen.

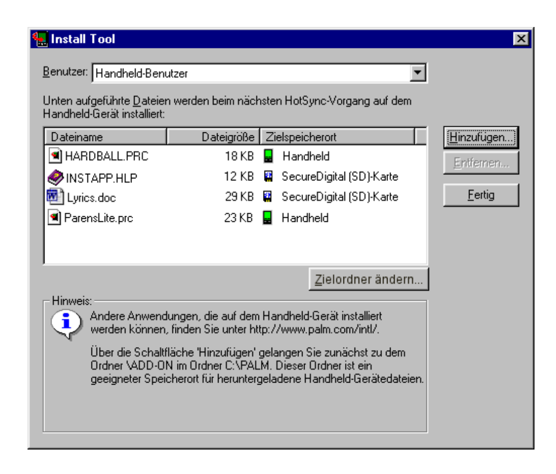
So installieren Sie unter Windows zusätzliche Software auf dem Handheld:

1. Kopieren Sie die zu installierende Anwendung in den Add-On-Ordner im Palm Desktop-Verzeichnis auf dem Computer oder laden Sie die Anwendung herunter.

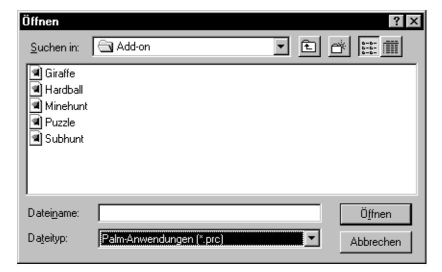
   Hinweis: Wenn die Software, die Sie herunterladen, komprimiert ist, müssen Sie sie in diesem Ordner entpacken. Wenn Sie die Anwendung lieber in einem anderen Ordner ablegen möchten, müssen Sie erst in diesen Ordner wechseln, bevor Sie Schritt 5 ausführen.

2. Doppelklicken Sie auf das Palm Desktop-Symbol auf dem Desktop.
3. Klicken Sie auf „Installieren".

   Tipp: Sie können das Dialogfeld „Install Tool" auch öffnen, indem Sie „Install Tool" in der Programmgruppe „Palm Desktop" wählen oder auf eine Datei mit der Erweiterung .PRC, .PDB, .PQA, .PNC oder .SCR doppelklicken.



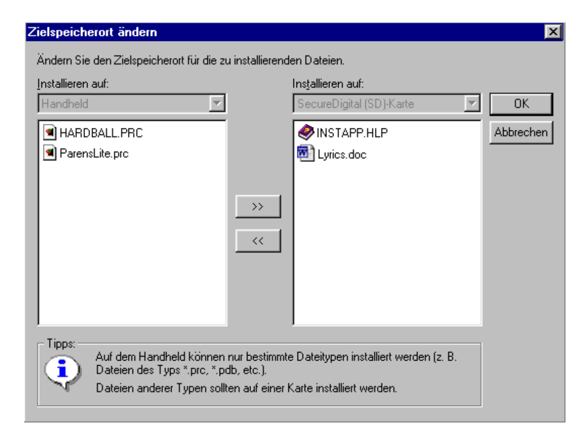
4. Wählen Sie in der Auswahlliste „Benutzer" den Namen aus, der Ihrem Handheld entspricht.
5. Klicken Sie auf „Hinzufügen".



6. Wählen Sie die Anwendung(en) aus, die Sie auf dem Handheld oder der Erweiterungskarte installieren möchten.
7. Klicken Sie auf „Öffnen“.

Hinweis: Überprüfen Sie die Liste der Anwendungen, die Sie im Dialogfeld „Install Tool“ markiert haben. Wenn eine Anwendung nicht installiert werden soll, wählen Sie sie aus und klicken anschließend auf „Entfernen“. (Dadurch wird die Anwendung nicht von Ihrem Computer, sondern lediglich aus der Liste der zu installierenden Anwendungen entfernt.)

8. Wenn Sie den Zielordner der zu installierenden Anwendung ändern möchten, klicken Sie im Dialogfeld „Install Tool“ auf die Schaltfläche „Zielordner ändern“ und verschieben Sie die Anwendungen mithilfe der Pfeilschaltflächen zwischen Handheld und Erweiterungskarte.



9. Klicken Sie auf „OK“, um das Dialogfeld „Zielordner ändern“ zu schließen.

10. Klicken Sie auf „Fertig“, um das Dialogfeld „Install Tool“ zu schließen.

11. Führen Sie einen HotSync-Vorgang durch, um die ausgewählte(n) Anwendung(en) zu installieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Austauschen und Aktualisieren von Daten: HotSync-Vorgänge“ in Kapitel 5.

    Hinweis: Dateien, die nach einem HotSync-Vorgang noch in der Liste angezeigt werden, wurden nicht installiert. Das kann passieren, wenn der Dateityp während des HotSync-Vorgangs nicht erkannt wurde. Auf Erweiterungskarten können sich Anwendungsdateien befinden, die nicht dem Format von Palm™-Anwendungsdateien entsprechen. Damit der Handheld diese Dateien erkennen kann, müssen Sie die entsprechende Anwendung mindestens einmal starten.

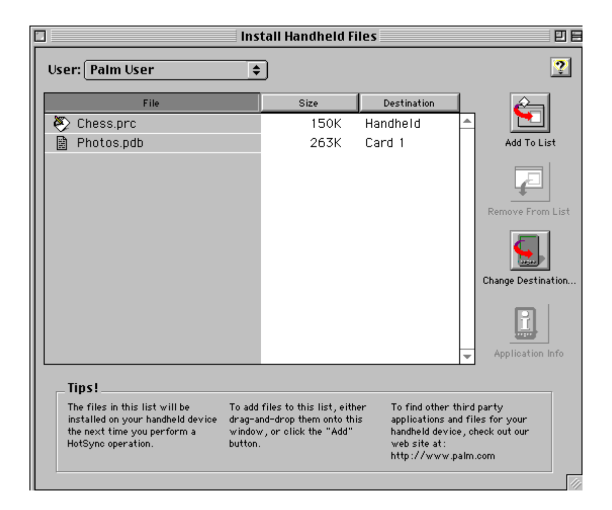
So installieren Sie unter Macintosh zusätzliche Software auf dem Handheld:

1. Kopieren Sie die zu installierende Anwendung in den Add-On-Ordner im Palm-Verzeichnis auf dem Computer oder laden Sie die Anwendung herunter.

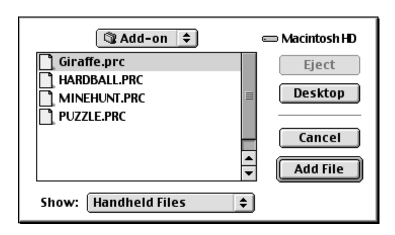
    Hinweis: Wenn die Software, die Sie herunterladen, komprimiert ist, müssen Sie sie in diesem Ordner entpacken.

2. Doppelklicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol im Palm-Ordner.

3. Wählen Sie im Menü „HotSync“ den Befehl „Install Handheld Files“.

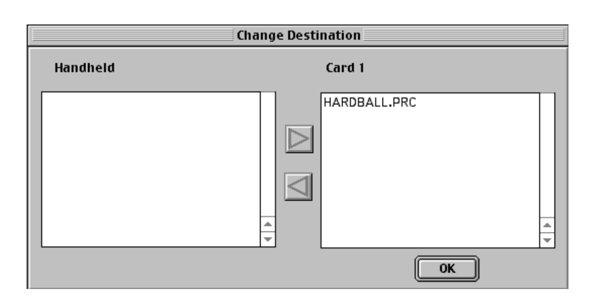


4. Wählen Sie im Popupmenü „User“ den Namen aus, der Ihrem Handheld entspricht.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Add To List“.
6. Wählen Sie im Popupmenü den Add-On-Ordner aus.



7. Wählen Sie die Anwendung aus, die Sie installieren möchten.
8. Klicken Sie auf „Add File“, um die ausgewählte Anwendung zur Liste „Install Handheld Files“ hinzuzufügen.

9. Wenn Sie den Zielordner der zu installierenden Anwendung ändern möchten, klicken Sie im Fenster „Install Handheld Files“ auf die Schaltfläche „Change Destination“ und verschieben Sie die Anwendungen mithilfe der Pfeilschaltflächen zwischen Handheld und Erweiterungskarte.



10. Klicken Sie auf „OK“, um das Dialogfeld „Change Destination“ zu schließen.
11. Schließen Sie das Fenster „Install Handheld Files“.
12. Führen Sie einen HotSync-Vorgang durch, um die ausgewählte(n) Anwendung(en) auf dem Handheld zu installieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Austauschen und Aktualisieren von Daten: HotSync-Vorgänge“ in Kapitel 5.

Hinweis: Dateien, die nach einem HotSync-Vorgang noch in der Liste angezeigt werden, wurden nicht installiert. Das kann passieren, wenn der Dateityp während des HotSync-Vorgangs nicht erkannt wurde. Auf Erweiterungskarten können sich Anwendungsdateien befinden, die nicht dem Format von Palm-Anwendungsdateien entsprechen. Damit der Handheld diese Dateien erkennen kann, müssen Sie die entsprechende Anwendung mindestens einmal starten.

Entfernen von Anwendungen

Wenn nicht mehr genügend Speicherplatz frei ist oder Sie eine installierte Anwendung nicht mehr benötigen, besteht die Möglichkeit, Anwendungen vom Handheld oder einer Erweiterungskarte zu entfernen. Sie können allerdings nur die Add-On-Anwendungen, Patches und Erweiterungen vom Handheld entfernen, die Sie installiert haben, nicht aber die Anwendungen, die im permanenten ROM-Speicher des Handhelds abgelegt sind.

So entfernen Sie eine Add-On-Anwendung:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol.
3. Tippen Sie auf „Anwendungen“ und anschließend auf „Löschen“.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Löschen von“ und wählen Sie die Option „Handheld“ bzw. „Karte“. Um Anwendungen von einer Karte zu löschen, muss die Karte im Erweiterungssteckplatz eingesetzt sein.
5. Tippen Sie auf die Anwendung, die Sie entfernen möchten.



6. Tippen Sie auf „Löschen“.
7. Tippen Sie auf „Ja“.
8. Tippen Sie auf „Fertig“.

Entfernen der Palm Desktop-Software

Wenn Sie nicht mehr mit der Palm Desktop-Software arbeiten möchten, können Sie sie vom Computer löschen.

So entfernen Sie die Palm Desktop-Software unter Windows:

1. Wählen Sie im Windows-Startmenü „Einstellungen“ und anschließend „Systemsteuerung“.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol „Software“.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Programme ändern oder entfernen“.
4. Wählen Sie „Palm Desktop“.
5. Klicken Sie auf „Ändern / Entfernen“.
6. Klicken Sie im Bestätigungsdialogfeld auf „Ja“.
7. Klicken Sie auf „OK“.
8. Klicken Sie auf „Schließen“.

Hinweis: Sie müssen HotSync Manager von der Installations-CD aus installieren, wenn Sie Daten mit einem anderen PIM synchronisieren möchten.

So entfernen Sie die Palm Desktop-Software unter Macintosh:

1. Suchen Sie das Palm Desktop-Installationssymbol und doppelklicken Sie darauf.
2. Wählen Sie im Fenster „Easy Install“ im Popupmenü den Befehl „Uninstall“.
3. Wählen Sie die zu löschende Software aus.
4. Klicken Sie auf „Uninstall“.
5. Markieren Sie den Ordner, der die Palm Desktop-Software-Dateien enthält.
6. Klicken Sie auf „Remove“.

   Hinweis: Bei diesem Vorgang werden nur die Anwendungsdateien gelöscht. Die im Ordner „Users“ enthaltenen Daten werden nicht verändert.

7. Starten Sie den Macintosh neu.

Sicherheit

Der Handheld enthält die Anwendung „Sicherheit“, mit der Sie Einträge vor dem unbefugten Zugriff anderer Benutzer schützen können.

Mit der Anwendung „Sicherheit“ können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Den Handheld sperren und ausschalten, so dass er nur nach Eingabe des richtigen Kennworts verwendet werden kann.
- Als „Privat“ markierte Einträge maskieren, so dass sie im Listenbildschirm abgeblendet werden.
- Alle als „Privat“ markierten Einträge ausblenden, damit sie auf keinem der Bildschirme erscheinen.

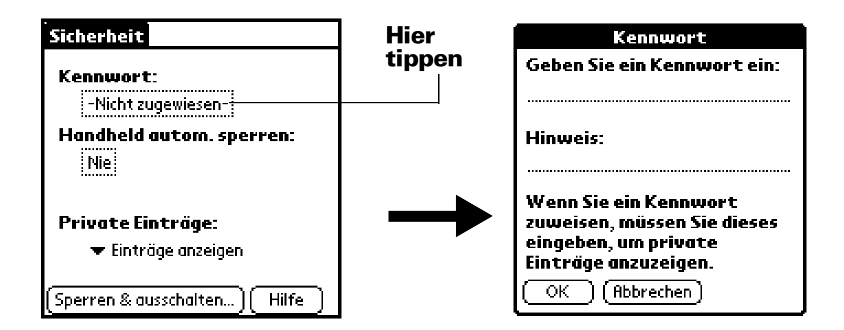
Sie können private Einträge mit oder ohne Kennwortschutz ausblenden oder maskieren. Wenn Sie kein Kennwort einrichten, werden private Einträge so lange ausgeblendet oder maskiert, bis Sie sie wieder über die Anwendung „Sicherheit“ einblenden. Wenn Sie ein Kennwort festgelegt haben, müssen Sie zum Anzeigen der privaten Einträge das Kennwort eingeben. Weitere Informationen darüber, wie Sie Einträge als „Privat“ kennzeichnen, finden Sie unter „Kennzeichnen von Einträgen als „Privat““ in Kapitel 5.

Zuweisen eines Kennworts

Sie können ein Kennwort vergeben, um Ihre privaten Einträge zu schützen und den Handheld zu sperren.

So weisen Sie ein Kennwort zu:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Symbol „Sicherheit“.
3. Tippen Sie auf das Feld „Kennwort“.
4. Geben Sie ein Kennwort ein.
5. Geben Sie einen Hinweis für das Kennwort ein, falls Sie das Kennwort einmal vergessen sollten. Dieser Schritt ist optional.



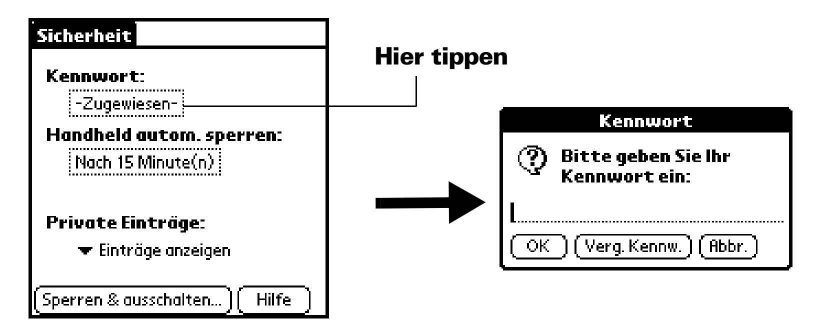
6. Tippen Sie auf „OK“.
7. Geben Sie *dasselbe* Kennwort nochmals ein und tippen Sie erneut auf „OK“.

Ändern bzw. Löschen eines Kennworts

Wenn Sie ein Kennwort für den Handheld festgelegt haben, können Sie es jederzeit wieder ändern oder löschen. Sie müssen dazu erst das aktuelle Kennwort eingeben, bevor Sie es ändern oder löschen können.

So ändern oder löschen Sie Ihr Kennwort:

1. Tippen Sie auf das Feld „Kennwort“.
2. Geben Sie das aktuelle Kennwort ein.

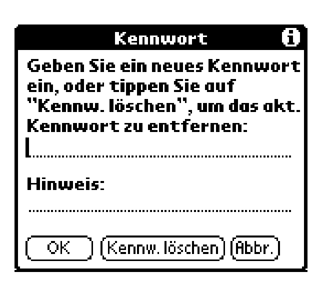


3. Tippen Sie auf „OK“.

4. Sie haben zwei Möglichkeiten:

    Um das Kennwort und den Hinweis zu ändern, geben Sie das neue Kennwort (und einen Hinweis) ein und tippen Sie auf „OK“.

    Tippen Sie auf „Kennw. löschen“, um das Kennwort zu entfernen.



Sperren des Handhelds

Sie können den Handheld auch sperren; dies bedeutet, dass die Arbeit mit dem Handheld nur dann möglich ist, wenn das richtige Kennwort eingegeben wird. Sollten Sie den Handheld verlieren oder wird er Ihnen gestohlen, sind die Daten so vor unbefugtem Zugriff geschützt. Sie können den Handheld automatisch oder manuell sperren.

Automatisches Sperren des Handhelds

Sie können die Handheld-Einstellungen so festlegen, dass der Handheld automatisch nach einem der folgenden Ereignisse gesperrt wird:

- Nach dem Ausschalten
- Zu einem vorgegebenen Zeitpunkt
- Nach einem definierten Zeitraum der Inaktivität

So legen Sie fest, dass der Handheld nach dem Ausschalten gesperrt wird:

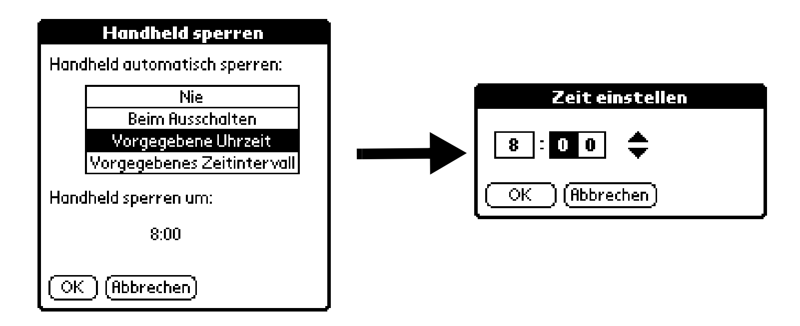
1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Symbol „Sicherheit“.
3. Tippen Sie auf das Feld „Handheld autom. sperren“ und geben Sie das Kennwort ein.



4. Tippen Sie auf „Beim Ausschalten“.
5. Tippen Sie auf „OK“.

So legen Sie fest, dass der Handheld zu einem vorgegebenen Zeitpunkt gesperrt wird:

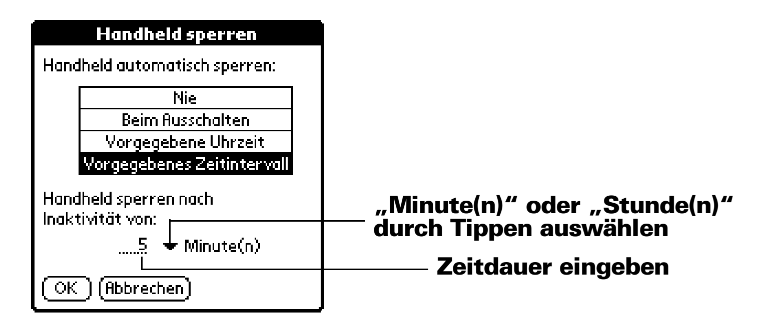
1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Symbol „Sicherheit“.
3. Tippen Sie auf das Feld „Handheld autom. sperren“ und geben Sie das Kennwort ein.
4. Tippen Sie auf „Vorgegebene Uhrzeit“ und wählen Sie anschließend mit den Pfeilen eine Uhrzeit aus.



5. Tippen Sie auf „OK“.

So legen Sie fest, dass der Handheld nach einem definierten Zeitraum der Inaktivität gesperrt wird:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Symbol „Sicherheit“.
3. Tippen Sie auf das Feld „Handheld autom. sperren“ und geben Sie das Kennwort ein.
4. Tippen Sie auf „Vorgegebenes Zeitintervall“.



5. Geben Sie den Zeitraum ein und wählen Sie anschließend in der Auswahlliste „Minute(n)“ oder „Stunde(n)“.
6. Tippen Sie auf „OK“.

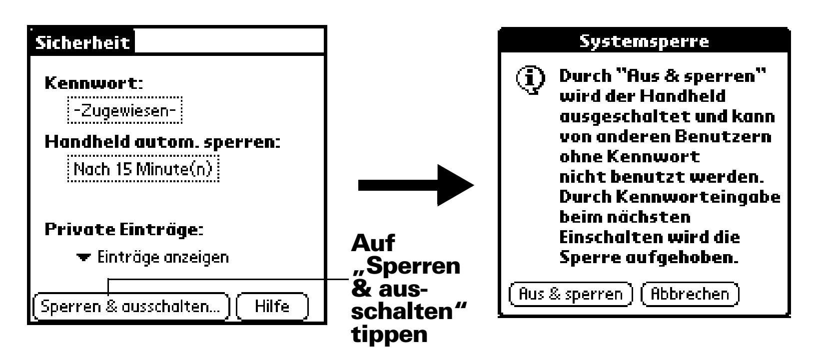
Wichtiger Hinweis: Wenn Sie den Handheld sperren, müssen Sie das richtige Kennwort eingeben, um wieder mit dem Handheld arbeiten zu können. Wenn Sie das Kennwort vergessen, zeigt der Handheld den eingegebenen Hinweis an, um Sie an das Kennwort zu erinnern. Wenn Sie sich trotzdem nicht an das Kennwort erinnern können, müssen Sie einen Hard Reset durchführen, um wieder mit dem Handheld arbeiten zu können. Durch einen Hard Reset werden alle Einträge auf dem Handheld gelöscht; Sie können jedoch alle synchronisierten Daten beim nächsten HotSync-Vorgang wiederherstellen. Weitere Informationen finden Sie unter „Zurücksetzen des Handhelds“ in Anhang A.

Manuelles Sperren des Handhelds

Sie können den Handheld ausschalten und manuell sperren.

So sperren Sie den Handheld manuell:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Symbol „Sicherheit“.
3. Tippen Sie auf „Sperren & ausschalten“.



4. Tippen Sie auf „Aus & sperren“.
5. Schalten Sie den Handheld ein und geben Sie das Kennwort ein, um ihn zu starten.

Wiederherstellung nach Vergessen des Kennworts

Wenn Sie das Kennwort vergessen, zeigt der Handheld den eingegebenen Hinweis an, um Sie an das Kennwort zu erinnern. Wenn Sie sich trotzdem nicht an das Kennwort erinnern, können Sie es vom Handheld löschen. Beim Löschen eines vergessenen Kennworts werden auch alle als „Privat“ markierten Einträge und Dateien gelöscht.

Wichtiger Hinweis: Wenn Sie vor dem Löschen eines vergessenen Kennworts eine Synchronisierung mit dem Computer durchgeführt haben, stellt der Handheld beim nächsten HotSync-Vorgang zwar Ihre privaten Einträge, nicht aber das Kennwort wieder her.

So löschen Sie ein vergessenes Kennwort:

1. Tippen Sie auf „Verg. Kennw.“.
2. Tippen Sie auf „Ja“.

Kapitel 4

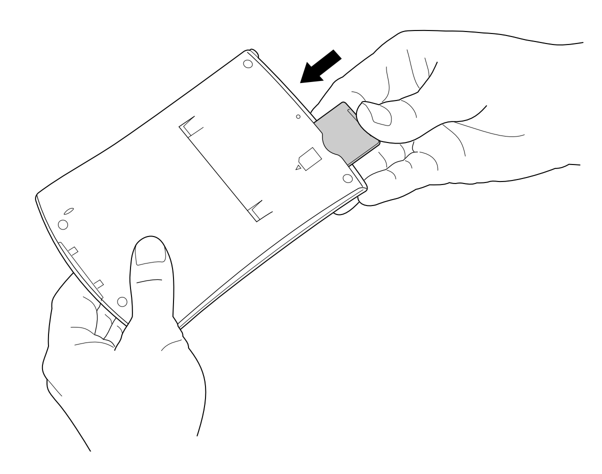
Verwenden des Erweiterungssteckplatzes

Ihr Handheld ist mit einem Steckplatz für Erweiterungskarten ausgestattet, mit denen Sie Anwendungen hinzufügen oder den Speicher erweitern können. Außerdem ist für die Sicherung der Daten eine spezielle Erweiterungskarte verfügbar, durch die Sie nicht mehr auf einen HotSync®-Vorgang angewiesen sind.

An den Universalanschluss Ihres Handhelds können Sie problemlos weiteres Hardware-Zubehör anschließen, z. B. ein Modem, eine faltbare Tastatur oder einen GPS-(Global Positioning System-)Empfänger. Informationen zur Installation und Verwendung dieser Hardware finden Sie in der entsprechenden Dokumentation.

Einsetzen einer Erweiterungskarte

1. Halten Sie den Handheld fest.
2. Setzen Sie die Erweiterungskarte entsprechend dem Erweiterungskartensymbol auf der Rückseite des Handhelds in den Steckplatz ein.



3. Drücken Sie die Karte mit dem Daumen in den Steckplatz. Wenn die Karte einrastet und ein Systemsignal ertönt, ist die Karte ordnungsgemäß im Steckplatz eingesetzt.

Entfernen einer Erweiterungskarte

1. Halten Sie den Handheld fest.
2. Drücken Sie auf die Karte, als ob Sie sie weiter in den Steckplatz drücken wollten. Die Karte wird freigegeben und der Handheld gibt ein Systemsignal aus.
3. Entfernen Sie anschließend die Karte vorsichtig aus dem Erweiterungssteckplatz.

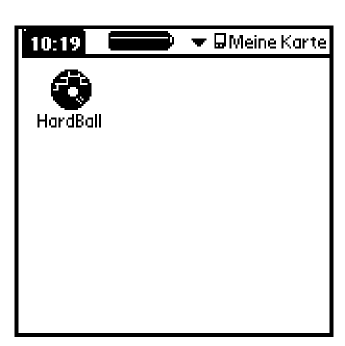
Hinweis: Bei Auslieferung ist eine Platzhalterkarte im Steckplatz eingesetzt. Um zu vermeiden, dass Schmutz in den Steckplatz eindringt oder der Steckplatz beschädigt wird, sollten Sie die Platzhalterkarte erst entfernen, wenn Sie eine Erweiterungskarte einsetzen.

Öffnen von Anwendungen auf Erweiterungskarten

Wenn die Erweiterungskarte ordnungsgemäß im Erweiterungssteckplatz eingesetzt ist, zeigt der Startbildschirm den Inhalt der Karte an. In der Auswahlliste in der oberen rechten Ecke des Bildschirms erscheint der Name der Karte.

So öffnen Sie eine Anwendung auf einer Erweiterungskarte:

■ Tippen Sie auf das Symbol für die Anwendung, die Sie starten möchten.

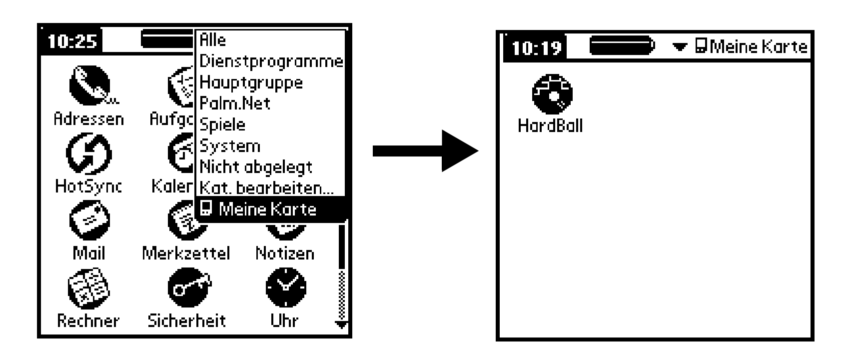


Umschalten zwischen Handheld und Erweiterungskarte

Wenn eine Erweiterungskarte installiert ist, erstellt der Handheld eine neue Kategorie, die dem Namen der Erweiterungskarte entspricht. Diese Kategorie wird in der Auswahlliste angezeigt. So können Sie einfach zwischen Anwendungen auf dem Handheld und auf der Erweiterungskarte umschalten.

So wechseln Sie zur Erweiterungskarte:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste rechts oben im Handheld-Bildschirm.
2. Tippen Sie auf die Kategorie, die dem Namen der Erweiterungskarte entspricht.



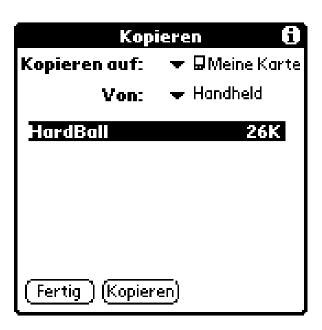
Kopieren von Anwendungen auf eine Erweiterungskarte

Sie können Anwendungen vom Handheld auf eine Erweiterungskarte kopieren (oder umgekehrt).

So kopieren Sie eine Anwendung auf eine Erweiterungskarte:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .

3. Tippen Sie auf „Anwendungen“ und anschließend auf „Kopieren“.



4. Wählen Sie den Kartennamen in der Auswahlliste „Kopieren auf“.
5. Wählen Sie in der Auswahlliste „Von“ die Option „Handheld“.
6. Tippen Sie auf die Anwendung, die Sie kopieren möchten.
7. Tippen Sie auf „Kopieren“.
8. Tippen Sie abschließend auf „Fertig“.

Hinweis: Sie können während eines HotSync-Vorgangs Anwendungen auf einer Karte im Erweiterungssteckplatz installieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Installieren von zusätzlichen Anwendungen“ in Kapitel 3. Außerdem ist es möglich, Anwendungen von Erweiterungskarten per Infrarot zu übertragen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Übertragen von Informationen“ in Kapitel 6.

Hinweis: Wenn Sie Anwendungen vom Handheld auf mehrere Karten kopieren und anschließend die Karte mit der Anwendung in ein Kartenlesegerät einsetzen, werden Sie feststellen, dass der Dateiname der kopierten Anwendung in den Namen einer Datenbankdatei mit dieser Anwendung geändert wurde. Dies ist nur bei Verwendung eines Kartenlesegerätes der Fall.

Löschen von Anwendungen von einer Erweiterungskarte

So löschen Sie Anwendungen von einer Erweiterungskarte:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie auf „Anwendungen“ und anschließend auf „Löschen“.
4. Wählen Sie den Kartennamen in der Auswahlliste „Löschen von“.
5. Tippen Sie auf eine Anwendung, um sie von der Erweiterungskarte zu löschen.



6. Tippen Sie auf „Löschen“.
7. Tippen Sie abschließend auf „Fertig“.

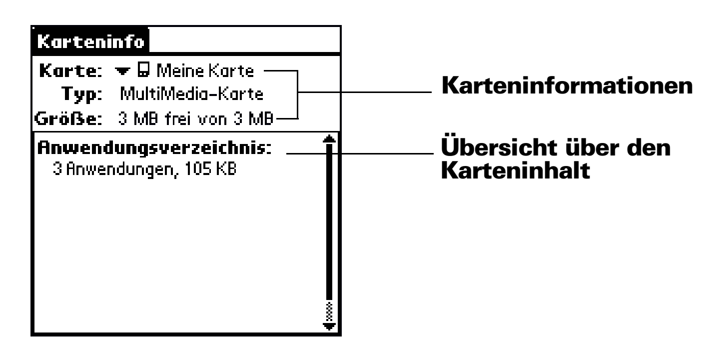
Anwendung „Karteninfo“



Mit der Anwendung „Karteninfo“ können Sie allgemeine Informationen zur installierten Karte und ihrem Inhalt anzeigen sowie die Karte umbenennen und formatieren.

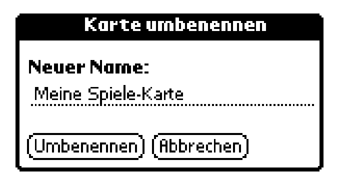
Anzeigen der Karteninformationen

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
1. Tippen Sie auf das Symbol „Karteninfo“ .
2. Kartenname, -typ und -größe werden angezeigt.
3. Der Inhalt wird nach Verzeichnissen geordnet aufgeführt.



Umbenennen einer Karte

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Symbol „Karteninfo“ .
3. Tippen Sie auf das Menüsymbol.
4. Tippen Sie auf „Karte“ und anschließend auf „Karte umbenennen“.
5. Geben Sie den neuen Namen für die Karte ein.



6. Tippen Sie auf „Umbenennen“.

Formatieren einer Karte

Bei der Formatierung werden alle Daten auf der Karte gelöscht. Danach können Sie neue Anwendungen und Daten auf der Karte speichern.

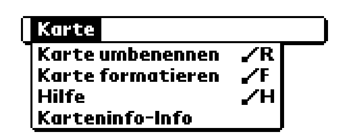
1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Symbol „Karteninfo“ .
3. Tippen Sie auf das Menüsymbol.
4. Tippen Sie auf „Karte“ und anschließend auf „Karte formatieren“.
5. Tippen Sie auf „OK“.

Karteninfo-Menüs

Die Menüs der Anwendung „Karteninfo“ werden im Folgenden zu Referenzzwecken aufgeführt. Außerdem werden hier die an anderer Stelle nicht beschriebenen Funktionen dieser Anwendung näher erläutert.

Informationen zur Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter „Arbeiten mit Menüs“ in Kapitel 1.

Menüs unter „Karte“



Hilfe	Zeigt Hilfetext an.
Karteninfo-Info	Zeigt Versionsinformationen für die Anwendung „Karteninfo“ an.

Kapitel 5

Arbeiten mit den Basisanwendungen

Der Handheld enthält folgende Basisanwendungen:

- Kalender
- Adressen
- Aufgabenliste
- Notizen
- Merkzettel
- Uhr
- Rechner

Dieses Kapitel ist in drei Abschnitte unterteilt:

- „Übersicht über die Basisanwendungen" enthält eine Kurzbeschreibung der Anwendungen sowie eine Erklärung dazu, wie sie geöffnet werden.
- „Gängige Tasks" enthält Anweisungen zur Durchführung von Tasks, die in den meisten oder allen Basisanwendungen möglich sind. Die Dinge, die Sie für eine Anwendung lernen, können Sie auf einfache Art und Weise auf die anderen übertragen, da alle Anwendungen ähnlich strukturiert sind und sich ähnlich verhalten.
- „Anwendungsspezifische Tasks" ist nach Anwendungen geordnet und bietet Hinweise zum Durchführen anwendungsspezifischer Tasks.

Übersicht über die Basisanwendungen

Kalender



Mit der Anwendung „Kalender" können Sie Termine oder Ereignisse schnell und einfach für einen bestimmten Tag und eine bestimmte Uhrzeit planen.

In dieser Anwendung können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Eine Beschreibung des Termins eingeben sowie ein bestimmtes Datum und eine bestimmte Uhrzeit zuweisen.
- Eine Aufstellung Ihrer Termine für eine ganze Woche anzeigen. In der Wochenansicht können Sie freie Zeiten und mögliche Terminüberschneidungen oder -konflikte leicht feststellen.
- Einen Monatskalender anzeigen, um auf einen Blick festzustellen, für welche Tage Termine am Morgen, Mittag oder Nachmittag vermerkt sind.
- Eine Agenda mit Besprechungen, Ereignissen ohne Zeitangaben und den Aufgaben für diesen Tag anzeigen.
- Einen Alarm einrichten, der vor der geplanten Aktivität ausgegeben wird.
- Erinnerungen für Ereignisse erstellen, die an einem bestimmten Datum, nicht jedoch zu einer bestimmten Uhrzeit stattfinden. Auf diese Weise vergessen Sie nie wieder Geburtstage und Jubiläen.
- Notizen für einzelne Ereignisse anfügen, um den Eintrag im Kalender genauer zu beschreiben oder zu erläutern.

So öffnen Sie den Kalender:

- Drücken Sie die Anwendungstaste „Kalender“ an der Vorderseite des Handhelds. Der Kalender wird mit der aktuellen Tagesplanung geöffnet.



Hinweis: Drücken Sie die Anwendungstaste „Kalender“ mehrmals, um die Einträge nacheinander in der Tages-, Wochen-, Monats- oder Zeitplanansicht anzuzeigen.

Adressen



Mit der Anwendung „Adressen“ können Sie Namen, Adressen, Telefonnummern und andere Daten zu Ihren privaten oder geschäftlichen Kontakten verwalten.

In dieser Anwendung können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Namen, Adressen, Telefonnummern und andere Daten schnell abrufen oder eingeben.
- Bis zu fünf Telefonnummern (Privat, Büro, Fax, Handy usw.) oder E-Mail-Adressen zu jedem Namen eingeben.
- Festlegen, welche Telefonnummern im Listenbildschirm „Adresse“ für die einzelnen Adresseneinträge angezeigt werden.
- Eine Notiz an jeden Adresseneintrag anfügen, in der Sie Zusatzinformationen zum jeweiligen Eintrag eingeben können.
- Adresseneinträgen Kategorien zuweisen, um sie in logischen Gruppen zu ordnen und anzuzeigen.
- Ihre persönliche digitale Visitenkarte erstellen, die Sie auf andere Palm OS®-Handhelds übertragen können.

So öffnen Sie die Anwendung „Adressen“:

- Drücken Sie die Anwendungstaste „Adressen“ an der Vorderseite des Handhelds. Die Anwendung „Adressen“ wird mit der Liste aller Einträge geöffnet.



Taste „Adressen“

Hinweis: Drücken Sie die Anwendungstaste „Adressen“ mehrmals, um die Kategorien mit den Einträgen durchzublättern. Halten Sie die Anwendungstaste „Adressen“ gedrückt, um Ihre Visitenkarte auf andere Palm OS-Handhelds zu übertragen.

Aufgabenliste



Mit der Anwendung „Aufgabenliste“ können Sie bequem Erinnerungen erstellen und den zu erledigenden Aufgaben Prioritäten zuweisen.

In dieser Anwendung können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Schnell eine übersichtliche Liste der zu erledigenden Aufgaben erstellen.
- Jeder Aufgabe eine Prioritätsstufe zuweisen.
- Ein Fälligkeitsdatum für einzelne oder alle Aufgaben zuweisen.
- Aufgaben Kategorien zuweisen, um sie in logischen Gruppen zu ordnen und anzuzeigen.
- Aufgaben nach Fälligkeitsdatum, Prioritätsstufe oder Kategorie sortieren.
- Beschreibende oder erklärende Notizen an einzelne Aufgaben anfügen.

So öffnen Sie die Anwendung „Aufgabenliste“:

- Drücken Sie die Anwendungstaste „Aufgabenliste“ an der Vorderseite des Handhelds. Die Aufgabenliste wird mit der zuletzt angezeigten Eintragskategorie geöffnet.



Hinweis: Drücken Sie die Anwendungstaste „Aufgabenliste“ mehrmals, um die Kategorien mit den Einträgen durchzublättern.

Notizen



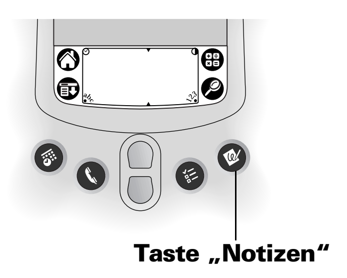
In der Anwendung „Notizen“ können Sie Notizen in Ihrer eigenen Handschrift verfassen. Die Anwendung „Notizen“ macht Papier und Bleistift überflüssig.

Mit dieser Anwendung können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Notizen aufnehmen, Skizzen erstellen oder Nachrichten auf dem Handheld schreiben. Diese Informationen können Sie später in andere Anwendungen eingeben.
- Einen Alarm einrichten, damit Sie Ihre Notizen als Erinnerungen verwenden können.
- Notizen Kategorien zuweisen, um sie in logischen Gruppen zu ordnen und anzuzeigen.
- Beim Synchronisieren mit der Palm™ Desktop-Software und der HotSync®-Technologie Notizen kopieren und in häufig verwendete Anwendungen, z. B. Microsoft Word, einfügen.

So öffnen Sie die Anwendung „Notizen“:

- Drücken Sie die Anwendungstaste „Notizen“ an der Vorderseite des Handhelds. Es wird eine neue Notiz geöffnet, so dass Sie sofort zu schreiben beginnen können.



Hinweis: Drücken Sie die Anwendungstaste „Notizen“ mehrmals, um die Kategorien mit den Einträgen durchzublättern.

Merkzettel



In der Anwendung „Merkzettel“ können Sie Notizen verfassen, die nicht mit Einträgen in den Anwendungen „Kalender“, „Adressen“ oder „Aufgabenliste“ in Verbindung stehen.

In dieser Anwendung können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Graffiti®-Zeichen zum Speichern von Memos, Listen oder anderen Textnachrichten auf dem Handheld verwenden.
- Beim Synchronisieren mit der Palm Desktop-Software und der HotSync-Technologie Memos in häufig verwendete Anwendungen, z. B. Microsoft Word, ziehen und ablegen.
- Memos Kategorien zuweisen, um sie in logischen Gruppen zu ordnen und anzuzeigen.
- Telefonnummern und andere Informationen notieren. Diese Informationen können Sie dann später kopieren und in andere Anwendungen einfügen.

So öffnen Sie die Anwendung „Merkzettel“:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol.
2. Tippen Sie auf das Symbol „Merkzettel“.

Rechner



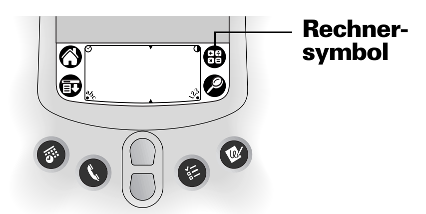
Mit der Anwendung „Rechner“ können Sie Additionen, Subtraktionen, Multiplikationen, Divisionen und Wurzelberechnungen durchführen.

In dieser Anwendung können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Die Grundrechenarten durchführen.
- Werte speichern und abrufen.
- Die letzte Reihe Berechnungen anzeigen; dies ist bei der Bestätigung einer Reihe von „Kettenberechnungen“ nützlich.

So öffnen Sie die Anwendung „Rechner“:

- Tippen Sie auf das Rechnersymbol neben dem Graffiti-Schreibbereich.



Uhr



In der Anwendung „Uhr“ können Sie die aktuelle Uhrzeit und das aktuelle Datum anzeigen sowie einen Alarm einrichten.

In dieser Anwendung können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Uhrzeit und Datum anzeigen.
- Einen Bildschirm für die Einstellung der Uhrzeit und des Datums für alle Anwendungen auf dem Handheld öffnen.
- Einen Alarm einrichten.

So öffnen Sie die Anwendung „Uhr“:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Symbol „Uhr“ .

Tipp: Sie können die Anwendung „Uhr“ auch durch Tippen auf das Uhrsymbol oben links im Graffiti-Schreibbereich öffnen.

Gängige Tasks

Für die in diesem Abschnitt beschriebenen Tasks bezeichnet der Begriff „Eintrag“ ein einzelnes Element in einer der Basisanwendungen: ein einzelnes Kalenderereignis, einen einzelnen Adresseneintrag, eine einzelne Aufgabe, eine einzelne Notiz oder ein einzelnes Memo.

Erstellen von Einträgen

Neue Einträge in den Anwendungen „Kalender“, „Adressen“, „Aufgabenliste“, „Notizen“ und „Merkzettel“ können Sie folgendermaßen erstellen:

So erstellen Sie einen Eintrag:

1. Wählen Sie die Anwendung, in der Sie einen Eintrag erstellen möchten.
2. Tippen Sie auf „Neu“.
3. Nur in „Kalender“: Wählen Sie die Anfangs- und Endzeit des Termins und tippen Sie auf „OK“.

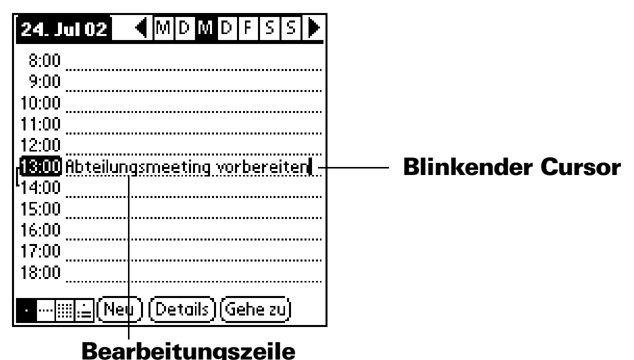
4. Geben Sie den Text zu diesem Eintrag ein.
5. (Optional) Wenn Sie Attribute zum Eintrag wählen möchten, tippen Sie auf „Details“. (Für die Anwendung „Notizen“ nicht verfügbar.)
6. Nur in „Adressen“, „Notizen“ und „Merkzettel“: Tippen Sie abschließend auf „Fertig“.

Sie müssen den Eintrag nicht speichern, da der Handheld dies automatisch tut.

Bearbeiten von Einträgen

Nachdem Sie einen Eintrag erstellt haben, können Sie den Text jederzeit ändern, löschen oder weiteren Text hinzufügen. Sie werden durch zwei Bildschirmfunktionen darüber informiert, wenn sich der Handheld im Bearbeitungsmodus befindet:

- Einen blinkenden Cursor
- Eine oder mehrere gestrichelte Bearbeitungszeilen



Hinweis: In der Anwendung „Notizen“ können Sie auf dem Bildschirm an einer beliebigen Stelle mit dem Schreiben beginnen. Es wird weder ein blinkender Cursor noch eine Bearbeitungszeile angezeigt.

Texteingabe

Informationen dazu, wie Sie mit der Graffiti-Schrift, der Bildschirmtastatur oder der Computertastatur Text eingeben, finden Sie in Kapitel 2. Informationen dazu, wie Sie Text in die Anwendung „Notizen“ eingeben, finden Sie unter „Notizen“ weiter hinten in diesem Kapitel.

Menü „Bearb.“

Das Menü „Bearb.“ ist in allen Bildschirmen verfügbar, in denen Sie Text eingeben oder bearbeiten. Im Allgemeinen beziehen sich die Befehle im Menü „Bearb.“ auf Text, den Sie in einer Anwendung *markieren*.

So markieren Sie Text in einer Anwendung:

1. Tippen Sie auf den Anfang des Textes, der markiert werden soll.
2. Ziehen Sie den Stift über den Text, um ihn zu markieren (schwarz hinterlegt).

   Hinweis: Sie können auch zweimal auf ein Wort tippen, um es zu markieren. Durch dreimaliges Tippen wird die gesamte Zeile markiert.
   Wenn Sie den Stift *quer* über den Text ziehen, markieren Sie zusätzliche Wörter. Durch Ziehen nach *unten* dehnen Sie die Markierung auf mehrere Zeilen aus.

Die folgenden Befehle können im Menü „Bearb.“ angezeigt werden:

Rückgängig	Macht die durch den *letzten Bearbeitungsbefehl* ausgeführte Aktion rückgängig. Wenn Sie beispielsweise mithilfe des Befehls „Ausschneiden“ Text entfernt haben, wird der entfernte Text mit „Rückgängig“ wieder eingefügt. Außerdem werden mit der Rücktaste gelöschte Elemente mit „Rückgängig“ wiederhergestellt.
Ausschneiden	Entfernt den markierten Text und speichert ihn vorübergehend im Speicher des Handhelds. Sie können den ausgeschnittenen Text auch in einen anderen Bereich der aktuellen Anwendung oder in eine andere Anwendung einfügen.
Kopieren	Kopiert den markierten Text und speichert ihn vorübergehend im Speicher des Handhelds. Sie können den kopierten Text auch in einen anderen Bereich der aktuellen Anwendung oder in eine andere Anwendung einfügen.
Einfügen	Fügt den ausgeschnittenen oder kopierten Text an der markierten Stelle in einen Eintrag ein. Der eingefügte Text ersetzt den markierten Text. Haben Sie zuvor keinen Text ausgeschnitten oder kopiert, erfolgt bei Auswahl des Befehls „Einfügen“ keine Aktion.

Alles auswählen	Wählt den gesamten Text im aktuellen Eintrag oder Bildschirm aus. Auf diese Weise können Sie den gesamten Text ausschneiden oder kopieren und ihn an anderer Stelle wieder einfügen.
Tastatur	Öffnet die Bildschirmtastatur. Wenn Sie die Arbeit mit der Bildschirmtastatur beendet haben, tippen Sie auf „Fertig“.
Graffiti-Hilfe	Öffnet Bildschirme, die alle Graffiti-Zeichen enthalten. Sie können diesen Befehl immer dann verwenden, wenn Sie vergessen haben, welches Zeichen einem bestimmten Buchstaben entspricht.

Hinweis: In der Anwendung „Notizen“ wird das Menü „Bearb.“ nur dann angezeigt, wenn der Titel einer Notiz markiert ist. Wenn Sie eine Notiz bearbeiten möchten, verwenden Sie den Radierer, um Linien zu entfernen, oder den Stift, um Linien hinzuzufügen.

Löschen von Einträgen

So löschen Sie einen Eintrag:

1. Wählen Sie den zu löschenden Eintrag aus.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie auf „Eintrag“ und anschließend auf den Befehl „... löschen“:

   Kalender: Ereignis löschen

   Adressen: Adresse löschen

   Aufgabenliste: Eintrag löschen

   Notizen: Löschen

   Merkzettel: Löschen

   Es wird ein Bestätigungsdialogfeld angezeigt. Wenn Sie eine Kopie des gelöschten Eintrags in einer Archivdatei in der Palm Desktop-Software speichern möchten, stellen Sie sicher, dass das entsprechende Kontrollkästchen aktiviert ist. Wenn Sie keine Kopie speichern möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, indem Sie darauf tippen. (Das Kontrollkästchen für die Archivierung wird in der Anwendung „Notizen“ nicht angezeigt, da Notizen nicht archiviert werden können.)

4. Tippen Sie auf „OK“.

Wenn Sie eine Kopie des gewählten Eintrags speichern möchten, überträgt der Handheld ihn beim nächsten HotSync-Vorgang in die Archivdatei auf dem Desktop.

Andere Möglichkeiten zum Löschen von Einträgen

Sie können Einträge auch folgendermaßen löschen:

- Öffnen Sie in den Anwendungen „Kalender“, „Adressen“, „Aufgabenliste“ und „Merkzettel“ das Dialogfeld „Details“ für den entsprechenden Eintrag, tippen Sie auf „Löschen“ und anschließend auf „OK“.
- Öffnen Sie in der Anwendung „Notizen“ die Notiz, die Sie löschen möchten, und tippen Sie auf „Löschen“.
- Löschen Sie den Text des Eintrags.

Hinweis: Wenn Sie in der Anwendung „Kalender“ den Text eines wiederkehrenden Ereignisses löschen, werden alle aktuellen und zukünftigen Ereignisse oder alle Einträge dieses Ereignisses gelöscht.

Entfernen von Einträgen

Mit der Zeit sammeln sich in den Anwendungen „Kalender“ und „Aufgabenliste“ Einträge an, die veraltet sind. So bleiben beispielsweise Ereignisse, die vor Monaten stattgefunden haben, al serledigt markierte Aufgaben und alte Notizen in den jeweiligen Anwendungen gespeichert.

Diese veralteten Einträge beanspruchen Speicherplatz auf dem Handheld und sollten daher mithilfe des Befehls „Entfernen“ gelöscht werden. Wenn Sie meinen, dass Sie Einträge im Kalender oder in der Aufgabenliste später noch einmal brauchen, können Sie sie im Handheld löschen und in einer Archivdatei auf dem Computer speichern.

In der Anwendung „Mail“ können ebenfalls Einträge entfernt werden. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 6.

In den Anwendungen „Adressen“, „Notizen“ oder „Merkzettel“ ist die Funktion zum Entfernen nicht verfügbar. Daher müssen Sie veraltete Einträge in diesen Anwendungen manuell löschen.

So entfernen Sie Einträge:

1. Öffnen Sie die Anwendung.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie auf „Eintrag“ und anschließend auf „Entfernen“.

   Es wird ein Bestätigungsdialogfeld angezeigt.

   Kalender: Tippen Sie auf die Auswahlliste und wählen Sie aus, wie alt ein Eintrag sein soll, damit er entfernt wird. Mit dem Befehl „Entfernen“ werden wiederkehrende Ereignisse gelöscht, wenn das letzte Ereignis der Reihe vor dem Datum endet, ab dem Einträge entfernt werden.

   Kalender, Aufgabenliste: Wenn Sie eine Kopie der entfernten Einträge in einer Archivdatei auf dem Desktop speichern möchten, stellen Sie sicher, dass das entsprechende Kontrollkästchen aktiviert ist. Wenn Sie keine Kopie speichern möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, indem Sie darauf tippen.
4. Tippen Sie auf „OK“.

Wenn Sie eine Kopie der entfernten Einträge speichern möchten, überträgt der Handheld sie beim nächsten HotSync-Vorgang in die Archivdatei auf dem Desktop.

Hinweis: Das Entfernen erfolgt nicht automatisch. Sie müssen dazu auf den Befehl tippen.

Austauschen und Aktualisieren von Daten: HotSync-Vorgänge

Bei einem HotSync-Vorgang werden die Daten zwischen dem Handheld und der Palm Desktop-Software automatisch synchronisiert, d. h. ausgetauscht und aktualisiert. Die Änderungen, die Sie auf dem Handheld oder in der Palm Desktop-Software vornehmen, sind nach einem HotSync-Vorgang in beiden gleichermaßen vorhanden. Mit der HotSync-Technologie werden nur die erforderlichen Teile von Dateien synchronisiert, wodurch sich die Dauer des Vorgangs verkürzt.

Sie können die Daten direkt oder indirekt synchronisieren. Bei der direkten Methode setzen Sie den Handheld in die an Ihren Computer angeschlossene Docking-Station ein oder verwenden die Infrarotübertragung. Zu den indirekten Methoden gehört die Verwendung eines Modems oder im Falle eines Netzwerks die Netzwerk-HotSync-Technologie. Weitere Informationen zur Durchführung von HotSync-Vorgängen über Modem, Netzwerk oder IR-Anschluss finden Sie in Kapitel 7.

Erstmaliges Durchführen eines HotSync-Vorgangs: Windows

Wenn Sie Ihre Daten zum ersten Mal synchronisieren, müssen Sie in der Palm Desktop-Software Benutzerinformationen eingeben. Wenn Sie diese Informationen eingegeben haben und die Synchronisierung starten, erkennt HotSync Manager Ihren Handheld und fordert Sie nicht mehr zur Eingabe dieser Informationen auf.

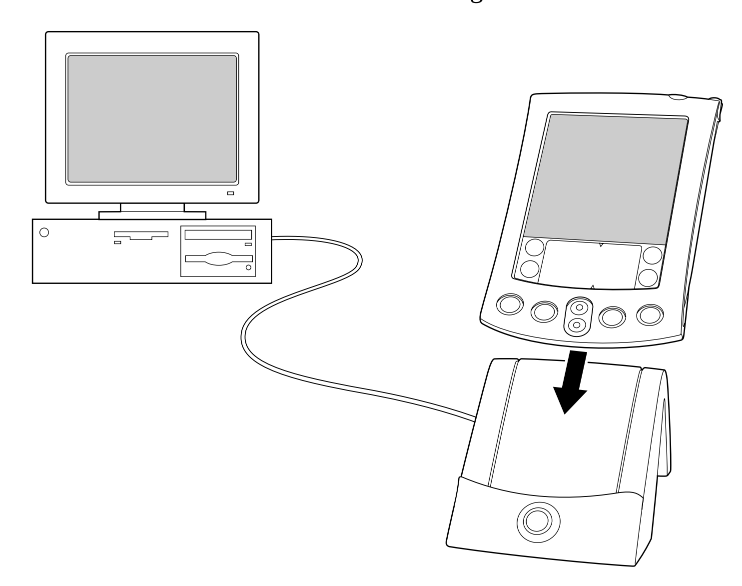
Wenn Sie als Systemadministrator mehrere Handhelds für eine Gruppe von Benutzern vorbereiten, können Sie ein Benutzerprofil erstellen. Lesen Sie den Abschnitt „Erstellen eines Benutzerprofils" in Kapitel 7, bevor Sie die folgenden Schritte ausführen.

Wichtiger Hinweis: Beim *ersten* HotSync-Vorgang müssen Sie eine lokale, direkte Verbindung oder den Infrarotanschluss verwenden. Ein Modem können Sie in diesem Fall nicht einsetzen.

Bei den folgenden Schritten wird davon ausgegangen, dass die Palm Desktop-Software bereits installiert ist. Wenn diese Software noch nicht installiert ist, finden Sie unter „Installieren der Palm Desktop-Software" in Kapitel 1 die entsprechenden Anweisungen.

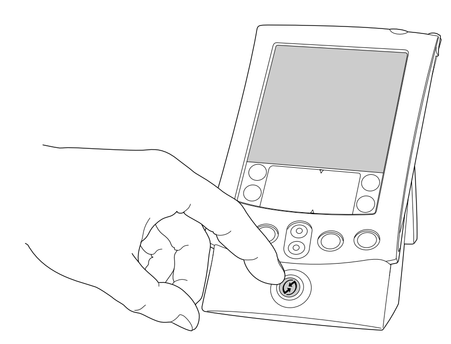
So führen Sie unter Windows einen lokalen HotSync-Vorgang durch:

1. Setzen Sie den Handheld in die Docking-Station ein.



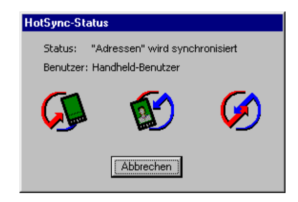
2. Falls HotSync Manager noch nicht ausgeführt wird, starten Sie ihn jetzt. Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf „Start" und wählen Sie „Programme". Gehen Sie zur Programmgruppe der Palm Desktop-Software und wählen Sie „HotSync Manager". Sie können auch die Palm Desktop-Software aufrufen; damit wird HotSync Manager automatisch geöffnet.

3. Drücken Sie die HotSync-Taste ™ an der Docking-Station.



Wichtiger Hinweis: Wenn Sie zum ersten Mal einen HotSync-Vorgang durchführen, müssen Sie einen Benutzernamen im Dialogfeld „Neuer Benutzer" eingeben und „OK" klicken. Jeder Handheld sollte über einen einmaligen Namen verfügen. Damit keine Einträge eines Benutzers verloren gehen, versuchen Sie nie, mehrere Handhelds mit demselben Benutzernamen zu synchronisierieren.

Das Dialogfeld „HotSync-Status" wird angezeigt und die Synchronisierung beginnt.



4. Warten Sie, bis auf dem Handheld eine Meldung angezeigt wird, die besagt, dass der Vorgang abgeschlossen ist.

Nachdem der HotSync-Vorgang abgeschlossen wurde, können Sie den Handheld aus der Docking-Station nehmen.

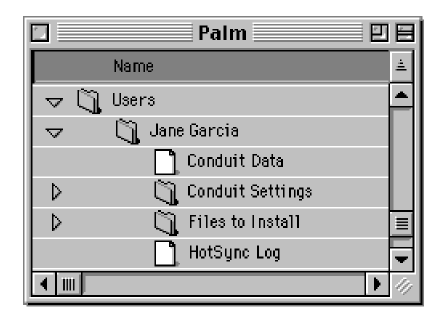
Tipp: Bewegen Sie den Handheld vorsichtig hin und her, bevor Sie ihn aus der Docking-Station nehmen.

Erstmaliges Durchführen eines HotSync-Vorgangs: Macintosh

Beim Installieren der Palm Desktop-Software haben Sie einen Benutzernamen eingegeben. Ihr Benutzername dient als Verbindung zwischen dem Handheld und dem Macintosh-Computer.

Während des ersten HotSync-Vorgangs werden von der Palm Desktop-Software folgende Aktionen ausgeführt:

- Dem Handheld wird ein Benutzername hinzugefügt.
- Im Unterordner „Users“ des Palm-Ordners wird ein neuer Ordner für den Benutzernamen erstellt. Wenn Sie beispielsweise „Jane Garcia“ als Benutzername eingegeben haben, wird im Ordner „Users“ ein Ordner mit dem Namen „Jane Garcia“ erstellt.



- Im Ordner mit dem Benutzernamen wird eine Datei mit dem Namen „User Data“ erstellt.

Hinweis: Der Benutzername wird im Popupmenü „User“ auf der rechten Seite der Symbolleiste angezeigt. Sie können den Benutzer ändern, indem Sie im Popupmenü einen neuen Namen auswählen.

Bei den folgenden HotSync-Vorgängen liest HotSync Manager den Benutzernamen des Handhelds und synchronisiert die Daten im Ordner mit dem dazugehörigen Namen.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass Sie im Popupmenü „User“ den richtigen Benutzernamen auswählen, bevor Sie Daten in die Palm Desktop-Software eingeben oder einen HotSync-Vorgang durchführen.

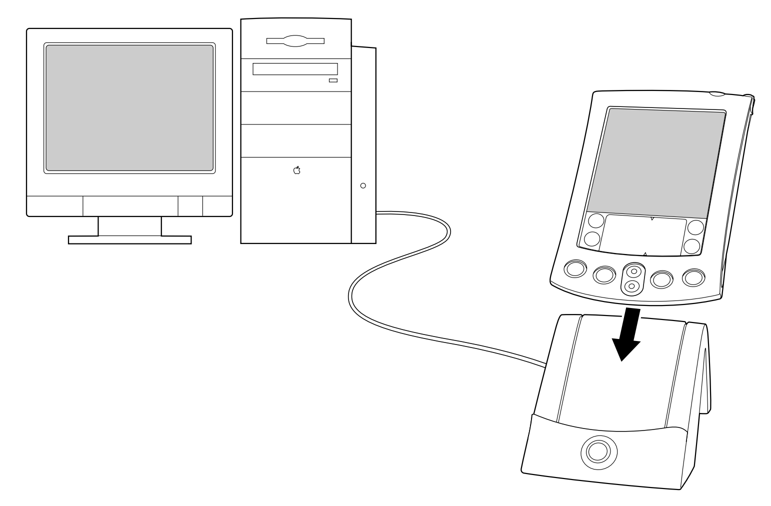
Wenn Sie als Systemadministrator mehrere Handhelds für eine Gruppe von Benutzern vorbereiten, können Sie ein Benutzerprofil erstellen. Lesen Sie den Abschnitt „Erstellen eines Benutzerprofils“ in Kapitel 7, bevor Sie die folgenden Schritte ausführen.

Wichtiger Hinweis: Beim *ersten* HotSync-Vorgang müssen Sie eine lokale, direkte Verbindung oder den Infrarotanschluss verwenden.

Bei den folgenden Schritten wird davon ausgegangen, dass die Palm Desktop-Software bereits installiert ist. Lesen Sie den Abschnitt „Palm™ Desktop-Software“ in Kapitel 1, wenn die Software noch nicht installiert ist.

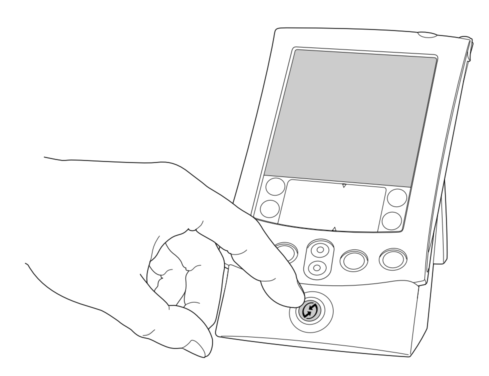
So führen Sie unter Macintosh einen lokalen HotSync-Vorgang durch:

1. Setzen Sie den Handheld in die HotSync-Docking-Station ein.



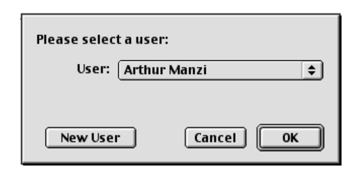
2. Vergewissern Sie sich, dass HotSync Manager gestartet ist: Doppelklicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol im Palm-Ordner. Klicken Sie auf die Registerkarte „HotSync Controls“ und stellen Sie sicher, dass die Option „Enabled“ ausgewählt ist.

3. Drücken Sie die HotSync-Taste an der Docking-Station.

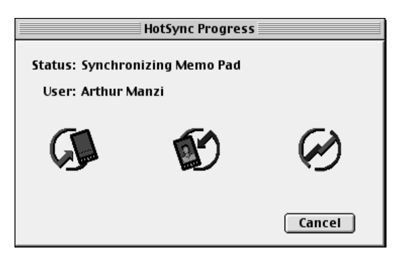


   Das Dialogfeld „HotSync Progress“ und das Dialogfeld „Select User“ werden angezeigt.

4. Wenn das Dialogfeld „Select User“ erscheint, wählen Sie den Benutzernamen aus, den Sie beim Installieren der Palm Desktop-Software eingegeben haben, und klicken Sie anschließend auf „OK“.



   Das Dialogfeld „HotSync Progress“ wird angezeigt und die Synchronisierung beginnt.



5. Warten Sie, bis auf dem Handheld eine Meldung angezeigt wird, die besagt, dass der Vorgang abgeschlossen ist.

Nachdem der HotSync-Vorgang abgeschlossen wurde, können Sie den Handheld aus der Docking-Station nehmen.

Tipp: Bewegen Sie den Handheld vorsichtig hin und her, bevor Sie ihn aus der Docking-Station nehmen.

Kategorisieren von Einträgen

Sie können Einträge in den Anwendungen „Adressen“, „Aufgabenliste“, „Notizen“ und „Merkzettel“ so kategorisieren, dass sie auf logische Weise gruppiert und übersichtlich angezeigt werden. (Sie können auch Anwendungen kategorisieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Verwenden des Startbildschirms“ in Kapitel 3.)

Bei der Erstellung eines Eintrags platziert der Handheld ihn automatisch in der aktuell angezeigten Kategorie. Wenn die Kategorie „Alle“ lautet, weist der Handheld den Eintrag der Kategorie „Nicht abgelegt“ zu. Sie können einen Eintrag in der Kategorie „Nicht abgelegt“ lassen oder ihm jederzeit eine Kategorie zuweisen.

Vom System definierte und benutzerdefinierte Kategorien

Der Handheld enthält standardmäßig vom System definierte Kategorien, z. B. „Alle“ und „Nicht abgelegt“, sowie benutzerdefinierte Kategorien, z .B. „Firma“ und „Privat“.

Die vom System definierten Kategorien können nicht geändert werden; die benutzerdefinierten hingegen können Sie umbenennen und löschen. Außerdem können Sie Ihre eigenen benutzerdefinierten Kategorien erstellen. Pro Anwendung sind maximal 15 benutzerdefinierte Kategorien möglich.

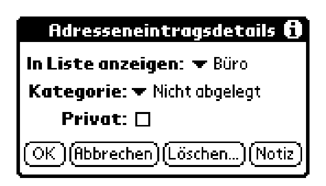
Hinweis: Wenn eine Erweiterungskarte ordnungsgemäß im Steckplatz des Handhelds eingesetzt ist, erscheint der Name der Erweiterungskarte als letzter Eintrag in der Kategorie-Auswahlliste. Anwendungen auf einer Erweiterungskarte können keiner anderen Kategorie zugewiesen werden.

Darüber hinaus enthält die Anwendung „Adressen“ die Kategorie „QuickList“, die als Schnellreferenz für häufig verwendete Namen, Adressen und Telefonnummern (beispielsweise Notfallnummern, Arzt, Rechtsanwalt usw.) gedacht ist.

Hinweis: Die hier gezeigten Abbildungen beziehen sich auf die Anwendung „Adressen“; Sie können jedoch in allen Anwendungen, in denen eine Kategorisierung möglich ist, genauso vorgehen.

So verschieben Sie einen Eintrag in eine Kategorie:

1. Öffnen Sie den zu kategorisierenden Eintrag.
2. Nur in „Adressen“: Tippen Sie auf „Bearb.“.
3. Tippen Sie auf „Details“.
4. Tippen Sie auf die Kategorie-Auswahlliste, um die Liste der verfügbaren Kategorien anzuzeigen.

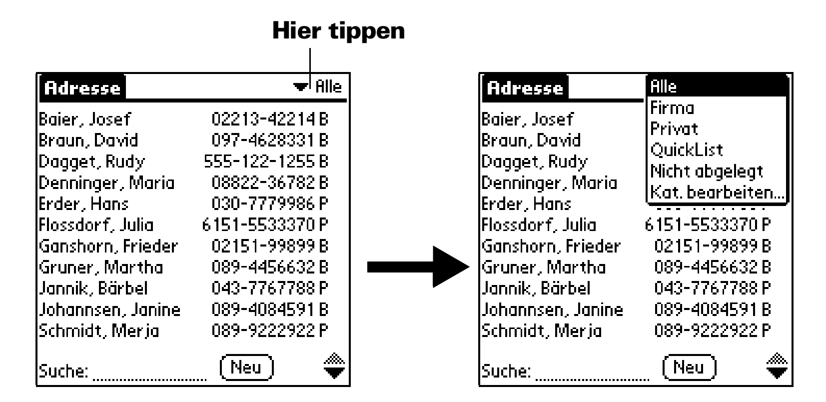


5. Wählen Sie die Kategorie für den Eintrag.
6. Tippen Sie auf „OK“.

Hinweis: In den Anwendungen „Adressen“, „Notizen“ und „Merkzettel“ können Sie auf den Kategorienamen in der oberen rechten Ecke tippen und eine neue Kategorie für den Eintrag auswählen.

So zeigen Sie eine Kategorie mit Einträgen an:

1. Tippen Sie auf die Kategorie-Auswahlliste oben rechts im Listenbildschirm.



Hinweis: In der Kalender- bzw. Zeitplanansicht befindet sich die Auswahlliste oben rechts neben der Aufgabenliste.

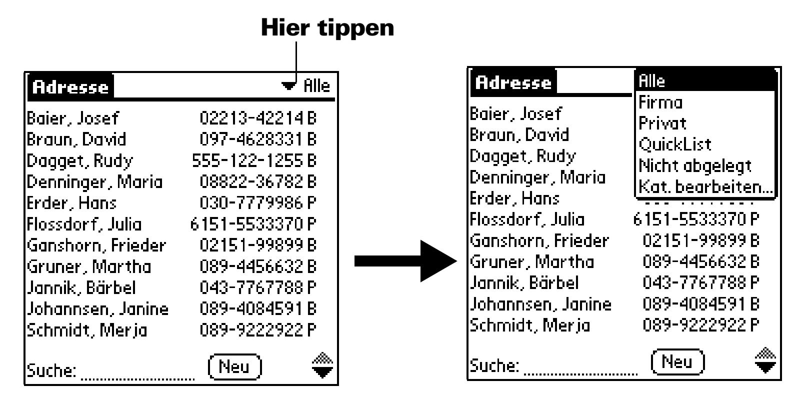
2. Tippen Sie auf die anzuzeigende Kategorie.

Im Listenbildschirm werden nun nur die Einträge angezeigt, die der jeweiligen Kategorie zugewiesen sind.

Tipp: Durch Drücken einer Anwendungstaste an der Vorderseite des Handhelds können Sie alle Kategorien der jeweiligen Anwendung nacheinander anzeigen.

So definieren Sie eine neue Kategorie:

1. Tippen Sie auf die Kategorie-Auswahlliste oben rechts im Bildschirm oder in der Liste.

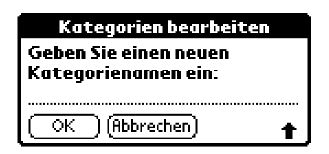


2. Tippen Sie auf „Kat. bearbeiten ...“.

3. Tippen Sie auf „Neu“.



4. Geben Sie den Namen der neuen Kategorie ein und tippen Sie auf „OK“.



5. Tippen Sie nochmals auf „OK“.

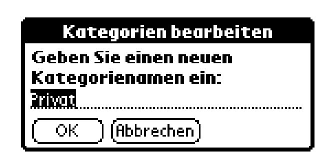
Sie können der neuen Kategorie jeden beliebigen Eintrag zuordnen.

So benennen Sie eine Kategorie um:

1. Tippen Sie auf die Kategorie-Auswahlliste oben rechts im Bildschirm oder in der Liste.
2. Tippen Sie auf „Kat. bearbeiten...“.
3. Wählen Sie die gewünschte Kategorie aus und tippen Sie auf „Umbenennen“.



4. Geben Sie den neuen Namen der Kategorie ein und tippen Sie auf „OK“.



5. Tippen Sie nochmals auf „OK“.

Tipp: Sie können die Einträge zweier oder mehrerer Kategorien in einer Kategorie zusammenfassen, indem Sie den Kategorien denselben Namen geben. Wenn Sie beispielsweise die Kategoriebezeichnung „Privat“ in „Firma“ ändern, erscheinen alle Einträge, die zuvor in der Kategorie „Privat“ abgelegt waren, nun in der Kategorie „Firma“.

Suchen von Informationen

Der Handheld bietet Ihnen zahlreiche Möglichkeiten, schnell nach Informationen zu suchen:

- **Alle Anwendungen auf dem Handheld:** Der Befehl „Suchen“ sucht nach angegebenem Text, wobei stets bei der aktuellen Anwendung begonnen wird.

  Hinweis: Der Befehl „Suchen“ durchsucht keine Anwendungen auf Erweiterungskarten.

- **Kalender, Aufgabenliste, Merkzettel:** Mit dem Befehl „Telefonbuch“ wird der Listenbildschirm „Adresse“ angezeigt, in dem Sie die Informationen hinzufügen können, die in dieser Liste zu einem Eintrag angezeigt werden.
- **Adressen:** In die Suchzeile können Sie die ersten Buchstaben eines Namens eingeben, um sofort zu diesem Namen zu gelangen.

Nachschlagen von Adresseneinträgen

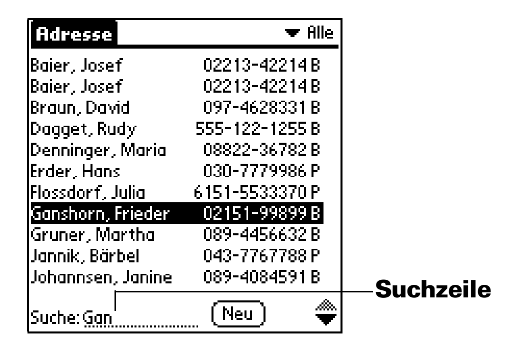
Bei der Arbeit mit der Anwendung „Adressen“ erleichtert die Bildlauftaste an der Vorderseite des Handhelds die Navigation zwischen den verschiedenen Adresseneinträgen.

- Im Listenbildschirm „Adresse“ können Sie mithilfe der Bildlauftaste um einen ganzen Bildschirm mit Einträgen vor- oder zurückblättern. Wenn Sie die Bildlauftaste gedrückt halten, können Sie damit den Vorgang so beschleunigen, dass nur jeder dritte Bildschirm angezeigt wird.
- Im Bildschirm „Ansicht“ können Sie mit der Bildlauftaste zum vorherigen oder zum nächsten Adresseneintrag wechseln.

Sie können auch die Suchfunktion der Adressenliste verwenden, um schnell zu einem beliebigen Adresseneintrag zu blättern.

So schlagen Sie einen Adresseneintrag nach:

1. Rufen Sie den Listenbildschirm „Adresse“ auf.
2. Geben Sie den ersten Buchstaben des gesuchten Namens ein.



Die Liste springt auf den ersten Eintrag, der mit diesem Buchstaben beginnt. Wenn Sie einen weiteren Buchstaben eingeben, wird der erste Eintrag in der Liste angezeigt, der mit diesen *beiden* Buchstaben beginnt. Wenn Sie ein „s“ eingeben, wird in der Liste beispielsweise „Sander“ angezeigt. Geben Sie „sc“ ein, bewegt sich die Listenanzeige etwas weiter zum Eintrag „Schmidt“. Wenn Sie die Liste nach Firmennamen sortieren, bewegt sich die Listenanzeige zum ersten Buchstaben des Firmennamens.

3. Tippen Sie auf den Eintrag, um dessen Inhalt anzuzeigen.

Verwenden der Anwendung „Suchen“

Mit der Anwendung „Suchen“ können Sie in allen Anwendungen auf dem Handheld nach beliebig angegebenem Text suchen. Anwendungen auf Erweiterungskarten werden nicht durchsucht.

So verwenden Sie die Anwendung „Suchen“:

1. Tippen Sie auf das Suchsymbol .

Tipp: Wenn Sie in einer Anwendung Text markieren, bevor Sie auf „Suchen“ tippen, wird der markierte Text automatisch im Dialogfeld „Suchen“ angezeigt.

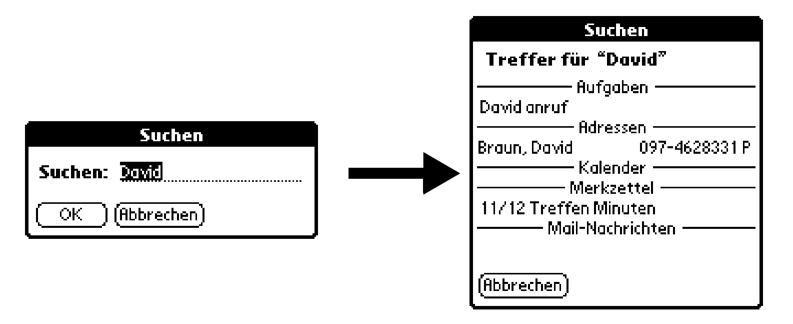
2. Geben Sie den Suchtext ein.

   „Suchen“ beachtet die Groß- und Kleinschreibung *nicht*. Wenn beispielsweise als Suchkriterium „maier“ eingegeben wird, wird auch der Name „Maier“ gefunden.

   Mit „Suchen“ werden die Wörter gesucht, die mit dem eingegebenen Text beginnen. Wenn Sie beispielsweise nach „plan“ suchen, wird auch „Planet“ gefunden, jedoch nicht „Kaplan“.

3. Tippen Sie auf „OK“.

   „Suchen“ sucht in allen Einträgen und Notizen nach dem Text.



   Während der Handheld nach dem Text sucht, können Sie jederzeit auf „Abbrechen“ tippen. Dies ist beispielsweise dann nützlich, wenn der Eintrag, nach dem Sie suchen, angezeigt wird, bevor der Handheld die Suche beendet hat. Um mit der Suche fortzufahren, nachdem Sie auf „Abbrechen“ getippt haben, tippen Sie auf die Schaltfläche „Weitersuchen“.

4. Tippen Sie auf den Text, den Sie anzeigen möchten.

Verwenden des Telefonbuchs

Mit dem Befehl „Telefonbuch“ wird der Listenbildschirm „Adresse“ angezeigt, in dem Sie die Informationen hinzufügen können, die in dieser Liste zu einem Eintrag angezeigt werden.

So verwenden Sie das Telefonbuch:

1. Zeigen Sie den Eintrag an, in den Sie eine Telefonnummer einfügen möchten. Der Eintrag kann sich in den Anwendungen „Kalender“, „Aufgabenliste“, „Merkzettel“ oder „Mail“ befinden.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie auf „Optionen“ und anschließend auf „Telefonbuch“.

4. Geben Sie den ersten Buchstaben des Nachnamens der Person ein, die Sie suchen möchten.

   Die Liste blättert zum ersten Eintrag in der Liste, der mit dem ersten eingegebenen Buchstaben beginnt. Geben Sie die weiteren Anfangsbuchstaben des Namens ein, den Sie suchen, oder tippen Sie auf den Namen, wenn er angezeigt wird.



5. Tippen Sie auf „Hinzufüg.“.

Der gewählte Name wird zusammen mit den anderen damit verbundenen Informationen in den in Schritt 1 ausgewählten Eintrag eingefügt.

Tipps zum Arbeiten mit der Telefonbuchfunktion

Die Telefonbuchfunktion kann auch über den Graffiti-Befehlsstrich „/B“ aktiviert werden. Sie können sie auch folgendermaßen aktivieren:

- **Während der Eingabe von Text:** Wenn Sie beispielsweise den vollständigen Namen sowie die Telefonnummer für eine Person mit dem Nachnamen „Winter“ anzeigen möchten, schreiben Sie die Graffiti-Zeichen für „Wi“ und anschließend den Telefonbuch-Befehlsstrich „/B“. Sollte sich in der Anwendung „Adressen“ nur ein Eintrag mit den Anfangsbuchstaben „Wi“ befinden, fügt der Handheld den vollständigen Namen „Fritz Winter“ sowie die dazugehörigen Informationen in die Anzeige ein. Wenn mehrere Namen mit „Wi“ beginnen, wird der Bildschirm „Telefonbuch“ angezeigt und der erste mit „Wi“ beginnende Eintrag wird markiert.
- **Für markierten Text:** Ziehen Sie den Stift über den Text, um ihn zu markieren, und schreiben Sie den Telefonbuch-Befehlsstrich „/B“. Der Handheld ersetzt dann den markierten Text und fügt den Namen und die damit verbundenen Informationen ein.

Sortieren von Listen mit Einträgen

Sie können Listen mit Einträgen je nach Anwendung auf verschiedene Arten sortieren. Sortieren ist in den Anwendungen möglich, die über Listenbildschirme verfügen: „Adressen“, „Aufgabenliste“ und „Merkzettel“.

Hinweis: Sie können Einträge auch Kategorien zuordnen. Weitere Informationen finden Sie unter „Kategorisieren von Einträgen“ weiter vorne in diesem Kapitel.

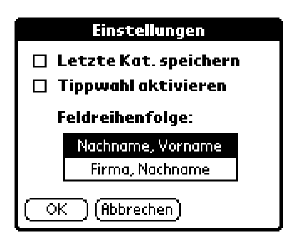
So sortieren Sie Einträge in der Anwendung „Aufgabenliste“:

1. Öffnen Sie die Anwendung, um den Listenbildschirm aufzurufen.
2. Tippen Sie auf „Anzeigen“.
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Sortieren nach“ und wählen Sie eine Option.
4. Tippen Sie auf „OK“.

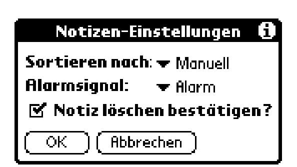
So sortieren Sie Einträge in den Anwendungen „Adressen“, „Notizen“ und „Merkzettel“:

1. Öffnen Sie die Anwendung, um den Listenbildschirm aufzurufen.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie auf „Optionen“ und anschließend auf „Einstellungen“.

Adressen:



Notizen:



Merkzettel:



4. Sie haben folgende Möglichkeiten:

   Adressen: Tippen Sie auf die gewünschte Einstellung.

   Notizen: Tippen Sie auf die Auswahlliste „Sortieren nach" und wählen Sie „Datum", „Manuell" oder „Alphabetisch".

   Merkzettel: Tippen Sie auf die Auswahlliste „Sortieren nach" und wählen Sie „Manuell" oder „Alphabetisch".

5. Tippen Sie auf „OK".

Um die Memo-Liste bzw. die Notizenliste manuell zu sortieren, tippen Sie auf ein Memo bzw. eine Notiz und ziehen Sie es bzw. sie an eine andere Stelle in der Liste.

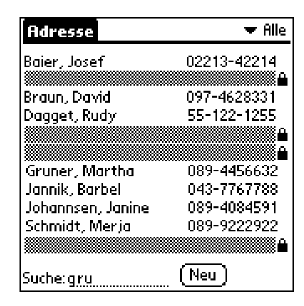
Hinweis: Damit die Memo-Liste in der Palm Desktop-Software so angezeigt wird, wie Sie sie manuell auf dem Handheld sortiert haben, öffnen Sie die Anwendung „Merkzettel" in der Palm Desktop-Software und klicken auf „Auflisten nach". Wählen Sie anschließend „Handheld-Reihenfolge".

Kennzeichnen von Einträgen als „Privat"

Sie können einzelne Einträge in den meisten Anwendungen mit Ausnahme von „Notizen" und „Mail" als „Privat" markieren. Private Einträge bleiben jedoch so lange sichtbar und zugänglich, bis Sie sie mit der entsprechenden Einstellung in der Anwendung „Sicherheit" ausblenden bzw. maskieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Sicherheit" in Kapitel 3.

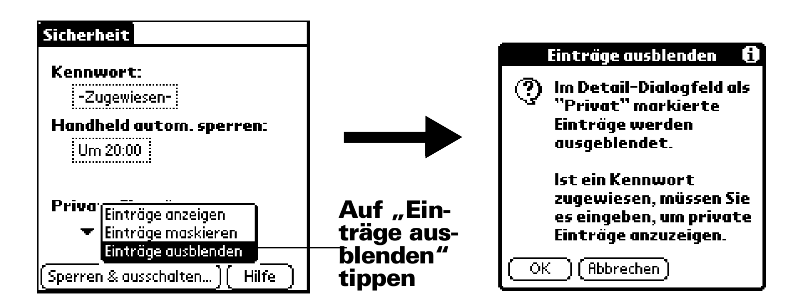
Ausblenden und Maskieren von privaten Einträgen

Sie können als „Privat“ markierte Einträge ausblenden oder maskieren. Maskierte Einträge werden als grau hinterlegte Platzhalter an derselben Stelle angezeigt, an der sie andernfalls auch angezeigt würden. Zusätzlich sind sie mit einem Sperrsymbol versehen. Ausgeblendete Einträge verschwinden vollständig vom Bildschirm. Wenn Sie für den Handheld ein Kennwort festlegen, müssen Sie dieses zum Anzeigen privater Einträge eingeben.



So blenden Sie alle privaten Einträge aus:

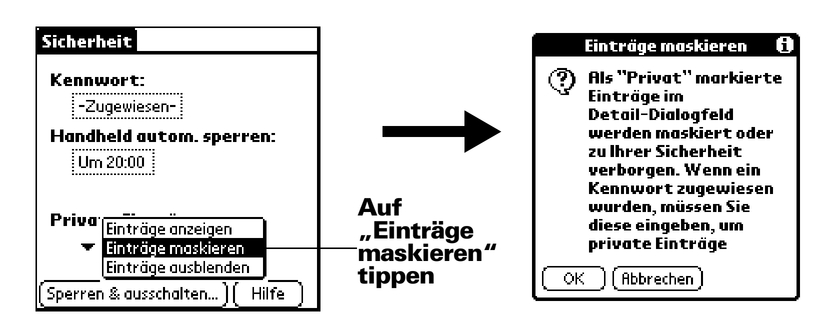
1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf „Sicherheit“.
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Private Einträge“ und wählen Sie „Einträge ausblenden“.



4. Tippen Sie auf „OK“, um zu bestätigen, dass private Einträge ausgeblendet werden sollen.

So maskieren Sie alle privaten Einträge:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf „Sicherheit“.
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Private Einträge“ und wählen Sie „Einträge maskieren“.



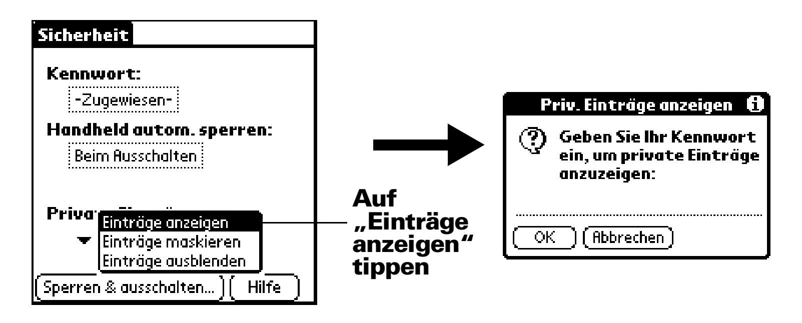
4. Tippen Sie auf „OK“, um zu bestätigen, dass private Einträge maskiert werden sollen.

So zeigen Sie alle privaten Einträge wieder an:

1. Sie haben folgende Möglichkeiten:

   Tippen Sie auf das Anwendungssymbol , tippen Sie auf „Sicherheit“ und dann auf die Auswahlliste „Private Einträge“ und wählen Sie „Einträge anzeigen“.

   Wenn kein Kennwort festgelegt ist, werden die ausgeblendeten und maskierten Einträge sichtbar.
   Wenn ein Kennwort festgelegt ist, wird das Dialogfeld „Priv. Einträge anzeigen“ angezeigt. Fahren Sie mit Schritt 2 fort.



2. Geben Sie das Kennwort ein und tippen Sie auf „OK“.

So heben Sie die Maskierung einzelner Einträge auf:

1. Tippen Sie auf den maskierten Eintrag.
2. Sie haben folgende Möglichkeiten:

   Wenn kein Kennwort festgelegt ist, wird der maskierte Eintrag sichtbar.
   Wenn ein Kennwort festgelegt ist, wird das Dialogfeld „Priv. Einträge anzeigen" angezeigt. Fahren Sie mit Schritt 3 fort.

3. Geben Sie das Kennwort ein und tippen Sie auf „OK".

So kennzeichnen Sie einen Eintrag als „Privat":

1. Zeigen Sie den Eintrag an, den Sie als „Privat" kennzeichnen möchten.
2. Tippen Sie auf „Details".
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Privat", indem Sie darauf tippen.
4. Tippen Sie auf „OK".

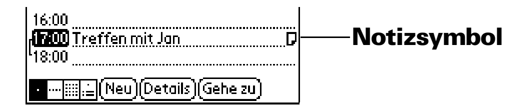
Anfügen von Notizen

In allen Anwendungen mit Ausnahme von „Merkzettel" und „Notizen" können Sie an einen Eintrag eine Notiz anfügen. Eine Notiz k ann mehrere tausend Zeichen enthalten. So können Sie beispielsweise an einen Termin im Kalender eine Notiz mit der Wegbeschreibung zum Treffpunkt anfügen.

So fügen Sie an einen Eintrag eine Notiz an:

1. Zeigen Sie den Eintrag an, an den Sie eine Notiz anfügen möchten.
2. Nur in „Adressen": Tippen Sie auf „Bearbeiten".
3. Tippen Sie auf „Details".
4. Tippen Sie auf „Notiz".
5. Geben Sie die Notiz ein.
6. Tippen Sie auf „Fertig".

Neben jedem Eintrag, an den Sie eine Notiz angefügt haben, wird rechts ein kleines Notizsymbol angezeigt.



So überprüfen oder bearbeiten Sie eine Notiz:

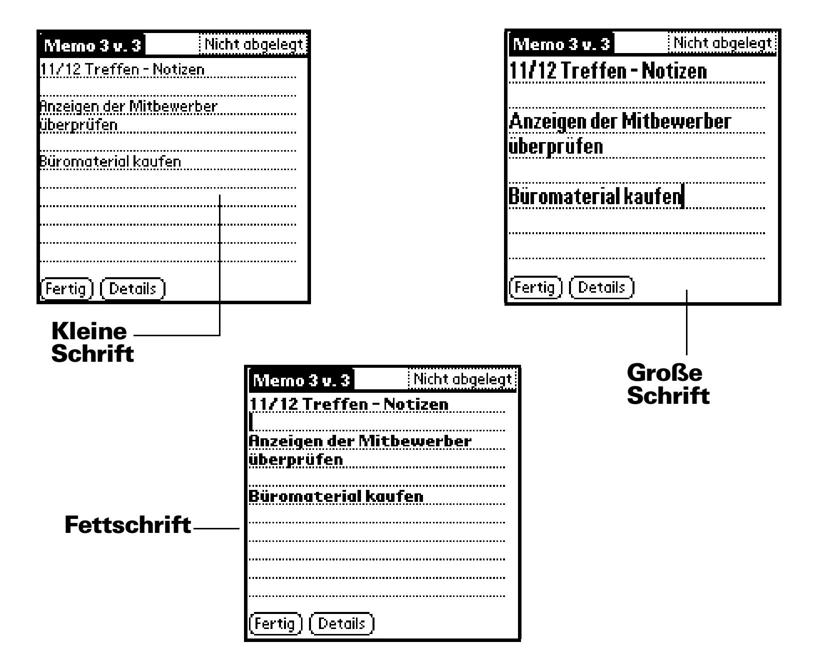
1. Tippen Sie auf das Notizsymbol .

So löschen Sie eine Notiz:

1. Tippen Sie auf das Notizsymbol .
2. Tippen Sie auf „Löschen“.
3. Tippen Sie auf „Ja“.

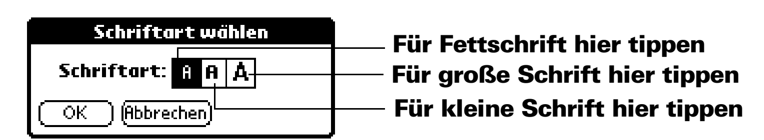
Wählen von Schriftstilen

In allen Basisanwendungen können Sie zur besseren Lesbarkeit des Textes den Schriftstil ändern. Es ist möglich, für jede Anwendung einen anderen Schriftstil festzulegen.



So ändern Sie die Schrift:

1. Öffnen Sie eine Anwendung.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie auf „Optionen“ und anschließend auf „Schrift“.
4. Tippen Sie auf die Schrift, die Sie verwenden möchten.



5. Tippen Sie auf „OK“.

Überprüfen von Erinnerungen

Sie können für Termine, Notizen und Alarmmeldungen in den Anwendungen „Kalender“, „Notizen“ und „Uhr“ Erinnerungen einrichten. Bei einem Alarm wird eine Erinnerungsmeldung auf dem Handheld-Bildschirm angezeigt. Wenn Sie in der Erinnerungsmeldung auf „Schlummern“ tippen, wird die Erinnerung nach fünf Minuten erneut angezeigt. Der Bildschirm „Erinnerung“ zeigt ausstehende Alarmmeldungen an.



Führen Sie bei einer Erinnerungsmeldung einen der folgenden Schritte aus:

1. Markieren Sie das Kontrollkästchen des Eintrags, um ihn zu löschen.
2. Tippen Sie auf einen Eintrag (entweder das Symbol oder den Text), um die Anwendung zu öffnen, in der der Alarm eingerichtet wurde. Die Anwendung öffnet den Eintrag, für den der Alarm eingerichtet wurde.

3. Tippen Sie auf „Fertig“, um die Erinnerungsliste zu schließen und zum aktuellen Bildschirm zurückzukehren. Ein blinkendes Symbol wird links oben im Bildschirm angezeigt. Wenn Sie darauf tippen, erscheint die Erinnerungsliste erneut.
4. Tippen Sie auf „Schlummern“, um die Liste nach fünf Minuten erneut anzuzeigen.
5. Tippen Sie auf „Alle lösch.“, um alle Erinnerungen der Liste zu löschen.

Hinweis: Wenn Sie auf „Fertig“ oder „Schlummern“ tippen und die Erinnerungsliste später erneut anzeigen, wird in der Titelleiste die aktuelle Uhrzeit angezeigt. Die Uhrzeit des Alarms erscheint neben den einzelnen Einträgen der Liste.

Anwendungsspezifische Tasks

Kalender

Beim Öffnen der Anwendung „Kalender“ werden das aktuelle Datum und eine Liste mit Terminen sowie den zugehörigen Uhrzeiten für einen normalen Arbeitstag angezeigt.

Planen eines Ereignisses

Ein Eintrag in der Anwendung „Kalender“ wird Ereignis genannt. Als Ereignis kann jede Aktivität bezeichnet werden, die Sie für einen bestimmten Tag vorsehen. Sie können in jede der verfügbaren Zeitzeilen ein neues Ereignis eingeben.

Wenn Sie ein Ereignis erstellen, wird in der Zeitzeile eine entsprechende Beschreibung angezeigt und die Dauer des Ereignisses automatisch auf eine Stunde eingestellt. Sie können Anfangszeit und Dauer jedes beliebigen Ereignisses problemlos ändern.

Hinweis: Es ist möglich, sich überschneidende Ereignisse zu planen; diese können in der Anwendung „Kalender“ jedoch auf einfache Weise gefunden werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Feststellen von Ereigniskonflikten“ weiter hinten in diesem Kapitel.

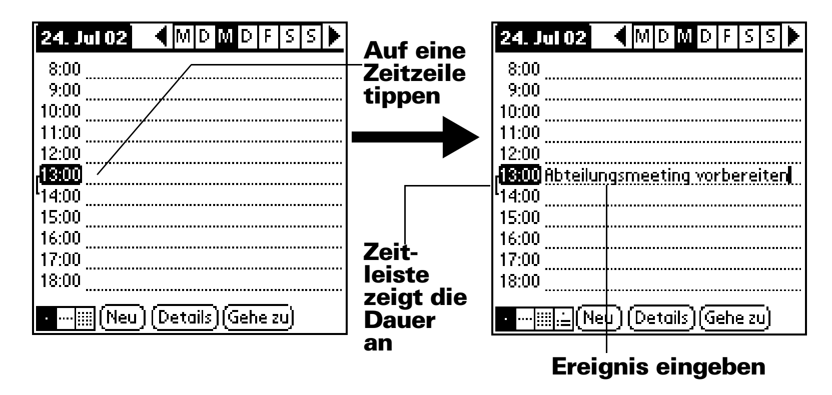
Sie können auch Ereignisse in Ihren Kalender aufnehmen, die auf einen bestimmten Tag fallen, für die jedoch keine Anfangs- oder Endzeiten gelten, wie beispielsweise Geburtstage, Feiertage und Jubiläen.

Diese Ereignisse werden als „Ereignisse ohne Zeitangabe“ bezeichnet. Ereignisse ohne Zeitangabe werden oben in der Zeitliste mit einer Raute angezeigt. An einem bestimmten Datum können mehrere Ereignisse ohne Zeitangabe vorliegen.

Sie können auch ein wiederkehrendes Ereignis, z. B. eine wöchentliche Besprechung, sowie andauernde Ereignisse, z. B. eine dreitägige Konferenz oder einen Urlaub, planen.

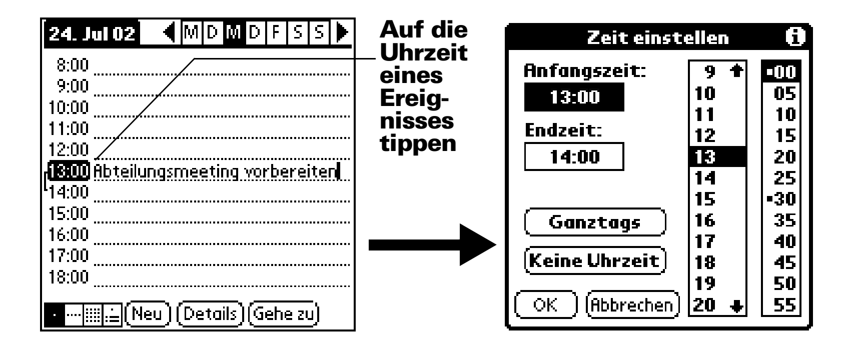
So planen Sie ein Ereignis für das aktuelle Datum:

1. Tippen Sie auf die Zeitzeile, die dem Beginn des Ereignisses entspricht.



2. Geben Sie eine Beschreibung für das Ereignis ein. Sie können bis zu 255 Zeichen eingeben.

3. Wenn das Ereignis eine Dauer von einer Stunde hat, fahren Sie mit Schritt 5 fort. Wenn das Ereignis länger oder kürzer als eine Stunde ist, tippen Sie auf die Zeit des Ereignisses, um das Dialogfeld „Zeit einstellen“ zu öffnen.

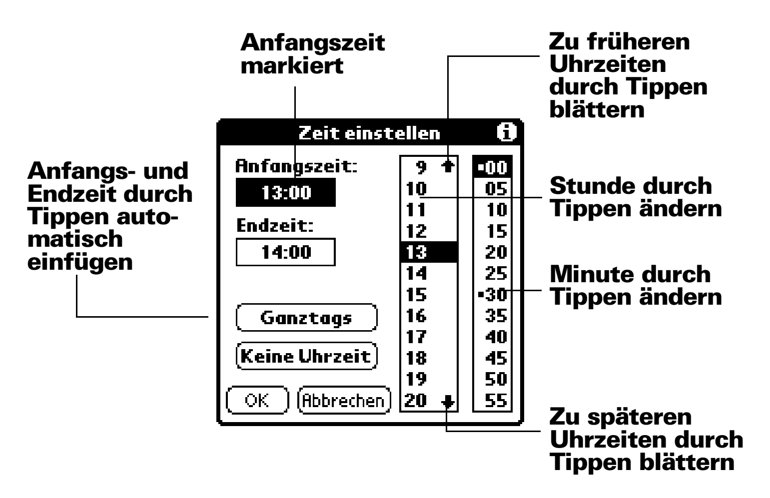


Tipp: Sie können das Dialogfeld „Zeit einstellen“ (zum Auswählen einer Anfangszeit) auch öffnen, indem Sie sich erst vergewissern, dass kein Ereignis ausgewählt ist, und anschließend im Zahlenbereich der Graffiti-Schreibfläche eine Zahl eingeben.

4. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

   Tippen Sie auf die Zeitspalten auf der rechten Seite des Dialogfeldes „Zeit einstellen“, um die Anfangszeit festzulegen. Tippen Sie dann auf das Feld „Endzeit“ und anschließend auf die Zeitspalten, um die Endzeit festzulegen.

   Tippen Sie auf „Ganztags“, um die Anfangs- und Endzeit des Ereignisses, wie in den Kalendereinstellungen festgelegt, automatisch einzufügen.



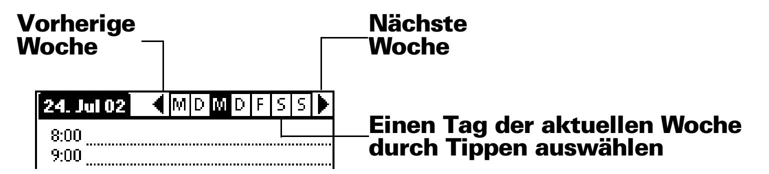
5. Tippen Sie auf „OK“.
6. Tippen Sie auf einen leeren Bildschirmbereich, um die Auswahl des Ereignisses aufzuheben. Neben der Zeit wird eine vertikale Linie angezeigt, die die Dauer des Ereignisses darstellt.

   Hinweis: Wenn ein Ereignis dieselbe Anfangs- und Endzeit hat, wird die Uhrzeit nur einmal angezeigt.

So planen Sie ein Ereignis für ein anderes Datum:

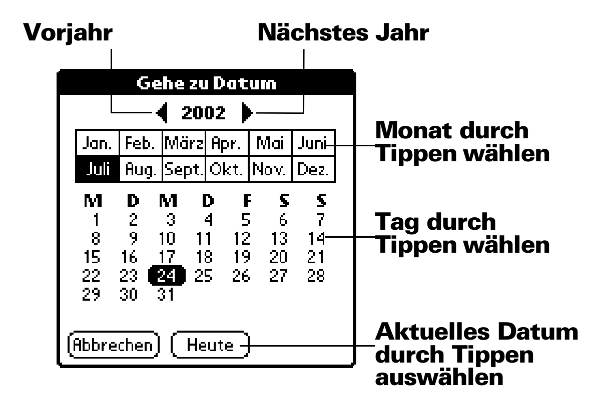
1. Wählen Sie auf eine der folgenden Weisen das gewünschte Datum für das Ereignis aus:

■ Tippen Sie in der Datumsleiste oben im Bildschirm auf den gewünschten Wochentag. Tippen Sie gegebenenfalls auf die Bildlaufpfeile „Vorherige Woche“ oder „Nächste Woche“, um zu einer anderen Woche zu wechseln.



Tipp: Sie können auch mit der Bildlauftaste auf der Vorderseite des Handhelds jeweils einen Tag vor- oder zurückgehen.

■ Tippen Sie unten im Bildschirm auf „Gehe zu“, um das Dialogfeld „Gehe zu Datum“ zu öffnen. Wählen Sie ein Datum aus, indem Sie im Kalender auf ein Jahr, einen Monat und einen Tag tippen.



Tipp: Im Dialogfeld „Gehe zu Datum“ können Sie auch mit der Bildlauftaste an der Vorderseite des Handhelds jeweils einen Monat vor- oder zurückgehen.

2. Wenn Sie das richtige Datum gefunden haben, befolgen Sie die Schritte zum Planen eines Ereignisses für den aktuellen Tag.

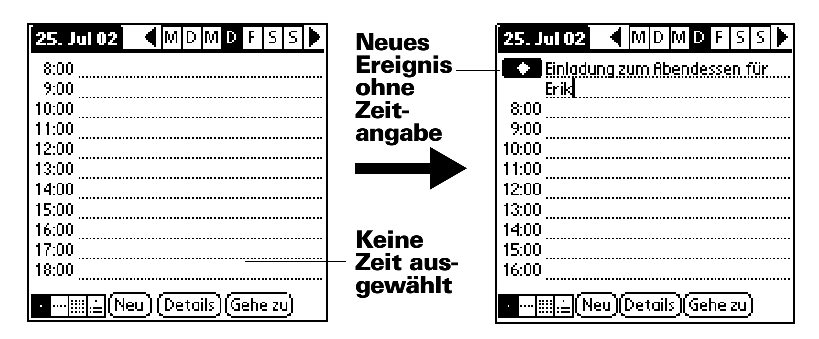
So planen Sie ein Ereignis ohne Zeitangabe:

1. Wählen Sie das gewünschte Datum für das Ereignis aus, wie im Abschnitt „So planen Sie ein Ereignis für ein anderes Datum“ beschrieben.
2. Tippen Sie auf „Neu“.
3. Tippen Sie auf „Keine Uhrzeit“, so dass für das neue Ereignis keine Anfangs- oder Endzeit festgelegt wird.



Tipp: Sie können ein neues Ereignis ohne Zeitangabe auch erstellen, indem Sie zunächst sicherstellen, dass kein Ereignis ausgewählt ist, und anschließend im Graffiti-Schreibbereich Buchstaben eingeben.

4. Geben Sie eine Beschreibung für das Ereignis ein.



5. Tippen Sie auf einen leeren Bildschirmbereich, um die Auswahl des Ereignisses ohne Zeitangabe aufzuheben.

Hinweis: Wenn Sie ein Ereignis erstellen und später entscheiden, dass dafür keine bestimmte Anfangs- oder Endzeit erforderlich ist, können Sie es problemlos in ein Ereignis ohne Zeitangabe umwandeln. Tippen Sie im Bildschirm „Kalender“ auf die Uhrzeit des Ereignisses, dann auf „Keine Uhrzeit“ und anschließend auf „OK“.

Festlegen eines neuen Termins für das Ereignis

Mit dem Handheld können Sie schnell und einfach Terminänderungen vornehmen.

So legen Sie für ein Ereignis einen neuen Termin fest:

1. Tippen Sie auf das Ereignis, das Sie verlegen möchten.
2. Tippen Sie auf „Details“.
3. Ändern Sie die Uhrzeit, indem Sie auf das Feld „Uhrzeit“ tippen und eine neue Uhrzeit wählen.
4. Ändern Sie das Datum, indem Sie auf das Feld „Datum“ tippen und ein neues Datum wählen.
5. Tippen Sie auf „OK“.

Einstellen eines Alarms für ein Ereignis

Über die Alarmeinstellung können Sie für in Ihrem Kalender vorgesehene Ereignisse einen Alarm einrichten. Sie können den Alarm so einrichten, dass Minuten, Stunden oder Tage vor einem Ereignis eine Erinnerung angezeigt wird. Standardmäßig ist der Alarm auf fünf Minuten vor dem Ereignis eingestellt. Diese Einstellung können Sie jedoch auf beliebig viele Minuten, Stunden oder Tage ändern.

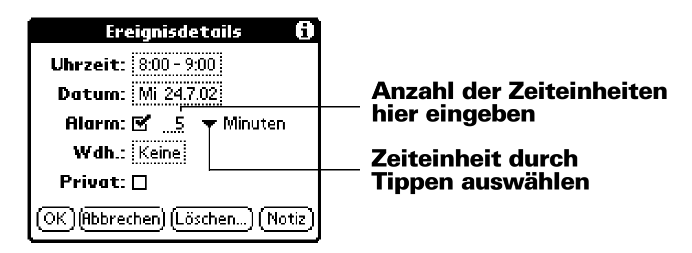
Wenn Sie einen Alarm einrichten, wird dieses Symbol ⏰ ganz rechts neben dem entsprechenden Ereignis angezeigt. Bei Ertönen des Alarmsignals wird gleichzeitig eine Hinweismeldung auf dem Bildschirm angezeigt.

So stellen Sie einen Alarm für ein Ereignis ein:

1. Tippen Sie auf das Ereignis, für das Sie den Alarm einrichten möchten.
2. Tippen Sie auf „Details“.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Alarm“, indem Sie darauf tippen.

   Die Standardeinstellung „5 Minuten“ wird angezeigt.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste, um Minuten, Stunden oder Tage auszuwählen.

5. Wählen Sie „5“ und geben Sie eine beliebige Zahl zwischen 0 und 99 als Zeitvorgabe ein.



6. Tippen Sie auf „OK“.
7. Wenn die Erinnerung angezeigt wird, führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

   Tippen Sie auf „OK“, um die Erinnerung dauerhaft auszublenden und zum aktuellen Bildschirm zurückzukehren.

   Tippen Sie auf „Schlummern“, um die Erinnerung auszublenden und zum aktuellen Bildschirm zurückzukehren. Die Erinnerung wird dann nach fünf Minuten erneut angezeigt. Sie werden währenddessen durch die Anzeige eines blinkenden Symbols oben links im Bildschirm darauf hingewiesen, dass noch ein Alarm aussteht.

   Tippen Sie auf „Gehe zu“, um den Kalender zu öffnen. Die Kalenderansicht mit dem entsprechenden Ereignis wird angezeigt.



Alarm für Ereignisse ohne Zeitangabe: Für ein Ereignis ohne Zeitangabe können Sie einen stillen Alarm einrichten. In diesem Fall wird der Alarm zu dem Zeitpunkt ausgelöst, den Sie in Minuten, Stunden oder Tagen vor Mitternacht (dem Beginn) des Tages dieses Ereignisses festgelegt haben. Nachdem ein Alarm ausgegeben wurde, verbleibt die Meldung in der Erinnerungsliste, bis Sie sie löschen. Weitere Informationen finden Sie unter „Überprüfen von Erinnerungen“ in diesem Kapitel.

Sie können beispielsweise einen Alarm für ein Ereignis ohne Zeitangabe erstellen, das am 4. Februar eintritt. Lautet die Einstellung für den Alarm 5 Minuten, wird die Hinweismeldung um 23.55 Uhr in der Nacht des 3. Februar angezeigt. Die Meldung verbleibt in der Erinnerungsliste, bis Sie den Handheld einschalten und Sie die Meldung löschen.

Planen von wiederkehrenden oder andauernden Ereignissen

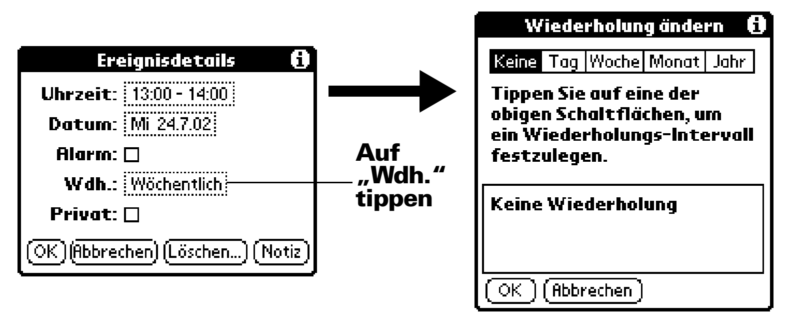
Die Wiederholungsfunktion ermöglicht es Ihnen, Ereignisse zu planen, die in regelmäßigen Abständen eintreten oder sich über mehrere aufeinander folgende Tage erstrecken.

Ein gutes Beispiel für ein alljährlich wiederkehrendes Ereignis ist ein Geburtstag. Als weiteres Beispiel wäre eine wöchentliche Gitarrenstunde zu nennen, die stets am gleichen Wochentag zur gleichen Uhrzeit stattfindet.

Eine Geschäftsreise oder ein Urlaub ist ein Beispiel für ein andauerndes Ereignis.

So planen Sie ein wiederkehrendes oder andauerndes Ereignis:

1. Tippen Sie auf das Ereignis.
2. Tippen Sie auf „Details“.
3. Tippen Sie auf das Feld „Wdh.“, um das Dialogfeld „Wiederholung ändern“ zu öffnen.



4. Legen Sie durch Tippen auf „Tag“, „Monat“ oder „Jahr“ fest, wie häufig das Ereignis wiederholt wird.

   Tippen Sie für ein andauerndes Ereignis auf „Tag“.

5. Geben Sie in die Zeile „Alle“ eine Zahl ein, die angibt, wie häufig das Ereignis wiederholt werden soll.

   Wenn Sie beispielsweise „Monat“ wählen und die Zahl „2“ eingeben, wird das Ereignis alle zwei Monate wiederholt.

6. Wenn Sie ein Enddatum für das wiederkehrende oder andauernde Ereignis festlegen möchten, tippen Sie auf die Auswahlliste „Endet am“ und anschließend auf „Datum wählen“. Wählen Sie mithilfe der Datumsauswahl ein Enddatum aus.
7. Tippen Sie auf „OK“.

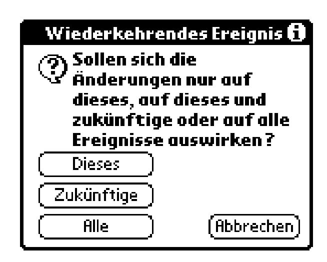
Nach der Planung eines wiederkehrenden oder andauernden Ereignisses wird dieses Symbol ⧉ ganz rechts neben dem Ereignis angezeigt.

Ändern von wiederkehrenden oder andauernden Ereignissen

Wenn Sie ein wiederkehrendes oder andauerndes Ereignis ändern, z. B. Notizen anfügen bzw. löschen oder die Uhrzeit eines Ereignisses ändern, können Sie entscheiden, welches Ereignis Sie ändern möchten: alle aufeinander folgenden Ereignisse, nur das aktuelle Ereignis oder die aktuellen und zukünftigen Ereignisse.

So löschen Sie wiederkehrende Ereignisse:

1. Wählen Sie den zu löschenden Eintrag aus.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie auf „Eintrag" und dann auf „Ereignis löschen".
4. Sie haben folgende Möglichkeiten:



Tippen Sie auf „Dieses", um nur das aktuelle Ereignis zu löschen.

Tippen Sie auf „Zukünftige", um das aktuelle und alle zukünftigen Ereignisse zu löschen und das Enddatum des wiederkehrenden Ereignisses auf das zuletzt angezeigte Datum zurückzusetzen.

Tippen Sie auf „Alle", um alle Einträge des wiederkehrenden Ereignisses zu löschen.

5. Tippen Sie auf „OK".

Anmerkungen zu wiederkehrenden oder andauernden Ereignissen: Beachten Sie folgende Punkte.

- Wenn Sie das Startdatum eines wiederkehrenden Ereignisses ändern, berechnet der Handheld, um wie viele Tage Sie das Ereignis verschoben haben. Anschließend ändert der Handheld automatisch das Enddatum, um die Dauer des wiederkehrenden Ereignisses beizubehalten.
- Wenn Sie das Wiederholungsintervall eines wiederkehrenden Ereignisses ändern (beispielsweise von wöchentlich in monatlich), werden vergangene Einträge (vor dem Tag, an dem Sie die Einstellung ändern) nicht geändert und der Handheld erstellt ein neues wiederkehrendes Ereignis.
- Wenn Sie für ein wiederkehrendes Ereignis das Datum eines Eintrags ändern (beispielsweise vom 14. Januar auf den 15. Januar) und die Änderung auf alle Einträge anwenden, wird das neue Datum zum Startdatum für das wiederkehrende Ereignis. Der Handheld passt das Enddatum automatisch an, um die Dauer des Ereignisses beizubehalten. Wenn Sie diese Änderung auf aktuelle und zukünftige Einträge anwenden, werden vergangene Einträge nicht geändert.
- Wenn Sie andere Wiederholungseinstellungen (beispielsweise Zeit, Alarm, Privat) für ein wiederkehrendes Ereignis ändern und die Änderung auf alle Einträge anwenden, wird vom Handheld ein neues Ereignis erstellt. Das Startdatum dieses neuen Ereignisses ist der Tag, an dem die Einstellung geändert wird.
- Wenn Sie eine Änderung an einem Eintrag eines wiederkehrenden Ereignisses vornehmen (z. B. hinsichtlich der Uhrzeit), wird für diesen Eintrag das Wiederholungssymbol ⧉ nicht mehr angezeigt.

Ändern der Ansicht für den Kalender

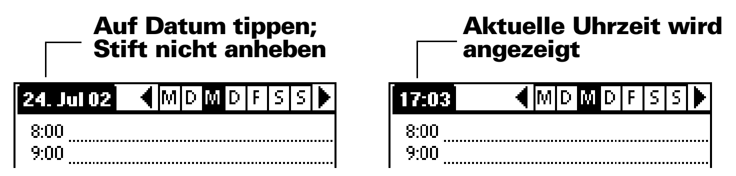
Neben der Anzeige der Zeitliste für einen bestimmten Tag ist die Anzeige auch nach ganzen Wochen, einem Monat oder einem Zeitplan möglich. Darüber hinaus können Sie auch die aktuelle Uhrzeit anzeigen.

So blättern Sie zwischen der Tages-, Wochen-, Monats- und Zeitplanansicht:

- Drücken Sie mehrmals auf die Anwendungstaste „Kalender“, um die nächste Ansicht aufzurufen.
- Tippen Sie auf das entsprechende Ansichtssymbol in der linken unteren Ecke des Kalenders.

So zeigen Sie die aktuelle Uhrzeit an:

1. Tippen Sie mit dem Stift auf die Datumsleiste und warten Sie, bis die aktuelle Uhrzeit angezeigt wird.



2. Ziehen Sie den Stift unter den Titelbereich und heben Sie ihn an, um das Datum erneut anzuzeigen.

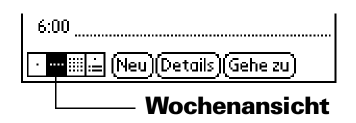
Hinweis: Sie können auch auf das Uhrsymbol in der oberen linken Ecke des Graffiti-Schreibbereichs tippen, um für einige Sekunden die aktuelle Uhrzeit einzublenden.

Arbeiten in der Wochenansicht

In der Wochenansicht wird der Kalender der Ereignisse für eine ganze Woche angezeigt. Auf diese Weise können Sie Ihre Termine und die verfügbaren Zeiträume schnell überprüfen. Darüber hinaus können Sie anhand der grafischen Darstellung Terminüberschneidungen und Konflikte in Ihrer Planung feststellen.

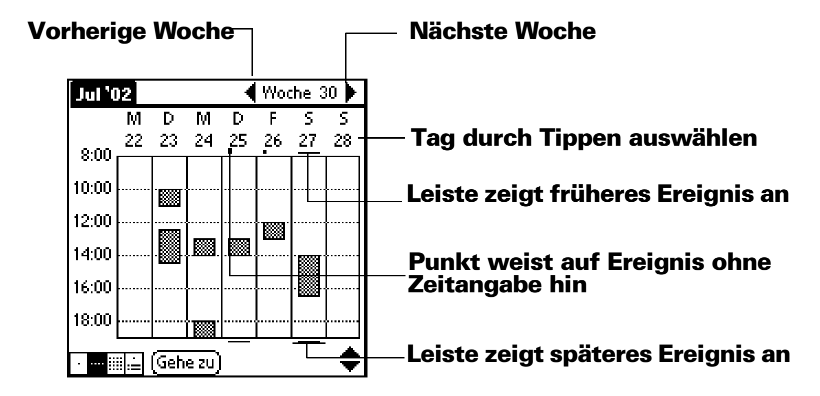
So zeigen Sie die Wochenansicht an:

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Wochenansicht“.

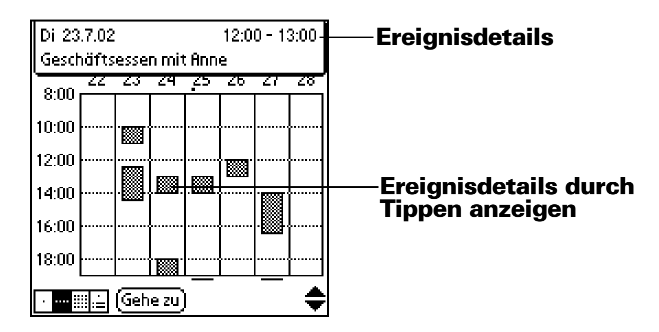


2. Tippen Sie auf die Bedienelemente zur Navigation, um jeweils um eine Woche vor- oder zurückzublättern, oder tippen Sie auf eine Spalte, um Details zu einem Ereignis anzuzeigen.

   Hinweis: In der Wochenansicht werden auch Ereignisse ohne Zeitangabe angezeigt, die vor oder nach dem angezeigten Zeitraum liegen.



3. Tippen Sie auf ein Ereignis, um eine Beschreibung dazu anzuzeigen.



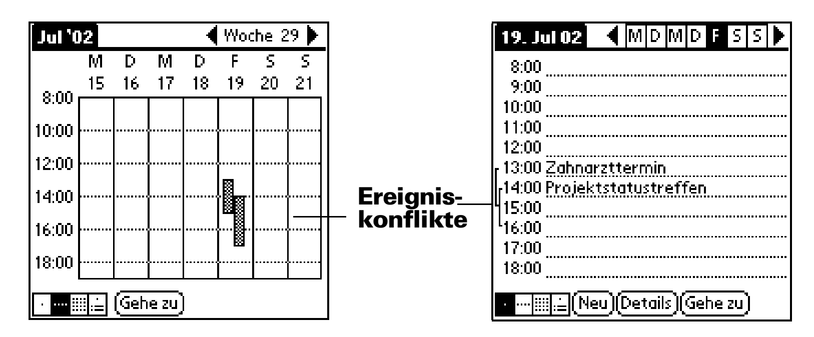
Tipps zum Arbeiten mit der Wochenansicht: Beachten Sie folgende Punkte.

- Wenn Sie für ein Ereignis einen neuen Termin festlegen möchten, tippen Sie auf das Ereignis und ziehen es auf eine andere Uhrzeit bzw. ein anderes Datum.
- Tippen Sie auf eine noch unbelegte Uhrzeit an einem bestimmten Tag, um zu diesem Tag zu wechseln und die Uhrzeit für ein neues Ereignis festzulegen.
- Tippen Sie auf einen beliebigen, oben in der Wochenansicht angezeigten Tag (oder ein beliebiges Datum), um ohne Auswahl eines Ereignisses direkt zu diesem Tag zu wechseln.
- In der Wochenansicht wird die Zeitspanne angezeigt, die durch die Anfangs- und Endzeit in den Kalendereinstellungen festgelegt wird. Liegt ein Ereignis vor oder nach dieser Zeitspanne, wird eine Leiste oben oder unten in der Spalte für diesen Tag angezeigt. Gehen Sie mithilfe der Bildlaufpfeile ⇕ auf dem Bildschirm zu dem Ereignis.

Feststellen von Ereigniskonflikten

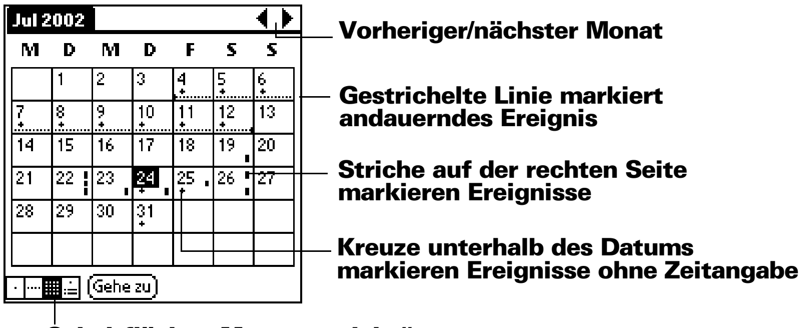
Durch die Möglichkeit, bestimmte Anfangs- und Endzeiten für Ereignisse festzulegen, können Sie Ereignisse planen, die sich zeitlich überschneiden (ein Ereignis beginnt, bevor das vorherige Ereignis beendet ist).

Ein Ereigniskonflikt (eine zeitliche Überschneidung) wird in der Wochenansicht in Form von sich überschneidenden Leisten angezeigt. In der Tagesansicht werden links neben den sich überschneidenden Zeiten überlappende Klammern angezeigt.



Arbeiten in der Monatsansicht

In der Monatsansicht können Sie feststellen, für welche Tage Ereignisse geplant sind. Punkte und Linien in der Monatsansicht weisen auf Ereignisse, wiederkehrende Ereignisse und Ereignisse ohne Zeitangabe hin.



Sie können steuern, welche Punkte und Linien in der Monatsansicht angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Menü „Optionen““ weiter hinten in diesem Kapitel.

Tipps zum Arbeiten mit der Monatsansicht: Beachten Sie folgende Punkte.

- Tippen Sie in der Monatsansicht auf einen Tag, um diesen Tag in der Tagesansicht anzuzeigen.
- Tippen Sie auf die Bildlaufpfeile in der oberen rechten Ecke, um einen Monat vor- oder zurückzugehen.
- Tippen Sie auf „Gehe zu“, um die Datumsauswahl zu öffnen und einen anderen Monat zu wählen.
- Tippen Sie auf die Bildlauftaste an der Vorderseite des Handhelds, um zwischen Monaten zu wechseln. Drücken Sie auf die obere Tastenhälfte, um den vorherigen Monat, bzw. auf die untere Tastenhälfte, um den nächsten Monat anzuzeigen.

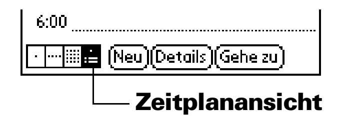
Arbeiten in der Zeitplanansicht

In der Zeitplanansicht werden Ereignisse ohne Zeitangabe, Termine und Aufgaben der Aufgabenliste in einem Bildschirm angezeigt. Wenn Sie in der Zeitplanansicht auf ein Ereignis ohne Zeitangabe oder einen Termin tippen, wird die Tagesansicht angezeigt, die weitere Informationen zu diesem Ereignis enthält. Sie können auf das Feld neben einer Aufgabe tippen, um sie als erledigt zu markieren. Wenn Sie auf eine Aufgabe tippen, wird die Aufgabenliste angezeigt.

Hinweis: Die angezeigten Aufgaben und Ihre Änderungsoptionen richten sich nach den Einstellungen in den Aufgabeneinstellungen. Weitere Informationen finden Sie unter „Anzeigeoptionen für Aufgaben“ weiter hinten in diesem Kapitel.

So zeigen Sie die Zeitplanansicht an:

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Zeitplanansicht“.



2. Tippen Sie auf die Bedienelemente zur Navigation, um jeweils um einen Tag vor- oder zurückzublättern oder um weitere Ereignisse und Aufgaben anzuzeigen.





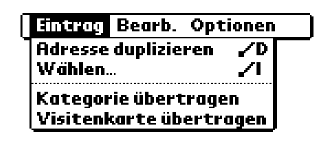
Hinweis: Sie können auch die Kategorie der angezeigten Aufgaben ändern. Klicken Sie auf die Auswahlliste, um eine andere Kategorie zu wählen. Weitere Informationen zum Arbeiten mit Aufgaben finden Sie unter „Aufgabenliste“.

Kalender-Menüs, Einstellungen und Anzeigeoptionen

Die Menüs der Anwendung „Kalender“ werden im Folgenden zu Referenzzwecken aufgeführt. Außerdem werden hier die Funktionen dieser Anwendung näher erläutert.

Informationen zur Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter „Arbeiten mit Menüs“ in Kapitel 1.

Menü „Eintrag“



Menü „Optionen“



Anzeige-optionen

Ermöglicht Ihnen die Änderung des Erscheinungsbildes vom Kalender und den angezeigten Ereignissen.



- **Zeitleisten anzeigen:** Aktiviert die Zeitleisten in der Tagesansicht. Die Zeitleisten zeigen die Dauer eines Ereignisses an und weisen auf Ereigniskonflikte hin.
- **Tagesansicht komp.:** Steuert, wie die Zeiten in der Tagesansicht angezeigt werden. Ist „Tagesansicht komp.“ deaktiviert, werden alle Zeilen angezeigt. Ist die Option aktiviert, wird für jedes Ereignis die Anfangs- und Endzeit angezeigt, jedoch werden Leerzeilen im unteren Bildschirmbereich ausgeblendet, um den Aufwand beim Blättern zu minimieren.
- **Einstellungen für die Monatsansicht:** Diese Kontrollkästchen beziehen sich auf die Monatsansicht des Kalenders. Sie können beliebige oder alle Einstellungen aktivieren, um anzuzeigen, dass in der Monatsansicht *nur* Ereignisse mit Zeitangabe, Ereignisse ohne Zeitangabe oder Ereignisse mit täglicher Wiederholung enthalten sind.

Einstellungen



- **Anfangs-/Endzeit:** Ermöglicht Ihnen das Festlegen der Anfangs- und Endzeiten für die Kalenderbildschirme. Passen die ausgewählten Zeilen nicht zugleich in einen Bildschirm, können Sie auf die Bildlaufpfeile ⇕ tippen, um nach oben oder nach unten zu blättern.
- **Alarmeinst.:** Richtet automatisch einen Alarm für jedes neue Ereignis ein. Der stille Alarm für Ereignisse ohne Zeitangabe wird in Minuten, Tagen oder Stunden vor Mitternacht des Ereignistages definiert.
- **Alarmsignal:** Dient zum Einstellen des Alarmtons.
- **Erinnern:** Legt fest, wie oft das Alarmsignal nach der ersten Ausgabe wiederholt wird. Zur Auswahl stehen „Einmal“, „Zweimal“, „Dreimal“, „Fünfmal“ und „Zehnmal“.
- **Wiedergeben alle:** Legt fest, wie oft das Alarmsignal ertönen soll. Das Signal kann jede Minute, alle 5 Minuten, alle 10 Minuten und alle 30 Minuten ausgegeben werden.

Kalender-Info

Zeigt Versionsinformationen zur Anwendung „Kalender“ an.

Adressen

„Adressen“ ist die Anwendung, in der die Namen und Adressen von Einzelpersonen oder Unternehmen gespeichert werden.

Erstellen eines Adresseneintrags

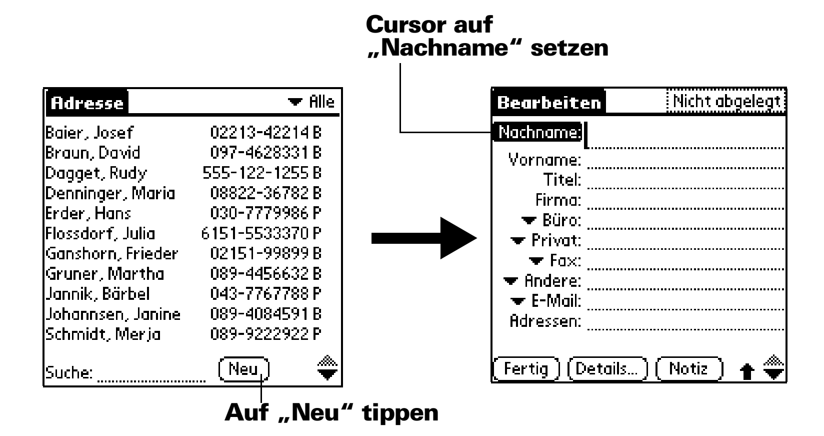
Eine Eingabe in der Anwendung „Adressen“ wird Eintrag genannt. Sie können Einträge auf dem Handheld oder mithilfe der Palm Desktop-Software auf dem Computer erstellen, die Sie dann beim nächsten HotSync-Vorgang auf den Handheld herunterladen.

Die Palm Desktop-Software bietet auch Importfunktionen, mit deren Hilfe Sie Datenbankdateien in die Anwendung „Adressen“ auf dem Handheld laden können.

Weitere Informationen finden Sie unter „Importieren von Daten“ in Kapitel 2 und in der Palm Desktop-Online-Hilfe.

So erstellen Sie einen neuen Adresseneintrag:

1. Drücken Sie die Anwendungstaste „Adressen“ an der Vorderseite des Handhelds, um die Adressenliste anzuzeigen.
2. Tippen Sie auf „Neu“.



3. Geben Sie den Nachnamen der Person ein, die Sie in die Anwendung „Adressen“ aufnehmen möchten.

   Hinweis: Im Handheld wird der erste Buchstabe in jedem Feld automatisch großgeschrieben (ausgenommen sind Zahlen- und E-Mail-Felder). Um den ersten Buchstaben des Namens großzuschreiben, müssen Sie also nicht den Graffiti-Strich für Großbuchstaben verwenden.

4. Mit dem Graffiti-Strich für „Nächstes Feld“ gelangen Sie zum Feld „Vorname“.



Tipp: Sie gelangen zu einem beliebigen Feld, indem Sie einfach darauf tippen.

5. Geben Sie den Vornamen der betreffenden Person im Feld „Vorname“ ein.

6. Geben Sie alle weiteren Informationen ein, die dieser Eintrag enthalten soll.

Hinweis: Wenn Sie in den Feldern „Titel“, „Firma“, „Stadt“ und „Bundesland“ Buchstaben eingeben, wird der erste Treffer in der Anwendung „Adressen“ automatisch eingesetzt. Wenn Sie weitere Buchstaben eingeben, entspricht der Begriff immer mehr dem gewünschten Eingabetext. Beispielsweise gibt es in der Anwendung „Adressen“ bereits die Einträge Stuttgart und Starnberg. Wenn Sie „S“ eingeben, wird Starnberg angezeigt; wenn Sie dann „t“ und „u“ eingeben, wird Starnberg durch Stuttgart ersetzt. Sobald da sgewünschte Wort angezeigt wird, tippen Sie in das nächste Feld, um das Wort zu übernehmen.

7. Tippen Sie auf die Bildlaufpfeile ⬍, um zur nächsten Datenseite zu gelangen.

8. Wenn Sie die Eingabe der Informationen abgeschlossen haben, tippen Sie auf „Fertig“.



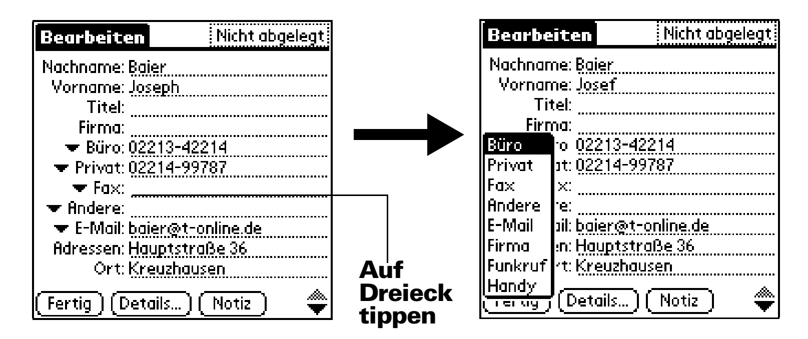
Tipp: Wenn Sie einen Eintrag erstellen möchten, der stets oben in der Adressenliste angezeigt wird, beginnen Sie im Feld „Nachname“ oder „Firma“ mit einem Symbol, so wie in *Falls gefunden, bitte melden bei*. Dieser Eintrag kann Informationen für den Fall enthalten, dass Sie den Handheld verlieren sollten.

Wählen unterschiedlicher Arten von Telefonnummern

Sie können die Arten der Telefonnummern oder E-Mail-Adressen wählen, die Sie mit einem Adresseneintrag in Verbindung bringen. Alle von Ihnen vorgenommenen Änderungen gelten nur für den aktuell ausgewählten Eintrag.

So wählen Sie andere Arten von Telefonnummern in einem Eintrag aus:

1. Tippen Sie auf den zu ändernden Eintrag.
2. Tippen Sie auf „Bearbeiten“.
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste neben der zu ändernden Telefonnummernbezeichnung.



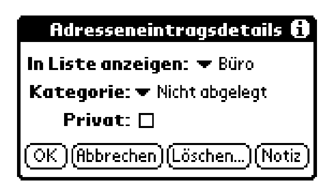
4. Wählen Sie eine neue Bezeichnung.

Ändern von Adresseneintragsdetails

Im Dialogfeld „Adresseneintragsdetails“ finden Sie eine Reihe von Optionen, die Sie mit einem Eintrag verknüpfen können.

So öffnen Sie das Dialogfeld „Adresseneintragsdetails“:

1. Tippen Sie auf den Eintrag, dessen Details Sie ändern möchten.
2. Tippen Sie auf „Bearbeiten“.
3. Tippen Sie auf „Details“.



4. Wählen Sie eine der folgenden Einstellungen aus:

In Liste anzeigen	Wählen Sie, welche Art von Telefonnummer oder anderen Informationen im Listenbildschirm „Adresse“ angezeigt werden soll. Folgende Optionen stehen zur Verfügung: „Büro“, „Privat“, „Fax“, „Andere“, „E-Mail“, „Firma“, „Funkruf“ und „Handy“. Die Identifikationsbuchstaben B, P, F, A usw. erscheinen in der Adressenliste neben dem Eintrag, je nachdem, welche Informationen angezeigt werden. Wenn Sie „E-Mail“ auswählen, wird kein Identifikationsbuchstabe angezeigt.
Kategorie	Weisen Sie den Eintrag einer Kategorie zu.
Privat	Blendet diesen Eintrag aus, wenn die Sicherheitsfunktion aktiviert ist.

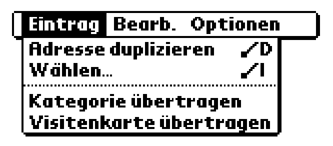
Adressen-Menüs

Die Menüs der Anwendung „Adressen“ werden im Folgenden zu Referenzzwecken aufgeführt. Außerdem werden hier die Funktionen dieser Anwendung näher erläutert.

Informationen zur Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter „Arbeiten mit Menüs“ in Kapitel 1.

Die Menüs „Eintrag“ und „Optionen“ weisen Abweichungen auf, je nachdem, ob der Listenbildschirm „Adresse“ oder einlew einzelner Adresseneintrag angezeigt wird.

Menü „Eintrag“



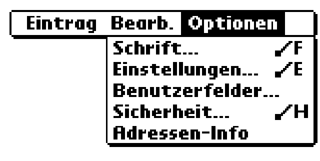
Adressenliste

Adressenansicht

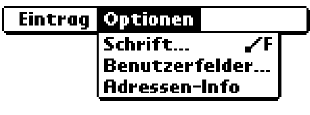
Adresse duplizieren Erstellt eine Kopie des aktuellen Eintrags und zeigt sie im Bildschirm „Bearbeiten“ an, so dass Sie den kopierten Eintrag ändern können. Der Kopie ist dieselbe Kategorie zugewiesen und dieselben Notizen angefügt wie dem Originaleintrag.

Wählen Initiiert einen Wählvorgang auf einem infrarotfähigen Mobiltelefon, da der Befehl die Telefonnummer über den Infrarotanschluss des Handhelds an das Telefon überträgt.

Menüs unter „Optionen“

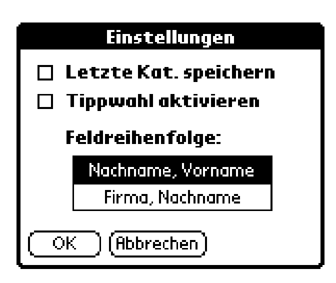



Adressenliste



Adressenansicht

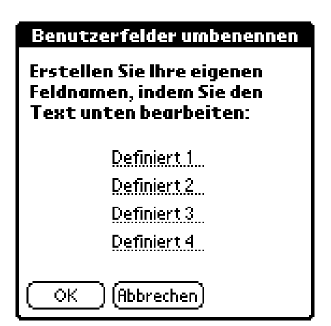
Einstellungen



- **Letzte Kat. speichern:** Legt fest, wie das Adressbuch angezeigt wird, wenn Sie aus einer anderen Anwendung zu dieser Anwendung zurückkehren. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, wird in der Anwendung „Adressen“ die zuletzt ausgewählte Kategorie angezeigt. Wenn Sie es deaktivieren, wird in der Anwendung „Adressen“ die Kategorie „Alle“ angezeigt.
- **Tippwahl aktivieren:** Ermöglicht einen automatischen Wählvorgang durch Tippen auf eine Telefonnummer in der Anwendung „Adressen“. Für diese Funktion ist ein infrarotfähiges Mobiltelefon in der Nähe des Handhelds erforderlich.

Benutzerfelder umbenennen

Diese benutzerdefinierten Felder werden am Ende des Bildschirms „Bearbeiten“ angezeigt. Benennen Sie sie um, um die Art der Informationen zu identifizieren, die Sie darin eingeben. Die Namen, mit denen Sie die benutzerdefinierten Felder versehen, werden in allen Einträgen angezeigt.



Adressen-Info

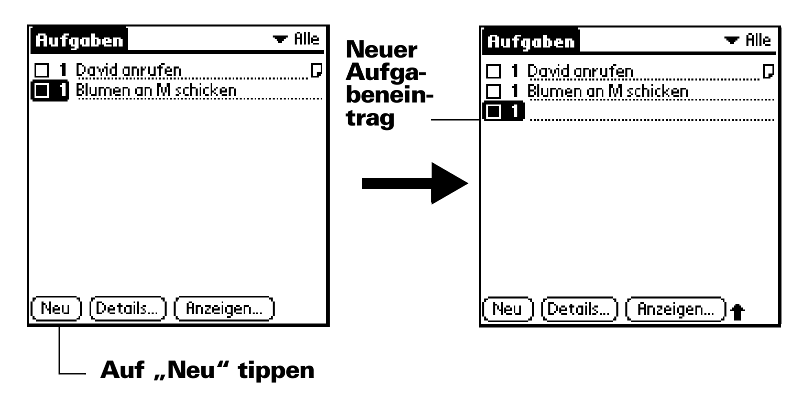
Zeigt Versionsinformationen zur Anwendung „Adressen“ an.

Aufgabenliste

Ein Aufgabeneintrag ist eine Erinnerung an eine zu erledigende Aufgabe. Eine Eingabe in der Anwendung „Aufgabenliste" wird Eintrag genannt.

So erstellen Sie einen Aufgabeneintrag:

1. Drücken Sie die Anwendungstaste „Aufgabenliste" an der Vorderseite des Handhelds, um die Aufgabenliste anzuzeigen.
2. Tippen Sie auf „Neu".



3. Geben Sie den Text des Aufgabeneintrags ein. Der Text kann auch länger als eine Zeile sein.
4. Tippen Sie an eine beliebige Stelle auf dem Bildschirm, um die Markierung des Aufgabeneintrags aufzuheben.

Tipp: Wenn kein Aufgabeneintrag markiert ist, führt das Schreiben im Graffiti-Schreibbereich automatisch zur Erstellung eines neuen Eintrags.

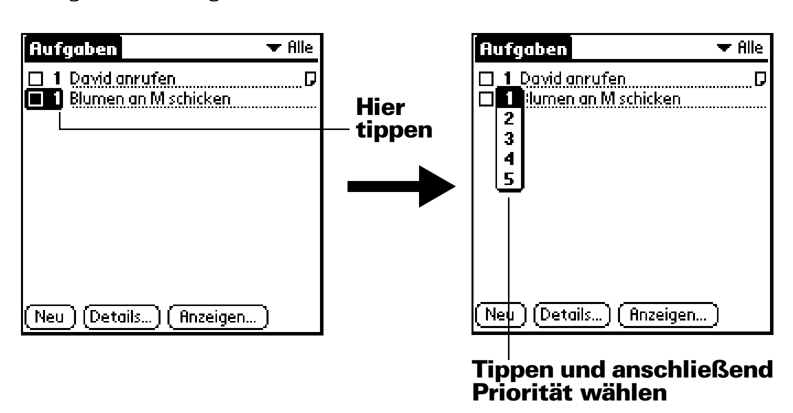
Festlegen der Priorität

Mit der Prioritätseinstellung für Einträge können Sie die Aufgaben in der Aufgabenliste nach Wichtigkeit oder Dringlichkeit ordnen. Die Standardsortierung der Aufgabenliste richtet sich nach der Priorität und dem Fälligkeitsdatum der Einträge, wobei sich Einträge mit Priorität 1 ganz oben in der Liste befinden. Enthält Ihre Liste eine Reihe von Einträgen, kann die Änderung der Priorität eines Eintrags dazu führen, dass er an eine andere Stelle in der Liste verschoben wird.

Hinweis: Wenn Sie einen neuen Aufgabeneintrag erstellen, wird automatisch Prioritätsstufe „1“ für höchste Wichtigkeit festgelegt. Wenn Sie jedoch zuerst einen anderen Eintrag wählen, wird der erstellte Eintrag unter dem ausgewählten Eintrag angezeigt und er erhält dieselbe Priorität wie der ausgewählte Eintrag.

So legen Sie die Priorität eines Aufgabeneintrags fest:

1. Tippen Sie auf die Zahl für die Priorität links neben dem Aufgabeneintrag.



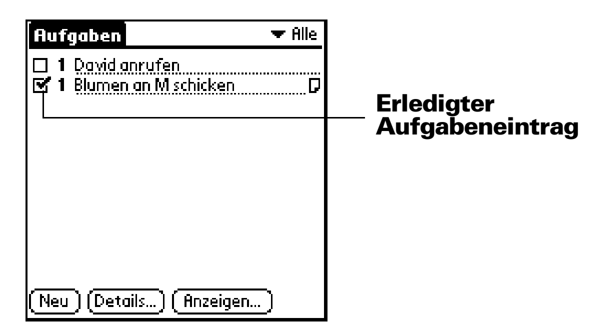
2. Tippen Sie auf die Zahl zur Priorität, die Sie einstellen möchten (1 entspricht der höchsten Priorität).

Abhaken eines Aufgabeneintrags

Sie können einen Aufgabeneintrag abhaken, um anzuzeigen, dass er erledigt wurde. Sie können in der Aufgabenliste festlegen, dass das Erledigungsdatum des Aufgabeneintrags festgehalten wird. Außerdem können Sie festlegen, ob erledigte Einträge ein- oder ausgeblendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Anzeigeoptionen für Aufgaben“ weiter hinten in diesem Kapitel.

So haken Sie einen Aufgabeneintrag ab:

■ Tippen Sie auf das Kontrollkästchen links neben dem Eintrag.



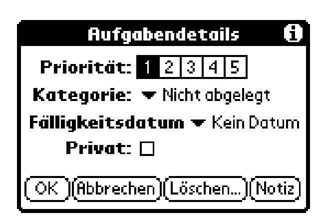
Ändern von Details zu Aufgabeneinträgen

Im Dialogfeld „Aufgabendetails“ können Sie die Einstellungen einzelner Aufgabeneinträge ändern.

So zeigen Sie das Dialogfeld „Aufgabendetails“ an:

1. Tippen Sie auf den Text des Eintrags, dessen Details Sie ändern möchten.

2. Tippen Sie auf „Details“.

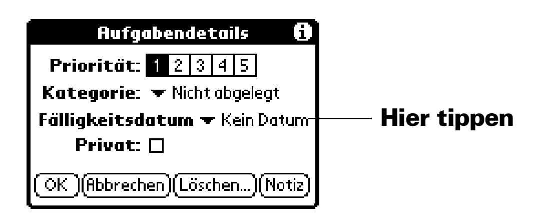


Festlegen eines Fälligkeitsdatums

Sie können jedem Eintrag in der Aufgabenliste auch ein Fälligkeitsdatum zuweisen. Außerdem ist es möglich, die Einträge in der Liste dann nach Fälligkeitsdatum zu sortieren.

So legen Sie für einen Aufgabeneintrag ein Fälligkeitsdatum fest:

1. Tippen Sie im Dialogfeld „Aufgabendetails“ auf „Kein Datum“ und anschließend auf „Datum wählen“, um die Auswahlliste „Fälligkeitsdatum“ zu öffnen.



2. Tippen Sie auf das Datum, das Sie dem jeweiligen Eintrag zuweisen möchten.

Heute	Weist das aktuelle Datum zu.
Morgen	Weist das morgige Datum zu.
Eine Woche später	Weist das Datum zu, das genau eine Woche nach dem aktuellen Datum liegt.
Kein Datum	Entfernt das Fälligkeitsdatum des Eintrags.
Datum wählen	Öffnet die Datumsauswahl, in der Sie ein beliebiges Fälligkeitsdatum für den Eintrag festlegen können.

3. Tippen Sie auf „OK“.

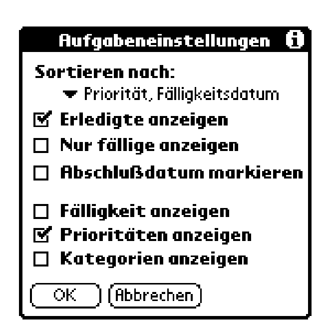
Tipp: Wenn Sie die Option „Fälligkeit anzeigen“ im Dialogfeld „Aufgabeneinstellungen“ für Aufgaben aktivieren, können Sie direkt auf das Fälligkeitsdatum in der Aufgabenliste tippen, um die Auswahlliste aus Schritt 2 zu öffnen.

Anzeigeoptionen für Aufgaben

Im Dialogfeld „Anzeigeoptionen“ können Sie das Aussehen der Aufgabenliste und der Aufgabeneinträge in der Zeitplanansicht von „Kalender“ festlegen.

So ändern Sie die Einstellungen in „Aufgabeneinstellungen“:

1. Tippen Sie in der Aufgabenliste auf „Anzeigen“.



2. Wählen Sie eine der folgenden Einstellungen aus:

Erledigte anzeigen	Zeigt die erledigten Aufgaben in der Aufgabenliste an. Ist diese Einstellung deaktiviert, werden die erledigten (abgehakten) Aufgaben nicht mehr in der Liste angezeigt. Einträge, die nicht mehr in der Liste angezeigt werden, weil Sie diese Einstellung deaktiviert haben, wurden nicht gelöscht. Sie befinden sich nach wie vor im Speicher des Handhelds. Entfernen Sie erledigte Einträge, um sie aus dem Speicher zu löschen.
Nur fällige anzeigen	Zeigt nur die aktuell fälligen, überfälligen oder nicht mit einem Fälligkeitsdatum versehenen Einträge an. Ist diese Einstellung aktiviert, werden noch nicht fällige Einträge nicht vor dem jeweiligen Fälligkeitsdatum in der Liste angezeigt.
Abschluss-datum markieren	Ersetzt das Fälligkeitsdatum durch das Datum des Tages, an dem Sie den Eintrag als erledigt abhaken. Das Abschlussdatum wird auch dann aufgezeichnet, wenn einem Eintrag kein Fälligkeitsdatum zugewiesen ist.

Fälligkeit anzeigen Zeigt die für die einzelnen Aufgaben geltenden Fälligkeitsdaten in der Aufgabenliste an. Neben unerledigten Aufgabeneinträgen wird ein Ausrufungszeichen angezeigt, wenn das Fälligkeitsdatum verstrichen ist.

Prioritäten anzeigen Zeigt die Prioritätseinstellung zu allen Einträgen an.

Kategorien anzeigen Zeigt die Kategorie zu allen Einträgen an.

3. Tippen Sie auf „OK“.

Aufgabenlisten-Menüs

Die Menüs der Anwendung „Aufgabenliste“ werden im Folgenden zu Referenzzwecken aufgeführt. Außerdem werden hier die Funktionen dieser Anwendung näher erläutert.

Informationen zur Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter „Arbeiten mit Menüs“ in Kapitel 1.

Menü „Eintrag“

Eintrag Bearb. Optionen
Aufgabe löschen... ✓L
Notiz anfügen ✓N
Notiz löschen... ✓O
Entfernen... ✓P
Aufgabe übertragen ✓R
Kategorie übertragen

Menü „Optionen“



Aufgaben-Info Zeigt Versionsinformationen zur Anwendung „Aufgabenliste“ an.

Notizen

Eine Eingabe in der Anwendung „Notizen“ wird Notiz genannt. Sie können jeder Notiz einen Titel zuweisen und bis zu 999 Notizen auf Ihrem Handheld speichern.

So erstellen Sie eine neue Notiz:

1. Drücken Sie die Anwendungstaste „Notizen“ an der Vorderseite des Handhelds, um eine neue Notiz zu öffnen.

   Hinweis: Wenn „Notizen“ bereits ausgeführt wird, tippen Sie auf „Neu“.



2. Schreiben Sie die Informationen direkt auf den Bildschirm des Handhelds.

   Tipp: Tippen Sie auf das Stiftsymbol, um eine andere Strichbreite auszuwählen, oder wählen Sie den Radierer, um unerwünschte Striche zu entfernen.

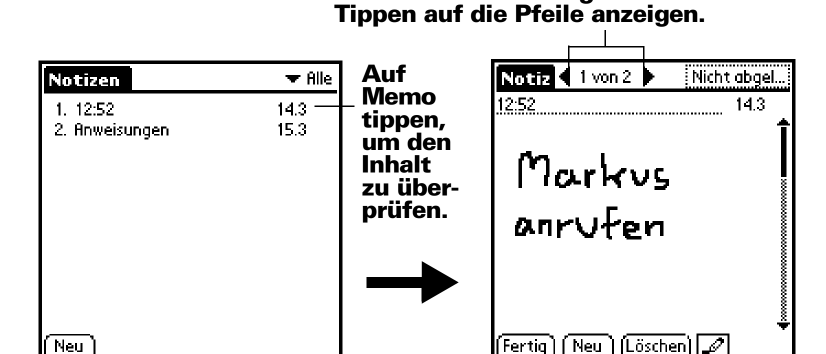
3. (Optional) Tippen Sie oben im Bildschirm auf die Zeit und geben Sie einen Titel in Graffiti-Schrift ein.
4. Tippen Sie auf „Fertig“.

Überprüfen von Notizen

Der Titel sowie das Erstellungsdatum der Notiz erscheinen in der Notizenliste. Wenn Sie der Notiz keinen Titel zugewiesen haben, erscheint das Erstellungsdatum der Notiz als Titel. Auf diese Weise können Sie Ihre Notizen problemlos finden und überprüfen.

So überprüfen Sie eine Notiz:

1. Tippen Sie in der Notizenliste auf den Titel der Notiz.



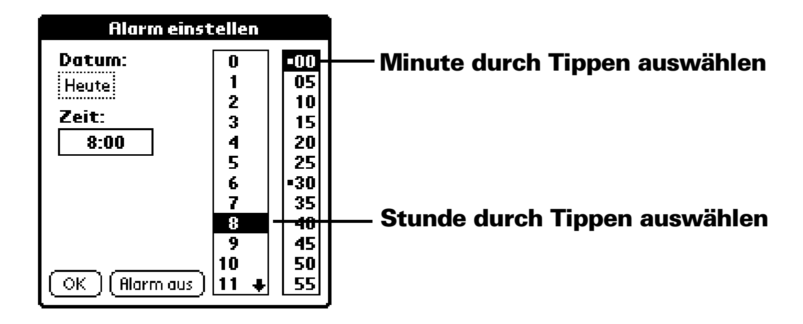
2. Überprüfen oder bearbeiten Sie den Inhalt der Notiz.
3. Tippen Sie auf „Fertig“.

Einrichten eines Alarms für eine Notiz

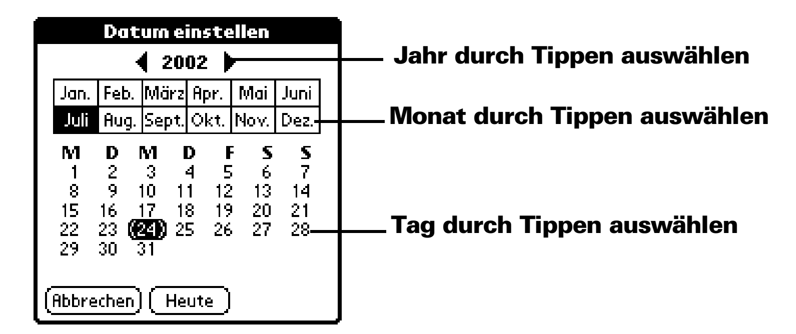
Sie können für eine bestimmte Zeit und ein bestimmtes Datum einen Alarm einrichten, um an eine Notiz erinnert zu werden.

So richten Sie einen Alarm für eine Notiz ein:

1. Tippen Sie auf die Notiz, für die Sie den Alarm einrichten möchten.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie auf „Optionen“ und anschließend auf „Alarm“.
4. Tippen Sie auf das Feld „Zeit“.
5. Tippen Sie in den Spalten für Stunde und Minuten auf die Zeit, zu der der Alarm ausgegeben werden soll.



6. Tippen Sie auf das Feld „Datum“.



7. Tippen Sie auf das Jahr, den Monat und den Tag, an dem der Alarm ausgegeben werden soll.

   Wenn Sie den Tag ausgewählt haben, wird wieder das Dialogfeld „Alarm einstellen“ angezeigt.

8. Tippen Sie auf „OK“.

9. Wenn das Alarmsignal ertönt und die Erinnerung angezeigt wird, führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

   Tippen Sie auf „OK“, um die Erinnerung dauerhaft auszublenden und zum aktuellen Bildschirm zurückzukehren.

   Tippen Sie auf „Schlummern“, um die Erinnerung auszublenden und zum aktuellen Bildschirm zurückzukehren. Die Erinnerung wird dann nach fünf Minuten erneut angezeigt. Sie werden währenddessen durch die Anzeige eines blinkenden Symbols oben links im Bildschirm darauf hingewiesen, dass noch ein Alarm aussteht. Wenn die Erinnerung erneut erscheint, wird die aktuelle Uhrzeit in der Titelleiste angezeigt. Der Titel der Notiz wird im Bildschirm aufgeführt.

Hinweis: Wenn Sie keinen Titel für die Notiz eingegeben haben, erscheint die Uhrzeit, zu der die Notiz erstellt wurde.

Tippen Sie auf „Gehe zu“, um die Anwendung „Notizen“ zu öffnen. Die entsprechende Notiz wird in der Anwendung „Notizen“ geöffnet.



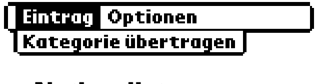
Notizen-Menüs

Die Menüs der Anwendung „Notizen“ werden im Folgenden zu Referenzzwecken aufgeführt. Außerdem werden hier die Funktionen dieser Anwendung näher erläutert.

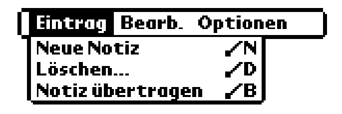
Informationen zur Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter „Arbeiten mit Menüs“ in Kapitel 1.

Die Menüs „Eintrag“ und „Optionen“ weisen Abweichungen auf, je nachdem, ob die Notizenliste oder eine einzelne Notiz angezeigt wird.

Menü „Eintrag“



Notizenliste



Einzelnotiz

Menüs unter „Optionen“



Notizenliste



Einzelne Notiz

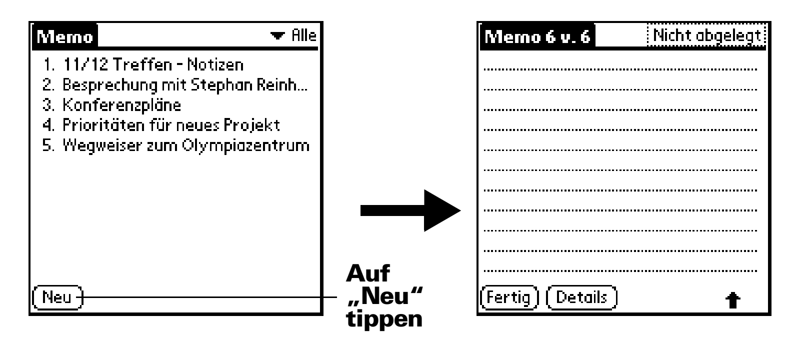
Einstellungen	Zeigt das Dialogfeld „Notizen-Einstellungen“ an, in dem Sie eine Sortierreihenfolge für die Notizen sowie das Alarmsignal festlegen können.
Notizen-Info	Zeigt Versionsinformationen zur Anwendung „Notizen“ an.

Merkzettel

Ein Memo kann bis zu 4.000 Zeichen enthalten. Die Anzahl der Memos, die Sie speichern können, hängt lediglich vom verfügbaren Speicher des Handhelds ab. Eine Eingabe in der Anwendung „Merkzettel“ wird Memo genannt.

So erstellen Sie ein neues Memo:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Symbol „Merkzettel“ , um die Memo-Liste anzuzeigen.
3. Tippen Sie auf „Neu“.



Tipp: Im Listenbildschirm „Memo“ können Sie auch durch Schreiben in den Graffiti-Schreibbereich ein neues Memo erstellen. Der erste Buchstabe wird dabei automatisch großgeschrieben und bildet den Anfang des neuen Memos.

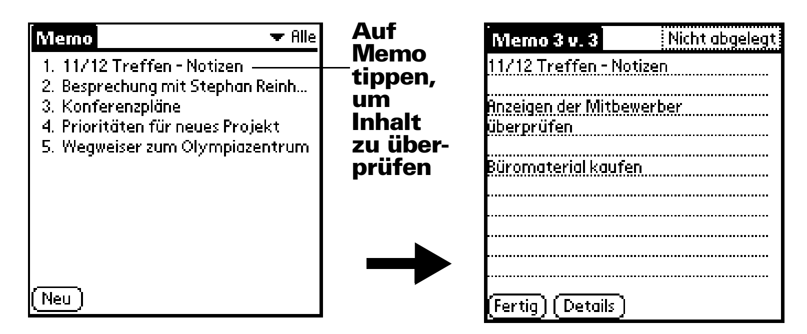
4. Geben Sie den Text ein, der im Memo angezeigt werden soll. Um in eine neue Zeile im Memo zu gelangen, verwenden Sie das Zeichen für die Zeilenumschaltung.
5. Tippen Sie auf „Fertig“.

Überprüfen von Memos

Die erste Zeile eines Memos wird in der Memo-Liste angezeigt. Auf diese Weise können Sie Ihre Memos problemlos finden und überprüfen.

So überprüfen Sie ein Memo:

1. Tippen Sie in der Memo-Liste auf den Text des Memos.



2. Überprüfen bzw. bearbeiten Sie den Text des Memos.
3. Tippen Sie auf „Fertig“.

Merkzettel-Menüs

Die Menüs der Anwendung „Merkzettel“ werden im Folgenden zu Referenzzwecken aufgeführt. Außerdem werden hier die Funktionen dieser Anwendung näher erläutert.

Informationen zur Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter „Arbeiten mit Menüs“ in Kapitel 1.

Die Menüs „Eintrag“ und „Optionen“ weisen Abweichungen auf, je nachdem, ob die Memo-Liste oder ein einzelnes Memo angezeigt wird.

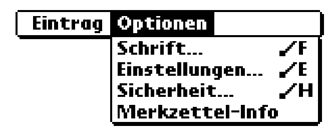
Menü „Eintrag“



Memo-Liste

Einzelnes Memo

Menüs unter „Optionen“



Memo-Liste



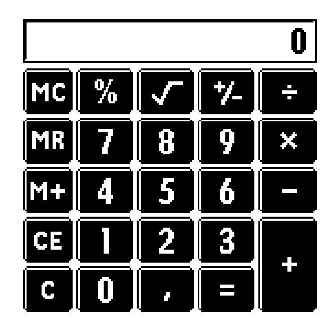
Einzelnes Memo

Einstellungen Zeigt das Dialogfeld „Memo-Einstellungen“ an, in dem Sie eine Sortierreihenfolge für die Memos festlegen können.

Merkzettel-Info Zeigt Versionsinformationen zur Anwendung „Merkzettel“ an.

Rechner

Die Anwendung „Rechner“ umfasst mehrere Tasten, über die Sie Berechnungen anstellen können.



C Löscht die gesamte Berechnung und ermöglicht es Ihnen, eine neue Berechnung zu beginnen.

CE Löscht die zuletzt eingegebene Zahl. Verwenden Sie diese Taste, wenn Ihnen bei der Eingabe einer Zahl in einer Berechnung ein Fehler unterlaufen ist. Mithilfe dieser Taste können Sie die Zahl erneut eingeben, ohne die gesamte Berechnung wiederholen zu müssen.

+/- Zeigt für die aktuell angezeigte Zahl abwechselnd einen negativen und einen positiven Wert an. Wenn Sie eine negative Zahl eingeben möchten, geben Sie zunächst die Zahl ein *und drücken dann* die Taste +/-.



Speichert die aktuell angezeigte Zahl. Jede neue Zahl, die Sie mit der Taste M+ eingeben, wird *zu der bereits gespeicherten* Gesamtsumme hinzuaddiert. Bei dieser hinzuaddierten Zahl kann es sich um einen berechneten Wert oder um eine Zahl handeln, die Sie über die Nummerntasten eingegeben haben. Die Betätigung dieser Taste hat keinerlei Auswirkungen auf den aktuellen Rechenvorgang (oder die Reihe von Berechnungen). Der Wert wird lediglich gespeichert, bis er wieder abgerufen wird.



Ruft den gespeicherten Wert ab und fügt ihn in die aktuelle Berechnung ein.



Löscht den im Speicher des Rechners gespeicherten Wert.



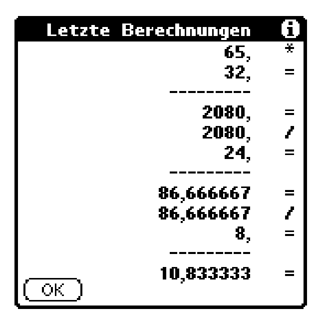
Berechnet die Wurzel der eingegebenen Zahl. Geben Sie eine Zahl ein und tippen Sie auf diese Taste.

Letzte Berechnungen

Mit dem Befehl „Letzte Berechnungen“ können Sie die letzten Rechenvorgänge überprüfen. Dieser Befehl ist besonders nützlich, um eine Reihe von „verketteten“ Berechnungen zu überprüfen.

So zeigen Sie die letzten Berechnungen an:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Tippen Sie auf „Optionen“ und anschließend auf „Letzte Berechnungen“.



3. Wenn Sie die Überprüfung der Berechnungen abgeschlossen haben, tippen Sie auf „OK“.

Rechner-Menüs

Die Menüs der Anwendung „Rechner“ werden im Folgenden zu Referenzzwecken aufgeführt. Außerdem werden hier die Funktionen dieser Anwendung näher erläutert.

Informationen zur Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter „Arbeiten mit Menüs“ in Kapitel 1.

Menüs unter „Optionen“



Rechner-Info	Zeigt Versionsinformationen zur Anwendung „Rechner“ an.

Uhr

Mit der Anwendung „Uhr“ können Sie Uhrzeit und Datum problemlos überprüfen. Außerdem können Sie Ihren Handheld auf Reisen auch als Wecker verwenden. Weitere Informationen zum Einstellen der aktuellen Uhrzeit und des Datums für alle Anwendungen auf dem Handheld finden Sie unter „Benutzerdefinierte Einstellungen des Handhelds“ in Kapitel 1.

Zusätzlich zum Einstellen von Uhrzeit und Datum können Sie auch ein Alarmsignal einstellen, das innerhalb der nächsten 24 Stunden ertönen soll.

So zeigen Sie die Uhrzeit an:

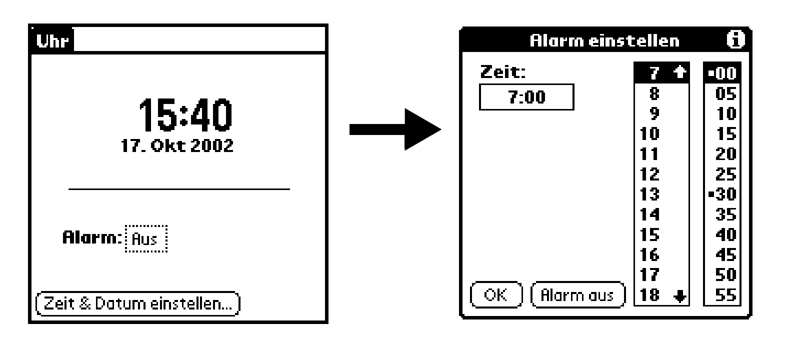
Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Wenn der Handheld eingeschaltet ist, tippen Sie auf das Uhrsymbol oben links im Graffiti-Schreibbereich.
- Tippen Sie auf das Anwendungssymbol und anschließend auf das Symbol „Uhr“ .

So richten Sie einen Alarm ein:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Symbol „Uhr“ .

3. Tippen Sie auf das Feld „Alarm“, um das Dialogfeld „Alarm einstellen“ zu öffnen.



4. Tippen Sie auf die Zeitspalten, um Stunde und Minute festzulegen.
5. Wenn die Erinnerung für das Alarmsignal angezeigt wird, führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

   Tippen Sie auf „OK“, um die Erinnerung dauerhaft auszublenden und zum aktuellen Bildschirm zurückzukehren.

   Tippen Sie auf „Schlummern“, um die Erinnerung auszublenden und zum aktuellen Bildschirm zurückzukehren. Die Erinnerung wird dann nach fünf Minuten erneut angezeigt. Sie werden währenddessen durch die Anzeige eines blinkenden Symbols oben links im Bildschirm darauf hingewiesen, dass noch ein Alarm aussteht. Wenn die Erinnerung erneut erscheint, wird die aktuelle Uhrzeit in der Titelleiste angezeigt. Die Uhrzeit des Alarms wird im Bildschirm aufgeführt.
6. Tippen Sie auf „Gehe zu“, um die Anwendung „Uhr“ zu öffnen.

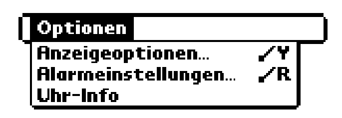


Uhr-Menüs

Die Menüs der Anwendung „Uhr“ werden im Folgenden zu Referenzzwecken aufgeführt. Außerdem werden hier die Funktionen dieser Anwendung näher erläutert.

Informationen zur Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter „Arbeiten mit Menüs“ in Kapitel 1.

Menü „Optionen“



Anzeige-optionen

Ermöglicht Ihnen die Auswahl der auf dem Bildschirm „Uhr“ anzuzeigenden Informationen.

- **Tag anzeigen:** Aktiviert die Wochentagsanzeige. Wenn diese Option aktiviert ist, wird der Tag über der Uhrzeit angezeigt.
- **Datum anzeigen:** Aktiviert die Datumsanzeige. Wenn diese Ansicht aktiviert ist, wird das Datum unter der Uhrzeit angezeigt.

Alarmeins-tellungen

- **Signal:** Dient zum Einstellen des Alarmsignals. Sie können zwischen den Signaltönen „Alarm“, „Hummel“, „Wecksignal“, „Sonate“, „Wecken“ und „Singvogel“ wählen.
- **Lautstärke:** Legt die Lautstärke des Alarm-signals fest. Sie können zwischen den Laut-stärken „Niedrig“, „Mittel“ und „Hoch“ wählen.

Uhr-Info

Zeigt Versionsinformationen zur Anwendung „Uhr“ an.

Kapitel 6

Kommunizieren mit dem Handheld

Im vorigen Kapitel wurden die Funktionen des Handhelds beschrieben, die Ihnen bei der Organisation Ihrer Daten behilflich sein sollen. In diesem Kapitel werden die Funktionen beschrieben, die Ihnen dabei helfen sollen, den Anschluss nicht zu verlieren.

- **Desktop-E-Mail verwalten:** Mit dem Handheld können Sie über die Desktop-E-Mail-Anwendung auf Ihrem Windows-Computer E-Mails lesen, beantworten, verfassen und löschen, während Sie sich nicht im Büro befinden.
- **Infrarotübertragung:** Der Infrarotanschluss an der Oberseite des Handhelds ermöglicht Ihnen das Senden von Daten oder von ganzen Anwendungen von einem Handheld zu einem beliebigen anderen Palm OS®-Handheld, der sich in der Nähe befindet und ebenfalls über einen Infrarotanschluss verfügt.

Verwalten der Desktop-E-Mail außerhalb des Büros



Mit der Anwendung „Mail“ können Sie die E-Mails verwalten, die Sie über die E-Mail-Anwendung auf Ihrem Windows-Computer senden und empfangen. Sie können E-Mails auf dem Handheld lesen, beantworten, verfassen und löschen; zum Senden oder Empfangen von E-Mails müssen Sie jedoch einen HotSync®-Vorgang entweder lokal oder entfernt durchführen. Bei der direkten Methode setzen Sie den Handheld in die an Ihren Computer angeschlossene Docking-Station ein oder verwenden die Infrarotübertragung. Bei der indirekten Methode verwenden Sie ein Modem oder die HotSync-Technologie.

Mit der Anwendung „Mail“ werden die Nachrichten im Posteingang der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop vollständig mit denen auf dem Handheld synchronisiert. Wenn Sie beispielsweise E-Mail-Nachrichten in „Mail“ löschen, werden diese beim nächsten HotSync-Vorgang auch in der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop gelöscht. Auf diese Weise müssen Einträge nicht zweimal gelöscht werden. Entsprechend wird ein Eintrag, den Sie auf dem Handheld gelesen und im Posteingang belassen haben, beim nächsten HotSync-Vorgang in der Desktop-E-Mail-Anwendung als gelesen markiert.

In der Anwendung „Mail“ können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Empfangene Nachrichten lesen, löschen, ablegen und beantworten.
- Ausgehende Nachrichten erstellen und Nachrichten entwerfen.
- Einfache oder komplexe Filter erstellen, um festzulegen, welche E-Mails der Handheld von der Desktop-E-Mail-Anwendung abruft.
- Mit dem Handheld über die Docking-Station oder die Infrarotübertragung Nachrichten aus der Desktop-E-Mail-Anwendung senden oder abrufen.

Einrichten von „Mail“ auf dem Desktop

Bevor Sie zum ersten Mal mit der Anwendung „Mail“ arbeiten, vergewissern Sie sich, dass die E-Mail-Anwendung auf dem Desktop konfiguriert ist und ausgeführt wird. Außerdem müssen Sie die Palm™ Desktop-Software zur Verwendung mit der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop konfigurieren.

Der Handheld unterstützt eine Reihe von Desktop-E-Mail-Anwendungen für Microsoft Windows. Dazu gehören:

- Microsoft Exchange (Version 5.0 oder höher)
- QUALCOMM Eudora (Version 3.0.1 oder höher)
- Lotus cc:Mail (Version 6.0 oder höher)
- Microsoft Outlook 97 (oder höher)
- Microsoft Outlook Express
- Netscape Communicator (Version 4.5 oder höher)

Die vollständige Liste der unterstützten Anwendungen wird bei der Konfiguration von „Mail“ angezeigt. Wenn Ihre Desktop-E-Mail-Anwendung nicht in der Liste aufgeführt wird, können Sie sie möglicherweise trotzdem über den Handheld verwalten. Dies wird durch spezielle Verbindungssoftware, Conduit genannt, ermöglicht, mit der Sie die Desktop-E-Mail-Anwendung mit dem Handheld synchronisieren können. Wenn Sie weitere Informationen wünschen, setzen Sie sich mit dem Händler Ihrer E-Mail-Anwendung in Verbindung oder besuchen Sie die Website http://www.palm.com/intl.

Hinweis: Bei den folgenden Anweisungen wird vorausgesetzt, dass Sie die Palm Desktop-Software bereits auf dem Computer installiert und „Mail“ während der Installation nicht konfiguriert haben. Wenn Sie die Palm Desktop-Software noch nicht installiert haben, werden Sie beim Installationsvorgang aufgefordert, die Anwendung „Mail“ als Teil der Palm Desktop-Software-Installation zu konfigurieren.

So konfigurieren Sie „Mail“ unter Windows:

1. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf „Start“.
2. Wählen Sie „Programme“ und anschließend Palm Desktop-Software und klicken Sie dann auf „Mail-Setup“, um mit dem Setup zu beginnen.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm zum Konfigurieren des Handhelds für die Verwendung mit der Desktop-E-Mail-Anwendung.

So wählen Sie die HotSync-Optionen:

1. Klicken Sie auf das HotSync-Symbol ™ im Windows-Systembereich (unten rechts in der Taskleiste).
2. Wählen Sie „Benutzerdefiniert“.

   Tipp: Sie können die Option „Benutzerdefiniert“ auch im Menü „HotSync“ der Palm Desktop-Software wählen.

3. Wählen Sie „Mail“ im Listenfeld.
4. Klicken Sie auf „Ändern“.



5. Klicken Sie auf eine der folgenden Einstellungen:

Dateien synchronisieren Synchronisiert die Nachrichten auf dem Handheld und in der Desktop-E-Mail-Anwendung.

Desktop überschreibt Handheld Ersetzt die Nachrichten auf dem Handheld durch die Nachrichten in der Desktop-E-Mail-Anwendung. Diese Option sollten Sie nur verwenden, wenn die beiden Eingangsordner aus irgendeinem Grund nicht mehr synchron sind.

Keine Aktion Deaktiviert die Kommunikation zwischen dem Handheld und der Desktop-E-Mail-Anwendung.

Hinweis: Die Auswahl einer anderen HotSync-Einstellung wirkt sich nur auf den *nächsten* HotSync-Vorgang aus. Nach diesem Vorgang gelten für HotSync-Aktionen wieder die Standardeinstellungen.

So ändern Sie die Mail-Konfigurationsoptionen:

1. Klicken Sie auf das HotSync-Symbol im Windows-Systembereich.
2. Wählen Sie „Benutzerdefiniert“.

   Tipp: Sie können die Option „Benutzerdefiniert“ auch im Menü „HotSync“ der Palm Desktop-Software wählen.

3. Wählen Sie „Mail“ im Listenfeld.
4. Klicken Sie auf „Ändern“.
5. Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf.
6. Klicken Sie auf „OK“.

Synchronisieren von „Mail“ mit der E-Mail-Anwendung

Nachdem Sie die Anwendung „Mail“ aktiviert und konfiguriert haben, müssen Sie zur Synchronisierung von „Mail“ mit der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop einen HotSync-Vorgang durchführen. Eine vollständige Erklärung der HotSync-Technologie erhalten Sie in Kapitel 7.

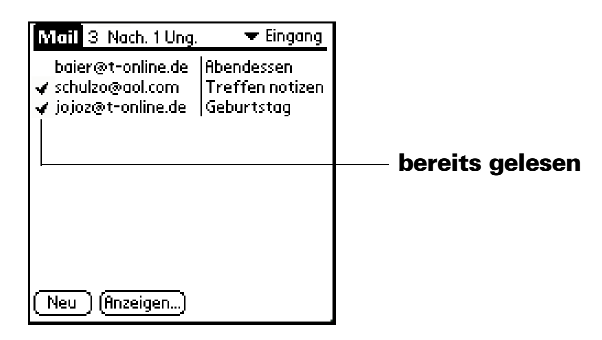
Öffnen der Mail-Anwendung auf dem Handheld

So öffnen Sie die Anwendung „Mail“:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Mail-Symbol .

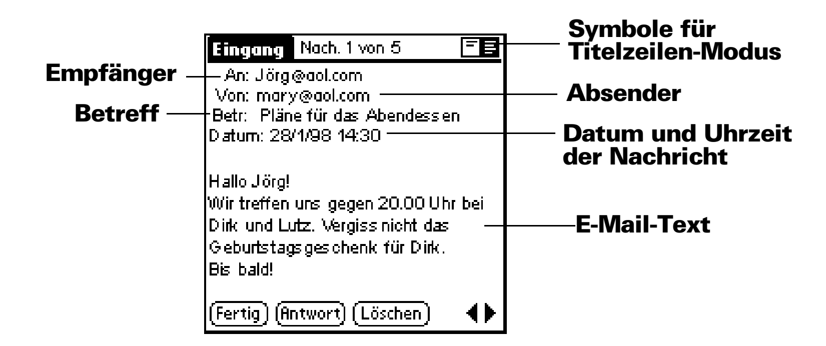
Anzeigen von E-Mail-Nachrichten

In der Nachrichtenliste werden die eingehenden E-Mail-Nachrichten sowie deren Absender und das Empfangsdatum aufgeführt. Gelesene Nachrichten sind mit einer Markierung versehen. Nachrichten mit hoher Priorität werden in Fettdruck angezeigt.



So öffnen Sie eine E-Mail-Nachricht:

■ Öffnen Sie eine Nachricht, indem Sie darauf tippen.



So schließen Sie eine E-Mail-Nachricht:

■ Schließen Sie die Nachricht, indem Sie auf „Fertig“ tippen.

Anzeigen der vollständigen Titelzeilen-Informationen

In der Anwendung „Mail“ werden standardmäßig verkürzte Titelzeilen-Informationen angezeigt, die lediglich die Felder „Von:“ und „Betr.:“ umfassen. Die vollständige Titelzeile bietet ausführliche Informationen zu Absender, Empfänger und Verteiler zusätzlich zu Betreff und Erstellungsdatum der Nachricht. „Mail“ verwendet den Titelzeilentyp, den Sie für alle E-Mail-Nachrichten wählen.

So zeigen Sie vollständige Titelzeilen-Informationen an:

1. Öffnen Sie eine E-Mail-Nachricht.
2. Tippen Sie auf das Symbol für die vollständige Titelzeile.

Tipp: Um die abgekürzte Titelzeile wieder einzublenden, tippen Sie auf das entsprechende Symbol.

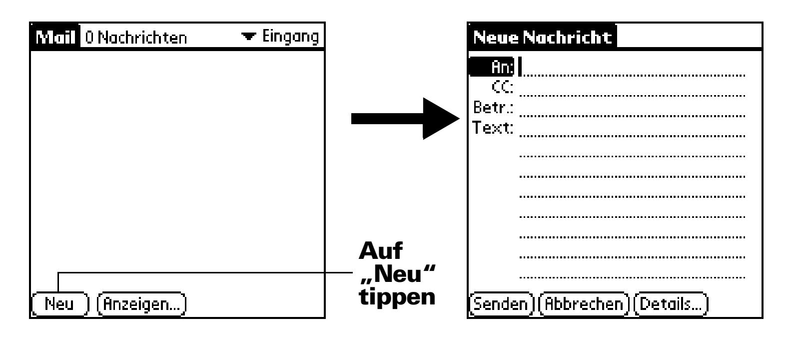
Erstellen von E-Mail-Nachrichten

E-Mail-Nachrichten auf dem Handheld erstellen Sie auf dieselbe Art und Weise wie mit der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop: Sie legen den bzw. die Empfänger der E-Mail-Nachricht fest, geben einen Betreff an und erstellen den Nachrichtentext.

Im Bildschirm „Neue Nachricht“ können Sie Nachrichten und Antworten verfassen. Bei allen Nachrichten müssen mindestens die Felder „An:“ und „Betr.:“ enthalten sein.

So erstellen Sie eine E-Mail-Nachricht:

1. Tippen Sie auf „Neu“.



Tipp: Sie können eine Nachricht auch erstellen, indem Sie im Menü „Nachricht“ auf die Option „Neu“ tippen.

2. Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers ein.



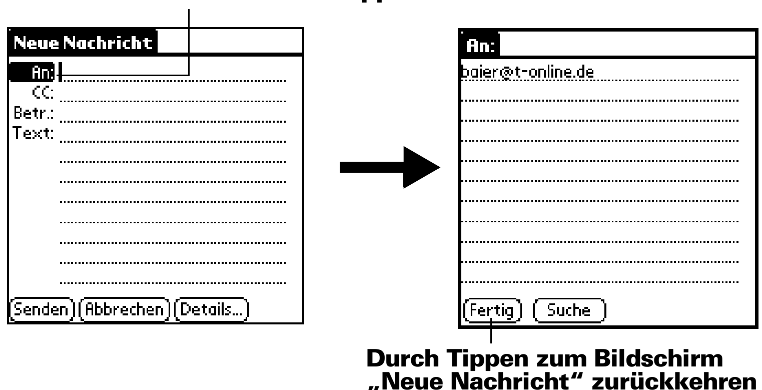
Hinweis: Geben Sie die Adresse genau wie in der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop ein. Netzwerkbenutzer, die beispielsweise eine E-Mail-Nachricht an einen Benutzer im selben Netzwerk senden, müssen keine Internetinformationen wie @MeineFirma.de hinzufügen.

3. Wenn Sie eine Kopie dieser Nachricht an weitere Empfänger senden möchten, tippen Sie auf das Feld „CC:“ und geben die E-Mail-Adressen der Empfänger ein, wobei Sie sie durch ein Komma, gefolgt von einem Leerzeichen, voneinander trennen.

4. Tippen Sie auf das Feld „Betr.:“ und geben Sie einen Betreff für die E-Mail-Nachricht ein.

5. Tippen Sie auf das Feld „Text:“ und geben Sie den Nachrichtentext ein.

   Tipp: Wenn der Eintrag in „An:“, „CC:“, „Betr.:“ oder „Text:“ über die Kapazität der Bildschirmanzeige hinausgeht, tippen Sie auf den Namen des Feldes (z. B. auf „An:“). Hiermit wird das Feld vergrößert. Tippen Sie anschließend auf die Schaltfläche „Fertig“, um zum Bildschirm „Neue Nachricht“ zurückzukehren.



So beantworten Sie eine E-Mail-Nachricht:

1. Tippen Sie auf eine Nachricht in der Nachrichtenliste, um diese auf dem Bildschirm anzuzeigen.
2. Tippen Sie auf „Antwort“.
3. Wählen Sie den Empfänger der Antwort: „Absender“ oder „Alle“. Sie können die Nachricht auch an eine Person senden, die die ursprüngliche E-Mail-Nachricht nicht erhalten hat, indem Sie sie weiterleiten.



4. Legen Sie fest, ob Sie den ursprünglichen Text einfügen oder kommentieren möchten.
5. Tippen Sie auf „OK“.
6. Geben Sie den Antworttext ein.

   Tipp: Ihnen stehen mehrere Optionen, einschließlich Einstellen der Priorität, zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter „Hinzufügen von Details zu E-Mail-Nachrichten“ weiter hinten in diesem Kapitel.

7. Tippen Sie auf „Senden“. Hiermit wird Ihre Nachricht in den Postausgang übertragen.

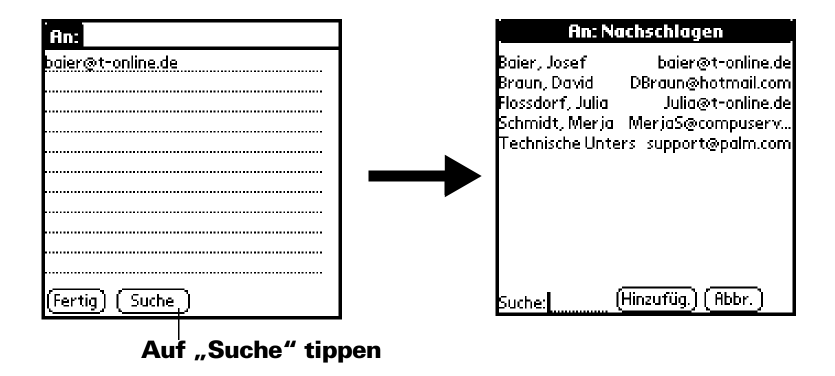
Nachschlagen von Adressen

Um den Empfänger einer E-Mail-Nachricht festzulegen, müssen Sie die E-Mail-Adresse dieser Person eingeben. Hierzu können Sie entweder die Daten direkt im Feld eingeben oder mithilfe des Befehls „Suche:“ auf die Adressinformationen zugreifen.

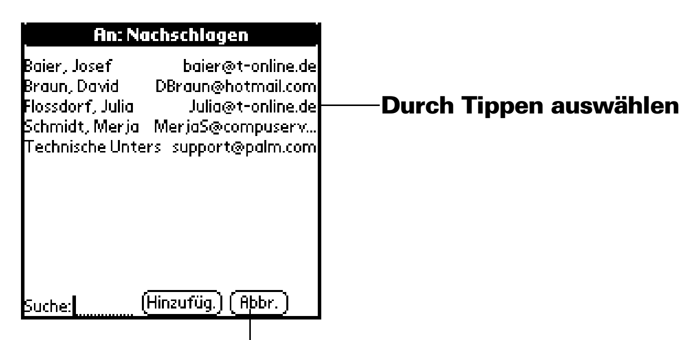
So schlagen Sie eine E-Mail-Adresse nach:

1. Tippen Sie auf den Feldnamen „An:“ oder „CC:“, um das Feld zu vergrößern.
2. Geben Sie die ersten Buchstaben des Nachnamens der Person ein, deren Adresse Sie suchen möchten.
3. Tippen Sie auf „Suche:“.
4. Falls in der Anwendung „Adressen“ lediglich ein Eintrag enthalten ist, der mit den eingegebenen Buchstaben beginnt, wird die Adresse vom Handheld vervollständigt. Ist dies nicht der Fall, wird das Dialogfeld „Nachschlagen“ angezeigt, in dem alle Einträge mit Informationen in einem E-Mail-Feld aufgeführt werden.

   Tipp: Sie können das Dialogfeld „Nachschlagen“ auch im Bildschirm „Neue Nachricht“ öffnen, indem Sie im Menü „Optionen“ auf „Telefonbuch“ tippen oder den Graffiti®-Befehlsstrich /B verwenden.



5. Geben Sie den ersten Buchstaben des gesuchten Eintrags ein, um den ersten Eintrag anzuzeigen, der mit diesem Buchstaben beginnt. Wenn Sie einen weiteren Buchstaben eingeben, wird der erste Eintrag in der Liste angezeigt, der mit diesen beiden Buchstaben beginnt. Wenn Sie ein „s“ eingeben, wird in der Liste beispielsweise „Sander“ angezeigt. Geben Sie „sc“ ein, bewegt sich die Listenanzeige etwas weiter zum Eintrag „Schmidt“.
6. Tippen Sie auf eine Adresse, um sie auszuwählen.
7. Tippen Sie auf „Hinzufüg.“.



Hinzufügen von Details zu E-Mail-Nachrichten

Bevor Sie die E-Mail-Nachricht absenden, können Sie sie mit zusätzlichen Attributen versehen, z. B. mit einer Unterschrift oder einer Prioritätsangabe. Diese Funktionen sind von der verwendeten Desktop-E-Mail-Anwendung abhängig. Wenn die Anwendung das gewählte Attribut nicht unterstützt, kann der Handheld es nicht an die Nachricht anfügen.

Folgende Details sind verfügbar:

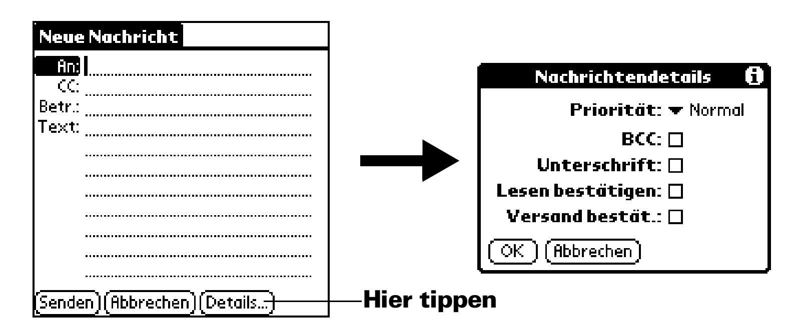
Priorität	Versieht eine Nachricht mit einer hohen, normalen oder niedrigen Priorität.
BCC	Erstellt im Bildschirm „Neue Nachricht“ ein Feld für verborgene Kopien.
Unterschrift	Hängt den zuvor definierten Text als Abschluss an eine E-Mail-Nachricht an. Weitere Informationen finden Sie unter „Hinzufügen einer Unterschrift zu einer Nachricht“ weiter hinten in diesem Kapitel.
Lesen bestätigen	Fordert eine Bestätigung an, aus der ersichtlich ist, wann die Nachricht gelesen wurde.
Versand bestät.	Fordert eine Bestätigung an, aus der ersichtlich ist, wann die Nachricht zugestellt wurde.

Die Einstellungen zu „Priorität“ und „BCC“ gelten nur für die aktuelle E-Mail-Nachricht und müssen für jede Nachricht neu festgelegt werden.

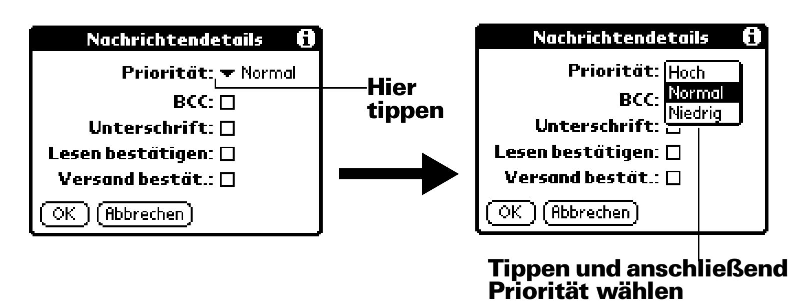
Festlegen der Priorität

So legen Sie eine Priorität für die E-Mail-Nachricht fest:

1. Tippen Sie im Bildschirm „Neue Nachricht“ auf „Details“.



2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Priorität“ und wählen Sie die gewünschte Priorität aus.



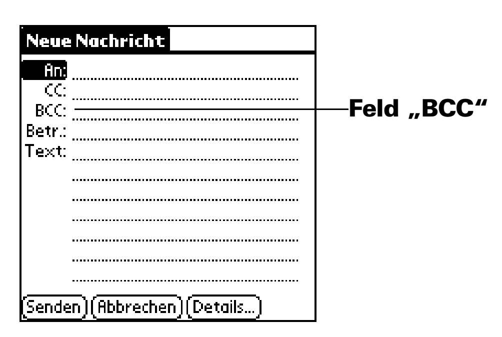
3. Tippen Sie auf „OK“.

Tipp: Der Handheld kann E-Mail-Nachrichten nur dann mit einer bestimmten Priorität versehen, wenn Ihre Desktop-E-Mail-Anwendung diese Funktion unterstützt.

Senden einer verborgenen Kopie

So versehen Sie eine Nachricht mit einem BCC-Feld:

1. Tippen Sie im Bildschirm „Neue Nachricht“ auf „Details“.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „BCC“, indem Sie darauf tippen.
3. Tippen Sie auf „OK“.



4. Tippen Sie auf das Feld „BCC:“ und geben Sie eine Adresse ein.

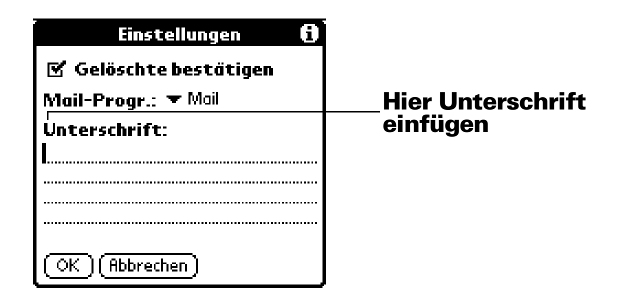
Hinzufügen einer Unterschrift zu einer Nachricht

Sie können Ihre E-Mails mit Ihrer Unterschrift versehen, die aus Angaben zu Ihrer Person besteht, wie beispielsweise Ihrem Namen, Ihrer Adresse, Ihrer Telefon- und Faxnummer oder beliebigem anderen Text. Auf diese Weise müssen Sie diese Informationen nicht jedes Mal, wenn Sie eine Nachricht erstellen, manuell eingeben.

Der Vorgang, mit dem eine Nachricht mit einer Unterschrift versehen wird, gliedert sich in zwei Teile. Zuerst erstellen Sie die Unterschrift. Anschließend wählen Sie die Option „Unterschrift“.

So erstellen Sie eine Unterschrift:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Tippen Sie auf „Optionen“ und anschließend auf „Einstellungen“.
3. Tippen Sie auf das Textfeld „Unterschrift“ und geben Sie die Unterschrift ein.



4. Tippen Sie auf „OK“.

So versehen Sie eine Nachricht mit einer Unterschrift:

1. Tippen Sie im Bildschirm „Neue Nachricht“ auf „Details“.
2. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Unterschrift“ und fügen Sie der Nachricht die Unterschrift hinzu.

   Hinweis: Das Kontrollkästchen bleibt aktiviert; daher enthalten alle nachfolgenden E-Mail-Nachrichten ebenfalls die Unterschrift, bis Sie die Option „Unterschrift“ deaktivieren.

3. Tippen Sie auf „OK“.

Hinweis: Die Unterschrift wird in Ihrer Nachricht nicht angezeigt; sie ist nur für den Empfänger sichtbar.

Anfordern von Bestätigungen

So erhalten Sie eine Bestätigung, dass Ihre Nachricht gelesen wurde:

1. Tippen Sie im Bildschirm „Neue Nachricht“ auf „Details“.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Lesen bestätigen“, indem Sie darauf tippen.
3. Tippen Sie auf „OK“.

So erhalten Sie eine Bestätigung, dass Ihre Nachricht zugestellt wurde:

1. Tippen Sie im Bildschirm „Neue Nachricht“ auf „Details“.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Versand bestät.“, indem Sie darauf tippen.
3. Tippen Sie auf „OK“.

Speichern von später zu sendenden E-Mail-Nachrichten

Beim Senden von Nachrichten mit dem Handheld werden sie im Ordner „Ausgang“ gespeichert, bis Sie den Handheld das nächste Mal mit dem Computer synchronisieren. Während der Synchronisierung werden alle im Ordner „Ausgang“ gespeicherten Nachrichten in den Ordner „Ausgang“ der Desktop-E-Mail-Anwendung übertragen. Auf dem Handheld erstellte E-Mail-Nachrichten werden das nächste Mal versendet, wenn Sie Nachrichten aus der Desktop-E-Mail-Anwendung senden.

So senden Sie E-Mail-Nachrichten:

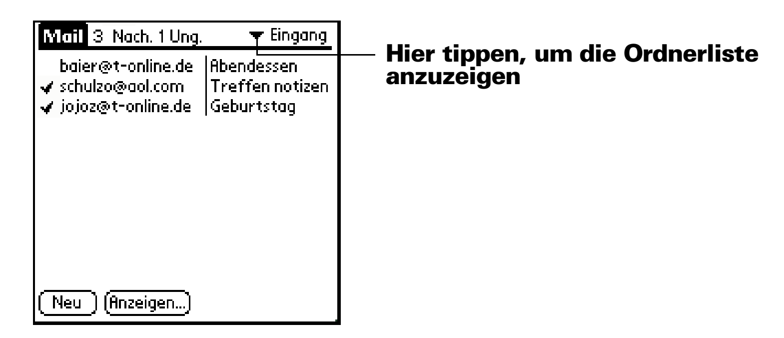
- Nachdem Sie eine E-Mail-Nachricht erstellt haben, tippen Sie auf „Senden“.

Bearbeiten von nicht gesendeten E-Mail-Nachrichten

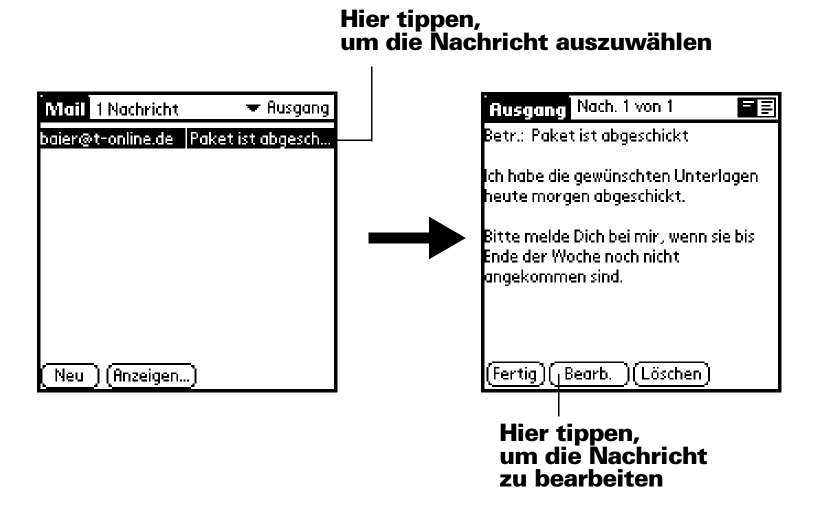
Sie können noch nicht gesendete E-Mail-Nachrichten ändern, sofern Sie noch keinen HotSync-Vorgang durchgeführt haben. Wenn Sie eine Nachricht bearbeiten, entfernt der Handheld diese Nachricht aus dem Ordner „Ausgang“ und zeigt wieder den Bildschirm „Neue Nachricht“ an. Dort können Sie die Nachricht bearbeiten und erneut senden, als Entwurf speichern oder löschen.

So rufen Sie eine E-Mail-Nachricht ab:

1. Tippen Sie in der Auswahlliste in der rechten oberen Ecke der Nachrichtenliste auf „Ausgang“.



2. Tippen Sie auf die abzurufende E-Mail-Nachricht.



3. Tippen Sie auf „Bearb.“.

E-Mail-Entwurf

In manchen Situationen möchten Sie möglicherweise eine soeben erstellte Nachricht nicht sofort versenden, weil Sie erst noch weitere Informationen hinzufügen möchten. Der Handheld speichert diese Nachrichten bis zur nächsten Bearbeitung im Ordner „Entwurf".

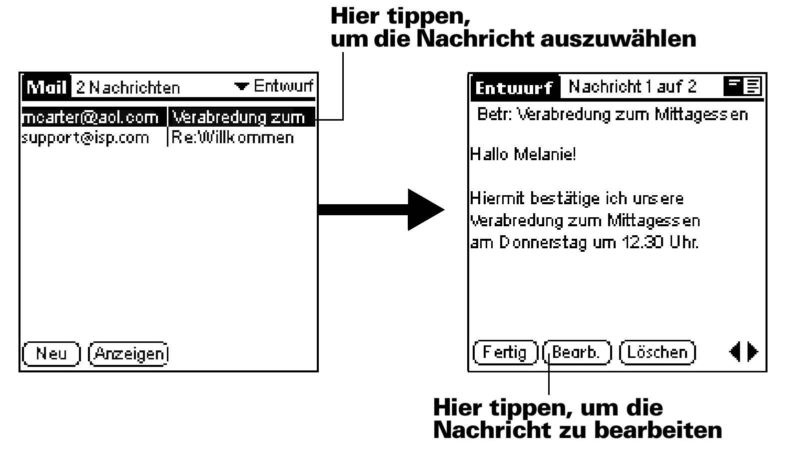
Hinweis: Wenn Sie eine E-Mail-Nachricht erstellen oder bearbeiten, können Sie sie auch als Entwurf speichern, indem Sie sie verwerfen. Beim Verwerfen einer Nachricht öffnet der Handheld ein Dialogfeld, in dem Sie gefragt werden, ob die Nachricht gespeichert werden soll. Wenn Sie auf „Ja" tippen, speichert der Handheld sie im Ordner „Entwurf".

So speichern Sie eine E-Mail-Nachricht als Entwurf:

1. Erstellen Sie eine E-Mail-Nachricht.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie auf „Nachricht" und anschließend auf „Entwurf speichern".

So bearbeiten Sie eine als Entwurf gespeicherte E-Mail-Nachricht:

1. Tippen Sie in der Auswahlliste in der rechten oberen Ecke der Nachrichtenliste auf „Entwurf".
2. Tippen Sie auf den anzuzeigenden Entwurf.



3. Tippen Sie auf „Bearb.".
4. Geben Sie Ihre Änderungen ein und speichern Sie die Nachricht erneut als Entwurf. Sie können aber auch auf „Senden" tippen, um die Nachricht in den Ordner „Ausgang" zu verschieben.

Ablegen von E-Mail-Nachrichten

Der Handheld kann empfangene oder erstellte E-Mail-Nachrichten im Ordner „Abgelegt“ speichern. Der Inhalt dieses Ordners wird während eines HotSync-Vorgangs nicht automatisch mit der Desktop-E-Mail-Anwendung synchronisiert. Der Handheld speichert jedoch eine Sicherungskopie des Ordners „Abgelegt“ auf der Festplatte des Computers.

So legen Sie E-Mail-Nachrichten ab:

1. Öffnen Sie eine E-Mail-Nachricht.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie auf „Nachricht“ und anschließend auf „Datei“.
4. Tippen Sie auf „Nein“, um die Nachricht zu speichern und in den Ordner „Abgelegt“ zu verschieben, oder auf „Ja“, um die Nachricht abzulegen und im Ordner „Eingang“ eine Kopie beizubehalten.

So entfernen Sie eine E-Mail-Nachricht aus dem Ordner „Abgelegt“:

1. Tippen Sie in der Auswahlliste in der rechten oberen Ecke der Nachrichtenliste auf „Abgelegt“.
2. Tippen Sie auf die E-Mail-Nachricht, die Sie wiederherstellen möchten.
3. Tippen Sie auf „Bearb.“, um die Nachricht anzuzeigen und zu ändern.

Tipp: Nachdem Sie die Nachricht angezeigt und geändert haben, können Sie sie senden, als Entwurf speichern oder wieder im Ordner „Abgelegt“ speichern.

Löschen von E-Mail-Nachrichten

Der Handheld speichert gelöschte Nachrichten im Ordner „Gelöscht“, bis Sie den nächsten HotSync-Vorgang durchführen. Wenn Sie eine Nachricht vom Handheld löschen, wird sie auch aus der Desktop-E-Mail-Anwendung gelöscht, wenn Sie einen HotSync-Vorgang durchführen.

So löschen Sie E-Mail-Nachrichten:

1. Öffnen Sie die zu löschende Nachricht.
2. Tippen Sie auf „Löschen“.
3. Wenn Sie in „Einstellungen“ die Option zur Bestätigung des Löschvorgangs gewählt haben, tippen Sie auf „Ja“.

Entfernen von E-Mail-Nachrichten aus dem Ordner „Gelöscht“

Sie können das Löschen einer Nachricht rückgängig machen (indem Sie sie aus dem Ordner „Gelöscht“ entfernen), vorausgesetzt, Sie haben weder einen HotSync-Vorgang durchgeführt noch den Inhalt des Ordners „Gelöscht“ entfernt.

So entfernen Sie eine erhaltene E-Mail-Nachricht aus dem Ordner „Gelöscht“:

1. Tippen Sie in der Auswahlliste in der rechten oberen Ecke der Nachrichtenliste auf „Gelöscht“.
2. Tippen Sie auf die E-Mail-Nachricht, die Sie wiederherstellen möchten.
3. Tippen Sie auf „Wiederherst.“, um die ausgewählte Nachricht in den Ordner „Eingang“ zu verschieben und als gelesen zu markieren.

So entfernen Sie eine erstellte E-Mail-Nachricht aus dem Ordner „Gelöscht“:

1. Tippen Sie in der Auswahlliste in der rechten oberen Ecke der Nachrichtenliste auf „Gelöscht“.
2. Tippen Sie auf die E-Mail-Nachricht, die Sie wiederherstellen möchten.
3. Tippen Sie auf „Bearb.“, um die Nachricht anzuzeigen und zu ändern.

Hinweis: Nachdem Sie die Nachricht angezeigt und geändert haben, können Sie sie senden oder als Entwurf speichern.

Entfernen von gelöschten E-Mail-Nachrichten

Da der Handheld gelöschte E-Mail-Nachrichten bis zum nächsten HotSync-Vorgang im Ordner „Gelöscht“ speichert, können diese Speicherplatz belegen. Um dieses Problem zu vermeiden, entfernen Sie den Inhalt des Ordners „Gelöscht“. Nachrichten, die entfernt werden, sind beim nächsten HotSync-Vorgang in der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop nach wie vor nur gelöscht.

So entfernen Sie den Inhalt des Ordners „Gelöscht“:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Tippen Sie auf „Nachricht“ und anschließend auf „Gelöschte entfernen“.
3. Tippen Sie auf „Ja“.

Hinweis: Permanent entfernte E-Mails lassen sich nicht wiederherstellen.

Optionen für die Nachrichtenliste

Mithilfe der Optionen für die Nachrichtenliste können Sie bestimmen, wie Daten in der Nachrichtenliste angezeigt werden.

Ordner

Der Handheld stellt Ordner zum Kategorisieren von E-Mail-Nachrichten bereit. Die Nachrichtenliste zeigt die E-Mail-Nachrichten im gewählten Ordner an.

So wählen Sie einen Ordner aus:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste in der rechten oberen Ecke, um die Ordnerliste zu öffnen.

Eingang	Enthält die E-Mail-Nachrichten aus dem Ordner „Eingang“ Ihrer Desktop-E-Mail-Anwendung, ohne diejenigen Nachrichten, die Sie mithilfe von Filteroptionen hiervon ausgenommen haben. Weitere Informationen finden Sie unter „Erstellen spezieller Filter“ weiter hinten in diesem Kapitel.
Ausgang	Enthält die E-Mail-Nachrichten, die Sie seit dem letzten HotSync-Vorgang erstellt und an den Handheld gesendet haben.
Gelöscht	Enthält die seit dem letzten HotSync-Vorgang gelöschten E-Mail-Nachrichten.
Abgelegt	Enthält die E-Mail-Nachrichten, die Sie auf dem Handheld speichern möchten.
Entwurf	Enthält die Nachrichten, die Sie mit dem Handheld erstellt haben, die jedoch noch nicht gesendet werden sollen.

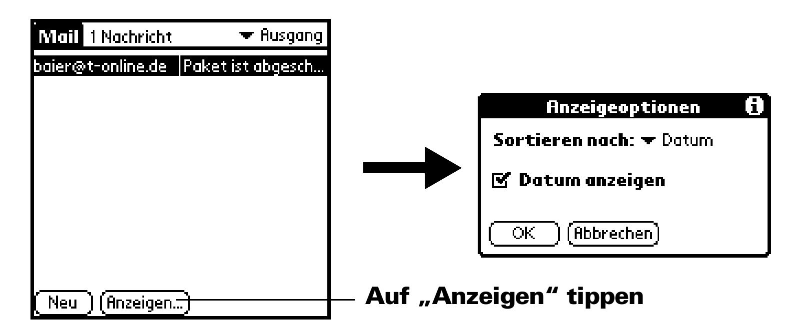
2. Wählen Sie den Ordner, der in der Nachrichtenliste im Bildschirm „Mail“ angezeigt werden soll.

Datumsspalte

Die Datumsspalte in der Nachrichtenliste ist optional und ist per Vorgabe ausgeblendet, um die Anzeigefläche im Bildschirm so groß wie möglich zu halten.

So blenden Sie die Datumsspalte ein:

1. Tippen Sie in der Nachrichtenliste auf „Anzeigen“.



2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Datum anzeigen“, indem Sie darauf tippen.
3. Tippen Sie auf „OK“.

Sortieren der Nachrichtenliste

Sie können E-Mail-Nachrichten nach Absendedatum, nach Absender oder nach Betreff sortieren.

Hinweis: E-Mail-Nachrichten mit hoher Priorität werden immer zuerst angezeigt, unabhängig davon, wie Ihre Nachrichtenliste sortiert ist.

So sortieren Sie die Nachrichtenliste:

1. Tippen Sie in der Nachrichtenliste auf „Anzeigen“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Sortieren nach“ und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Datum Sortiert die E-Mail-Nachrichten nach Datum und zeigt die neueste Nachricht oben im Bildschirm an.

Absender Sortiert die E-Mail-Nachrichten nach den Benutzernamen der Absender und zeigt sie absteigend in alphabetischer Reihenfolge an. Hierbei ist das erste Wort im Feld „Von:“ maßgebend.

Betreff Sortiert die E-Mail-Nachrichten nach Betreff und zeigt sie aufsteigend in alphabetischer Reihenfolge an. Hierbei ist das erste Wort im Feld „Betr.:“ maßgebend.

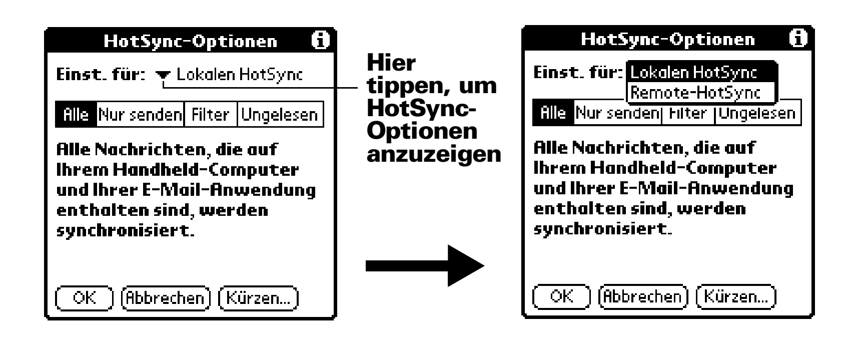
3. Tippen Sie auf „OK“.

HotSync-Optionen

Die HotSync-Optionen ermöglichen es Ihnen, E-Mail-Nachrichten effizienter zu verwalten, indem Sie wählen, welche Nachrichten beim Synchronisieren vom Computer und Handheld heruntergeladen werden. Sie können verschiedene Einstellungen für lokale und entfernte Synchronisierung definieren. So können Sie z. B. während einer lokalen Synchronisierung sämtliche E-Mail-Nachrichten herunterladen und während einer entfernten Synchronisierung nur dringende Nachrichten. Nachdem Sie dies festgelegt haben, bestimmt der Handheld, ob die Synchronisierung lokal oder entfernt durchgeführt wird, und verwendet dabei die entsprechenden Einstellungen für den HotSync-Vorgang.

So öffnen Sie das Dialogfeld „HotSync-Optionen“:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Tippen Sie auf „Optionen“ und anschließend auf „HotSync-Optionen“.
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Einst. für“ und wählen Sie „Lokalen HotSync“ oder „Remote-HotSync“.



Hinweis: Weitere Informationen über lokale und entfernte HotSync-Vorgänge finden Sie in Kapitel 7.

4. Tippen Sie auf die gewünschte Filteroption:

Alle	Während der Synchronisierung werden alle E-Mail-Nachrichten im Ordner „Eingang“ der Desktop-E-Mail-Anwendung mit dem Handheld synchronisiert und alle Einträge im Ordner „Ausgang“ auf dem Handheld an die Desktop-E-Mail-Anwendung gesendet.
Nur senden	Während der Synchronisierung werden lediglich die E-Mail-Nachrichten im Ordner „Ausgang“ auf dem Handheld an die Desktop-E-Mail-Anwendung gesendet. Von dort aus werden sie an die jeweiligen Empfänger gesendet.
Filter	Während der Synchronisierung werden alle E-Mail-Nachrichten im Ordner „Ausgang“ auf dem Handheld an die Desktop-E-Mail-Anwendung gesendet. Die Nachrichten im Ordner „Eingang“ in der Desktop-E-Mail-Anwendung, die bestimmte Kriterien erfüllen, werden auf den Handheld heruntergeladen. Wenn Sie die Filtereinstellung wählen, wird das Dialogfeld „HotSync-Optionen“ angezeigt, das zusätzliche Filtereinstellungen enthält. Weitere Informationen finden Sie unter „Erstellen spezieller Filter“ weiter hinten in diesem Kapitel.
Ungelesen	Während der Synchronisierung werden nur ungelesene E-Mail-Nachrichten im Ordner „Eingang“ der Desktop-E-Mail-Anwendung auf den Handheld heruntergeladen und alle Nachrichten im Ordner „Ausgang“ auf dem Handheld an die Desktop-E-Mail-Anwendung gesendet.

Die Einstellung „Alle“ bedeutet nicht, dass alle in den einzelnen Nachrichten enthaltenen Informationen auf den Handheld heruntergeladen werden. Die (in einem späteren Abschnitt erläuterten) Kürzungseinstellungen für lange Nachrichten gelten auch weiterhin. Darüber hinaus lädt die Anwendung „Mail“ keine Anhänge auf den Handheld herunter. Die E-Mail-Nachricht und alle Textinformationen werden angezeigt; der Anhang bleibt jedoch in der Desktop-E-Mail-Anwendung.

5. Wenn Sie „Alle“, „Nur senden“ oder „Ungelesen“ gewählt haben, tippen Sie auf „OK“. Wenn Sie „Filter“ ausgewählt haben, fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort.

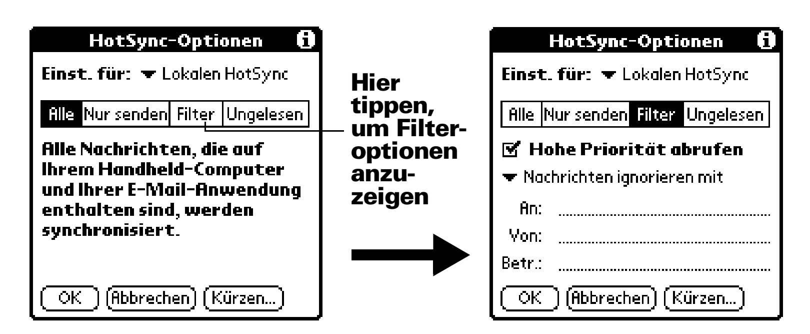
Erstellen spezieller Filter

Anhand speziell eingerichteter Filter können Sie steuern, welche Arten von Nachrichten während der Synchronisierung auf den Handheld heruntergeladen werden. Bei Verwendung von speziellen Filtern werden Nachrichten, die bestimmte Informationen in den Titelzeilen-Feldern enthalten, übergangen bzw. abgerufen.

Um einen speziellen Filter zu erstellen, müssen Sie entscheiden, ob bestimmte Nachrichten übergangen oder abgerufen werden sollen. Ausgehend davon müssen Sie dem Handheld dann mitteilen, wonach er in den Titelzeilen-Feldern „An:“, „Von:“ und „Betr.:“ suchen soll, um die entsprechenden Nachrichten auszuwählen.

So greifen Sie auf die Einstellungen für spezielle Filter zu:

■ Tippen Sie im Dialogfeld „HotSync-Optionen“ auf das Feld „Filter“.

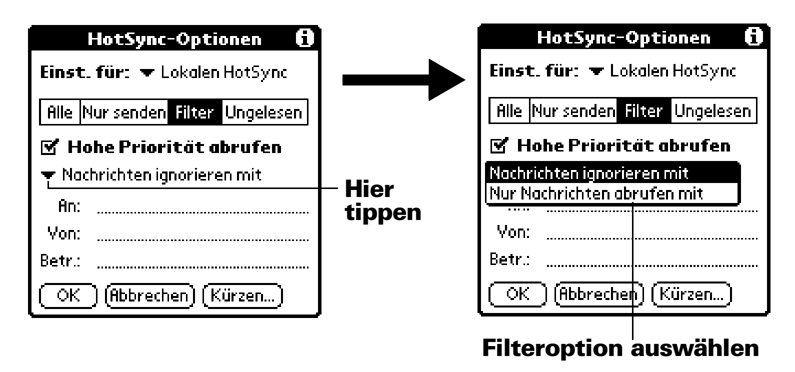


Übergehen oder Empfangen von E-Mail-Nachrichten

Um einen speziellen Filter einzurichten, bestimmen Sie zunächst, ob Nachrichten, die den gewünschten Kriterien entsprechen, ignoriert oder abgerufen werden sollen.

So legen Sie fest, ob Nachrichten übergangen oder empfangen werden:

■ Tippen Sie auf die Auswahlliste in der Mitte des Dialogfelds „HotSync-Optionen“ und wählen Sie eine der folgenden Einstellungen:



Nachrichten ignorieren mit	Weist den Handheld an, die E-Mail-Nachrichten, die den angegebenen Kriterien entsprechen, *auszuschließen* und bei der Synchronisierung *alle anderen Nachrichten* herunterzuladen. In der Regel werden mit diesem Filter während der Synchronisierung mehr Nachrichten heruntergeladen, da nur eine bestimmte Teilmenge der Nachrichten blockiert wird.
Nur Nachrichten abrufen mit	Weist den Handheld an, bei der Synchronisierung *nur solche* E-Mail-Nachrichten einzuschließen, die den angegebenen Kriterien entsprechen, und alle anderen Nachrichten zu übergehen. Mit diesem Filter können Sie während der Synchronisierung mehr Nachrichten blockieren, da nur eine Teilmenge der Nachrichten heruntergeladen wird.

Definieren von Filter-Zeichenfolgen

E-Mail-Nachrichten werden gemäß den Informationen in den Feldern „An:“, „Von:“ und „Betr.:“ gefiltert. Die Informationen, mit denen festgelegt wird, wonach der Handheld sucht, werden als *Filter-Zeichenfolge* bezeichnet. Um eine Filter-Zeichenfolge zu erzeugen, erstellen Sie eine Liste der Wörter, die der Handheld suchen soll. Diese trennen Sie durch ein Komma oder ein Leerzeichen voneinander ab. Alle Wörter der Filter-Zeichenfolge sind durch ein implizites ODER miteinander verbunden. Aus diesem Grund brauchen Sie keine Verbindungswörter wie UND bzw. ODER einzugeben.

Um einen komplexeren Filter zu erstellen, können Sie Filter-Zeichenfolgen gleichzeitig für die Felder „An:“, „Von:“ und „Betr.:“ definieren. Der Handheld verbindet die Filter-Zeichenfolgen für diese Felder durch ein implizites UND. Auch hier brauchen Sie dann keine Verbindungswörter einzugeben. Dies übernimmt der Handheld.

Angenommen, Sie möchten bezüglich des Apollo-Projekts nur Nachrichten von Jan Schmidt (jschmidt@aol.com) oder Jens Jonas (jjonas@aol.com) empfangen. Dazu erstellen Sie die folgenden Filter-Zeichenfolgen:

Im Feld „An:“ : jschmidt@aol.com, jjonas@aol.com

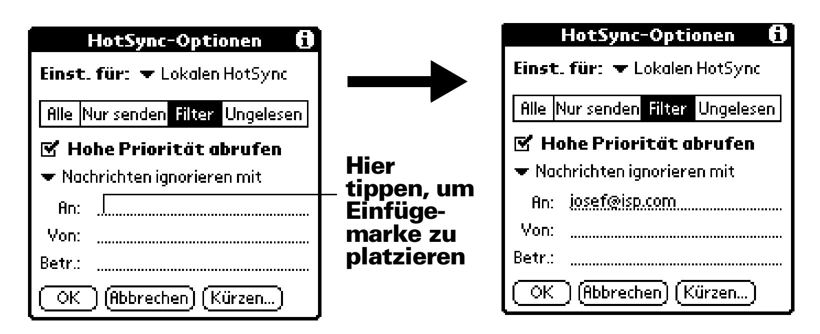
Im Feld „Betr.:“ : Apollo-Projekt

Der Handheld interpretiert diese Zeichenfolgen folgendermaßen: „Nachrichten zum Apollo-Projekt von Jan Schmidt oder Jens Jonas annehmen. Keine E-Mail-Nachrichten von anderen Personen annehmen. Keine E-Mail-Nachrichten von Jan Schmidt oder Jens Jonas zu anderen Betreffs annehmen.“

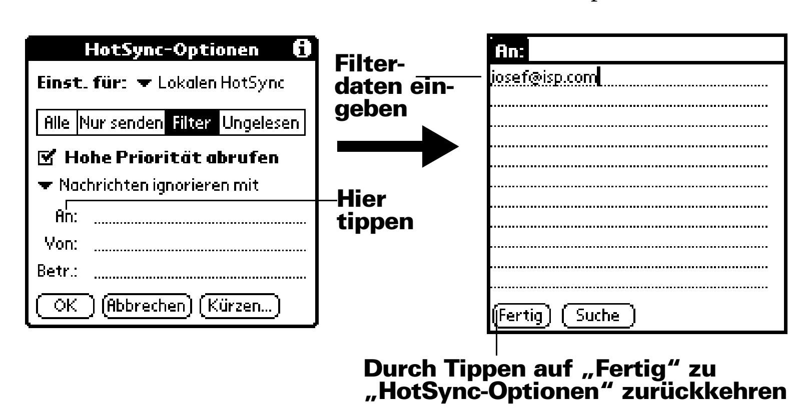
Bei der Definition einer Zeichenfolge sollten Sie beachten, dass der Handheld nach jedem Vorkommen dieser *Folge von Zeichen* sucht. Wenn Sie beispielsweise einen Filter erstellen, mit dem nur Nachrichten abgerufen werden, die die Zeichenfolge „acht“ enthalten, betrachtet der Handheld „**acht**“, „N**acht**falter“ und „F**acht**erminologie“ als Übereinstimmung.

So definieren Sie Filter-Zeichenfolgen:

1. Tippen Sie im Dialogfeld „HotSync-Optionen“ auf ein Titelzeilen-Feld.



2. Geben Sie die Filter-Zeichenfolge ein und trennen Sie dabei die einzelnen Wörter durch Komma oder Leerzeichen voneinander ab. Fügen Sie zwischen den Wörtern einer Zeichenfolge keine Verbindungswörter wie UND bzw. ODER ein.
3. Falls die Zeichenfolge länger ist als das Feld, tippen Sie auf den Feldnamen, um den erweiterten Bildschirm für dieses Titelzeilen-Feld anzuzeigen. Weitere Informationen über den erweiterten Bildschirm für ein Titelzeilen-Feld finden Sie unter „Erstellen von E-Mail-Nachrichten“ weiter vorne in diesem Kapitel.



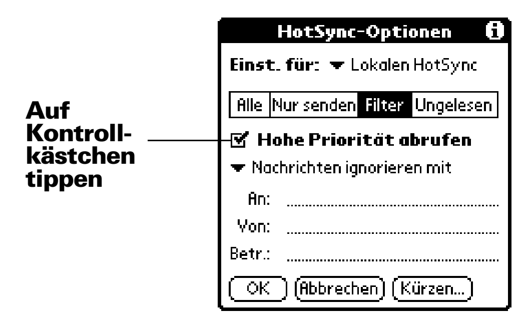
4. Klicken Sie auf „Fertig“, um zum Dialogfeld „HotSync-Optionen“ zurückzukehren.
5. Tippen Sie auf „OK“.

E-Mail-Nachrichten mit hoher Priorität

Mit der Einstellung „Hohe Priorität abrufen“ können Sie Nachrichten, die mit hoher Priorität gekennzeichnet sind, selbst dann abrufen, wenn sie durch einen definierten Filter blockiert werden.

So rufen Sie E-Mail-Nachrichten mit hoher Priorität ab:

1. Tippen Sie im Dialogfeld „HotSync-Optionen“ auf das Feld „Filter“.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Hohe Priorität abrufen“, indem Sie darauf tippen.



3. Tippen Sie auf „OK“.

Hinweis: Diese Einstellung kann nur dann angewendet werden, wenn in der E-Mail-Anwendung Nachrichten mit hoher Priorität gekennzeichnet werden können.

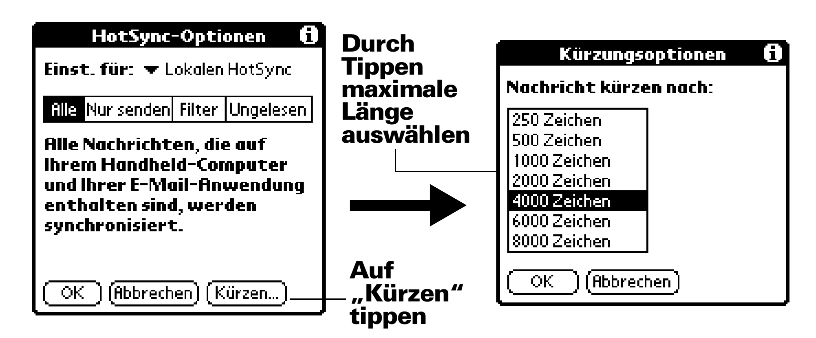
Kürzen von E-Mail-Nachrichten

Mit der Kürzungsfunktion können Sie einen Punkt festlegen, ab dem längere Nachrichten beim Herunterladen auf den Handheld abgeschnitten werden. Standardmäßig beträgt dieser Kürzungswert 4.000 Zeichen. Durch Kürzung langer Nachrichten reduziert sich die Zeit zum Synchronisieren Ihrer Desktop-E-Mail-Anwendung mit „Mail“ sowie der von E-Mail-Nachrichten auf dem Handheld belegte Speicherplatz.

Hinweis: Die Kürzung ist eine eigene, vom Filtervorgang unabhängige Funktion.

So kürzen Sie E-Mail-Nachrichten:

1. Tippen Sie im Dialogfeld „HotSync-Optionen“ auf „Kürzen“.



2. Tippen Sie auf die gewünschte Kürzungseinstellung.

   Tipp: Wenn Sie die maximale Einstellung auswählen, können die Nachrichten bis zu 8.000 Zeichen lang sein; längere Nachrichten werden gekürzt. Wenn Sie einen niedrigeren Kürzungswert wählen, können Sie auf dem Handheld mehr Nachrichten speichern.

3. Tippen Sie auf „OK“.

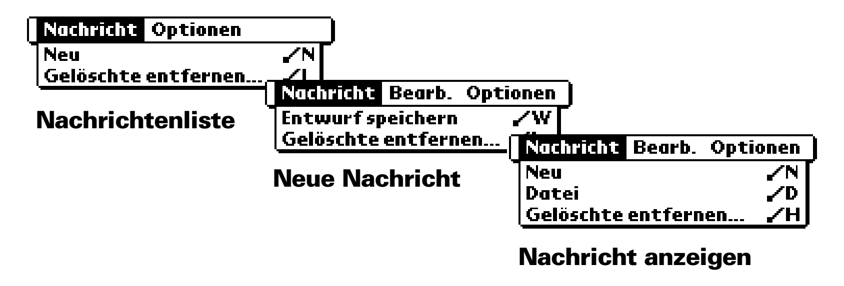
Mail-Menüs

Die Menüs der Anwendung „Mail“ werden im Folgenden zu Referenzzwecken aufgeführt. Außerdem werden hier die an anderer Stelle nicht beschriebenen Funktionen dieser Anwendung näher erläutert.

Informationen zur Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter „Arbeiten mit Menüs“ in Kapitel 1.

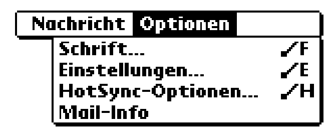
Menüs unter „Nachricht“

Das jeweils unter „Nachricht“ angezeigte Menü richtet sich danach, ob Sie eine E-Mail-Nachricht anzeigen bzw. erstellen oder die Nachrichtenliste anzeigen.



Menüs unter „Optionen“

Das jeweils unter „Optionen“ angezeigte Menü richtet sich danach, ob Sie eine E-Mail-Nachricht erstellen oder bearbeiten.



Nachrichtenliste

Nachricht Bearb. Optionen
Schrift... ✓F
Einstellungen... ✓E
HotSync-Optionen... ✓H
Telefonbuch ✓B
Mail-Info

Neue Nachricht

Mail-Info Zeigt Versionsinformationen für die Anwendung „Mail“ an.

Übertragen von Informationen

Der Handheld ist mit einem Infrarotanschluss ausgestattet, den Sie verwenden können, um Informationen auf einen anderen Palm OS-Handheld zu übertragen, der sich in der Nähe befindet und ebenfalls über einen Infrarotanschluss verfügt. Der Infrarotanschluss befindet sich oben auf dem Handheld und ist durch eine kleine, schwarze Abdeckung geschützt.

Sie können folgende Informationen zwischen Palm OS-Handhelds übertragen:

- Den aktuellen Eintrag in „Kalender“, „Adressen“, „Aufgabenliste“, „Notizen“ oder „Merkzettel“
- Alle Einträge der Kategorie, die derzeit in „Kalender“, „Adressen“, „Aufgabenliste“, „Notizen“ oder „Merkzettel“ angezeigt werden
- Einen speziellen Adresseneintrag, den Sie als Visitenkarte festlegen und der Informationen enthält, die Sie mit Ihren Geschäftspartnern austauschen möchten
- Eine im RAM-Speicher installierte Anwendung
- Eine Anwendung, die auf einer Erweiterungskarte im Handheld-Steckplatz installiert ist.

Hinweis: Sie können auch HotSync-Vorgänge mithilfe des Infrarotanschlusses durchführen. Weitere Informationen finden Sie unter „IR-HotSync-Vorgänge“ in Kapitel 7.

So wählen Sie eine Visitenkarte:

1. Erstellen Sie einen Adresseneintrag mit den Informationen, die auf der Visitenkarte erscheinen sollen.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie auf „Eintrag“ und anschließend auf „Visitenkarte wählen“.
4. Tippen Sie auf „Ja“.

So übertragen Sie einen Eintrag, eine Visitenkarte oder eine Kategorie von Einträgen:

1. Suchen Sie den Eintrag, die Visitenkarte oder die Kategorie, die Sie übertragen möchten.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie auf „Eintrag“ und anschließend auf eine der folgenden Optionen:

   Den Befehl „Übertragen“ für einen einzelnen Eintrag

   Nur in „Adressen“: „Visitenkarte übertragen“

   „Kategorie übertragen“

4. Wenn das Statusdialogfeld „Übertragen“ angezeigt wird, richten Sie den Infrarotanschluss direkt auf den Infrarotanschluss des empfangenden Handhelds.

Tipp: Optimale Ergebnisse erzielen Sie, wenn der Abstand zwischen den Handhelds zwischen zehn Zentimetern und einem Meter beträgt und sich zwischen den beiden Handhelds keine Hindernisse befinden. Der Abstand bei der Übertragung zu anderen Palm OS-Handhelds kann abweichen.



5. Warten Sie, bis im Statusdialogfeld „Übertragen“ angezeigt wird, dass die Übertragung abgeschlossen ist, bevor Sie mit der Arbeit auf dem Handheld fortfahren.

So übertragen Sie eine Anwendung:

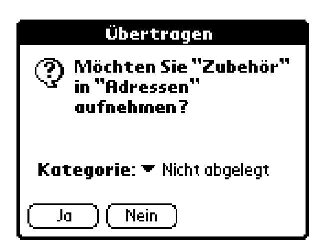
1. Öffnen Sie den Startbildschirm.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie auf „Anwendungen“ und anschließend auf „Übertragen“.
4. Wählen Sie in der Auswahlliste „Übertragen von“ die Option „Handheld“ oder „Karte“.
5. Tippen Sie auf die Anwendung, die Sie übertragen möchten.

   Hinweis: Einige Anwendungen sind mit Kopierschutz versehen und können nicht übertragen werden. Diese werden mit einem Sperrsymbol versehen aufgeführt.

6. Tippen Sie auf „Übertragen“.
7. Wenn das Statusdialogfeld „Übertragen“ angezeigt wird, richten Sie den Infrarotanschluss direkt auf den Infrarotanschluss des empfangenden Handhelds.
8. Warten Sie, bis im Statusdialogfeld „Übertragen“ angezeigt wird, dass die Übertragung abgeschlossen ist, bevor Sie mit der Arbeit auf dem Handheld fortfahren.

So empfangen Sie per Infrarot übertragene Informationen:

1. Schalten Sie den Handheld ein.
2. Richten Sie den Infrarotanschluss direkt auf den Infrarotanschluss des übertragenden Handhelds, um das Statusdialogfeld „Übertragen“ zu öffnen.
3. Wählen Sie eine Kategorie für die eingehenden Informationen, erstellen Sie eine neue Kategorie oder legen Sie die Informationen nicht ab.



4. Tippen Sie auf „Ja“.

Tipps zum Übertragen von Informationen

- Sie können einen Strich über den gesamten Bildschirm ziehen, um den aktuellen Eintrag per Infrarot zu übertragen. Weitere Informationen finden Sie unter „Stifteinstellungen" in Kapitel 8.
- Mit dem Graffiti-Befehlsstrich können Sie die Befehlsleiste aktivieren und anschließend auf das Übertragungssymbol tippen.
- Mit dem Graffiti-Befehlsstrich „/R" können Sie den aktuellen Eintrag per Infrarot übertragen.

Kapitel 7

Erweiterte HotSync®-Vorgänge

Die HotSync®-Technologie ermöglicht es Ihnen, Daten zwischen zwei oder mehreren Palm OS®-Handhelds und der Palm™ Desktop-Software oder einem anderen PIM, z. B. Microsoft Outlook, zu synchronisieren. Zum Synchronisieren von Daten müssen Sie eine Verbindung zwischen dem Handheld und der Palm Desktop-Software herstellen. Sie können die Daten direkt oder indirekt synchronisieren. Bei der direkten Methode setzen Sie den Handheld in die an Ihren Computer angeschlossene Docking-Station ein oder verwenden die Infrarotübertragung. Bei der indirekten Methode verwenden Sie ein Modem oder die Netzwerk-HotSync-Technologie.

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie die HotSync-Optionen ausgewählt werden und ein HotSync-Vorgang über Infrarot, Modem oder Netzwerk durchgeführt wird. Weitere Informationen zur Durchführung des ersten und der nachfolgenden HotSync-Vorgänge erhalten Sie unter „Austauschen und Aktualisieren von Daten: HotSync-Vorgänge“ in Kapitel 5.

Auswählen von Optionen für das HotSync-Setup

Sie können festlegen, wann HotSync Manager ausgeführt werden soll, und, falls erforderlich, die Einstellungen für lokale bzw. Modem-HotSync-Vorgänge anpassen.

So stellen Sie die HotSync-Optionen ein, wenn Sie mit einem Windows-Betriebssystem arbeiten:

1. Klicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol im Windows-Systembereich.
2. Wählen Sie „Einrichten“.



3. Klicken Sie auf die Registerkarte „Allgemein“ und wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Immer verfügbar	Fügt HotSync Manager dem Autostart-Ordner hinzu und überwacht den COM-Anschluss ständig daraufhin, ob vom Handheld Synchronisierungsanforderungen ankommen. Mit dieser Option führt HotSync Manager auch dann Synchronisierungen durch, wenn die Palm Desktop-Software gerade nicht ausgeführt wird.
Nur verfügbar, wenn der Palm Desktop ausgeführt wird	Startet HotSync Manager und überwacht nach dem Starten der Palm Desktop-Software automatisch alle Anforderungen.
Manuell	Überwacht Anforderungen nur dann, wenn Sie im Menü „Start“ die Option „HotSync Manager“ auswählen.

Tipp: Wenn Sie nicht sicher sind, welche Option passend ist, behalten Sie die Standardeinstellung „Immer verfügbar“ bei.

4. Klicken Sie bei Verwendung einer seriellen Docking-Station auf die Registerkarte „Lokal“, um die Einstellungen für die Verbindung zwischen dem Computer und der Docking-Station des Handhelds anzuzeigen und gegebenenfalls die folgenden Optionen anzupassen.

Hinweis: Bei Verwendung einer USB-Docking-Station müssen Sie die Einstellungen auf der Registerkarte „Lokal“ nicht für einen direkten HotSync-Vorgang anpassen.



Serieller Anschluss

Kennzeichnet den Anschluss, den HotSync Manager für die Kommunikation mit der Docking-Station verwendet. Die Palm Desktop-Installationssoftware erkennt automatisch den Anschluss, an den die Docking-Station angeschlossen ist. Sie können die Auswahl des Anschlusses bei Bedarf auch ändern.

Hinweis: Der Handheld kann diesen Anschluss nicht gemeinsam mit einem internen Modem oder einem anderen Gerät verwenden.

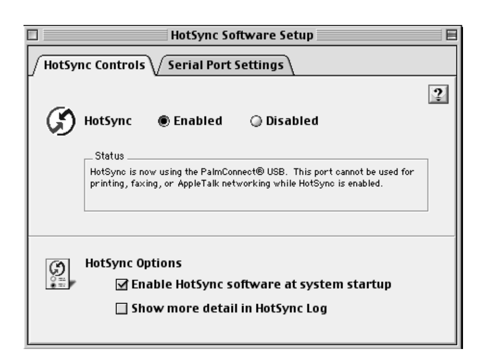
Geschwindigkeit

Bestimmt die Geschwindigkeit, mit der Daten zwischen Handheld und Palm Desktop-Software übertragen werden. Versuchen Sie es nach Möglichkeit zuerst mit der Option „So schnell wie möglich". Treten dabei Probleme auf, können Sie eine geringere Geschwindigkeit wählen. Mit dieser Einstellung können die Palm Desktop-Software und der Handheld die höchstmögliche Geschwindigkeit ermitteln und verwenden.

5. Klicken Sie auf die Registerkarte „Modem", um die Modemeinstellungen anzuzeigen und die Optionen nach Bedarf zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter „Durchführen eines HotSync-Vorgangs über Modem" weiter hinten in diesem Kapitel.
6. Klicken Sie auf „OK".

So stellen Sie die HotSync-Optionen ein, wenn Sie mit einem Macintosh-Computer arbeiten:

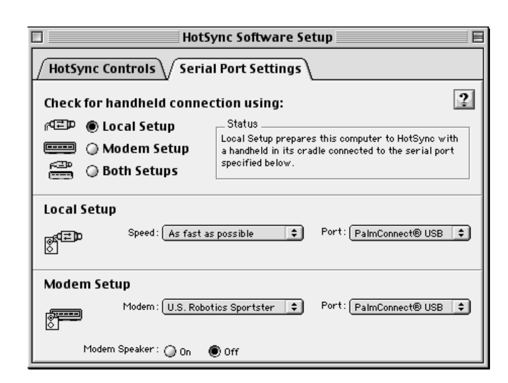
1. Doppelklicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol im Palm-Ordner.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte „HotSync Controls“ und wählen Sie eine der folgenden Optionen:



HotSync Enabled/ Disabled	Aktiviert den Serial Port Monitor und bereitet den Macintosh auf die Synchronisierung mit dem Handheld vor. Die Standardeinstellung sieht vor, dass der Serial Port Monitor bei jedem Start des Macintosh automatisch aktiviert ist. Behalten Sie diese Standardeinstellung bei, wenn die HotSync-Docking-Station immer an einem bestimmten Anschluss (serieller Anschluss, Modem- oder USB-Anschluss) angeschlossen bleibt. Wenn jedoch derselbe Anschluss auch noch von anderen Geräten genutzt wird, sollten Sie den Serial Port Monitor deaktivieren. Aktivieren Sie ihn manuell, wenn Sie die Docking-Station für einen HotSync-Vorgang anschließen.
Enable HotSync software at system startup	Aktiviert beim Starten des Computers automatisch den Serial Port Monitor. Wenn diese Option nicht aktiviert ist, müssen Sie HotSync Manager öffnen und die Option „Enabled“ auswählen, damit Sie einen HotSync-Vorgang ausführen können.
Show more detail in HotSync Log	Zeichnet ausführlichere Informationen zur Fehlerbehebung im Protokoll auf, das beim Ausführen eines HotSync-Vorgangs erstellt wird.

3. Klicken Sie bei Verwendung der optionalen seriellen Docking-Station auf die Registerkarte „Serial Port Settings“ und wählen Sie eine der folgenden Optionen.

   Hinweis: Bei Verwendung einer USB-Docking-Station müssen Sie die Einstellungen auf der Registerkarte „Serial Port Settings“ nicht für einen direkten HotSync-Vorgang anpassen. Sie werden automatisch beim ersten HotSync-Vorgang festgelegt.



Check for handheld connection using

Wählen Sie die Methode aus, mit der Sie Ihre Handheld- und Desktopanwendungen synchronisieren:

Local Setup: Die Synchronisierung zwischen Handheld und Macintosh wird über eine HotSync-Docking-Station durchgeführt.

Modem Setup: Die Synchronisierung zwischen Handheld und Macintosh wird über eine Telefonleitung durchgeführt.

Both Setups: Die Synchronisierung wird über eine HotSync-Docking-Station oder ein Modem durchgeführt. HotSync Manager überwacht beide Verbindungen auf Übertragungen vom Handheld.

Hinweis: Wenn Sie „Both Setups“ wählen, kann keiner der beiden Anschlüsse für andere Vorgänge, z. B. Drucken, Faxen oder AppleTalk Networking, verwendet werden.

Local Setup Ermöglicht die Ausführung von HotSync-Vorgängen mithilfe der mit dem Macintosh verbundenen HotSync-Docking-Station. Wenn Sie eine USB-Docking-Station für einen direkten HotSync-Vorgang verwenden, müssen Sie diese Optionen nicht festlegen. Dies ist nur bei Verwendung einer optionalen seriellen Docking-Station erforderlich.

- **Speed:** Bestimmt die Geschwindigkeit, mit der Daten zwischen dem Handheld und der Palm Desktop-Software übertragen werden. Versuchen Sie es nach Möglichkeit zuerst mit der Option „As Fast As Possible". Treten dabei Probleme auf, können Sie eine geringere Geschwindigkeit wählen. Mit dieser Einstellung können die Palm Desktop-Software und der Handheld die höchstmögliche Geschwindigkeit ermitteln und verwenden.
- **Port:** Kennzeichnet den Anschluss, den die Palm Desktop-Software für die Kommunikation mit der HotSync-Docking-Station verwendet. Wählen Sie den Anschluss, an den die HotSync-Docking-Station angeschlossen ist. Wählen Sie „Infrared Port", wenn Sie IR-HotSync-Vorgänge durchführen.

Modem Setup Ermöglicht die Ausführung von HotSync-Vorgängen über eine Telefonleitung. Hierzu müssen Sie separat ein Modem für den Handheld erwerben. Außerdem benötigen Sie ein mit dem Macintosh verbundenes Modem und Sie müssen folgende Optionen festlegen:

- **Modem:** Identifiziert den mit dem Macintosh verbundenen Modemtyp. Sollte Ihr Modem nicht in der Liste aufgeführt werden, verwenden Sie die Einstellung „Hayes“ oder wählen Sie „Custom“, um eine Befehlszeichenfolge einzugeben. Weitere Informationen zur Eingabe der korrekten Befehlszeichenfolge finden Sie im Handbuch für das Modem.
- **Port:** Kennzeichnet den Anschluss, den die Palm Desktop-Software für die Kommunikation mit dem Modem verwendet. Wählen Sie den USB-, Modem- oder Druckeranschluss, an dem Sie das Modemkabel angeschlossen haben.
- **Modem Speaker:** Aktiviert den Modemlautsprecher. Sollten beim Verbindungsaufbau Probleme auftreten, aktivieren Sie diese Option, um sicherzugehen, dass das mit dem Macintosh verbundene Modem eingehende Anrufe entgegennimmt.

Hinweis: Sie können die Einstellungen für „Local Setup“ und „Modem Setup“ gleichzeitig festlegen und den Macintosh mithilfe der HotSync-Docking-Station bzw. eines Modems auf die Synchronisierung vorbereiten. Wenn Sie „Both Setups“ verwenden, kann keiner der beiden Anschlüsse für andere Vorgänge, z. B. Drucken, Faxen oder AppleTalk Networking, verwendet werden.

4. Schließen Sie das Fenster „HotSync Software Setup“.

Anpassen der Einstellungen für die HotSync-Anwendung

Sie können für jede Anwendung eine Gruppe von Optionen festlegen, die bestimmen, wie während der Synchronisierung mit den Daten verfahren wird. Diese Optionen werden als „Conduit“ bezeichnet. Standardmäßig werden bei einem HotSync-Vorgang alle Dateien zwischen dem Handheld und der Palm Desktop-Software synchronisiert.

In der Regel sollten Sie die Einstellungen so belassen, dass alle Dateien synchronisiert werden. Ein Grund zum Ändern dieser Einstellungen besteht nur, wenn Sie Daten auf dem Handheld oder in der Palm Desktop-Software überschreiben möchten oder ein bestimmter Dateityp nicht synchronisiert werden soll, weil er nicht verwendet wird.

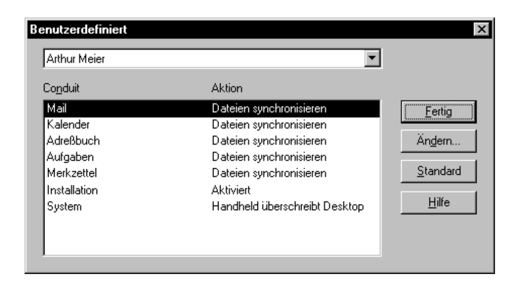
Die Palm Desktop-Software enthält zusätzlich zu den Conduits für „Kalender“, „Adressen“, „Aufgabenliste“ und „Merkzettel“ die Conduits „System“ und „Install Tool“. Mit dem Conduit „System“ werden die auf dem Handheld gespeicherten Systeminformationen gesichert, einschließlich der Graffiti®-ShortCuts. Verwenden Sie den Conduit „Install Tool“ zum Installieren von Anwendungen auf dem Handheld.

So passen Sie die Einstellungen für die HotSync-Anwendung unter Windows an:

1. Klicken Sie auf das HotSync-Symbol ™ im Windows-Systembereich (unten rechts in der Taskleiste).

   Tipp: Sie können auch auf den HotSync-Befehl in der Menüleiste der Palm Desktop-Software klicken.

2. Wählen Sie im HotSync Manager-Menü den Befehl „Benutzerdefiniert“.



3. Wählen Sie den entsprechenden Benutzernamen in der Liste aus.

4. Wählen Sie in der Conduit-Liste eine Anwendung aus.
5. Klicken Sie auf „Ändern“.



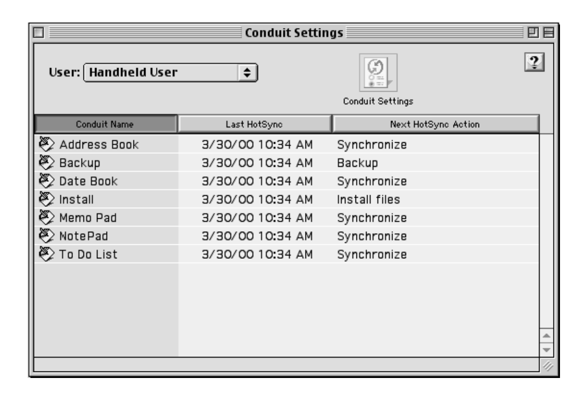
6. Klicken Sie auf die Richtung, in der die Daten übertragen werden sollen, oder klicken Sie auf „Keine Aktion“, um für eine Anwendung keine Daten zu übertragen.

   Hinweis: Die Auswahl einer anderen HotSync-Einstellung wirkt sich nur auf den *nächsten* HotSync-Vorgang aus. Nach diesem Vorgang gelten für HotSync-Vorgänge wieder die Standardeinstellungen. Um eine neue Einstellung auch weiterhin zu verwenden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Als Standard“. Wenn Sie dann auf die Schaltfläche „Standard“ im Dialogfeld „Benutzerdefiniert“ klicken, wird die von Ihnen gewählte Einstellung als Standardeinstellung verwendet.

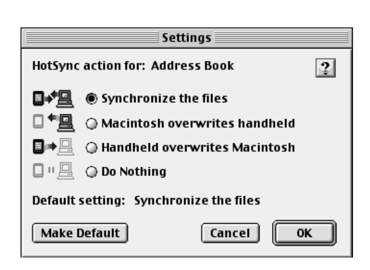
7. Klicken Sie auf „OK“.
8. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 7, um die Conduit-Einstellungen für die anderen Anwendungen zu ändern.
9. Aktivieren Sie die Einstellungen durch Klicken auf „Fertig“.

So passen Sie die Einstellungen für die HotSync-Anwendung auf einem Macintosh-Computer an:

1. Doppelklicken Sie auf das Palm Desktop-Symbol im Palm-Ordner.
2. Wählen Sie im Menü „HotSync“ die Option „Conduit Settings“.



3. Wählen Sie im Popupmenü „User“ den gewünschten Benutzernamen.
4. Wählen Sie in der Conduit-Liste eine Anwendung aus.
5. Klicken Sie auf „Conduit Settings“.



6. Klicken Sie auf die Richtung, in der die Daten übertragen werden sollen, oder klicken Sie auf „Do Nothing“, um für eine Anwendung keine Daten zu übertragen.

   Hinweis: Die Auswahl einer anderen HotSync-Einstellung wirkt sich nur auf den *nächsten* HotSync-Vorgang aus. Nach diesem Vorgang gelten für HotSync-Aktionen wieder die Standardeinstellungen. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Make Default“, um die neue Einstellung für alle weiteren HotSync-Vorgänge zu verwenden. Anschließend werden die von Ihnen gewählten Einstellungen als Standard für HotSync-Vorgänge verwendet.

7. Klicken Sie auf „OK“.
8. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 7, um die Conduit-Einstellungen zu den anderen Anwendungen zu ändern.
9. Schließen Sie das Fenster „Conduit Settings“.

IR-HotSync-Vorgänge

Der Handheld ist mit einem Infrarotanschluss (IR-Anschluss) ausgestattet, der die IrCOMM-Implementierung der von der Infrared Data Association (IrDA) entwickelten Standards für Infrarotübertragung unterstützt. Das heißt, Sie können nicht nur Daten an einen anderen Palm OS-Handheld mit einem IR-Anschluss übertragen, sondern auch an ein Mobiltelefon und jedes andere Gerät, das die IrCOMM-Implementierung der IrDA-Standards unterstützt.

Der wichtigste Vorteil besteht darin, dass Sie den Infrarotanschluss für HotSync-Vorgänge verwenden können; Sie benötigen dazu keine Docking-Station. Dies ist besonders nützlich, wenn Sie mit einem infrarotfähigen Laptop reisen. Sie aktivieren einfach die Infrarotübertragung auf dem Laptop und dem Handheld und befolgen die unter „Durchführen eines IR-HotSync-Vorgangs“ weiter hinten in diesem Kapitel beschriebenen Schritte.

Vorbereiten des Computers auf die Infrarotübertragung

Damit Sie einen HotSync-Vorgang über den IR-Anschluss durchführen können, muss der Computer, mit dem Sie Daten synchronisieren möchten, die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Der Computer muss die IrCOMM-Implementierung der IrDA-Standards unterstützen.
- Der Computer ist mit einem integrierten Infrarotanschluss ausgestattet, oder an den Computer ist ein infrarotfähiges Gerät angeschlossen.
  Einige Desktopcomputer benötigen wahrscheinlich ein an einen physikalischen COM-Anschluss angeschlossenes Infrarotgerät. Laptops sind in den meisten Fällen mit einem integrierten IR-Anschluss ausgestattet; es ist also kein externes Gerät erforderlich.
- Auf dem Computer muss ein Infrarottreiber installiert sein.
  Wenn an Ihren Computer ein externes Infrarotgerät angeschlossen ist, wurde mit dem Gerät wahrscheinlich ein Treiber geliefert. Informationen zur Installation des erforderlichen Treibers erhalten Sie in der mit dem Gerät gelieferten Dokumentation.

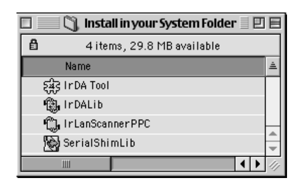
Überprüfen Sie in der zum Computer gehörigen Dokumentation, ob der Computer die Infrarotübertragung unterstützt.

Vorbereiten des Macintosh-Computers auf die Infrarotübertragung

Bevor Sie über den IR-Anschluss einen HotSync-Vorgang durchführen können, um den Handheld und den Macintosh-Computer zu synchronisieren, müssen Sie einige zusätzliche Dateien auf dem Macintosh installieren.

So installieren Sie die Erweiterungen für Infrarotübertragung auf einem Macintosh-Computer:

1. Legen Sie die Palm Desktop-Software-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Öffnen Sie den Ordner „Palm Extras“.
3. Öffnen Sie den Ordner „IrDA Files“.
4. Öffnen Sie den Ordner „Install in your System Folder“.



5. Wechseln Sie in Ihrem Systemordner in den Ordner „Erweiterungen“ und verschieben Sie die Dateien, die die gleichen Namen wie die Dateien im Ordner „Install in your System Folder“ haben, in einen anderen Ordner im Systemordner. (Dadurch können Sie diese Ordner bei Bedarf später neu installieren.)
6. Kopieren Sie die vier Erweiterungsdateien in den Ordner „Erweiterungen“.
7. Starten Sie den Macintosh neu.

Konfigurieren von HotSync Manager für die Infrarotübertragung

Als Nächstes müssen Sie HotSync Manager für die Infrarotübertragung konfigurieren.

So konfigurieren Sie HotSync Manager für die Infrarotübertragung unter Windows:

1. Klicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol im Windows-Systembereich und markieren Sie die Option „Infrarot“. Führen Sie folgende Schritte aus, wenn im HotSync Manager-Menü die Option „Infrarot“ nicht zur Auswahl steht:
2. Stellen Sie sicher, dass im Menü die Option „Lokal seriell“ markiert ist.
3. Wählen Sie „Einrichten“.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte „Lokal“.
5. Wählen Sie in der Dropdownliste „Serieller Anschluss“ den simulierten Anschluss, den der Computer für die Infrarotübertragung verwendet.



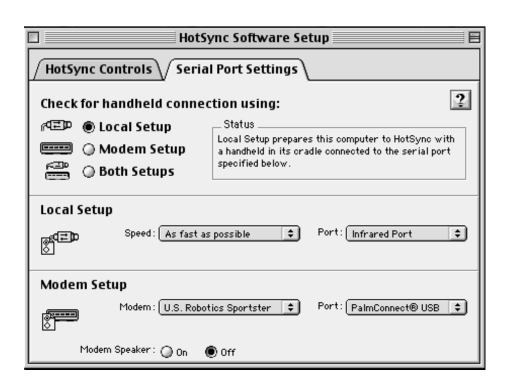
Hinweis: Weitere Hinweise zum Ermitteln des simulierten Anschlusses finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem. Informationen über den aktuellen Status der Anschlüsse finden Sie in der Windows-Systemsteuerung.

6. Klicken Sie auf „OK“.

Hinweis: Wenn die Docking-Station an den USB-Anschluss angeschlossen ist, können Sie diese weiter verwenden, auch wenn HotSync Manager für die Infrarotübertragung konfiguriert ist. Wenn die HotSync-Docking-Station an den seriellen Anschluss angeschlossen ist, können Sie diese erst wieder verwenden, wenn Sie HotSync Manager erneut für die Übertragung mit dem Anschluss konfiguriert haben, der für die Synchronisierung mit der Docking-Station festgelegt ist.

So konfigurieren Sie HotSync Manager für die Infrarotübertragung auf einem Macintosh-Computer:

1. Doppelklicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol im Palm-Ordner.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte „HotSync Controls“ die Option „Enabled“.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte „Serial Port Settings“.
4. Wählen Sie unter „Check for handheld connection using“ die Option „Local Setup“.
5. Wählen Sie unter „Local Setup“ im Popupmenü „Port“ die Option „Infrared Port“.



6. Schließen Sie das Fenster „Hotsync Software Setup“.

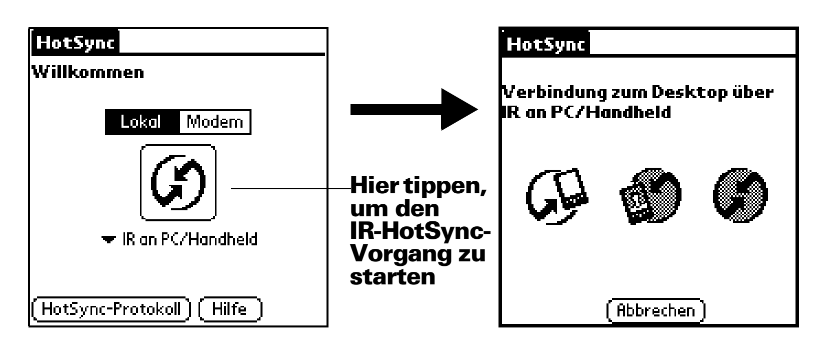
Durchführen eines IR-HotSync-Vorgangs

Nachdem Sie die Vorbereitungen für einen IR-HotSync-Vorgang abgeschlossen haben, können Sie den tatsächlichen Vorgang problemlos durchführen.

So führen Sie einen IR-HotSync-Vorgang durch:

1. Tippen Sie im Startbildschirm auf das HotSync-Symbol.
2. Tippen Sie auf „Lokal“.
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste unter dem HotSync-Symbol und wählen Sie die Option „IR an PC / Handheld“.

4. Halten Sie den Infrarotanschluss des Handhelds in einer Entfernung von wenigen Zentimetern an den Infrarotanschluss des Computers.
5. Tippen Sie auf das HotSync-Symbol, um den IR-HotSync-Vorgang zu starten.



Zurückkehren zu HotSync-Vorgängen mit der Docking-Station

Sie können problemlos zur Verwendung der Docking-Station für HotSync-Vorgänge zurückkehren.

Hinweis: Wenn die Docking-Station an den USB-Anschluss angeschlossen ist, können Sie diese weiter verwenden, auch wenn HotSync Manager für die Infrarotübertragung konfiguriert ist. Führen Sie die folgenden Schritte nur bei Bedarf aus, um zur Verwendung der USB-Docking-Station für lokale HotSync-Vorgänge zurückzukehren, z. B. wenn Sie die Verbindung der Docking-Station zum USB-Anschluss getrennt haben.

So kehren Sie unter Windows zur Verwendung der USB-Docking-Station für lokale HotSync-Vorgänge zurück:

1. Schließen Sie die Docking-Station gegebenenfalls an den USB-Anschluss des Computers an, über den Sie HotSync-Vorgänge ausführen.
2. Klicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol im Windows-Systembereich und markieren Sie die Option „Lokal USB“, wenn sie noch nicht ausgewählt ist.

So kehren Sie unter Windows zur Verwendung der seriellen Docking-Station für lokale HotSync-Vorgänge zurück:

1. Schließen Sie die Docking-Station gegebenenfalls an den Anschluss des Computers an, über den Sie HotSync-Vorgänge ausführen.
2. Klicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol im Windows-Systembereich.
3. Wählen Sie „Einrichten" und klicken Sie dann auf die Registerkarte „Lokal".
4. Wählen Sie den COM-Anschluss aus, an den die Docking-Station angeschlossen ist.
5. Klicken Sie auf „OK".

So kehren Sie unter Macintosh zur Verwendung der seriellen Docking-Station für lokale HotSync-Vorgänge zurück:

1. Schließen Sie die Docking-Station gegebenenfalls an einen seriellen Anschluss Ihres Macintosh-Computers an.
2. Doppelklicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol im Palm-Ordner.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte „HotSync Controls" die Option „Enabled".
4. Klicken Sie auf die Registerkarte „Serial Port Settings".
5. Wählen Sie unter „Check for handheld connection using" die Option „Local Setup".
6. Wählen Sie unter „Local Setup" im Popupmenü „Port" den Anschluss, an den die Docking-Station angeschlossen ist.
7. Schließen Sie das Fenster „HotSync Software Setup".

Wenn Sie nun wieder einen HotSync-Vorgang durchführen möchten, drücken Sie lediglich die HotSync-Taste an der Docking-Station, wie Sie dies auch früher getan haben.

Durchführen eines HotSync-Vorgangs über Modem

Falls Sie nicht an Ihrem Computer arbeiten, können Sie den Handheld mithilfe eines Modems synchronisieren.

Hinweis: Der erste HotSync-Vorgang muss lokal mit der Docking-Station erfolgen. Danach können Sie den HotSync-Vorgang über ein Modem durchführen.

Um einen Modem-HotSync-Vorgang durchzuführen, benötigen Sie Folgendes:

- Ein an den Computer angeschlossenes Modem
- Die für das Modem konfigurierte Palm Desktop-Software
- Ein an den Handheld angeschlossenes Modem
- Eine entsprechende Konfiguration für die gewünschte Modemverbindung. Weitere Informationen finden Sie unter „Verbindungseinstellungen“ in Kapitel 8.

Vorbereiten des Computers

Um Ihren Computer auf einen HotSync-Vorgang über Modem vorzubereiten, müssen Sie einige Schritte ausführen. Diese Schritte müssen unbedingt ausgeführt werden, bevor Sie Ihr Büro verlassen, damit der Computer bereit ist, einen Anruf vom Handheld zu empfangen.

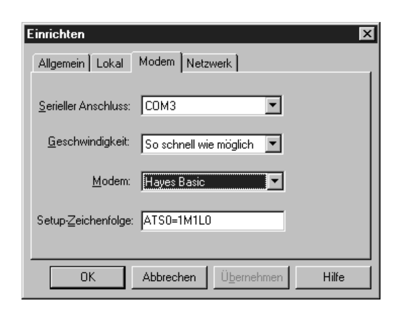
So bereiten Sie Ihren Windows-Computer auf einen Modem-HotSync-Vorgang vor:

1. Vergewissern Sie sich, dass das Modem am Computer angeschlossen sowie eingeschaltet ist und keine Kommunikationsanwendung wie etwa Fax- oder Telefonsoftware an einem COM-Anschluss ausgeführt wird.

   Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass keine Verbindungen zu Online-Diensten, z. B. America Online (AOL), mehr bestehen. Auf diese Weise können Konflikte am COM-Anschluss vermieden werden.

2. Starten Sie HotSync Manager, sofern dieser nicht bereits ausgeführt wird, und klicken Sie im HotSync Manager-Menü auf „Modem“.

3. Passen Sie die folgenden Optionen je nach Bedarf an:



Serieller Anschluss	Kennzeichnet den Anschluss für das Modem. Falls Sie sich über die Anschlusszuweisung nicht im Klaren sind, finden Sie diese in der Windows-Systemsteuerung unter „Modemeigenschaften“.
Geschwindigkeit	Legt die Geschwindigkeit fest, mit der Daten übertragen werden. Versuchen Sie es nach Möglichkeit zuerst mit der Option „So schnell wie möglich“. Treten dabei Probleme auf, können Sie eine geringere Geschwindigkeit wählen. Mit dieser Einstellung können Sie die Palm Desktop-Software und der Handheld die höchstmögliche Geschwindigkeit ermitteln und verwenden.
Modem	Gibt den Modemtyp oder den Hersteller an. Den Modemtyp und die Einstellungen finden Sie im Modemhandbuch oder auf der Frontabdeckung des Modems. Falls Sie nicht genau wissen, mit welchem Modemtyp Sie arbeiten, oder wenn der Typ Ihres Modems nicht in der Liste aufgeführt wird, wählen Sie den Typ „Hayes Basic“.
Setup-Zeichenfolge	Kennzeichnet die besondere Setup-Zeichenfolge für Ihr Modem. Nicht für alle Modems ist eine Setup-Zeichenfolge erforderlich. Lesen Sie im Modemhandbuch nach und geben Sie die Setup-Zeichenfolge ein, falls der Hersteller dies empfiehlt.

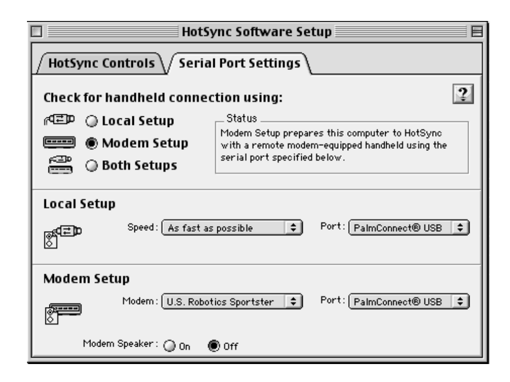
4. Klicken Sie auf „OK“.

So bereiten Sie Ihren Macintosh-Computer auf einen Modem-HotSync-Vorgang vor:

1. Vergewissern Sie sich, dass das Modem am Computer angeschlossen und eingeschaltet ist und keine Kommunikationsanwendung wie etwa Fax- oder Telefonsoftware bzw. AppleTalk Networking an diesem seriellen Anschluss ausgeführt wird.

   Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass keine Verbindungen zu Online-Diensten, z. B. America Online (AOL) und CompuServe, mehr bestehen. Auf diese Weise können Konflikte am seriellen Anschluss vermieden werden.

2. Doppelklicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol im Palm-Ordner.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte „Serial Port Settings“.
4. Wählen Sie unter „Check for handheld connection using“ die Option „Modem Setup“.
5. Passen Sie die folgenden Optionen nach Bedarf an:



Modem	Identifiziert den mit dem Macintosh verbundenen Modemtyp. Sollte Ihr Modem nicht in der Liste aufgeführt werden, verwenden Sie die Einstellung „Hayes Basic“ oder wählen Sie „Custom“, um eine Befehlszeichenfolge einzugeben. Weitere Informationen zur Eingabe der korrekten Befehlszeichenfolge finden Sie im Handbuch für das Modem.

Port	Kennzeichnet den Anschluss, den die Palm Desktop-Software für die Kommunikation mit dem Modem verwendet. Wählen Sie den Modem- oder Druckeranschluss, an dem Sie das Modemkabel angeschlossen haben.
Modem Speaker	Aktiviert den Modemlautsprecher. Sollten beim Verbindungsaufbau Probleme auftreten, aktivieren Sie diese Option, um sicherzugehen, dass das mit dem Macintosh verbundene Modem eingehende Anrufe entgegennimmt.

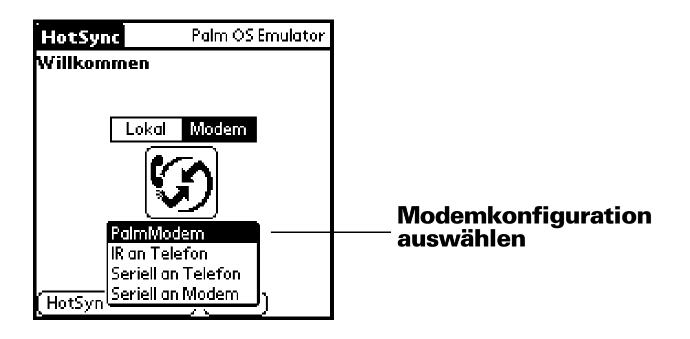
6. Schließen Sie das Fenster „HotSync Software Setup".

Vorbereiten des Handhelds

Um den Handheld auf einen HotSync-Vorgang über Modem vorzubereiten, müssen Sie einige Schritte ausführen.

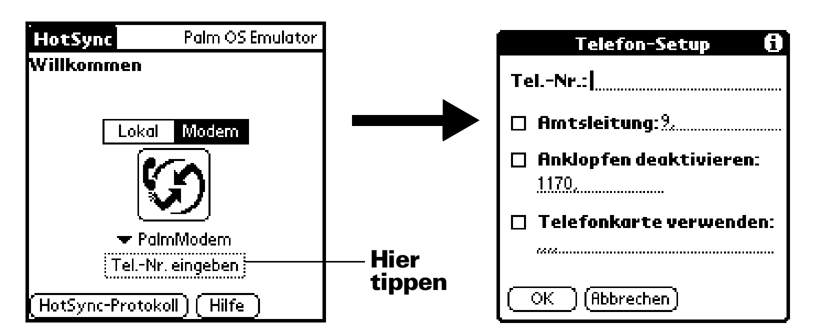
So bereiten Sie den Handheld auf einen Modem-HotSync-Vorgang vor:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das HotSync-Symbol .
3. Tippen Sie auf „Modem".
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste unter dem Symbol und wählen Sie eine Modemkonfiguration aus.



Hinweis: Wenn Sie eine Konfiguration erstellen müssen, tippen Sie auf das Menüsymbol und wählen „Optionen" sowie „Verbindungs-Setup". Weitere Informationen finden Sie unter „Verbindungseinstellungen" in Kapitel 8.

5. Tippen Sie auf das Feld „Tel.-Nr. eingeben“.



6. Geben Sie die Telefonnummer ein, über die Sie auf das am Computer angeschlossene Modem zugreifen können.

7. Geben Sie gegebenenfalls die Nummer für eine Amtsleitung ein (z. B. „9“) und tippen Sie dann auf das Kontrollkästchen „Amtsleitung“.

   Tipp: Um eine Pause in der Wählfolge einzufügen, können Sie ein Komma im Feld eingeben. Jedes Komma entspricht einer Pause von zwei Sekunden.

8. Wenn die Telefonleitung, die Sie für den Handheld verwenden, die Anklopffunktion unterstützt, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Anklopfton deaktivieren“, um eine Unterbrechung während des Modem-HotSync-Vorgangs zu verhindern.

9. Falls Sie für den Anruf eine Telefonkarte verwenden möchten, aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen und geben Sie die Nummer der Telefonkarte ein.

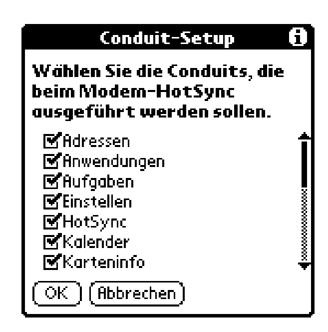
10. Tippen Sie auf „OK“.

Auswählen der Conduits für einen Modem-HotSync-Vorgang

Mithilfe des Dialogfelds „Conduit-Setup“ auf dem Handheld können Sie festlegen, welche Dateien und / oder Anwendungen während eines Modem-HotSync-Vorgangs synchronisiert werden. Diese Einstellungen ermöglichen es Ihnen, die zum Synchronisieren von Daten über ein Modem benötigte Zeit zu minimieren.

So ändern Sie das Conduit-Setup für einen Modem-HotSync-Vorgang:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol.
2. Tippen Sie auf das HotSync-Symbol.
3. Tippen Sie auf das Menüsymbol.
4. Tippen Sie auf „Optionen“ und anschließend auf „Conduit-Setup“.
5. Tippen Sie auf die Kontrollkästchen, um die Auswahl der Dateien und Anwendungen aufzuheben, die während des Modem-HotSync-Vorgangs *nicht* synchronisiert werden sollen. Standardmäßig werden alle Dateien synchronisiert.



Hinweis: Anwendungen, für die keine Datenbank vorhanden ist (beispielsweise Spiele), werden selbst dann nicht synchronisiert, wenn Sie diese im Dialogfeld „Conduit-Setup“ auswählen.

6. Tippen Sie auf „OK“.

Ausführen eines HotSync-Vorgangs über Modem

Nachdem Sie den Computer und den Handheld vorbereitet sowie die Optionen unter „Conduit-Setup“ ausgewählt haben, können Sie einen Modem-HotSync-Vorgang durchführen.

So führen Sie einen Modem-HotSync-Vorgang durch:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das HotSync-Symbol .
3. Tippen Sie auf das Modemsymbol , um das Palm Desktop-Modem anzuwählen und die Anwendungen zu synchronisieren.
4. Warten Sie, bis der HotSync-Vorgang abgeschlossen wurde. Wenn Sie beim Durchführen eines HotSync-Vorgangs Probleme haben, lesen Sie Anhang B.

Verwenden der Option „Datei verknüpfen“

Mit der Funktion „Datei verknüpfen“ können Sie Adressen- und Merkzetteldaten auf dem Handheld mit einer getrennten externen Datei, z. B. einer Firmentelefonliste, synchronisieren. HotSync Manager speichert die Daten in einer getrennten Kategorie in der Palm Desktop-Software und auf dem Handheld. Sie können die Dateiverknüpfungsfunktion so konfigurieren, dass bei einem HotSync-Vorgang nach Änderungen in der externen Datei gesucht wird.

Mit der Option „Datei verknüpfen“ können Sie Daten der folgenden Formate synchronisieren:

- Durch Komma getrennte Dateien (*.csv)
- Merkzettel-Archivdateien (*.mpa)
- Adressen-Archivdateien (*.aba)
- Textdateien (*.txt)

Informationen zum Einrichten einer Dateiverknüpfung erhalten Sie in der Palm Desktop-Online-Hilfe.

Hinweis: Die Dateiverknüpfungsfunktion ist in der Palm Desktop-Software für Macintosh-Computer nicht verfügbar.

Erstellen eines Benutzerprofils

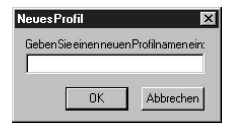
Mithilfe der Dateiverknüpfungsfunktion können Sie mehrere Palm OS-Handhelds mit bestimmten Informationen konfigurieren (z. B. einer Firmentelefonliste), bevor Sie sie an die Benutzer ausgeben. Dazu erstellen Sie ein Benutzerprofil, über das Sie die Daten in einen Handheld laden können, ohne diese mit einem Benutzernamen in Verbindung zu bringen. Die Benutzerprofilfunktion sollten Sie aber nur für den ersten HotSync-Vorgang verwenden, d. h. bevor Sie einem bestimmten Handheld eine Benutzer-ID zuweisen.

So erstellen Sie ein Benutzerprofil unter Windows:

1. Öffnen Sie die Palm Desktop-Software.
2. Wählen Sie „Benutzer" im Menü „Extras".
3. Klicken Sie auf „Profil".
4. Klicken Sie auf „Neu".



5. Geben Sie einen eindeutigen Namen für das Profil ein und klicken Sie auf „OK".



6. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 für jedes zu erstellende Profil und klicken Sie anschließend auf „OK", um zur Palm Desktop-Software zurückzukehren.
7. Wählen Sie das Profil in der Benutzerliste aus und erstellen Sie die Daten zu diesem Profil (z. B. eine Firmentelefonliste usw.).



So erstellen Sie ein Benutzerprofil unter Macintosh:

1. Öffnen Sie die Palm Desktop-Software.
2. Wählen Sie im Popupmenü „User“ die Option „Edit Users“.
3. Klicken Sie auf „New Profile“.



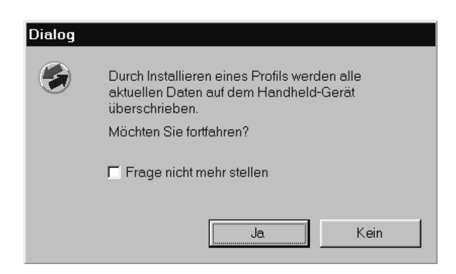
4. Geben Sie einen eindeutigen Namen für das Profil ein und klicken Sie auf „OK“.



5. Schließen Sie das Fenster „Users“.
6. Wählen Sie im Popupmenü „User“ das neue Profil aus.
7. Erstellen Sie die Daten für das Profil, z .B. eine Firmentelefonliste.
8. Wählen Sie im Menü „HotSync“ die Option „Conduit Settings“.
9. Wählen Sie die Conduit-Einstellungen für das Profil aus. Weitere Informationen finden Sie unter „Anpassen der Einstellungen für die HotSync-Anwendung“ weiter vorne in diesem Kapitel.

So verwenden Sie unter Windows ein Profil für den ersten HotSync-Vorgang:

1. Setzen Sie den neuen Handheld in die Docking-Station ein.
2. Drücken Sie die HotSync-Taste an der Docking-Station.
3. Klicken Sie auf „Profil“.
4. Wählen Sie das Profil, das auf den Handheld geladen werden soll, und klicken Sie auf „OK“.

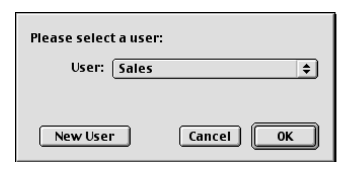


5. Klicken Sie auf „Ja“, um alle Profildaten auf den Handheld zu übertragen.

Beim nächsten HotSync-Vorgang fordert Sie die Palm Desktop-Software auf, dem Handheld einen Benutzernamen zuzuweisen.

So verwenden Sie unter Macintosh ein Profil für den ersten HotSync-Vorgang:

1. Setzen Sie den neuen Handheld in die HotSync-Docking-Station ein.
2. Drücken Sie die HotSync-Taste an der Docking-Station.
3. Wählen Sie das Profil, das auf den Handheld geladen werden soll, und klicken Sie auf „OK“, um die Daten für das Profil auf den Handheld zu übertragen.



Beim nächsten HotSync-Vorgang fordert Sie die Palm Desktop-Software auf, dem Handheld einen Benutzernamen zuzuweisen.

Kapitel 8

Einstellungen für den Handheld

Mithilfe der Bildschirme für die Einstellungen können Sie die Konfigurationsoptionen auf Ihrem Handheld anpassen. Folgende Bildschirme stehen zur Verfügung:

Allgemein	Enthält die Einstellungen für das Intervall bis zur automatischen Abschaltung, die Funktion „In Docking-Stat. eingesch. bleiben“, die System-, Alarm- und Spielsignale, den Vibrationsalarm und die LED-Anzeige sowie den IR-Empfang.
Datum& Zeit	Enthält die Einstellungen für Datum, Uhrzeit, Zeitzone sowie Sommerzeitanpassung.
Formate	Enthält die Einstellungen für den Länderstandard sowie die entsprechenden Formate für Datum, Uhrzeit, Kalender und Zahlen.
Verbindung	Enthält die Einstellungen für Übertragungen über Docking-Station, Modem und Infrarotanschluss.
Benutzer	Enthält Name, Telefonnummer und andere Informationen zum Besitzer des Handhelds.
Tasten	Ermöglicht die Zuweisung anderer Anwendungen für die Tasten auf der Vorderseite des Handhelds sowie für die HotSync®-Taste und die Änderung der Zuweisung für den Strich über den gesamten Bildschirm.
ShortCuts	Ermöglicht die Definition einer Liste mit Graffiti®-ShortCuts.
Digitizer	Ermöglicht die Kalibrierung des Handheld-Bildschirms.

Netzwerk	Enthält Einstellungen zur Konfigurierung des Handhelds für die Verwendung in einem Netzwerk.
Telefon	Enthält Einstellungen zur Konfigurierung des Handhelds für die Verwendung mit einem Mobiltelefon. Sie müssen zunächst den geeigneten Treiber für das Telefon installieren. Für diese Funktion ist die Palm™ Mobile Connectivity-Software erforderlich.
Web Clipping	Enthält Einstellungen zur Konfigurierung des Handhelds für eine drahtlose Internetverbindung. Für diese Funktion ist die Palm Mobile Connectivity-Software erforderlich.

Anzeigen von Einstellungen

So öffnen Sie die Bildschirme für die Einstellungen:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Symbol „Einstellen“ .
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste oben rechts im Bildschirm.
4. Wählen Sie den Bildschirm mit den gewünschten Einstellungen aus.

Tasteneinstellungen

Mithilfe des Bildschirms „Einstellungen – Tasten“ können Sie den Tasten an der Vorderseite des Handhelds andere Anwendungen zuweisen.

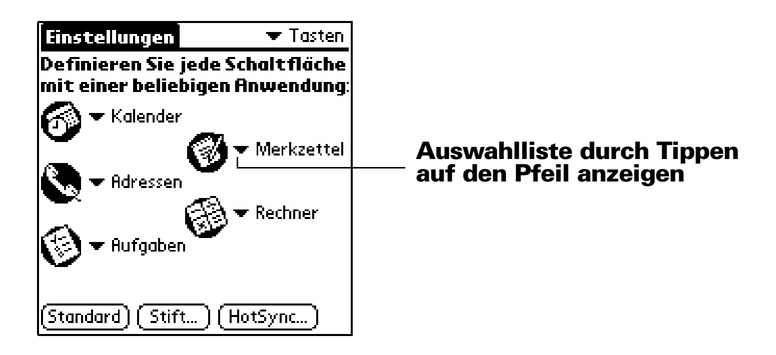
Wenn Sie beispielsweise feststellen, dass Sie die Anwendung „Aufgabenliste“ nur selten, die Anwendung „Uhr“ hingegen häufig verwenden, können Sie festlegen, dass die Anwendung „Uhr“ über die Taste „Aufgabenliste“ gestartet wird.

Alle im Bildschirm „Einstellungen – Tasten“ vorgenommenen Änderungen werden sofort wirksam. Es ist nicht erforderlich, zu einem anderen Bildschirm oder einer anderen Anwendung zu wechseln.

Auch wenn Sie einer Taste eine andere Anwendung zuweisen, können Sie über den Startbildschirm nach wie vor auf die ursprüngliche Anwendung zugreifen.

So ändern Sie die Tasteneinstellungen:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste neben der neu zuzuweisenden Taste.

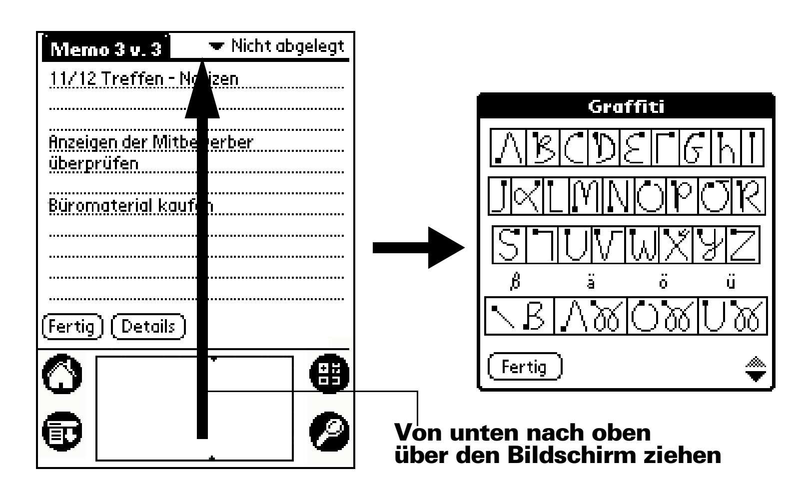


2. Tippen Sie auf die Anwendung, die Sie der Taste zuweisen möchten.

Tipp: Zum Wiederherstellen der ursprünglichen (werkseitigen) Einstellungen für alle Tasten tippen Sie auf „Standard“.

Stifteinstellungen

Im Bildschirm „Einstellungen – Tasten“ können Sie die Zuweisung für den Strich über den gesamten Bildschirm ändern. Standardmäßig wird durch einen Strich über den gesamten Bildschirm die Graffiti-Hilfe aktiviert.



So ändern Sie die Stifteinstellungen:

1. Tippen Sie auf „Stift“.



2. Tippen Sie auf die Auswahlliste und wählen Sie für den Strich über den gesamten Bildschirm eine der folgenden Einstellungen aus:

Hintergrund-licht	Aktiviert die Hintergrundbeleuchtung des Handhelds.
Tastatur	Öffnet die Bildschirmtastatur für die Eingabe von Textzeichen.
Graffiti-Hilfe	Öffnet eine Reihe von Bildschirmen, in denen der gesamte Zeichensatz für Graffiti-Striche angezeigt wird.
Aus & sperren	Schaltet den Handheld aus und sperrt ihn. Zum Sperren des Handhelds müssen Sie ein Kennwort zuweisen. Ist der Handheld gesperrt, müssen Sie das Kennwort eingeben, um ihn wieder verwenden zu können.
Daten übertragen	Überträgt den aktuellen Eintrag an einen anderen Palm OS®-Handheld.

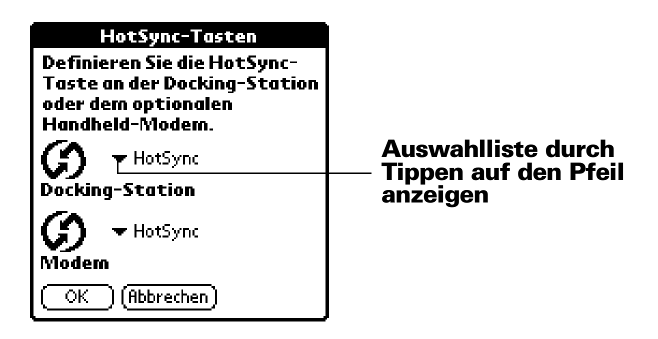
3. Tippen Sie auf „OK“.

Einstellungen für die HotSync-Tasten

Mithilfe des Bildschirms „Einstellungen – Tasten“ können Sie auch der HotSync-Taste an der Docking-Station sowie der HotSync-Taste am optionalen PalmModem® andere Anwendungen zuweisen. Alle im Dialogfeld „HotSync-Tasten“ vorgenommenen Änderungen werden sofort wirksam. Es ist nicht erforderlich, zu einem anderen Bildschirm oder einer anderen Anwendung zu wechseln.

So ändern Sie die Einstellungen für die HotSync-Tasten:

1. Tippen Sie auf „HotSync“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste neben der zuzuweisenden Taste.



3. Tippen Sie auf die Anwendung, die Sie der jeweiligen Taste zuweisen möchten.

   Die Standardeinstellung für beide Tasten ist „HotSync“. Das bedeutet, dass die Docking-Station und das optionale PalmModem ihre normalen HotSync-Funktionen ausführen.

4. Tippen Sie auf „OK“.

Digitizer-Einstellungen

Der Bildschirm „Einstellungen – Digitizer“ öffnet den Kalibrierungsbildschirm des Digitizers. Dabei handelt es sich um denselben Bildschirm, der beim ersten Start des Handhelds angezeigt wird.

Sie können Ihren Bildschirm nach einem Hard Reset oder bei Abweichungen neu kalibrieren.

Formateinstellungen

Verwenden Sie den Bildschirm „Einstellungen – Formate“, um den Länderstandard und das Anzeigeformat für Datum, Uhrzeit und Zahlen auf dem Handheld festzulegen.

Länderstandard

Über den Länderstandard werden anhand der geografischen Region, in der Sie den Handheld verwenden, die Konventionen für Datum, Uhrzeit, den ersten Tag der Woche und die Zahlennotierung festgelegt. So wird beispielsweise in Deutschland die Zeit im Allgemeinen im 24-Stunden-Format angegeben. In den USA wird für die Zeit das 12-Stunden-Format mit den Angaben AM und PM verwendet.

Die landesspezifischen Standardeinstellungen werden von allen Anwendungen des Handhelds verwendet. Sie können jedoch auch Ihre eigenen Einstellungen festlegen. Anleitungen dazu finden Sie unter „Formate für Uhrzeit, Datum, Wochenanfang und Zahlen“ weiter hinten in diesem Kapitel.

So legen Sie den Länderstandard fest:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste mit den Ländernamen.



2. Tippen Sie auf die Einstellung, die Sie verwenden möchten.

Formate für Uhrzeit, Datum, Wochenanfang und Zahlen

Die Einstellung „Uhrzeit“ legt das Format für die Zeitangabe fest. Das ausgewählte Zeitformat wird in allen Anwendungen auf dem Handheld angezeigt.

So wählen Sie das Format für Uhrzeit, Datum, Wochenanfang und Zahlen aus:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Uhrzeit“ und wählen Sie ein Format aus.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Datum“ und wählen Sie ein Format aus.
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Wochenanfang“ und bestimmen Sie, ob die Woche sonntags oder montags beginnen soll.

   Hinweis: Diese Einstellung steuert die Tages-, Wochen- und Monatsansicht der Anwendung „Kalender“ sowie alle anderen Elemente des Handhelds, in denen ein Kalender angezeigt wird.

4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Zahlen“ und wählen Sie die Formate für Dezimalkomma und Tausenderpunkt aus.

Allgemeine Einstellungen

Im Bildschirm „Einstellungen – Allgemein“ können Sie das Intervall für die automatische Abschaltung, die Alarmoptionen, die Systemsignale des Handheld sowie die Funktion „IR-Empfang“ einstellen.

Automatische Abschaltfunktion

Der Handheld verfügt über eine automatische Abschaltfunktion, die nach einer bestimmten Zeit der Inaktivität die Stromversorgung unterbricht und die Hintergrundbeleuchtung abschaltet. Diese Funktion hilft Batteriestrom zu sparen, wenn Sie vergessen haben sollten, den Handheld auszuschalten.

Sollte sich der Handheld abschalten, noch ehe Sie die Informationen im Bildschirm vollständig lesen konnten, erhöhen Sie einfach die Zeit bis zur automatischen Abschaltung.

So stellen Sie die automatische Abschaltfunktion ein:

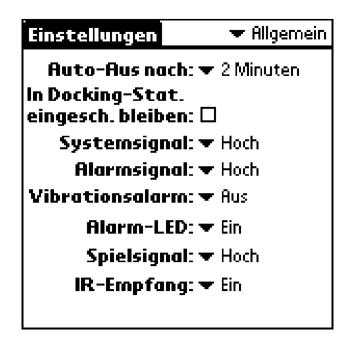
1. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Auto-Aus nach“.
2. Tippen Sie auf die gewünschte Einstellung für die automatische Abschaltfunktion: 30 Sekunden, 1 Minute, 2 Minuten oder 3 Minuten.

Einstellungen für die Docking-Station

Sie haben die Möglichkeit, den Handheld während eines HotSync-Vorgangs oder während des Ladens der Batterie in der Docking-Station eingeschaltet zu lassen, so dass Sie weiterhin Ihre Daten anzeigen können.

So ändern Sie die Einstellungen für die Docking-Station:

- Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „In Docking-Stat. eingesch. bleiben“, damit der Handheld in der Docking-Station eingeschaltet bleibt.



System-, Alarm- und Spielsignale

Der Handheld verwendet eine Vielzahl von Signalen. Mit den Einstellungen für die System-, Alarm- und Spielsignale können Sie die Signale ein- oder ausschalten und die Lautstärke anpassen.

So stellen Sie die System- und Alarmsignale ein:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Systemsignal“ und wählen Sie die Lautstärke aus.

   Hinweis: Wenn Sie die Systemsignale deaktivieren, werden auch bei HotSync-Vorgängen keine Signale ausgegeben.

2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Alarmsignal“ und wählen Sie die Lautstärke aus.

3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Spielsignal“ und wählen Sie die Lautstärke aus.

   Hinweis: Die Einstellung „Spielsignal“ gilt nur für Spiele, die für diese Einstellung programmiert sind. Auf ältere Spiele wirkt sich diese Einstellung in der Regel nicht aus.

Einstellungen für Vibrationsalarm und LED-Anzeige

Sie können auch in den Anwendungen „Kalender“, „Uhr“ und „Notizen“ einen Alarm einrichten, um sich an wichtige Besprechungen und Notizen erinnern zu lassen. Wenn Sie den Vibrationsalarm bzw. die Alarm-LED aktivieren, vibriert der Handheld bzw. blinkt die LED-Anzeige bei einem Alarm. Diese Funktionen sind sinnvoll, wenn Sie die Alarmsignale deaktivieren, aber dennoch an einen Termin oder eine Notiz erinnert werden möchten.

So aktivieren Sie den Vibrationsalarm und die Alarm-LED:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Vibrationsalarm“ und wählen Sie „Ein“ oder „Aus“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Alarm-LED“ und wählen Sie „Ein“ oder „Aus“.

IR-Empfang

Sie haben die Möglichkeit, die Funktion „IR-Empfang“ zu deaktivieren. Dadurch wird verhindert, dass Daten über den Infrarotanschluss auf Ihren Handheld übertragen werden. Außerdem wird weniger Batteriestrom verbraucht.

So ändern Sie die Einstellung für den IR-Empfang:

- Tippen Sie auf die Auswahlliste „IR-Empfang“ und wählen Sie „Ein“ oder „Aus“.

Datum- und Uhrzeiteinstellungen

Im Bildschirm „Einstellungen – Datum&Zeit“ können Sie Datum, Uhrzeit, Zeitzone sowie Sommerzeitanpassung festlegen.

Weitere Informationen zu diesem Bildschirm finden Sie unter „Benutzerdefinierte Einstellungen des Handhelds“ in Kapitel 1.

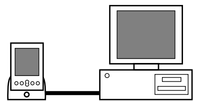
Verbindungseinstellungen

Im Bildschirm „Einstellungen – Verbindung“ können Sie die Einstellungen für den Verbindungsaufbau zu anderen Geräten festlegen. Es wird eine Liste mit verfügbaren Konfigurationen angezeigt, die weiter definiert werden können. Die Liste unterscheidet sich je nach der dem Handheld hinzugefügten Software.

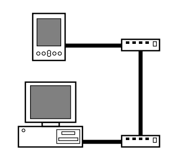
Beispielsweise wird in der Liste eine Modemverbindung angezeigt. Wenn Sie dieses Modem verwenden, müssen Sie lediglich die entsprechenden Werte im Telefon-Setup eingeben, um die Konfiguration abzuschließen.

Hinweis: Sie können ein PalmModem für die Verwendung mit Ihrem Handheld erwerben. Weitere Informationen finden Sie auf folgender Website: http://www.palm.com/intl.

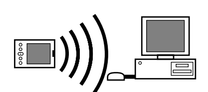
Sie können unter anderem auch folgende benutzerdefinierten Konfigurationen erstellen:



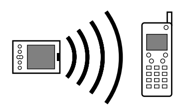
PC über Docking-Station/Kabel: Eine lokale HotSync-Verbindung, d. h. die direkte Verbindung zwischen Handheld und Desktopcomputer. Der Handheld ist über seinen Universalanschluss mit der Docking-Station verbunden. Die Docking-Station ist über ihr Kabel mit einem USB-Anschluss des Desktopcomputers verbunden. (Bei Verwendung der optionalen seriellen Docking-Station wird sie über ihr Kabel an den seriellen Anschluss [COM-Anschluss] des Computers angeschlossen.)



Modem über Docking-Station/Kabel: Eine Kabelverbindung zwischen dem Universalanschluss des Handhelds und einem Modem, das ein Modem in Ihrem Computer oder Laptop anwählt.



PC über Infrarot: Eine Verbindung zwischen dem IR-Anschluss des Handhelds und dem Infrarotgerät Ihres Computers oder Laptops.



Modem über Infrarot: Eine Verbindung zwischen dem IR-Anschluss des Handhelds und einem Modem. Das Modem kann an ein Mobiltelefon oder ein anderes Gerät mit einem IR-Anschluss angeschlossen werden. (Einige IR-Telefone enthalten Modems.)

Bearbeiten von Verbindungen

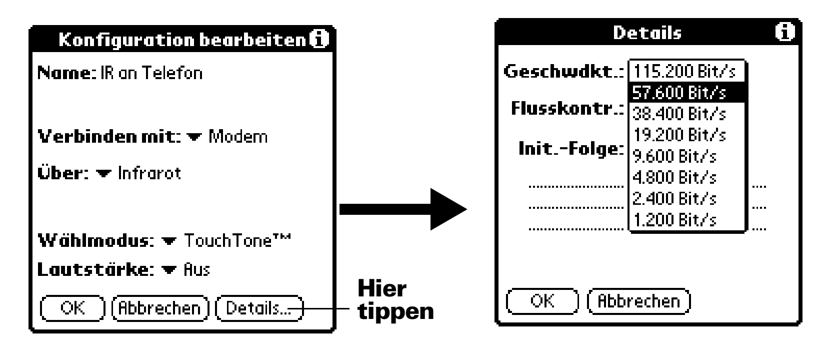
Das folgende Beispiel zeigt, wie Sie die Übertragungsgeschwindigkeit einer IR-an-Telefon-Verbindung bearbeiten. Beim Bearbeiten anderer Konfigurationen und Einstellungen können Sie ähnlich vorgehen. Eine IR-an-Telefon-Verbindung eignet sich für entfernte IR-HotSync-Vorgänge. Um einen HotSync-Vorgang durchzuführen, sendet der Handheld Daten über den IR-Anschluss an das Modem eines Mobiltelefons. Dieses wählt das Modem Ihres Desktopcomputers an und leitet die Synchronisierung mit der Desktopanwendung ein.

So bearbeiten Sie eine IR-an-Telefon-Verbindung:

1. Wählen Sie die Verbindung „IR an Telefon“ aus und tippen Sie auf „Bearbeiten“.



2. Tippen Sie auf „Details“.



3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Geschwdkt.“ und anschließend auf die entsprechende Geschwindigkeit.

4. Geben Sie bei Bedarf die Initialisierungszeichenfolge an, die Sie in der Dokumentation für das an Ihr Mobiltelefon angeschlossene Modem finden.
5. Tippen Sie auf „OK“. Tippen Sie anschließend erneut auf „OK“, um die Konfiguration zu speichern.

Nach der Konfiguration müssen Sie den HotSync Manager Ihrer Desktopanwendung und die HotSync-Anwendung des Handhelds einrichten, um einen Modem-HotSync-Vorgang durchzuführen.

Netzwerkeinstellungen und TCP/IP-Software

Mithilfe der Netzwerkeinstellungen können Sie die TCP / IP-Software verwenden, die im Betriebssystem des Handhelds enthalten ist. Über die TCP / IP-Software stellen Sie eine Verbindung zu Internet-Dienstanbietern (ISPs) oder DFÜ-Servern (RAS) her. Da die TCP / IP-Software ein Bestandteil des Betriebssystems ist, werden alle entsprechenden Parameter in der Anwendung „Einstellungen“ konfiguriert.

Wenn Sie TCP / IP verwenden möchten, müssen Sie im Bildschirm „Einstellungen – Verbindung“ zuerst eine Konfiguration erstellen und dann die erforderlichen Netzwerkeinstellungen festlegen.

Hinweis: Im Bildschirm „Einstellungen – Verbindung“ können Sie verschiedene Möglichkeiten festlegen, wie der Handheld das Modem zur Kommunikation mit Remote-Geräten verwendet. So können Sie beispielsweise mit Ihrem ISP-Server oder mit Ihrem Computer kommunizieren, wenn Sie auf Reisen sind. Detaillierte Informationen zur Modemkonfiguration finden Sie unter „Verbindungseinstellungen“ weiter vorne in diesem Kapitel.

Wenn Sie sowohl die Netzwerk- als auch die Verbindungseinstellungen konfiguriert haben, können Sie über die Protokolle PPP (Point-to-Point Protocol), SLIP (Serial Line Internet Protocol) oder CSLIP (Compressed Serial Line Internet Protocol) eine Verbindung zu Ihrem ISP oder DFÜ-Server herstellen. Sie können hierfür entweder die Menübefehle des Bildschirms „Einstellungen – Netzwerk“ oder eine Anwendung eines anderen Anbieters verwenden.

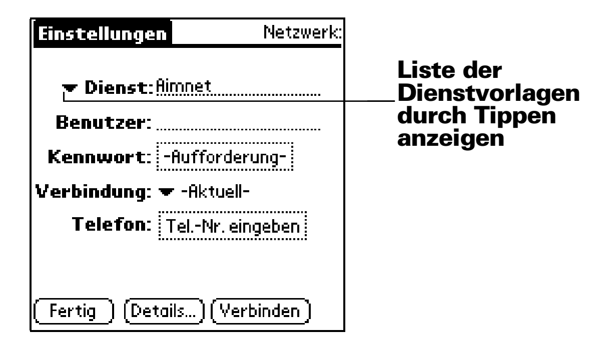
Hinweis: TCP / IP ermöglicht auch eine Verbindung zu Ihrem ISP oder DFÜ-Server mithilfe von Anwendungen, über die Sie die übertragenen Daten anzeigen können. Weitere Informationen über TCP / IP-Anwendungen von Drittanbietern finden Sie auf folgender Website: http://www.palm.com/intl.

Auswählen eines Dienstes

Über die Einstellungen für „Dienst" wählen Sie die Dienstvorlage für Ihren Internet-Dienstanbieter oder DFÜ-Server aus. Bei Dienstvorlagen handelt es sich um einen Satz von Konfigurationseinstellungen für ISPs und DFÜ-Server, die Sie erstellen, speichern und wiederverwenden können.

So wählen Sie einen Dienst aus:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Dienst".



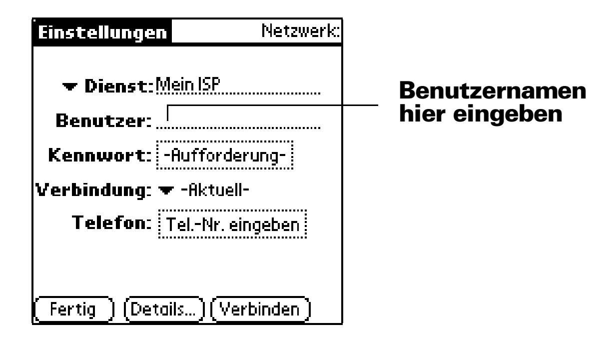
2. Tippen Sie auf die vordefinierte Dienstvorlage, die Sie verwenden möchten.

Eingeben eines Benutzernamens

Unter den Einstellungen zu „Benutzer" wird der Name angegeben, den Sie bei der Anmeldung bei Ihrem Internet-Dienstanbieter oder DFÜ-Server verwenden. Obwohl dieses Feld mehrere Textzeilen enthalten kann, werden nur zwei Zeilen auf dem Bildschirm angezeigt.

So geben Sie einen Benutzernamen ein:

1. Tippen Sie auf das Feld „Benutzer“.
2. Geben Sie Ihren Benutzernamen ein.



Hinweis: Die meisten DFÜ-Server unterstützen keine Leerzeichen im Benutzernamen.

Eingeben eines Kennworts

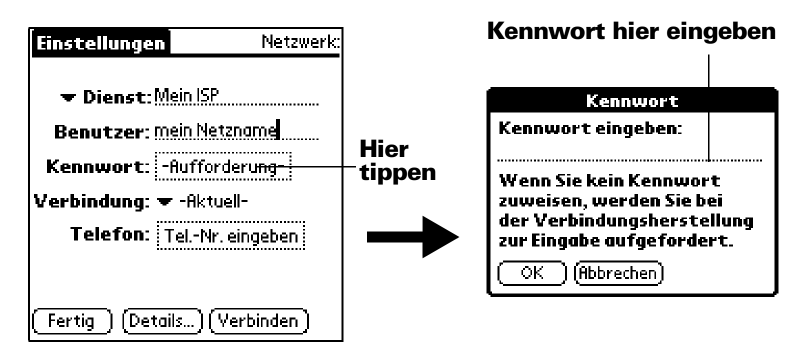
Im Feld „Kennwort“ wird das Kennwort angegeben, das Sie bei der Anmeldung bei Ihrem Server oder ISP verwenden. Durch eine Eingabe in diesem Feld wird festgelegt, ob der Handheld Sie bei jeder Netzwerkanmeldung zur Eingabe eines Kennworts auffordert:

- Wenn Sie kein Kennwort eingeben, wird auf dem Handheld in diesem Feld das Wort „Aufforderung“ angezeigt. Sie werden aufgefordert, während des Anmeldevorgangs ein Kennwort einzugeben.
- Wenn Sie ein Kennwort eingeben, wird auf dem Handheld in diesem Feld das Wort „Zugewiesen“ angezeigt. Sie werden nicht aufgefordert, während des Anmeldevorgangs ein Kennwort einzugeben.

Hinweis: Um die Sicherheit Ihrer Daten zu garantieren, wählen Sie die Einstellung „Aufforderung“ und geben kein Kennwort ein.

So geben Sie ein Kennwort ein:

1. Tippen Sie auf das Feld „Kennwort“.
2. Geben Sie das Kennwort ein, das Sie zur Anmeldung beim Server verwenden.



3. Tippen Sie auf „OK“.

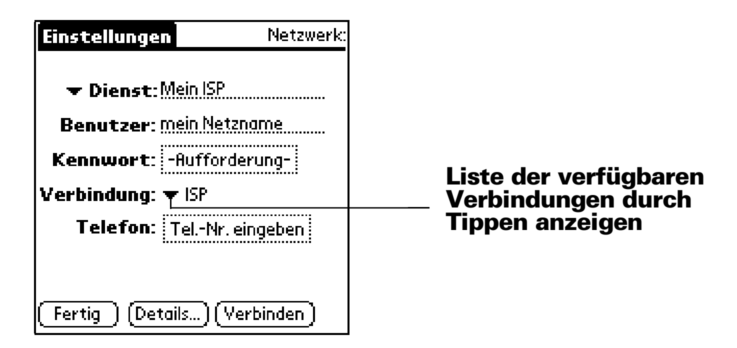
Hinweis: Das Feld „Kennwort“ wird aktualisiert. Das Wort „Zugewiesen“ wird angezeigt.

Auswählen einer Verbindung

Wählen Sie anhand der Verbindungseinstellung die Methode aus, die Sie für die Verbindung mit Ihrem Internet-Dienstanbieter oder DFÜ-Server verwenden möchten. Weitere Informationen zum Erstellen und Konfigurieren der Verbindungseinstellungen finden Sie unter „Verbindungseinstellungen“ weiter vorne in diesem Kapitel.

So wählen Sie eine Verbindung aus:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Verbindung“.



2. Tippen Sie auf die Verbindung, die Sie verwenden möchten.

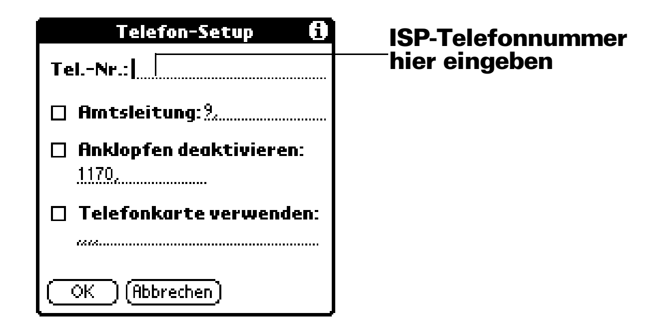
Hinzufügen von Telefoneinstellungen

Wenn Sie das Feld „Telefon“ auswählen, wird auf dem Handheld ein Dialogfeld geöffnet, in dem Sie die Telefonnummer für die Verbindung zum ISP oder DFÜ-Server festlegen. Außerdem können Sie ein Wählpräfix festlegen, den Anklopfton deaktivieren und spezielle Anweisungen für die Verwendung einer Telefonkarte geben.

Hinweis: Das Dialogfeld „Telefon-Setup“ ist auf die Remote-Verbindungen von AT&T und Sprint eingestellt. Da MCI eine andere Technik verwendet, müssen Kunden von MCI die Nummer der Telefonkarte im Feld „Tel.-Nr.“ und die Telefonnummer im Feld „Telefonkarte verwenden“ eingeben.

So geben Sie die Telefonnummer Ihres Servers ein:

1. Tippen Sie auf das Feld „Tel.-Nr.“.
2. Geben Sie die Telefonnummer ein, unter der Sie Ihren ISP oder DFÜ-Server erreichen.



3. Wenn Sie ein Wählpräfix eingeben oder den Anklopfton deaktivieren müssen, fahren Sie mit diesen Schritten fort. Andernfalls tippen Sie auf „OK“.

Eingeben eines Wählpräfixes

Ein Wählpräfix ist eine Nummer, die vor der Telefonnummer gewählt werden muss, um ein externes Gespräch führen zu können. In vielen Büros müssen Sie für eine Amtsleitung beispielsweise eine „0“ vorwählen.

So geben Sie ein Wählpräfix ein:

1. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Amtsleitung“, um es zu aktivieren.



2. Geben Sie das Präfix ein.
3. Tippen Sie auf „OK“.

Deaktivieren des Anklopftons

Die Anklopffunktion kann dazu führen, dass eine Sitzung beendet wird, wenn Sie während der Dauer der Verbindung einen Anruf erhalten. Wenn Ihr Telefon über die Anklopffunktion verfügt, muss diese Funktion vor der Anmeldung bei einem ISP oder DFÜ-Server deaktiviert werden.

So deaktivieren Sie den Anklopfton:

1. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Anklopfen deaktivieren“, um es zu markieren.



2. Geben Sie in die Zeile „Anklopfen deaktivieren“ den Code zur Deaktivierung des Anklopftons ein.

   Hinweis: Jede Telefongesellschaft weist der Deaktivierung des Anklopftons einen eigenen Code zu. Welcher Code für Sie der richtige ist, erfahren Sie bei Ihrem örtlichen Telefondienstanbieter.

3. Tippen Sie auf „OK“.

Verwenden einer Telefonkarte

Über das Feld „Telefonkarte verwenden“ können Sie beim Anwählen des ISP oder Intranet-Servers Ihre Telefonkarte verwenden. Beachten Sie, dass Sie in der Regel kurze Zeit warten müssen, bevor Sie die Nummer der Telefonkarte eingeben können. Wenn Sie die Nummer Ihrer Telefonkarte angeben, müssen Sie am Anfang Kommas einfügen, um diese Zeitverzögerung zu berücksichtigen. Dabei verzögert jedes eingegebene Komma die Übertragung der Telefonkartennummer um zwei Sekunden.

So verwenden Sie eine Telefonkarte:

1. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Telefonkarte verwenden“, um es zu aktivieren.



2. Geben Sie in der Zeile „Telefonkarte verwenden“ die Nummer der Telefonkarte ein.

   Hinweis: Sie sollten vor der Nummer der Telefonkarte mindestens drei Kommas eingeben, um sicherzugehen, dass trotz der Zeitverzögerung die vollständige Nummer übertragen wird.

3. Tippen Sie auf „OK“.

Herstellen der Verbindung mit Ihrem Dienst

Nachdem Sie die Einstellungen für die Verbindung und das Netzwerk festgelegt haben, ist die Herstellung einer Verbindung zu Ihrem Internet-Dienstanbieter (ISP) oder dem Netzwerk Ihrer Firma (DFÜ-Server) ganz einfach.

Hinweis: Sie können die Verbindung mit einem ISP nur mithilfe einer zusätzlichen Anwendung, beispielsweise einem Webbrowser oder News-Reader, nutzen. Informationen über Drittanbieter-Anwendungen, die TCP/IP unterstützen, finden Sie auf folgender Website: http://www.palm.com/intl.

So stellen Sie eine Verbindung her:

- Tippen Sie auf „Verbinden“, um den aktuellen Dienst anzuwählen und die Meldungen zum Status der Dienstverbindung anzuzeigen.

  Tipp: Wenn Sie die erweiterten Meldungen im Dialogfeld „Status der Dienstverbindung“ anzeigen möchten, tippen Sie auf die untere Bildlauftaste.

So beenden Sie eine Verbindung:

- Tippen Sie auf „Trennen“, um die Verbindung zwischen dem Handheld und Ihrem Dienst zu beenden.

Erstellen zusätzlicher Dienstvorlagen

Sie können zusätzliche Dienstvorlagen ganz neu erstellen oder bereits vorhandene Vorlagen kopieren und die Informationen bearbeiten. Nachdem Sie eine neue oder eine duplizierte Vorlage erstellt haben, können Sie Einstellungen hinzufügen und bearbeiten.

So fügen Sie eine neue Dienstvorlage hinzu:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Tippen Sie zuerst auf „Dienst“ und dann auf „Neu“.

   Der Auswahlliste „Dienst“ wird eine neue Dienstvorlage (namens „Unbenannt“) hinzugefügt.

So duplizieren Sie eine bereits vorhandene Dienstvorlage:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Dienst“.
2. Tippen Sie auf die vordefinierte Dienstvorlage, die Sie duplizieren möchten.
3. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
4. Tippen Sie zuerst auf „Dienst“ und dann auf „Duplizieren“.

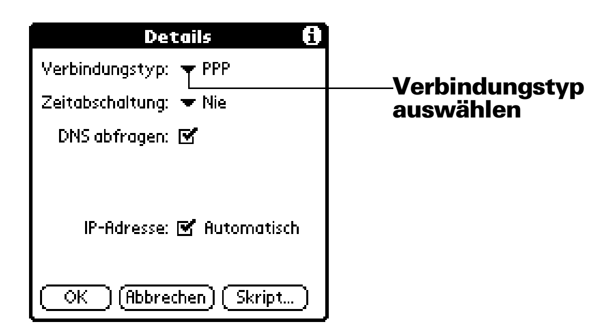
   Eine Kopie der Dienstvorlage wird der Auswahlliste „Dienst“ hinzugefügt.

Hinzufügen von detaillierten Informationen zu einer Dienstvorlage

Wenn Sie eine der vordefinierten Dienstvorlagen verwenden, müssen Sie in der Regel nur Ihren Benutzernamen und Ihre Telefonnummer eingeben. Wenn Sie neue Dienstvorlagen erstellen, müssen Sie unter Umständen zusätzliche Informationen an Ihren ISP oder DFÜ-Server senden. Im Dialogfeld „Details“ können Sie einer ausgewählten Dienstvorlage zusätzliche Informationen hinzufügen.

So wählen Sie einen Verbindungstyp aus:

1. Tippen Sie auf das Feld „Dienst“.
2. Tippen Sie auf „Details“.



3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Verbindungstyp“ und wählen Sie einen der folgenden Verbindungstypen aus:

PPP	Point-to-Point Protocol
SLIP	Serial Line Internet Protocol
CSLIP	Compressed Serial Line Internet Protocol

Hinweis: Wenn Sie den Verbindungstyp nicht kennen, versuchen Sie es mit PPP. Funktioniert dies nicht, wenden Sie sich an Ihren Internet-Dienstanbieter oder Systemadministrator.

Zeitabschaltung

Über die Einstellung für die Zeitabschaltung wird festgelegt, wie lange der Handheld wartet, bis er nach Verlassen einer TCP/IP-Anwendung die Verbindung zum ISP oder DFÜ-Server trennt.

So stellen Sie die Zeitabschaltung ein:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Zeitabschaltung“ und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

1 Minute	Die Verbindung wird eine Minute, nachdem Sie eine andere Anwendung geöffnet haben, beendet.
2 Minuten	Die Verbindung wird nach zwei Minuten beendet.
3 Minuten	Die Verbindung wird nach drei Minuten beendet.
Nie	Die PPP- oder SLIP-Verbindung wird bis zum Ausschalten des Handhelds (beziehungsweise bis zum Eintreten der automatischen Abschaltfunktion) aufrechterhalten. Diese Option ist am besten für das PalmModem geeignet.

2. Tippen Sie auf „OK“.

Definieren des primären und sekundären DNS

DNS (Domain Naming System) ist ein im Internet üblicher Mechanismus zur Übersetzung der Namen von Hostcomputern in IP-Adressen. Bei der Eingabe einer DNS-Nummer oder IP-Adresse verweisen Sie auf einen bestimmten Server, der für die Übersetzung der Namen zuständig ist.

Jede IP-Adresse besteht aus vier Abschnitten, die durch Punkte voneinander getrennt sind. Im Dialogfeld „Details“ geben Sie jeden Abschnitt einzeln ein. Jeder Abschnitt einer IP-Adresse besteht aus einer Zahl zwischen 0 und 255. Buchstaben oder sonstige Zeichen können nicht eingegeben werden.

Die korrekten primären oder sekundären DNS-IP-Nummern erfahren Sie von Ihrem Internet-Dienstanbieter oder Ihrem Systemadministrator.

Tipp: Bei vielen Systemen muss kein DNS eingegeben werden. Wenn Sie sich nicht sicher sind, lassen Sie das Feld „DNS“ leer.

So geben Sie ein primäres und ein sekundäres DNS ein:

1. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „DNS abfragen“, um es zu deaktivieren.
2. Tippen Sie auf das freie Feld links neben dem ersten Punkt im Feld „Primäres DNS“ und geben Sie dann den ersten Abschnitt der IP-Adresse ein.

   Hinweis: In jedem Abschnitt muss eine Zahl zwischen 0 und 255 eingegeben werden.
3. Wiederholen Sie Schritt 2 für den zweiten, dritten und letzten Abschnitt im Feld „Primäres DNS“.
4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 für die sekundäre DNS-Nummer.
5. Tippen Sie auf „OK“.

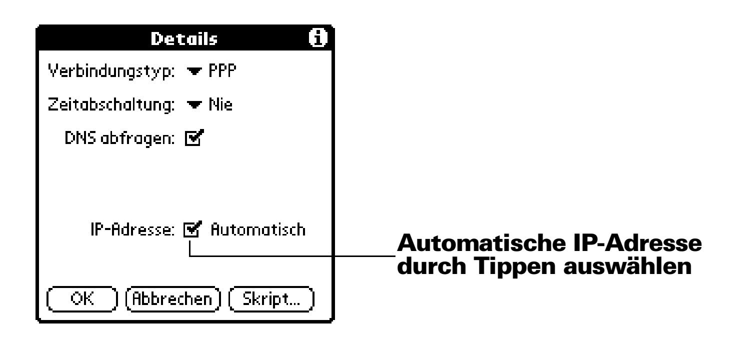
IP-Adresse

Für eine Anmeldung beim Internet ist eine eindeutige ID (eine IP-Adresse) erforderlich. Hierbei kann es sich um eine permanente oder eine temporäre Adresse handeln. Bei manchen Netzwerken wird automatisch eine temporäre IP-Adresse zugewiesen, wenn sich ein Client anmeldet. Im Feld „IP-Adresse“ können Sie angeben, ob die Zuweisung von temporären IP-Adressen in Ihrem Netzwerk automatisch (dynamisch) erfolgt.

Hinweis: Wenn Ihnen eine permanente IP-Adresse zugewiesen wurde, erhalten Sie die notwendigen Informationen von Ihrem Systemadministrator. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wählen Sie „Automatisch“.

So legen Sie die dynamische Zuweisung von IP-Adressen fest:

■ Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „IP-Adresse“, um es zu aktivieren.



So geben Sie eine permanente IP-Adresse ein:

1. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „IP-Adresse“, um es zu deaktivieren und ein Feld für die permanente IP-Adresse anzuzeigen.
2. Tippen Sie auf das freie Feld links neben dem ersten Punkt und geben Sie dann den ersten Abschnitt der IP-Adresse ein.

   Hinweis: In jedem Abschnitt muss eine Zahl zwischen 0 und 255 eingegeben werden.
3. Tippen Sie auf die restlichen Felder und geben Sie die weiteren Abschnitte der IP-Adresse ein.
4. Tippen Sie auf „OK“.

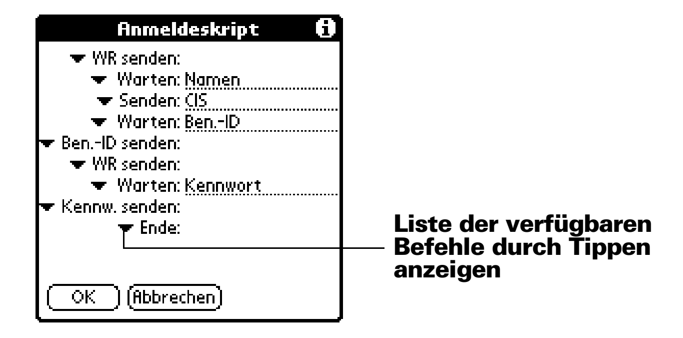
Anmeldeskripten

Bei einem Anmeldeskript handelt es sich um eine Reihe von Befehlen, die die Anmeldung bei einem Netzwerkserver, beispielsweise Ihrem Firmennetzwerk oder ISP, automatisieren. Ein Anmeldeskript ist mit einer bestimmten, in den Netzwerkeinstellungen erstellten Dienstvorlage verknüpft.

Ein Anmeldeskript erhalten Sie in der Regel von Ihrem IS-Systemadministrator, wenn Ihre Firma über ein System verfügt, in dem Sie sich vom Handheld aus bei den Firmenservern über eine Modem- oder Netzwerkverbindung anmelden. Das Skript wird in der Regel vom Systemadministrator vorbereitet und an Benutzer verteilt, die es benötigen. Es automatisiert die Ereignisse, die stattfinden müssen, damit eine Verbindung zwischen dem Handheld und den Firmenservern hergestellt wird.

Sie können Anmeldeskripten auf zwei verschiedene Arten erstellen:

- In einem Texteditor auf Ihrem Desktopcomputer, in dem Sie eine Datei mit der Dateierweiterung PNC erstellen, die Sie dann auf dem Handheld über „Install Tool“ installieren (diese Methode steht Macintosh-Benutzern nicht zur Verfügung).
- Im Dialogfeld „Anmeldeskript“ auf dem Handheld, auf das Sie über das Dialogfeld „Details“ unter „Einstellungen – Netzwerk“ zugreifen



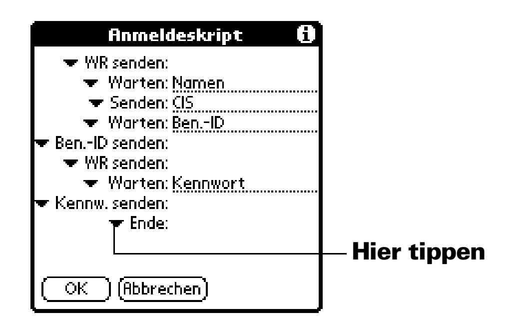
Hinweis: Sie können in Ihrem Anmeldeskript auch Nicht-ASCII-Zeichen und Buchstaben verwenden. Weitere Informationen finden Sie in Anhang C.

Erstellen eines Anmeldeskripts auf dem Handheld

Sie können Anmeldeskripten erstellen, indem Sie Befehle in der Befehlsauswahlliste des Dialogfelds „Anmeldeskript“ auswählen. Bei einigen Befehlen, z. B. „Senden“, müssen Sie zusätzliche Informationen eingeben. Für diese Befehle steht ein Parameterfeld zur Verfügung, in dem Sie die erforderlichen Daten eingeben können.

So erstellen Sie ein Anmeldeskript:

1. Tippen Sie auf „Skript“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Ende“.



3. Tippen Sie auf den gewünschten Befehl in der Befehlsliste. Sind für den Befehl zusätzliche Informationen erforderlich, wird rechts ein Feld angezeigt, in dem Sie Informationen eingeben können. Die folgenden Befehle stehen zur Verfügung:

Warten	Legt fest, dass der Handheld auf bestimmte Zeichen vom TCP / IP-Server wartet, bevor der nächste Befehl ausgeführt wird.
Wart. auf Auff.	Entdeckt eine Challenge-Response-Antwortaufforderung vom Server und zeigt dann den dynamisch erstellten Challenge-Response-Wert an. Sie können diesen Wert dann in die Token-Karte eingeben, die wiederum einen Antwortwert generiert, den Sie im Handheld eingeben. Dieser Befehl enthält zwei Argumente, getrennt durch einen senkrechten Strich (|) in der Eingabezeile.
Senden	Überträgt bestimmte Zeichen an den TCP / IP-Server, mit dem Sie verbunden sind.
WR senden	Überträgt einen Zeilenumbruch oder ein Zeichen für einen Zeilenvorschub an den TCP / IP-Server, mit dem Sie verbunden sind.
Ben.-ID senden	Überträgt die im Feld „Benutzer-ID“ des Bildschirms „Einstellungen – Netzwerk“ eingegebenen Informationen zur Benutzer-ID.
Kennw. senden	Überträgt das im Feld „Kennwort“ des Bildschirms „Einstellungen – Netzwerk“ eingegebene Kennwort. Wenn Sie kein Kennwort eingegeben haben, werden Sie mit diesem Befehl zur Eingabe aufgefordert. Auf den Befehl „Kennwort“ folgt in der Regel der Befehl „WR senden“.
Verzögerung	Weist den Handheld an, vor Ausführung des nächsten Befehls im Anmeldeskript eine bestimmte Anzahl von Sekunden zu warten.
IP abrufen	Liest eine IP-Adresse und verwendet sie als IP-Adresse für den Handheld. Dieser Befehl wird nur bei SLIP-Verbindungen verwendet.
Aufforderung	Öffnet ein Dialogfeld und fordert zur Eingabe von Text (z. B. Kennwort oder Sicherheitscode) auf.
Ende	Bestimmt die letzte Zeile des Anmeldeskripts.

4. Wiederholen Sie Schritt 2 und 3, bis das Anmeldeskript vollständig erstellt ist.

5. Tippen Sie auf „OK“.

Plug-In-Anwendungen

Sie können Plug-In-Anwendungen mit Skriptbefehlen erstellen, die die Funktionalität der integrierten Skriptbefehle erweitern. Eine Plug-In-Anwendung ist eine Standard-PRC-Anwendung, die Sie auf dem Handheld wie jede andere Anwendung installieren. Nach der Installation der Plug-In-Anwendung können Sie die neuen Skriptbefehle in einem Anmeldeskript verwenden.

Plug-In-Anwendungen haben die folgenden Eigenschaften:

- Sie sind in C geschrieben
- Sie sind in eine ausführbare Datei kompiliert
- Sie werden ordnungsgemäß von einem Anmeldeskript aufgerufen
- Sie können die Steuerung nach Beendigung an ein Anmeldeskript zurückgeben
- Sie werden in einer Entwicklungsumgebung für die Palm-Plattform erstellt, z. B. Metrowerks CodeWarrior für die Palm-Plattform

Wenn Sie weitere Informationen zum Erstellen von Plug-In-Anwendungen wünschen, senden Sie eine E-Mail an den Palm Developer Support unter der Adresse devsupp@palm.com.

Löschen einer Dienstvorlage

Es gibt nur eine Möglichkeit zum Löschen einer Dienstvorlage: den Befehl „Löschen“ im Menü „Dienst“.

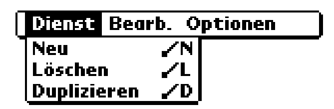
So löschen Sie eine Dienstvorlage:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Dienst“.
2. Tippen Sie auf die Dienstvorlage, die Sie löschen möchten.
3. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
4. Tippen Sie erst auf „Dienst“ und dann auf „Löschen“.
5. Tippen Sie auf „OK“.

Netzwerkeinstellungen – Menübefehle

Der Bildschirm „Einstellungen – Netzwerk“ enthält Menübefehle zur schnellen und problemlosen Erstellung und Bearbeitung von Dienstvorlagen. Hier werden TCP/IP-Anwendungsmenüs als Referenz angezeigt. Weitere Informationen zum Auswählen von Menübefehlen finden Sie unter „Arbeiten mit Menüs“ in Kapitel 1.

Menü „Dienst“



Menü „Optionen“



TCP/IP-Fehlerbehebung

Wenn bei der Herstellung einer Netzwerkverbindung mit TCP / IP ein Problem auftritt, lesen Sie in diesem Abschnitt nach und versuchen Sie die angegebenen Lösungsvorschläge.

Anzeigen erweiterter Meldungen für den Dienstverbindungsstatus

Es ist hilfreich, zu wissen, an welcher Stelle des Anmeldevorgangs die Verbindung fehlschlägt. Am einfachsten lässt sich dies durch Anzeigen der erweiterten Meldungen zum Dienstverbindungsstatus herausfinden. Die erweiterten Meldungen zum Dienstverbindungsstatus beschreiben den aktuellen Status des Anmeldevorgangs. Sie können jederzeit während des Anmeldevorgangs auf die untere Bildlauftaste tippen, um diese Meldungen anzuzeigen.

Anzeigen des Netzwerkprotokolls

Wenn die Anzeige der erweiterten Meldungen zum Dienstverbindungsstatus nicht genug Informationen zur Ermittlung der Ursache dafür liefert, dass eine Anmeldung beim ISP oder DFÜ-Server nicht möglich ist, werfen Sie einen Blick auf das Netzwerkprotokoll. Dort wird die gesamte Kommunikation zwischen Ihrem Modem und dem DFÜ-Server während des Anmeldevorgangs aufgezeichnet. Die im Netzwerkprotokoll angezeigten Informationen können Ihrem ISP oder Systemadministrator zu ermitteln helfen, an welcher Stelle und warum der Anmeldevorgang scheitert.

So zeigen Sie das Netzwerkprotokoll an:

1. Tippen Sie auf „Optionen“ und anschließend auf „Protokoll anzeigen“.
2. Tippen Sie auf die Auf- und Abwärtspfeile der Bildlaufleiste, um das gesamte Netzwerkprotokoll anzuzeigen.
3. Tippen Sie abschließend auf „Fertig“.

Hinzufügen einer DNS-Nummer

Wenn Ihr ISP oder DFÜ-Server eine DNS-Nummer benötigt, Sie diese Information aber nicht im Bildschirm „Einstellungen – Netzwerk“ eingegeben haben, mag es den Anschein erwecken, als wäre die Anmeldung am Netzwerk erfolgreich verlaufen. Wenn Sie dann aber versuchen, eine Anwendung zu nutzen oder Informationen zu suchen, scheitert die Verbindung. In diesem Fall sollten Sie versuchen, eine DNS-Nummer einzugeben. Die korrekten primären oder sekundären DNS-IP-Nummern erfahren Sie von Ihrem Internet-Dienstanbieter oder Ihrem Systemadministrator.

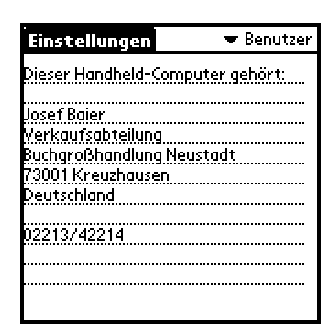
Benutzereinstellungen

Im Bildschirm „Einstellungen – Benutzer“ können Sie Namen, Firmennamen, Telefonnummern und beliebige sonstige Informationen in den Handheld eingeben.

Wenn Sie den Handheld mithilfe der Anwendung „Sicherheit“ ausschalten und mit einem Kennwort sperren, werden beim nächsten Einschalten des Handhelds die in „Einstellungen – Benutzer“ eingegebenen Informationen angezeigt. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 1.

So geben Sie die Benutzereinstellungen ein:

- Geben Sie den Text für den Handheld im Bildschirm „Einstellungen – Benutzer“ ein. Wenn Sie mehr Text eingeben, als auf dem Bildschirm angezeigt werden kann, erscheint rechts im Bildschirm automatisch eine Bildlaufleiste.



Wenn Sie mithilfe der Anwendung „Sicherheit“ ein Kennwort zuweisen, werden die Informationen im Bildschirm „Einstellungen – Benutzer“ gesperrt und können nicht geändert werden. In diesem Fall wird unten im Bildschirm die Schaltfläche „Sperre aufheben“ angezeigt.

So heben Sie die Sperre des Bildschirms „Einstellungen – Benutzer“ auf:

1. Tippen Sie auf „Sperre aufheben“.
2. Geben Sie das in der Anwendung „Sicherheit“ festgelegte Kennwort ein.
3. Tippen Sie auf „OK“.

ShortCut-Einstellungen

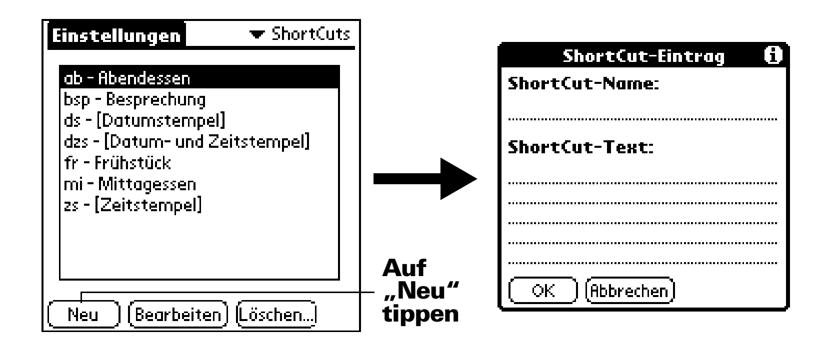
Im Bildschirm „Einstellungen – ShortCuts“ können Sie Abkürzungen für die Graffiti-Texteingabe definieren. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie einen ShortCut erstellen, bearbeiten und löschen können. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 2.

Erstellen eines ShortCuts

Sie können ShortCuts für beliebige Wörter, Buchstaben oder Zahlen erstellen. Alle von Ihnen erstellten ShortCuts werden in der Liste im Bildschirm „Einstellungen – ShortCuts“ angezeigt. Sämtliche ShortCuts sind in allen Anwendungen des Handhelds verfügbar. Bei Durchführung eines HotSync-Vorgangs wird zusätzlich eine Sicherungskopie auf dem Computer erstellt.

So erstellen Sie einen ShortCut:

1. Tippen Sie auf „Neu“.
2. Geben Sie in der Namenszeile für den ShortCut die Buchstaben ein, mit denen Sie den ShortCut aufrufen möchten.



3. Tippen Sie auf den ShortCut-Textbereich und geben Sie den Text ein, der angezeigt werden soll, wenn Sie die ShortCut-Zeichen schreiben.

   Tipp: Sie können an den Text, der mit dem ShortCut erzeugt wird, ein Leerzeichen anhängen. Dadurch wird dieses Leerzeichen am Ende des betreffenden Textes automatisch eingefügt.

4. Tippen Sie auf „OK“.

Tipp: Um einen ShortCut zu verwenden, zeichnen Sie den ShortCut-Strich, gefolgt von den ShortCut-Zeichen. Wenn Sie den ShortCut-Strich zeichnen, wird an der Einfügemarke das ShortCut-Symbol eingeblendet. Dadurch wird angezeigt, dass Sie sich im ShortCut-Modus befinden.

ShortCut	

Bearbeiten eines ShortCuts

Ein von Ihnen erstellter ShortCut kann jederzeit bearbeitet werden.

So bearbeiten Sie einen ShortCut:

1. Tippen Sie auf den ShortCut, den Sie bearbeiten möchten.
2. Tippen Sie auf „Bearbeiten“.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor und tippen Sie auf „OK“.

Löschen eines ShortCuts

Wenn Sie einen ShortCut nicht mehr benötigen, können Sie ihn aus der Liste der ShortCuts löschen.

So löschen Sie einen ShortCut:

1. Tippen Sie auf den ShortCut, den Sie löschen möchten.
2. Tippen Sie auf „Löschen“.
3. Tippen Sie auf „Ja“.

Anhang A

Wartung des Handhelds

Dieses Kapitel bietet Informationen zu folgenden Themen:

- Richtige Wartung des Handhelds
- Verlängerung der Lebensdauer der Batterie
- Zurücksetzen des Handhelds

Pflege des Handhelds

Der Handheld ist ein robustes, zuverlässiges Gerät, das viele Jahre lang fehlerfrei arbeiten sollte. Beachten Sie bei der Arbeit mit dem Handheld folgende allgemeine Tipps:

- Achten Sie darauf, dass der Bildschirm des Handhelds nicht verkratzt. Halten Sie den Bildschirm sauber. Bei der Arbeit mit dem Handheld sollten Sie den mitgelieferten Stift bzw. Stifte mit Kunststoffspitzen verwenden, die für einen berührungssensitiven Bildschirm entwickelt wurden. Verwenden Sie zum Schreiben auf dem Handheld-Bildschirm unter keinen Umständen einen Kugelschreiber oder Bleistift oder einen anderen spitzen Gegenstand.
- Der Handheld ist nicht wasserdicht und darf weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Unter extremen Bedingungen kann Wasser durch die Tasten auf der Vorderseite in den Schaltkreis eindringen. Sie sollten den Handheld wie einen Taschenrechner oder ein anderes elektronisches Gerät behandeln.
- Achten Sie darauf, den Handheld nicht fallen zu lassen und ihn keinen starken Erschütterungen auszusetzen. Tragen Sie den Handheld nicht in Ihrer Hosentasche: Wenn Sie sich darauf setzen sollten, können Sie ihn beschädigen.
- Schützen Sie den Handheld vor extremen Temperaturen. Lassen Sie den Handheld z. B. nicht bei hohen bzw. sehr niedrigen Außentemperaturen auf dem Armaturenbrett des Autos liegen und legen Sie ihn nicht in die Nähe von Heizkörpern oder anderen Wärmequellen.

- Lagern und benutzen Sie den Handheld nicht an einem extrem staubigen, feuchten oder nassen Ort.
- Reinigen Sie den Handheld mit einem weichen, feuchten Tuch. Ist die Oberfläche des Handheld-Bildschirms verschmutzt, reinigen Sie sie mit einem weichen Tuch, das Sie mit verdünnter Glasreinigungslösung angefeuchtet haben.

Hinweise zu den Batterien

Beachten Sie folgende Hinweise zur Batterie im Handheld:

- Unter normalen Bedingungen sollte die Ladung der Batterie im Handheld erhalten bleiben, indem Sie ihn nur einige wenige Minuten am Tag in die Docking-Station einsetzen. Sie können die Lebensdauer der Batterie verlängern, indem Sie die Helligkeitsstufe reduzieren und die Hintergrundbeleuchtung des Handhelds sparsam verwenden sowie die Einstellung zur automatischen Abschaltfunktion ändern, mit der der Handheld nach einer bestimmten Leerlaufzeit automatisch ausgeschaltet wird. Weitere Informationen finden Sie unter „Allgemeine Einstellungen“ in Kapitel 8.
- Wenn während des normalen Betriebs die Batteriekapazität nahezu erschöpft ist, wird auf dem Handheld-Bildschirm eine entsprechende Warnmeldung angezeigt. Führen Sie in diesem Fall einen HotSync®-Vorgang zur Sicherung Ihrer Daten durch; lassen Sie den Handheld dann in der Docking-Station, um das Gerät wieder aufzuladen. Auf diese Weise wird ein unbeabsichtigter Datenverlust vermieden.
- Wenn die Batterie so weit verbraucht ist, dass der Handheld nicht mehr arbeitet, sind Ihre Daten noch etwa eine Woche lang sicher gespeichert. In diesem Fall reicht die Restenergie der Batterie zwar noch zum Speichern der Daten, nicht aber zum Einschalten des Handhelds. Lässt sich der Handheld durch Drücken auf den Ein-/Ausschaltknopf nicht einschalten, sollten Sie das Gerät sofort wieder aufladen.
- Wenn die Batterie verbraucht ist und Sie das Gerät für längere Zeit im entladenen Zustand belassen, gehen möglicherweise alle gespeicherten Daten verloren.
- Der Handheld enthält keine vom Benutzer zu wartenden Teile. Versuchen Sie daher nicht, das Gerät zu öffnen.
- Wenn Sie den Handheld entsorgen, achten Sie darauf, dass er umweltfreundlich entsorgt wird. Bringen Sie den Handheld zum nächstgelegenen Wertstoffhof.

Zurücksetzen des Handhelds

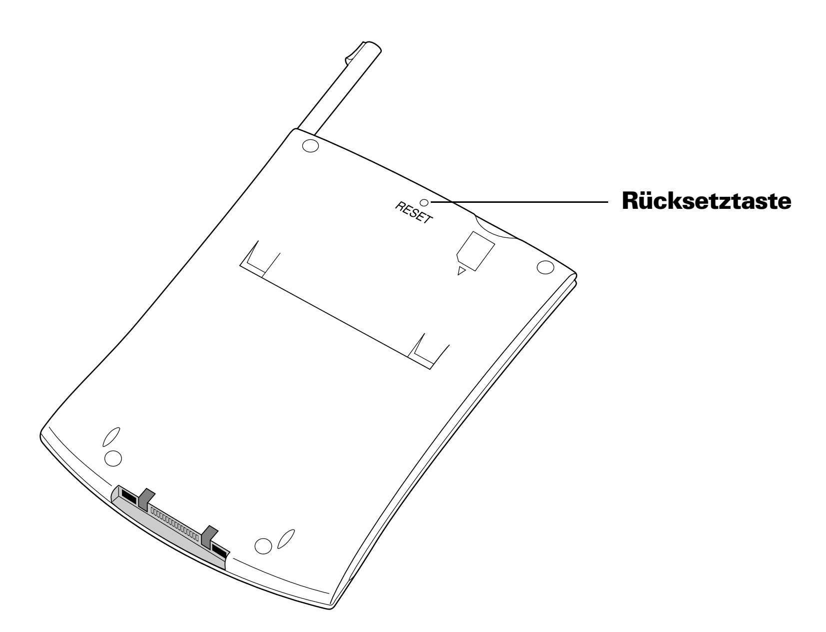
Unter normalen Umständen ist die Verwendung der Rücksetztaste nicht erforderlich. In seltenen Fällen kann es jedoch vorkommen, dass der Handheld „abstürzt“ (d. h. nicht mehr auf Tasten- oder Bildschirmeingaben reagiert). In diesem Fall müssen Sie den Handheld zurücksetzen, um ihn wieder zu starten.

Durchführen eines Soft Resets

Bei einem Soft Reset wird der Handheld angewiesen, die momentan ausgeführte Aktion abzubrechen und neu zu starten. Alle Einträge und Datensätze, die auf dem Handheld gespeichert sind, bleiben bei einem Soft Reset erhalten. Nach einem Soft Reset wird zuerst der Begrüßungsbildschirm und dann das Dialogfeld „Einstellungen – Datum&Zeit“ (zum Festlegen von Uhrzeit und Datum) geöffnet.

So führen Sie einen Soft Reset durch:

■ Drücken Sie mit der Spitze einer aufgebogenen Büroklammer (oder einem ähnlichen Gegenstand *ohne* scharfe Spitze) vorsichtig auf die Rücksetztaste, die sich in einer Vertiefung auf der Rückseite des Handhelds befindet.



Tipp: Der mit dem Handheld gelieferte Metall- und Plastikstift verfügt über eine Spitze für die Rücksetztaste. Schrauben Sie hierzu den Metallschaft von der Mine des Stiftes ab.

Durchführen eines Hard Resets

Bei einem Hard Reset werden alle im Handheld gespeicherten Datensätze und Einträge gelöscht. Daher sollten Sie einen Hard Reset nur dann durchführen, wenn das Problem durch einen Soft Reset nicht gelöst werden konnte.

Hinweis: Sie können beim nächsten HotSync-Vorgang alle Daten wiederherstellen, die zuvor mit dem Computer synchronisiert wurden.

So führen Sie einen Hard Reset durch:

1. Halten Sie den Ein- / Ausschaltknopf auf der Vorderseite des Handhelds gedrückt.
2. Drücken Sie währenddessen mit der Spitze einer aufgebogenen Büroklammer (oder einem ähnlichen Gegenstand *ohne* scharfe Spitze) vorsichtig auf die Rücksetztaste.
3. Lassen Sie den Ein- / Ausschaltknopf erst los, wenn das Palm™-Logo angezeigt wird.
4. Wird auf dem Handheld-Bildschirm eine Meldung angezeigt, die Sie warnt, dass Sie dabei sind, alle auf dem Handheld gespeicherten Daten zu löschen, führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:

   Drücken Sie die obere Hälfte der Bildlauftaste auf der Vorderseite des Handhelds, um den Hard Reset abzuschließen und den Digitizer-Bildschirm zu öffnen.

   Drücken Sie auf eine beliebige andere Taste, um einen Soft Reset durchzuführen.

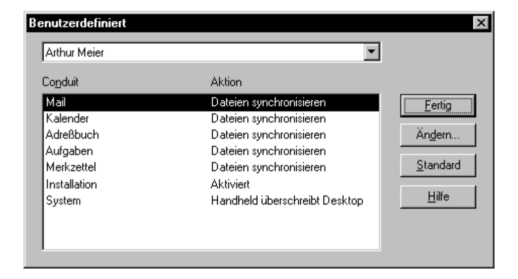
Hinweis: Bei einem Hard Reset bleiben das aktuelle Datum und die Uhrzeit erhalten. Formate und andere Einstellungen werden auf die werkseitig vorgegebenen Standardwerte zurückgesetzt.

So stellen Sie Ihre Daten nach der Durchführung eines Hard Resets Daten unter Windows wieder her:

1. Klicken Sie auf das HotSync-Symbol ™ im Windows-Systembereich (unten rechts in der Taskleiste).

   Tipp: Sie können auch auf den HotSync-Befehl in der Menüleiste der Palm Desktop-Software klicken.

2. Wählen Sie im HotSync Manager-Menü den Befehl „Benutzerdefiniert“.



3. Wählen Sie den entsprechenden Benutzernamen in der Liste aus.
4. Wählen Sie in der Conduit-Liste eine Anwendung aus.
5. Klicken Sie auf „Ändern“.



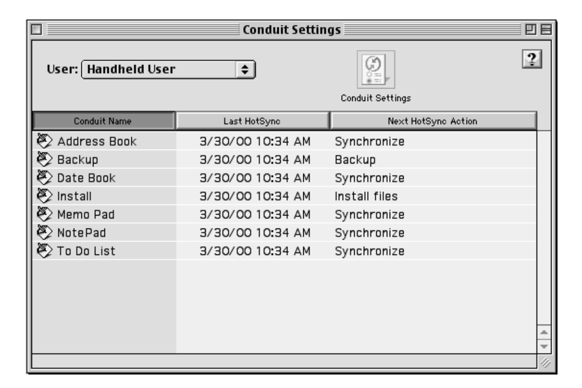
6. Wählen Sie „Desktop überschreibt Handheld“.

   Hinweis: Die Auswahl einer anderen HotSync-Einstellung wirkt sich nur auf den *nächsten* HotSync-Vorgang aus. Nach diesem Vorgang gelten für HotSync-Aktionen wieder die Standardeinstellungen. Um eine neue Einstellung auch weiterhin zu verwenden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Als Standard“. Wenn Sie dann auf die Schaltfläche „Standard“ im Dialogfeld „Benutzerdefiniert“ klicken, wird die von Ihnen gewählte Einstellung als Standardeinstellung verwendet.

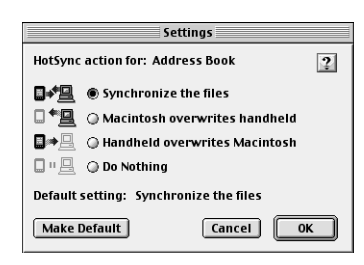
7. Klicken Sie auf „OK“.
8. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 7, um die Conduit-Einstellungen für die anderen Anwendungen zu ändern.
9. Aktivieren Sie die Einstellungen durch Klicken auf „Fertig“.
10. Führen Sie einen HotSync-Vorgang durch.

So stellen Sie Ihre Daten nach der Durchführung eines Hard Resets Daten unter Macintosh wieder her:

1. Doppelklicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol im Palm-Ordner.
2. Wählen Sie im Menü „HotSync“ die Option „Conduit Settings“.



3. Wählen Sie im Popupmenü „User“ den gewünschten Benutzernamen.
4. Wählen Sie in der Liste eine Anwendung aus.
5. Klicken Sie auf „Conduit Settings“.



6. Klicken Sie auf „Macintosh overwrites handheld“.

   Hinweis: Die Auswahl einer anderen HotSync-Einstellung wirkt sich nur auf den *nächsten* HotSync-Vorgang aus. Nach diesem Vorgang gelten für HotSync-Aktionen wieder die Standardeinstellungen. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Make Default“, um die neue Einstellung für alle weiteren HotSync-Vorgänge zu verwenden. Anschließend werden die von Ihnen gewählten Einstellungen als Standardeinstellung für HotSync-Vorgänge verwendet.

7. Klicken Sie auf „OK“.

8. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 7, um die Conduit-Einstellungen für die anderen Anwendungen zu ändern.
9. Schließen Sie das Fenster „Conduit Settings“.
10. Führen Sie einen HotSync-Vorgang durch.

Anhang B

Häufig gestellte Fragen

Falls Sie mit dem Handheld Probleme haben, setzen Sie sich nicht sofort mit der Technischen Unterstützung in Verbindung, sondern lesen Sie erst die folgenden Antworten auf häufig gestellte Fragen sowie folgende Dokumente:

- Die Datei README, die sich in dem Ordner befindet, in dem die Palm™ Desktop-Software auf dem Windows-Computer installiert ist (oder auf der Installations-CD für Macintosh)
- Den HelpNote-Ordner, der sich in dem Verzeichnis befindet, in dem die Palm Desktop-Software auf dem Windows-Computer installiert ist (oder auf der Installations-CD)
- Die Palm Desktop-Online-Hilfe
- Das Benutzerhandbuch zur Palm Desktop-Software für Macintosh, das sich auf der Installations-CD im Ordner „Dokumentation“ befindet
- Die Informationsdatenbank „Palm Support Assistant“, auf die Sie über die Website http://www.palm.com/intl unter dem Abschnitt „Support“ zugreifen können
- Die neuesten HelpNotes für Palm m500-Handhelds auf der jeweiligen regionalen Website.

Wenn Sie anschließend nach wie vor Probleme haben, setzen Sie sich mit der Technischen Unterstützung in Verbindung. Die jeweiligen Telefonnummern in den USA und weltweit finden Sie auf der mit dem Handheld gelieferten internationalen Kundenunterstützungskarte oder auf der Website http://www.palm.com/intl.

Hinweis: Für Palm OS®-Handhelds wurden Tausende von zusätzlichen Drittanbieter-Anwendungen geschrieben. Leider kann Palm für diese große Anzahl von Drittanbieter-Anwendungen keine Unterstützung anbieten. *Falls ein Problem mit der Anwendung eines Drittanbieters auftritt, setzen Sie sich mit dem Entwickler oder Anbieter dieser Software in Verbindung.*

Probleme bei der Softwareinstallation

Problem	Lösung
Nach dem Einlegen der CD-ROM in den Windows-Computer wird das Palm Desktop-Installationsmenü nicht angezeigt.	1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Start“. 2. Wählen Sie im Startmenü die Option „Ausführen“. 3. Klicken Sie auf „Durchsuchen“. 4. Suchen Sie das CD-ROM-Laufwerk und markieren Sie die Datei „Setup.exe“. 5. Klicken Sie auf „Öffnen“. 6. Klicken Sie auf „OK“.
Ich kann die Palm Desktop-Software nicht unter Windows installieren.	Versuchen Sie folgende Möglichkeiten: 1. Deaktivieren Sie alle Virenschutzprogramme auf Ihrem Computer. 2. Drücken Sie die Tastenkombination STRG-ALT-ENTF und beenden Sie alle Tasks außer Systray und Explorer. **Hinweis:** Wenn anstelle der Liste der ausgeführten Programme ein Dialogfeld mit Schaltflächen angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche „Taskliste“ und beenden den anschließend alle Tasks außer Systray und Explorer.

Problem	Lösung
Ich kann die Palm Desktop-Software nicht unter Windows installieren. *(Fortsetzung)*	3. Stellen Sie sicher, dass auf Ihrem Computer mindestens 30 MB Speicherplatz zur Verfügung stehen. 4. Löschen Sie alle temporären Dateien. 5. Führen Sie ScanDisk auf Ihrem Computer aus. 6. Installieren Sie die Palm Desktop-Software erneut.
Ich kann die Palm Desktop-Software nicht unter Macintosh installieren.	Versuchen Sie folgende Möglichkeiten: 1. Deaktivieren Sie alle Virenschutzprogramme auf Ihrem Macintosh-Computer. 2. Schließen Sie alle geöffneten Anwendungen. 3. Stellen Sie sicher, dass auf Ihrem Computer mindestens 25 MB Speicherplatz zur Verfügung stehen. 4. Installieren Sie die Palm Desktop-Software erneut.

Probleme bei der Bedienung

Problem	Lösung
Auf dem Bildschirm des Handhelds ist nichts zu erkennen.	Versuchen Sie nacheinander folgende Möglichkeiten: ■ Drücken Sie eine Anwendungstaste, um sicherzustellen, dass der Handheld eingeschaltet ist. ■ Tippen Sie auf das Kontrastsymbol ◑ in der oberen rechten Ecke des Graffiti®-Schreibbereichs, wenn Ihr Handheld mit einer Kontrastregelung ausgestattet ist (nicht bei allen Modellen verfügbar). Wenn das Dialogfeld „Kontrast einstellen“ angezeigt wird, passen Sie die Kontrasteinstellung an, indem Sie die Taste „Bildlauf nach oben“ einige Sekunden lang gedrückt halten. Wenn dies nicht funktioniert, halten Sie die Taste „Bildlauf nach unten“ einige Sekunden lang gedrückt. ■ Wenn Ihr Handheld kalten Temperaturen ausgesetzt war, sollten Sie sicherstellen, dass er bei Inbetriebnahme Raumtemperatur hat. ■ Überprüfen Sie die Batterieladung. Laden Sie das Gerät gegebenenfalls auf.

Auf dem Bildschirm des Handhelds ist nichts zu erkennen. *(Fortsetzung)*	■ Führen Sie einen Soft Reset durch. Wenn Sie den Handheld immer noch nicht einschalten können, führen Sie einen Hard Reset durch. Weitere Informationen finden Sie unter „Zurücksetzen des Handhelds“ in Anhang A. **Wichtiger Hinweis:** Bei einem Hard Reset werden alle im Handheld gespeicherten Datensätze und Einträge gelöscht. Daher sollten Sie einen Hard Reset nur dann durchführen, wenn das Problem durch einen Soft Reset nicht gelöst werden konnte. Sie können beim nächsten HotSync®-Vorgang alle Daten wiederherstellen, die zuvor mit dem Computer synchronisiert wurden. Weitere Anweisungen zum Wiederherstellen Ihrer Daten entnehmen Sie dem Online-Handbuch.
Ich erhalte eine Warnmeldung, die besagt, dass der Speicher des Handhelds voll ist.	■ Entfernen Sie Einträge in „Kalender“ und „Aufgabenliste“. Auf diese Weise werden alle erledigten Aufgaben und Termine aus dem Speicher des Handhelds gelöscht. Weitere Informationen finden Sie unter „Entfernen von Einträgen“ in Kapitel 5. Anschließend müssen Sie eventuell einen HotSync-Vorgang ausführen, um die neue Speicherkapazität verfügbar zu machen. ■ Löschen Sie nicht benötigte Memos und Einträge. Falls erforderlich, können Sie diese Einträge speichern. Weitere Informationen finden Sie unter „Löschen von Einträgen“ in Kapitel 5. ■ Wenn auf dem Handheld zusätzliche Anwendungen installiert sind, entfernen Sie diese, um Speicherplatz freizugeben. Weitere Informationen finden Sie unter „Entfernen von Anwendungen“ in Kapitel 3.

Der Handheld schaltet sich selbst aus.	Der Handheld schaltet sich nach einer bestimmten Zeitspanne, in der keine Aktivität erfolgt, von selbst ab. Diese Zeitspanne kann auf eine Dauer von einer Minute, zwei Minuten oder drei Minuten eingestellt werden. Überprüfen Sie die automatische Abschaltfunktion. Weitere Informationen finden Sie unter „Allgemeine Einstellungen“ in Kapitel 8.
Der Handheld gibt keine Signaltöne aus.	Überprüfen Sie die Einstellungen für System-, Alarm- und Spielsignale. Weitere Informationen finden Sie unter „Allgemeine Einstellungen“ in Kapitel 8.
Die LED des Handhelds blinkt nicht, wenn ein Alarm ausgegeben wird.	Überprüfen Sie die Einstellung für „Alarm-LED“. Weitere Informationen finden Sie unter „Allgemeine Einstellungen“ in Kapitel 8.
Mein Handheld vibriert nicht, wenn ein Alarm ausgegeben wird.	Überprüfen Sie die Einstellung für „Vibrationsalarm“. Weitere Informationen finden Sie unter „Allgemeine Einstellungen“ in Kapitel 8.
Der Handheld reagiert nicht mehr.	Führen Sie einen Soft Reset durch. Weitere Informationen finden Sie unter„Zurücksetzen des Handhelds“ in Anhang A.

Probleme beim Tippen und Schreiben

Problem	Lösung
Beim Tippen auf die Schaltflächen oder auf die Bildschirm-symbole aktiviert der Handheld die falschen Funktionen.	Kalibrieren Sie den Bildschirm. Weitere Informationen finden Sie unter „Digitizer-Einstellungen“ in Kapitel 8.
Beim Tippen auf das Menüsymbol geschieht nichts.	Nicht alle Anwendungen oder Dialogfelder verfügen über Menüs. Wechseln Sie zu einer anderen Anwendung und versuchen Sie es erneut.
Der Handheld kann meine Handschrift nicht erkennen.	■ Damit der Handheld die mit dem Stift eingegebene Handschrift erkennen kann, müssen Sie die Graffiti-Schrift verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter „Dateneingabe mit der Graffiti-Schrift“ in Kapitel 2. ■ Schreiben Sie die Graffiti-Zeichen im Graffiti-Schreibbereich, nicht im Anzeigeteil des Bildschirms. ■ Schreiben Sie die Graffiti-Striche für Buchstaben links und die Striche für Zahlen rechts im Graffiti-Schreib-bereich. ■ Vergewissern Sie sich, dass die Graffiti-Eingabe nicht in den Modus für den erweiterten Zeichensatz oder in den Zeichensetzungsmodus umgeschaltet ist. Weitere Informationen finden Sie unter „Dateneingabe mit der Graffiti-Schrift“ in Kapitel 2. ■ Tipps zum Erhöhen der Genauigkeit beim Schreiben von Graffiti-Zeichen erhalten Sie unter „Tipps für das Schreiben mit Graffiti“ in Kapitel 2.

Probleme mit Anwendungen

Problem	Lösung
Beim Tippen auf die Schaltfläche „Heute“ wird nicht das richtige Datum angezeigt.	Auf dem Handheld ist nicht das aktuelle Datum eingestellt. Vergewissern Sie sich, dass im Feld „Datum“ im Bildschirm „Einstellungen – Datum&Zeit“ das aktuelle Datum angezeigt wird. Weitere Informationen finden Sie unter „Benutzerdefinierte Einstellungen des Handhelds“ in Kapitel 1.
Einige erstellte Einträge werden nicht in der Anwendung angezeigt.	■ Überprüfen Sie die Kategorie-Auswahlliste (im Bildschirm oben rechts). Wählen Sie „Alle“, um sämtliche Einträge für die Anwendung anzuzeigen. ■ Überprüfen Sie die Anwendung „Sicherheit“ und vergewissern Sie sich, dass für private Einträge die Option „Einträge anzeigen“ aktiviert ist. ■ Tippen Sie in der Aufgabenliste auf „Anzeigen“ und überprüfen Sie, ob „Nur fällige anzeigen“ ausgewählt ist.
Die Memos können nicht wunschgemäß aufgelistet werden.	■ Wenn Sie die Reihenfolge der Memos im Listenbildschirm nicht manuell ändern können, überprüfen Sie die Auswahl unter „Memo-Einstellungen“. Vergewissern Sie sich, dass für „Sortieren“ die Option „Manuell“ eingestellt ist. ■ Wenn Sie festlegen, dass Ihre Memos in der Palm Desktop-Software alphabetisch angezeigt werden, und Sie anschließend einen HotSync-Vorgang durchführen, werden die Memos auf dem Handheld trotzdem weiterhin in der Reihenfolge angezeigt, die Sie in den Memo-Einstellungen definiert haben. Anders ausgedrückt: Die in der Palm Desktop-Software verwendete Sortierreihenfolge wird *nicht* auf den Handheld übertragen.

Ich habe ein Ereignis im Kalender erstellt, in der Wochenansicht wird jedoch nichts angezeigt.	In der Wochenansicht können Sie keine überlappenden Ereignisse mit ein und derselben Anfangszeit auswählen. Wenn Sie zwei oder mehr Ereignisse mit ein und derselben Anfangszeit haben, wählen Sie die Tagesansicht für den entsprechenden Tag, um die überlappenden Ereignisse anzuzeigen.
Ich habe ein Euro-Symbol eingegeben, aber nach einem HotSync-Vorgang wird es in der Palm Desktop-Software nicht angezeigt.	Für die korrekte Darstellung des Euro-Symbols in Desktopanwendungen müssen Schriftarten mit dem Euro-Symbol auf Ihrem Computer installiert sein. Weitere Informationen finden Sie auf folgenden Websites: http://www.microsoft.com/windows/euro.asp http://til.info.apple.com/techinfo.nsf/artnum/n22222

HotSync-Probleme

Problem	Lösung
Ich kann keinen HotSync-Vorgang durchführen. Was soll ich überprüfen, um sicherzugehen, dass der Vorgang korrekt erfolgt?	■ Vergewissern Sie sich, dass die HotSync-Docking-Station richtig angeschlossen ist. Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie mit einem Windows-Betriebssystem arbeiten: ■ Überprüfen Sie den Windows-Systembereich und vergewissern Sie sich, dass HotSync Manager ausgeführt wird. Ist dies nicht der Fall, öffnen Sie die Palm Desktop-Software. ■ Stellen Sie sicher, dass die Option „Lokal USB“ oder gegebenenfalls „Lokal seriell“ im HotSync Manager-Menü ausgewählt ist.

Ich kann keinen HotSync-Vorgang durchführen. Was soll ich überprüfen, um sicherzugehen, dass der Vorgang korrekt erfolgt?

(Fortsetzung)

- Vergewissern Sie sich bei Einsatz einer seriellen Docking-Station, dass der richtige serielle Anschluss auf der Registerkarte „Lokal“ im Dialogfeld „Einrichten“ ausgewählt ist. Sie müssen den Anschluss wählen, an den Sie die HotSync-Docking-Station angeschlossen haben
- Doppelklicken Sie bei Einsatz einer optionalen seriellen Docking-Station auf das HotSync Manager-Symbol im Palm-Order und klicken Sie anschließend auf die Registerkarte „Serial Port Settings“. Stellen Sie sicher, dass die Option „Local Setup“ ausgewählt ist und dass der ausgewählte Anschluss dem Anschluss entspricht, an den die HotSync-Docking-Station angeschlossen ist.

Ich habe einen HotSync-Vorgang durchgeführt, doch eine der Anwendungen wurde nicht synchronisiert.

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie mit einem Macintosh-Computer arbeiten:

- Vergewissern Sie sich, dass HotSync Manager gestartet ist. Sollte dies nicht der Fall sein, doppelklicken Sie im Palm-Ordner auf das HotSync Manager-Symbol und aktivieren Sie HotSync Manager auf der Registerkarte „HotSync Controls“.
- Wenn Sie mit einem Windows-Computer arbeiten, klicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol und wählen „Benutzerdefiniert“. Überprüfen Sie, ob der richtige Conduit aktiviert ist.
- Wenn Sie mit einem Macintosh-Computer arbeiten, doppelklicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol. Wählen Sie im Menü „HotSync“ die Option „Conduit Settings“. Wählen Sie im Popupmenü „User“ Ihren Benutzernamen aus und stellen Sie sicher, dass der richtige Conduit aktiviert ist.

Problem	Lösung
Ich verwende Outlook als PIM, kann jedoch keinen HotSync-Vorgang durchführen.	■ Klicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol und wählen Sie „Custom“. Überprüfen Sie, ob der richtige Conduit aktiviert ist. ■ Überprüfen Sie, ob der richtige Conduit installiert ist. Installieren Sie HotSync Manager neu und vergewissern Sie sich, dass der richtige Conduit gewählt ist.
HotSync Manager kann nicht gestartet werden.	■ Wenn Sie eine optionale serielle Docking-Station verwenden oder einen Modem-HotSync-Vorgang durchführen, vergewissern Sie sich, dass nicht gerade ein anderes Kommunikationsprogramm, z. B. America Online, CompuServe oder WinFax, ausgeführt wird, das den im Dialogfeld „Einrichten“ ausgewählten seriellen Anschluss verwendet. ■ Sichern Sie die Palm Desktop-Software, deinstallieren Sie sie und installieren Sie sie erneut.
Ich habe versucht, einen lokalen HotSync-Vorgang auszuführen, der jedoch nicht erfolgreich abgeschlossen wurde.	■ Vergewissern Sie sich, dass der Handheld korrekt in die Docking-Station eingesetzt wurde. ■ Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der HotSync-Docking-Station und dem seriellen bzw. USB-Anschluss des Computers. ■ Stellen Sie sicher, dass der Benutzername in der Palm Desktop-Software mit dem Benutzernamen übereinstimmt, den Sie Ihrem Handheld zugewiesen haben. ■ Stellen Sie sicher, dass auf dem Computer und auf dem Handheld das gleiche Datum angezeigt wird. ■ Lesen Sie das HotSync-Protokoll des Benutzerkontos, für das ein HotSync-Vorgang durchgeführt wird.

Ich habe versucht, einen lokalen HotSync-Vorgang auszuführen, der jedoch nicht erfolgreich abgeschlossen wurde. *(Fortsetzung)*

Wenn Sie mit einem Windows-Betriebssystem arbeiten, führen Sie nacheinander folgende Schritte aus:

- Vergewissern Sie sich, dass HotSync Manager gestartet ist. Wenn ja, schließen Sie HotSync Manager und starten Sie ihn erneut.
- Stellen Sie sicher, dass die Option „Lokal USB“ oder gegebenenfalls „Lokal seriell“ im HotSync Manager-Menü ausgewählt ist.
- Vergewissern Sie sich bei Einsatz einer seriellen Docking-Station, dass der richtige serielle Anschluss auf der Registerkarte „Lokal“ im Dialogfeld „Einrichten“ ausgewählt ist. Sie müssen den Anschluss wählen, an den Sie die HotSync-Docking-Station angeschlossen haben.
- Setzen Sie bei Verwendung einer seriellen Docking-Station auf der Registerkarte „Lokal“ im Dialogfeld „Einrichten“ die Einstellung für die Baudrate herab.
- Vergewissern Sie sich bei Verwendung einer seriellen Docking-Station, dass nicht gerade ein anderes Kommunikationsprogramm, z. B. America Online, CompuServe oder WinFax ausgeführt wird, das den im Dialogfeld „Einrichten“ ausgewählten seriellen Anschluss verwendet.

Ich habe versucht, einen lokalen HotSync-Vorgang auszuführen, der jedoch nicht erfolgreich abgeschlossen wurde. *(Fortsetzung)*

Wenn Sie mit einem Macintosh-Computer arbeiten, führen Sie nacheinander folgende Schritte aus:

- Vergewissern Sie sich, dass im Fenster „HotSync Software Setup“ auf der Registerkarte „HotSync Controls“ HotSync Manager aktiviert ist.
- Stellen Sie bei Verwendung der optionalen seriellen Docking-Station sicher, dass die Option auf der Registerkarte „Serial Port Settings“ im Fenster „HotSync Software Setup“ ausgewählt ist und der Anschluss für „Local Setup“ dem Anschluss entspricht, an den die HotSync-Docking-Station angeschlossen ist.
- Wählen Sie bei Verwendung einer optionalen seriellen Docking-Station eine niedrigere Geschwindigkeitseinstellung auf der Registerkarte „Serial Port Settings“.
- Vergewissern Sie sich bei Verwendung einer optionalen seriellen Docking-Station, dass nicht gerade ein anderes Kommunikationsprogramm, z. B. America Online, Apple Talk Networking oder andere Fax- bzw. Telefonsoftware ausgeführt wird, das den auf der Registerkarte „Serial Port Settings“ ausgewählten seriellen Anschluss verwendet.

Ich habe versucht, einen Modem-HotSync-Vorgang auszuführen, der jedoch nicht erfolgreich abgeschlossen wurde.

Überprüfen Sie auf dem Computer Folgendes:

- Stellen Sie sicher, dass der Computer eingeschaltet ist und nicht etwa aufgrund einer Energiesparfunktion automatisch heruntergefahren wird.
- Stellen Sie sicher, dass das an den Computer angeschlossene Modem eingeschaltet und mit der Telefonleitung für ausgehende Anrufe verbunden ist.
- Vergewissern Sie sich, dass das mit dem Handheld verwendete Modem über eine Netztaste verfügt. Der Handheld ist nicht in der Lage, ein Modem einzuschalten, das über eine automatische Abschaltfunktion verfügt.
- Stellen Sie sicher, dass das Modem ordnungsgemäß an den Computer angeschlossen und mit der Telefonleitung für eingehende Anrufe verbunden ist.

Wenn Sie mit einem Windows-Betriebssystem arbeiten, überprüfen Sie Folgendes:

- Vergewissern Sie sich, dass „Modem“ im HotSync Manager-Menü aktiviert ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Modem durch die im Dialogfeld „Einrichten“ ausgewählte Setup-Zeichenfolge korrekt konfiguriert wird. Sie müssen eventuell einen anderen Modemtyp wählen oder eine benutzerdefinierte Setup-Zeichenfolge eingeben. Die von den meisten Modems verwendeten Setup-Zeichenfolgen bewirken, dass das Modem Signaltöne an einen Lautsprecher überträgt, um die Verbindung einzuleiten. Anhand dieser Signaltöne können Sie die Modemverbindung überprüfen.

Ich habe versucht, einen Modem-HotSync-Vorgang auszuführen, der jedoch nicht erfolgreich abgeschlossen wurde. *(Fortsetzung)*

- Stellen Sie sicher, dass die im Dialogfeld „Einrichten“ ausgewählte Geschwindigkeit für Ihr Modem geeignet ist. Falls Sie Probleme mit der Option „So schnell wie möglich“ oder mit einer bestimmten Geschwindigkeit haben, probieren Sie eine niedrigere Geschwindigkeit aus.
- Vergewissern Sie sich, dass nicht gerade ein anderes Kommunikationsprogramm, z. B. America Online, CompuServe oder WinFax ausgeführt wird, das den im Dialogfeld „Einrichten“ ausgewählten seriellen Anschluss verwendet.
- Setzen Sie das Modem zurück, bevor Sie einen erneuten Versuch starten. (Schalten Sie das Modem aus, warten Sie eine Minute und schalten Sie es dann wieder ein.)

Wenn Sie mit einem Macintosh-Computer arbeiten, überprüfen Sie Folgendes:

- Vergewissern Sie sich, dass im Fenster „HotSync Software Setup“ auf der Registerkarte „Serial Port Settings“ die Option „Modem Setup“ aktiviert ist.
- Sie müssen eventuell auf der Registerkarte „Serial Port Settings“ einen anderen Modemtyp auswählen oder eine benutzerdefinierte Setup-Zeichenfolge eingeben. Die von den meisten Modems verwendeten Setup-Zeichenfolgen bewirken, dass das Modem Signaltöne an einen Lautsprecher überträgt, um die Verbindung einzuleiten. Sie können die Option „Modem Speaker“ aktivieren und anhand dieser Signaltöne die Modemverbindung überprüfen.

- Vergewissern Sie sich, dass nicht gerade ein anderes Kommunikationsprogramm, z. B. America Online, Apple Talk Networking oder andere Fax- bzw. Telefonsoftware, ausgeführt wird, das den im Dialogfeld „Serial Port Settings“ ausgewählten seriellen Anschluss verwendet.
- Setzen Sie das Modem zurück, bevor Sie einen erneuten Versuch starten. (Schalten Sie das Modem aus, warten Sie eine Minute und schalten Sie es dann wieder ein.)

Überprüfen Sie auf dem Handheld Folgendes:

- Stellen Sie sicher, dass das Telefonkabel mit dem Modem verbunden ist.
- Überprüfen Sie, ob in den Wähleinstellungen die richtige Telefonnummer eingetragen ist.
- Falls Sie eine Vorwahl für eine Amtsleitung wählen müssen, stellen Sie sicher, dass Sie die Option „Amtsleitung“ auf dem Handheld ausgewählt und den richtigen Code eingegeben haben.
- Ist für die verwendete Telefonleitung eine Anklopffunktion aktiviert, stellen Sie sicher, dass Sie im „Telefon-Setup“ des Handhelds für die Modem-Synchronisierung die Option „Anklopfen deaktivieren“ ausgewählt und den richtigen Code eingegeben haben.
- Stellen Sie sicher, dass die verwendete Telefonleitung störungsfrei ist. Die Kommunikation kann durch Rauschen und atmosphärische Störungen unterbrochen werden.
- Überprüfen Sie die Batterien des Modems und ersetzen Sie diese, falls erforderlich.

Ich kann keinen IR-HotSync-Vorgang durchführen.	■ Wenn Sie mit einem Windows-Betriebssystem arbeiten, stellen Sie sicher, dass HotSync Manager ausgeführt wird und der serielle Anschluss für lokale Vorgänge auf den simulierten Anschluss für Infrarotkommunikation gesetzt ist. Weitere Informationen finden Sie unter „IR-HotSync-Vorgänge“ in Kapitel 7. ■ Wenn Sie mit einem Macintosh-Computer arbeiten, stellen Sie sicher, dass im Unterordner „Erweiterungen“ des Systemverzeichnisses die Erweiterungen für die Infrarotübertragung installiert wurden. Öffnen Sie anschließend das Fenster „HotSync Software Setup“ und stellen Sie sicher, dass HotSync Manager aktiviert ist und der Anschluss unter „Local Setup“ auf den Infrarotanschluss eingestellt ist. Weitere Informationen finden Sie unter „IR-HotSync-Vorgänge“ in Kapitel 7. ■ Stellen Sie sicher, dass die HotSync-Anwendung auf dem Handheld auf „Lokal“ eingestellt ist und die Option „IR an PC / Handheld“ gewählt wurde. ■ Stellen Sie sicher, dass sich der Infrarotanschluss des Handhelds direkt gegenüber und innerhalb weniger Zentimeter des Infrarotanschlusses des Computers befindet. ■ IR-HotSync-Vorgänge können nicht ausgeführt werden, nachdem eine Warnung über niedrige Batteriekapazität ausgegeben wurde. Überprüfen Sie die Batterieleistung des Handhelds. Laden Sie die integrierte Batterie auf.
Der Handheld reagiert nicht mehr, wenn er sich in der Nähe des Computers befindet.	Vergrößern Sie den Abstand zwischen Handheld und Infrarotanschluss des Computers.

Wenn ich die HotSync-Taste an der Docking-Station drücke, geschieht in der Palm Desktop-Software nichts und der Handheld schaltet sich automatisch ab.

- Erstellen Sie eine Kopie des Palm-Ordners. Deinstallieren Sie die Palm Desktop-Software und installieren Sie sie erneut.
- Schalten Sie den Handheld ein und tippen Sie auf das Anwendungssymbol. Tippen Sie auf das Symbol „HotSync“ und anschließend auf „Lokal“.

Wenn ich einen HotSync-Vorgang durchführe, werden meine Daten nicht in die Palm Desktop-Software übertragen.

- Wenn Sie einen HotSync-Vorgang erfolgreich durchgeführt haben, Sie die Daten des Handhelds jedoch nicht in der Palm Desktop-Software finden, überprüfen Sie, ob Sie zum Anzeigen der Daten den richtigen Benutzernamen ausgewählt haben.
- Wenn Sie mit einem Windows-Computer arbeiten, klicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol und wählen „Benutzerdefiniert“. Stellen Sie sicher, dass für alle Conduits die Aktion „Dateien synchronisieren“ ausgewählt ist.
- Wenn Sie mit einem Macintosh-Computer arbeiten, doppelklicken Sie auf das HotSync Manager-Symbol. Wählen Sie im Menü „HotSync“ die Option „Conduit Settings“. Wählen Sie im Popupmenü „User“ Ihren Benutzernamen aus und stellen Sie sicher, dass der richtige Conduit aktiviert ist.

Der Handheld meldet, dass er auf den Absender wartet, wenn er sich in der Nähe des Infrarotanschlusses des Computers befindet.	■ Der Infrarotanschluss des Computers ist eventuell so eingestellt, dass er automatisch überprüft, ob andere Infrarotgeräte vorhanden sind. Informationen zum Deaktivieren dieser Option finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem. ■ In einigen Fällen wird das Problem schon dadurch gelöst, dass Sie den Abstand zwischen dem Handheld und dem Infrarotanschluss des Computers vergrößern.
Ich möchte den Computer mit mehreren Handhelds synchronisieren.	■ Wenn der Computer, auf dem die Palm Desktop-Software ausgeführt wird, mit mehr als einem Handheld synchronisiert werden soll, muss jeder Handheld einen eindeutigen Namen aufweisen. Weisen Sie dem Handheld einen Benutzernamen zu, wenn Sie zum ersten Mal einen HotSync-Vorgang ausführen. ■ Beachten Sie, dass die Synchronisierung von mehr als einem Handheld mit demselben Benutzernamen zu unvorhersehbaren Ergebnissen und möglicherweise zum Verlust Ihrer persönlichen Daten führt.

Probleme bei der Übertragung

Problem	Lösung
Ich kann keine Daten auf einen anderen Palm OS-Handheld übertragen.	■ Vergewissern Sie sich, dass der Abstand zwischen dem Handheld und dem anderen Palm OS-Handheld zwischen zehn Zentimeter und einem Meter beträgt und sich zwischen den beiden Handhelds keine Hindernisse befinden. Der Abstand bei der Übertragung zu anderen Palm OS-Handhelds kann abweichen. ■ Verringern Sie den Abstand zwischen Ihrem Handheld und dem empfangenden Gerät.
Wenn Daten auf den Handheld übertragen werden, erhalte ich eine Fehlermeldung, die besagt, dass die Speicherkapazität erschöpft ist.	■ Die Speicherkapazität Ihres Handhelds muss mindestens doppelt so groß sein wie der Umfang der Daten, die Sie empfangen. Empfangen Sie beispielsweise eine Anwendung mit 30 KB, muss eine Speicherkapazität von mindestens 60 KB verfügbar sein. ■ Führen Sie einen Soft Reset durch. Weitere Informationen finden Sie unter „Durchführen eines Soft Resets“ in Anhang A.

Probleme beim Aufladen

Problem	Lösung
Wenn ich den Handheld in die Docking-Station einsetze, leuchtet die LED-Anzeige nicht.	■ Vergewissern Sie sich, dass der Handheld korrekt in die Docking-Station eingesetzt wurde. ■ Überprüfen Sie, ob das mit dem Computer verbundene Aufladekabel fest an den seriellen Anschluss (oder USB-Anschluss) an der Rückseite der Docking-Station angeschlossen ist. ■ Vergewissern Sie sich, dass das Aufladekabel an eine Steckdose angeschlossen ist und diese mit Strom versorgt wird.

Probleme mit Kennwörtern

Problem	Lösung
Ich habe das Kennwort vergessen und mein Handheld ist nicht gesperrt.	■ Versuchen Sie sich zunächst mithilfe des von Ihnen eingegebenen Hinweises an Ihr Kennwort zu erinnern. Wenn Sie sich trotzdem nicht daran erinnern oder keinen Hinweis eingegeben haben, können Sie in der Anwendung „Sicherheit" das Kennwort löschen. Allerdings werden dabei auch alle als privat gekennzeichneten Einträge auf Ihrem Handheld gelöscht. Sie können jedoch auch erst einen HotSync-Vorgang durchführen, *bevor* Sie das Kennwort löschen: Während des HotSync-Vorgangs wird eine Sicherungskopie aller Einträge erstellt, unabhängig davon, ob diese als privat gekennzeichnet sind oder nicht. Dann können Sie Ihre privaten Einträge mit folgenden Schritten wiederherstellen: 1. Verwenden Sie die Palm Desktop-Software und die Docking-Station (bzw. den Infrarotanschluss) zum Synchronisieren der Daten. 2. Tippen Sie auf „Vergessenes Kennwort" in der Anwendung „Sicherheit", um das Kennwort zu entfernen und alle privaten Einträge zu löschen. 3. Führen Sie einen HotSync-Vorgang durch, um Ihre Daten zu synchronisieren und die privaten Einträge wiederherzustellen, indem Sie diese vom Computer auf den Handheld übertragen.
Ich habe das Kennwort vergessen und mein Handheld ist gesperrt.	■ Versuchen Sie sich zunächst mithilfe des von Ihnen eingegebenen Hinweises an Ihr Kennwort zu erinnern. Wenn Sie sich trotzdem nicht daran erinnern oder keinen Hinweis eingegeben haben, müssen Sie einen Hard Reset durchführen, um Ihren Handheld wieder verwenden zu können. Weitere Informationen finden Sie unter „Durchführen eines Hard Resets" in Anhang A.

Technische Unterstützung

Wenn Sie Ihr Problem selbst mit den am Anfang dieses Anhangs aufgeführten Quellen nicht lösen können, setzen Sie sic hper E-Mail, Telefon oder Fax mit der entsprechenden regionalen Technischen Unterstützung in Verbindung.

Bevor Sie Hilfe anfordern, sollten Sie aber nach Möglichkeit versuchen herauszufinden, unter welchen Bedingungen das Problem auftritt. Wenn Sie sich an die Technische Unterstützung wenden, sollten Sie die folgenden Informationen bereithalten:

- Name und Version des verwendeten Betriebssystems
- Die angezeigte Fehlermeldung oder den vorliegenden Fehlerstatus
- Die Schritte, die erforderlich sind, damit das Problem erneut auftritt
- Die Version der verwendeten Handheld-Software und den verfügbaren Speicherplatz

So erhalten Sie Informationen zu Version und Speicherplatz:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie auf „Anwendungen“ und anschließend auf „Info“.

Hinweis: Für Palm OS-Handhelds gibt es eine Vielzahl von zusätzlichen Anwendungen von Drittanbietern. Leider kann für diese große Anzahl von Anwendungen keine Unterstützung angeboten werden. *Falls ein Problem mit der Anwendung eines Drittanbieters auftritt, setzen Sie sich mit dem Entwickler oder Anbieter dieser Software in Verbindung.*

4. Tippen Sie auf „Version“, um die Versionsnummer anzuzeigen, und dann auf „Größe“, um die Größe des freien Speicherplatzes in Kilobyte anzuzeigen.

Anhang C

Nicht-ASCII-Zeichen für Anmeldeskripte

Mithilfe der nachfolgenden Informationen können Sie benutzerdefinierte Anmeldeskripte erstellen, für die Nicht-ASCII-Zeichen erforderlich sind. Sie sind für fortgeschrittene Benutzer gedacht, die über Kenntnisse zu Verwendung und Bedarf dieser Zeichen in einem benutzerdefinierten Anmeldeskript verfügen.

Verwenden des Zeichens „^“

Zur Übermittlung von ASCII-Steuerzeichen können Sie das Zeichen „^“ verwenden. Wenn Sie „^*Zeichen*“ senden und für *Zeichen* einen ASCII-Wert zwischen „@“ und „_“ eingeben, wird das Zeichen automatisch in einen Ein-Byte-Wert zwischen 0 und 31 umgewandelt.

Beispielsweise wird „^M“ in einen Zeilenumbruch umgewandelt. Wird für *Zeichen* ein Wert zwischen a und z eingesetzt, so wird die Zeichenfolge in einen Ein-Byte-Wert zwischen 1 und 26 umgewandelt. Wird ein anderer Wert eingesetzt, hat die Zeichenfolge keine besonderen Auswirkungen.

Die Zeichenfolge „Jörg^M“ beispielsweise wird in „Jörg“ plus Zeilenumbruch umgewandelt.

Zeilenumbruch und Zeilenvorschub

Das Anmeldeskript kann Befehle für Zeilenumbruch oder -vorschub enthalten, wenn diese im folgenden Format eingegeben werden:

- **<cr>** Sendet oder empfängt einen Zeilenumbruch.
- **<lf>** Sendet oder empfängt einen Zeilenvorschub.

Bei der Zeichenfolge „waitfor Jörg<cr><lf>“ beispielsweise wird darauf gewartet, dass der entfernte Computer „Jörg“ sowohl einen Zeilenumbruch als auch einen Zeilenvorschub sendet, bevor der nächste Befehl im Skript ausgeführt wird.

Normale Zeichen

Durch den umgekehrten Schrägstrich (\) wird festgelegt, dass das *nächste Zeichen* als normales Zeichen übermittelt wird und keiner besonderen Verarbeitung unterliegt.

Beispiele:

- `\^` Das Zeichen „^“ ist einfacher Bestandteil der Zeichenfolge.
- `\<` Das Zeichen „<“ ist einfacher Bestandteil der Zeichenfolge.
- `\\` Der umgekehrte Schrägstrich ist einfacher Bestandteil der Zeichenfolge.

Vorschriften und Regeln

FCC-Erklärung

Dieses Gerät entspricht den FCC-Vorschriften, Abschnitt 15. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine nachteiligen Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen annehmen, einschließlich solcher Störungen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen.

Hinweis: Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt die Bestimmungen für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften. Diese Bestimmungen bieten einen angemessenen Schutz gegen Störungen bei der Installation in einer Wohnanlage. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Hochfrequenzenergie und kann solche abstrahlen. Wenn es nicht vorschriftsmäßig installiert und verwendet wird, kann es Störungen des Radio- und Fernsehempfangs verursachen. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass bei einer bestimmten Installation Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät Störungen beim Radio- oder Fernsehempfang verursacht, was durch Ein- und Ausschalten des Gerätes festgestellt werden kann, können Sie versuchen, diese Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder verändern Sie ihre Position.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine andere Steckdose an, so dass das Gerät und der Empfänger mit verschiedenen Stromkreisen verbunden sind.
- Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen erfahrenen Radio- und Fernsehtechniker, um zusätzliche Hilfe zu erhalten.

Die Verwendung abgeschirmter E/A-Kabel ist erforderlich, wenn Sie dieses Gerät mit einem oder allen optionalen Peripherie- oder Hostgeräten verbinden. Andernfalls ist die Erfüllung der FCC-Vorschriften nicht gewährleistet.

Warnung: Nicht durch dieses Handbuch abgedeckte Änderungen oder Modifikationen müssen schriftlich durch das Regulatory Engineering Department des Herstellers genehmigt werden. Durch Änderungen oder Modifikationen, die ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers erfolgt sind, kann die Berechtigung zum Betrieb dieses Gerätes nichtig werden.

Verantwortlicher:

Palm, Inc.
5470 Great America Parkway
Santa Clara, California 95052
USA
+1 (408) 326-9000



Kanadische ICES-003-Erklärung

Dieses Digitalgerät der Klasse B erfüllt alle Anforderungen der kanadischen Bestimmungen für störungsverursachende Geräte.

Cet appareil numérique de la classe B respecte toutes les exigences du Réglement sur le matériel brouilleur du Canada.

CE-Konformitätserklärung

Dieses Produkt wurde von Palm, Inc. getestet und erfüllt alle Anforderungen der kanadischen Richtlinie 89/336/EEC.



Dieses Gerät ist ein Gerät der Klasse B und erfüllt die Anforderung des Standards des Voluntary Control Council for Interference from Information Technology Equipment (VCCI). Wenn dieses Gerät in der Nähe von Radio- oder Fernsehempfang in einem Wohngebiet betrieben wird, kann dies zu Empfangsstörungen führen. Installieren und verwenden Sie dieses Gerät entsprechend den Anweisungen in diesem Handbuch.

この装置は，情報処理装置等電波障害自主規制協議会（ＶＣＣＩ）の基準に基づくクラスＢ情報技術装置です。この装置は，家庭環境で使用することを目的としていますが，この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると，受信障害を引き起こすことがあります。

取扱説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

Batteriewarnung

Entsorgen Sie Batterien nie durch Feuer. Sie können explodieren und gefährliche chemische Stoffe freisetzen. Entsorgen Sie verbrauchte Batterien entsprechend den Anweisungen des Herstellers und in Übereinstimmung mit den örtlichen Bestimmungen.

Varning

Eksplosionsfara vid felaktigt batteribyte. Använd samma batterityp eller en ekvivalent typ som rekommenderas av apparattillverkaren. Kassera använt batteri enligt fabrikantens instruktion.

Advarsel!

Lithiumbatteri—Eksplosionsfare ved fejlagtig håndtering. Udskiftning må kun ske med batteri af samme fabrikat og type. Levér det brugte batteri tilbage tilleverandøren.

Varoitus

Paristo voi räjähtää, jos se on virheellisesti asennettu. Vaihda paristo ainoastaan valmistajan suosittelemaan tyyppiin. Hävitä käytetty paristo valmistajan ohjeiden mukaisesti.

Advarsel

Eksplosjonsfare ved feilaktig skifte av batteri. Benytt samme batteritype eller en tilsvarende type anbefait av apparatfabrikanten. Brukte batterier kasseres i henhold til fabrikantens instruksjoner.

Waarschuwing!

Bij dit produkt zijn batterijen geleverd. Wanneer deze leeg zijn, moet u ze niet weggooien maar inleveren als KCA.

Uwaga

Nie kroić lub przekluwać baterii, ani nie wrzucać ich do ognia. Mogą się rozerwać lub wybuchnąć wydzielając trujące środki chemiczne. Zużytych baterii należy pozbywać sie w sposób opisany przez producenta i zgodnie z miejscowymi przepisami.

Nowe baterie powinny być tego samego lub analogicznego typu, co baterie zalecane w instrukcji obslugi kieszonkowego komputera Philips. Regeneracyjne baterie litowe mogą wybuchnąć jeżeli nie są odpowiednio umieszczone w komputerze.

אזהרה
יש סכנת התפוצצות אם מחליפים את הסוללה בצורה לא נכונה.
יש להחליף את הסוללה בסוללה זהה או דומה, בהתאם להמלצת היצרן.
יש להשליך סוללות משומשות בהתאם להוראות היצרן

Index

A

B

C

D

E

F

G

H

I

K

L

M

S

T

U

V

W

Z